In unserm Verlag ist erschienen und durch alle soliden Buchhandlungen Deutschlands und der Schweiz zu beziehen:

Comptoir-Handbuch
nach
MAC-CULLOCH
in
Einem Bande.

Mit den Planen von Gibraltar, Helsingör, Konstantinopel, New-York, Petersburg und Rio-Janeiro, und einer Weltkarte nach Mercator's Projektion.

Erste bis dritte Lieferung.

Unser **Handbuch für Kaufleute**, nach demselben englischen Originale bearbeitet und durch Supplemente bereichert, welche hauptsächlich auf den europäischen Kontinent und seine industriellen Verhältnisse Bezug haben, hat überall die Anerkennung gefunden, welche sein reicher gediegener Inhalt verdient. Der Umfang desselben schrieb jedoch einen Preis vor, der, wenn schon an und für sich äußerst billig, das Werk doch Manchem unzugänglich macht. Wir haben uns deßhalb entschlossen, diese gedrängte Umarbeitung zu veranstalten, welche jenem Uebelstande begegnet, und überhaupt vorzugsweise auf die Bedürfnisse des praktischen Kaufmanns, Fabrikanten und Gewerbsmannes berechnet ist. Es wird in derselben nichts ausgelassen, als diejenigen Partien des Originals, welche rein nur auf Großbritannien Bezug haben, und nichts abgekürzt, als einige längeren theoretischen Abhandlungen. Ganz vollständig wird aufgenommen:

Alles, was auf Handels-Geographie, Waaren- und Gewerbskunde, Münz-, Maaß- und Gewichts-Verhältnisse, Wechselkourse, Staatspapiere, Versicherungen, Leibrenten, Bankgeschäfte ꝛc.

Bezug hat, ja alle diese wichtigen Zweige des kaufmännischen Wissens werden durch Zusätze aus den neuesten und besten Hülfsquellen bereichert.

Compresser, aber dennoch sehr deutlicher Druck und ein großes Format machen es möglich, das ganze so höchst reichhaltige Werk in 60 bis 70 Bogen zusammen zu drängen, welche noch im Laufe des Jahres 1836 in sechs bis sieben Lieferungen erscheinen werden.

Den Subscriptionspreis stellen wir auf

48 Kreuzer oder 12 Groschen für jede Lieferung,

zahlbar bei Empfang derselben, und lassen ihn vorläufig bis zum Schlusse des Werkes, der in diesem Jahre noch erfolgen wird, offen. Subscribentensammler erhalten **auf zehn das elfte Exemplar gratis**, wenn sie sich an die ihnen zunächst gelegene Buchhandlung wenden. Wir haben jede solide Handlung in den Stand gesetzt, diese Begünstigung einzuräumen.

Dieser außerordentlich wohlfeile Preis wird auch dem Unbemittelten gestatten, sich ein Werk anzuschaffen, das bereits die Runde in Europa gemacht hat, und überall als das vortrefflichste seiner Art anerkannt worden ist. Es ist die vollständigste Handels-Encyklopädie, und wird das unentbehrliche Handbuch auf jedem Comptoir werden.

Neben jeder erdenklichen Auskunft in den Fächern der Waaren-, Münzen-, Wechsel, Usancen-Kunde ꝛc., der Statistik, Geographie ꝛc., welche im Verlauf der Tagesgeschäfte nöthig seyn kann, findet man darin eine reiche Quelle der Belehrung und des Studiums für einsamere Stunden. Mit durchaus praktischer Tendenz und in der unterhaltendsten Abwechslung gibt der Verfasser eine vollständige Geschichte des Weltverkehrs älterer und neuerer Zeiten, sowie der Handels- und Finanzgesetzgebung. Jedes Land, jede Stadt, welche eine bedeutende Rolle gespielt haben, jeder Waaren oder Fabrikations-Artikel, dessen Erzeugung und Verbrauch ins Große geht, finden ihre Schilderung. Alle Zusätze der zweiten Original-Auflage und des Supplementbandes, die besonders im Fache der Handelsstatistik und Geographie zahlreich sind, und auch die neuesten Veränderungen der englischen Gesetzgebung in Betreff der englischen Bank, der Ostindischen Compagnie, der Sklaverei ꝛc. umfassen, sind darin aufgenommen. Namentlich sind alle bedeutenden inländischen Handelsplätze — die im englischen Originale sammt und sonders übergangen waren — mit ihren Handels-, Münz- und Gewichts-Usancen ausführlich darin behandelt, wie so mancher Waaren-Artikel, dessen frühere Beschreibung irrig oder mangelhaft befunden wurde.

Wir berufen uns zu Bestätigung des Gesagten wiederholt auf die bereits erschienenen drei Lieferungen. Der unvergleichlich reiche Inhalt, die schöne Ausstattung, der deutliche, bei aller Ersparniß des Raums, jedem Auge noch wohlgefällige Druck und die außerordentliche Wohlfeilheit des Preises werden diesem gemeinnützigen Werke, namentlich beim Handel- und Gewerbstande, überall den verdienten Eingang verschaffen.



Französischer

Zoll-Tarif.

Nach

den ältern Zollverordnungen und den während der Republik,
dem Kaiserreiche, der Restauration

und der

**jetzigen Regierung erschienenen Gesetzen, mit
Inbegriff des jüngsten von 1836**

bearbeitet und in alphabetische Ordnung gebracht

von

L. C. F. Steinheil.

Vorläufige Hauptbemerkungen.

1) Außer den in dem Tarif bemerkten Zöllen sind bei der Verzollung der ein-, aus- und durchgehenden Waaren noch 10 Procent von diesen Zöllen zu entrichten. Diese werden Décime additionnel genannt. Für die jedesmalige Quittung werden 5 Centimes oder 1 Sou als Stempelgebühr bezahlt.

Um dieses deutlich zu machen, nehme man folgendes Beispiel:

5 Faß Pottasche zu Lande eingeführt wiegen

	Brutto 2230 Kilogr.	
ab 12 Proc. gesetzliche Tara	267 — 6 Hectogr.	
netto	1962 Kilogr. 4 Hectogr.	
4 Kil. à 21 Fr. für 100 Kil.		412 Fr. 10 C.
Hiezu 10 Proc. décime additionnel . .		41 — 21 —
Stempel der Quittung		— — 5 —
so wären im Ganzen zu bezahlen		453 Fr. 36 C.

2) Die Zollgebühren werden gewöhnlich baar bezahlt, jedoch bei Summen, die 600 Fr. übersteigen, bewilligt das Gesetz dem Handel eine Erleichterung, indem es den Zolleinnehmer bevollmächtigt, unter seiner Verantwortlichkeit Wechsel mit wenigstens zwei soliden Unterschriften an Zahlungs-Statt anzunehmen, und zwar

von Zuckerraffinerien für Farinzucker und Melasse auf 6 Monate,
von Bleiweiß-Fabriken für Blei und Minium . — 6 —
vom ganzen Handel für andere Waaren . — 4 —

Zur Entschädigung seiner Verantwortlichkeit empfängt der Zolleinnehmer bei Bezahlungen in Wechselbriefen ½ Proc. Vergütung.

3) Bei der Ausfuhr kann keine Quittung unter 25 Cent., den Décime additionnel nicht inbegriffen, gegeben werden. Beträgt der Ausfuhrzoll weniger, so wird er durch ein Supplement auf 25 Cent. erhöht. Man führt zum Beispiel aus:

1 Kistchen Bleistifte, wiegend Brutto 80 Kil. à 25 Cent.

für 100 Kil.	20 Cent.
Supplement . .	5 —
	25 Cent.
Décime additionnel (immer ohne Bruch)	3 —
Stempel der Quittung	5 —
so sind im Ganzen zu bezahlen	33 Cent.

4) Gedruckte Musicalien sind bei der Einfuhr einem Stempel unterworfen. Dieser beträgt bei einem offenen Blatte von 24 Centimetres Höhe und 38 Centimetres Breite . . . . 5 Cent.

bei einem halben Bogen ähnlichen Papiers . . . . 3 —

Bei größerem Format wird die Stempelgebühr um 25 Proc. erhöht.

Bei Wieder-Ausfuhr der Musikalien wird die Stempelgebühr zurückerstattet.

5) Auch die Gold- und Silberarbeiten unterliegen einer Stempelgebühr. Nur gefaßte Edelsteine oder ganz emaillirte Waaren, die der Stempel verderben könnte, machen eine Ausnahme.

Goldarbeiten bezahlen	20 Fr.	pr. Hectogr.
Silberarbeiten	1 —	

Bei der Ausfuhr neuer Gold- und Silberarbeiten werden den Fabricanten ⅔ der Stempelgebühr zurückerstattet.

6) Die gewöhnlichen Obstsorten sind zu 4 Fr. Eingangszoll für 100 Kil. belegt. Dieser Zoll wird nur erhoben, wenn das Obst im Großen eingeführt wird. Was eine Person davon aus Gränzorten auf die Märkte trägt, geht frei ein.

7) Mehreren Waaren ist eine Ausgangsprämie, oder vielmehr eine Zurückerstattung der auf die angewendeten rohen Materien bezahlten Eingangszölle (Draw bak) bewilligt. In der Einleitung geben wir das Verzeichniß dieser Waaren mit der genauen Berechnung ihrer Prämien. Um diese zu erhalten, muß bewiesen werden: daß die Waaren wirklich in Frankreich fabricirt worden sind. Der französische Versender kennt die bei jedem Artikel zu beobachtenden Formalitäten, die nur in einer Erklärung und Certificaten der Fabricanten bestehen, und der Ausländer hat sich weiter darum nicht anzunehmen. Entweder stellt der Franzose seine Preise schon so, daß nicht der Fremde, sondern er selbst die Prämie zu genießen hat, wie bei raffinirten Zuckern, oder er zieht die Prämie gleich in der Factura ab, wie bei Wollen- und Baumwollenwaaren. Es bleibt hier nur noch zu bemerken, daß wegen Herabsetzung des Eingangszolles des Salpeters die Ausfuhr-Prämien auf Scheidewasser und Vitriolöl herabgesetzt werden sollen.

Einleitung.

In vorliegendem Tarife haben wir alle Waaren, die bei der Ein- und Ausfuhr an den französischen Gränzen vorkommen können, in alphabetischer Ordnung aufgestellt, und uns selbst die Mühe nicht verdrießen lassen, sie unter den verschiedenen Benennungen, unter denen sie in diesen oder jenen Gegenden mehr bekannt sind, einzureihen, ohne, wie dieß in den meisten Werken dieser Art der Fall ist, von einer Benennung auf die andere hinzuweisen, wodurch der Suchende viele Zeit und oft selbst die Geduld verliert, besonders wenn die Gesetze so dunkel sind, daß nur der Geübtere sie durch vorhergegangene erklären und die zu verzollende Waare unter ihre eigentliche Rubrik bringen kann.

Auch der Ungeübteste wird nach Durchlesung dieser Einleitung den Zollsatz jeder vorkommenden Waare in eben so kurzer Zeit und mit gleicher Leichtigkeit, als ein Wort in einem Lexicon finden.

Die erste Colonne

enthält den Verzollungsmaßstab, das heißt: das Gewicht, das Längen-, Quadrat- und Cubikmaß, oder das Hohlmaß, wonach die Waaren verzollt werden, die nicht nach dem Werth, oder für Ein oder mehrere Stücke belegt sind.

Man merke sich folgende Abbreviationszeichen:

100 K. B. bedeutet 100 Kilogrammes brutto oder sporco.
100 K. N. — 100 Kilogrammes netto.
1 K. N. — 1 Kilogramme netto.
1 H. N. — 1 Hectogramme netto. Der 10te Th. eines Kil.
1 St^re — 1 Stère.
1,100 oder 1000 St. bedeutet 1,100 oder 1000 Stück.
1 HL. bedeutet 1 Hectolitre.
1 M. — 1 Mètre.
W. bedeutet, daß der Zoll der Waare nach dem Werthe zu entrichten ist.
p% bedeutet pro cento (vom Hundert).

Die französischen Gewichte und Maße vergleichen sich mit den anderwärtigen auf folgende Art:

100 Kilogr. sind gleich circa 213⅓ Pfd. in Berlin,
206⅔ — in Hamburg,
179 — in Bayern und Oesterreich,

$204\frac{1}{2}$ Pfd. Markgewicht,
$214\frac{2}{5}$ — klein Gewicht in Frankfurt a. M.,
246 — oder 6 Pud. 6 Pfd. in Rußland,
235 — Victualiengewicht in Schweden,
200 — in Dänemark.

1 Mètre mißt ungefähr $3\frac{1}{5}$ rheinische Fuß.
1 Centimetre $4\frac{4}{5}$ rheinische Linien.
1 Stère enthält ungefähr $30\frac{1}{2}$ rheinische Kubikfuß.

Nach dem Hectoliter werden in Frankreich nicht nur die Flüssigkeiten (wenn diese nicht nach dem Gewicht verzollt werden), sondern auch das Getreide gemessen.

100 Hectolitres sind gleich ungefähr	68 Ohm Flüssigkeit	in Berlin,
	$182\frac{1}{5}$ Schäffel Getreide	
	$345\frac{2}{3}$ Eimer Flüssigkeit	in Hamburg,
	94 Schäffel Getreide	
	156 Eimer Flüssigkeit	in Bayern,
	45 Schäffel Getreide	
	177 Eimer Flüssigkeit	in Oesterreich,
	$162\frac{4}{5}$ Metzen Getreide	
	$127\frac{2}{5}$ Eimer Flüssigkeit	in Schweden,
	$60\frac{3}{4}$ Tonnen Getreide	
	67 Ohm Flüssigkeit	in Dänemark,
	74 Tonnen Getreide	
	5 Tschetwert Getreide	in Rußland.
$37\frac{1}{2}$ Litres Wein . .	1 Anker	

Die zweite Colonne

enthält in Franken und Centimes die Zölle, welche die Waaren, wenn sie zur See auf französischen Schiffen eingeführt werden, für das in der ersten Colonne bemerkte Gewicht oder Maaß zu entrichten haben. Bei Waaren, die nach dem Werthe verzollt werden, macht es keinen Unterschied: ob sie zur See oder zu Lande durch französische oder fremde Schiffe eingeführt werden. Nur die Wolle ist von dieser Regel ausgenommen.

Die dritte Colonne

enthält die Zölle, welche diese nämliche Waare zu entrichten hat, wenn sie auf fremdem Schiffe oder zu Lande eingeführt wird; doch gibt es einige Artikel, z. B. Oelsamen und Stabeisen, welche, zu Land eingeführt, keinen höhern Zoll bezahlen, als sie zu entrichten hätten, wenn sie auf französischen Schiffen eingeführt würden. Wo dieses der Fall ist, ist es bei jedem Artikel in dem Tarif bemerkt. Allein Colonial- und einige andere Waaren dürfen durchaus nicht zu Lande, sondern allein über die Seehäfen, welche ein reelles Entrepot haben, eingeführt werden. Diese Waaren sind in dem Verzeichniß Lit. A. enthalten; das Verzeichniß Lit. B. nennt diese Seehäfen. Nicht nur durch dieses Gesetz und durch die höheren Zölle, denen Waaren, die zu Lande oder auf fremden Schif-

fen ankommen, unterworfen sind, ist die französische Schifffahrt begünstigt, sondern auch durch die Verordnung: daß Waaren, die auf französischen Schiffen direct aus Ostindien oder aus den Ländern westlich vom Cap Horn eingeführt werden, eines geringern Zollsatzes genießen (den wir bei jedem betreffenden Artikel bemerkt haben), und durch das neue Gesetz, nach welchem die Erzeugnisse von China, Cochinchina und den Philippinen, mit Ausnahme des Zuckers, wenn sie von den Sunda-Inseln, oder aus den Gegenden Asiens und Australiens jenseits dieser Inseln direct von französischen Schiffen eingeführt werden, ⅕ oder 20 Proc. weniger Zoll zu entrichten haben, als kämen sie aus den durch den Tarif am meisten begünstigten Ländern, mit Ausnahme der französischen Colonien.

Auf diese Art eingebrachter Thee hätte also nur 1 Fr. 20 Cent. für 1 Kil., anstatt 1 Fr. 50 Cent. zu entrichten. Chin. Zinnober 160 Fr. für 100 Kilogr., anstatt 200 Fr.

Der Unterschied zwischen den Eingangszöllen der Waaren auf französischen Schiffen und derjenigen auf fremden Schiffen eingebracht, ist bei einigen Artikeln aus besondern Gründen höher bestimmt worden, bei den meisten ist er aber auf folgende Art berechnet.

Zu den Zöllen von 1 Fr. bis 50 Fr. für 100 Kil. auf französischen Schiffen werden 10 Proc. zugerechnet, um den Zoll, den die nämlichen Waaren zu Lande oder auf fremdem Schiffe eingebracht, zu bezahlen haben, zu finden. Uebersteigt der Zoll aber 50 Fr., so werden nur von den ersten 50 Fr. 10 Proc., von der Summe von 50 Fr. bis 300 Fr. aber 5 Proc., und von der Summe, die 300 Fr. übersteigt, nichts mehr dazu geschlagen. Die Summe, die auf diese Art zu dem Zolle geschlagen wird, heißt Surtaxe.

So bezahlt z. B. Leim mit französischem Schiffe		35 Fr. — C. für 100 Kil.
Surtaxe 10 Proc. . . .		3 — 50 —
beträgt der Zoll auf fremdem Schiff oder zu Land		38 Fr. 50 C.
Hausenblase mit französischem Schiffe .		160 Fr. — C.
Surtaxe	von 50 Fr. à 10 Proc. 5 Fr. — C. von 110 Fr. à 5 Proc. 5 — 50 —	10 — 50 —
auf fremdem Schiff oder zu Land . .		170 Fr. 50 C.
Bereitete weiße Schmuckfedern auf franz. Sch.		600 Fr. — C.
Surtaxe	von 50 Fr. à 10 Proc. 5 Fr. — C. von 250 Fr. à 5 Proc. 12 — 50 — von 300 Fr. nichts	17 — 50 —
auf fremdem Schiff oder zu Land . .		617 Fr. 50 C.

Bei mehreren Artikeln, z. B. Bergamottöl 400 Fr. und 440 Fr., werden 10 Proc. von der ganzen Summe dazugeschlagen; dieses kommt daher, daß dieses Oel im Ursprung nicht à 400 Fr. für 100 Kilogr., sondern à 4 Fr. für 1 Kilogr. belegt wurde. Der Kaufmann hat übrigens nicht nöthig, in diese Berechnungen einzugehen, da die dritte Colonne sie ganz fertig enthält.

Die vierte Colonne

enthält die Ausgangszölle, und zwar, wenn das Gegentheil nicht besonders be

merkt ist, nach den Maaßen oder der Erhebungsart der Eingangszölle. **Nur** ist zu bemerken, daß die an sich größtentheils sehr unbedeutenden Ausgangszölle mit wenigen Ausnahmen nicht von dem Netto-, sondern von dem Brutto-Gewicht erhoben werden. Diese Ausnahmen sind: seidene und floretseidene Gewebe, und die Waaren, die über 40 Fr. pr. 100 Kilogr. Ausgangszoll bezahlen, als: rohe zur Gerberei dienliche Häute, Seide, Goldarbeiten und Goldarbeitersasche, Kermeskörner, Hasen- und Kaninchenhaare.

Noch ist zu bemerken, daß England, Nordamerica und Brasilien die rohen Erzeugnisse ihres Bodens auf ihren Schiffen mit dem nämlichen Vortheil und zu gleichem Zolle, wie auf französischen Schiffen, einführen können. Dagegen wird aber von England kommend durchaus nichts, als diese Erzeugnisse, als: Steinkohlen, Eisen, Zinn, Blei, Silberglätte, Mennie, gesponnene Baumwolle über Nr. 143, in England fabricirte Farben 2c., aber weder Gewebe noch Colonialwaaren zur Consumtion oder Verzollung in Frankreich zugelassen; die französischen Kaufleute, welche ostindische und andere Colonialwaaren aus England beziehen wollen, müssen solche erst in einen deutschen, belgischen oder holländischen Hafen gehen und von da nach Frankreich verschiffen lassen, welches kost- und zeitspielig ist. Dieses dem ersten Ansehen nach sonderbar scheinende Gesetz beruht auf der Reciprocität, da England von Frankreich aus auch durchaus nichts als französische Erzeugnisse zuläßt.

Wir haben gesehen, daß die Colonialwaaren nur über die Seehäfen, die eines reellen Entrepots genießen, eingeführt werden dürfen; aber auch andere Waaren, die sich nicht auf dem Verzeichniß A. befinden, können nicht bei jedem kleinen Zollbureau zugelassen werden, sondern nur bei den in dem Verzeichniß D. enthaltenen Bureaux. Das Verzeichniß C. benennt diese Waaren.

Von der Tara derjenigen Waaren, welche nach dem Netto-Gewicht verzollt werden.

Der Tarif bezeichnet zwar durch die Buchstaben B. und N. bei jedem Artikel, ob er nach dem Brutto-Gewicht verzollt werden muß, oder ob darauf der Abzug der Tara gestattet wird; es möchte aber doch nicht überflüssig seyn zu bemerken: daß alle Waaren, die auf französischen Schiffen eingeführt, über 40 Fr. pr. 100 Kilogr. Zoll zu entrichten haben, nach dem Netto-Gewicht verzollt werden, sie mögen eingebracht werden auf welche Art es sey; auch Waaren, die, weil sie aus den französischen Colonien oder andern begünstigten Ländern kommend, weniger als 40 Fr. zu bezahlen haben, genießen dieser Tara, so wie auch als besondere Ausnahme: rohe Baumwolle, Pottasche und Perlasche, roher Weinstein, ungebleichte Leinwand, Arcanum duplicatum und Glaubersalz.

Nach dem Gesetze soll von allen Waaren, die netto zu verzollen sind, die reelle oder wirkliche Tara abgezogen werden; um jedoch Zeit und Arbeitslohn zu ersparen, hat es für folgende Waaren eine bestimmte Tara festgesetzt, welche für den Empfänger der Waaren eher vortheilhaft als nachtheilig ist. Sollte er aber das Gegentheil glauben, so steht es ihm frei, die Gefäße stürzen oder auspacken zu lassen und den Abzug der reellen Tara zu verlangen.

In jedem Falle müssen ganz feine Waaren, als Gold- und Silberarbeiten und Stoffe, Seidenzeuge, Spitzen und Blonden, gesponnene Baumwolle, Schmuckfedern, appretirte Seide und ostindische Nanquins, nach ihrem reellen Gewichte verzollt und also netto gewogen werden.

Für weiter unten nicht benannte Waaren, die nicht brutto zu verzollen sind, gesteht das Gesetz, wenn sie in Fässern oder Kisten verpackt sind, 12 Proc., in Ballen oder Säcken 2 Proc. Tara zu.

Von rohem Zucker in Kisten und Fässern 15 Proc.;
in Säcken, einfache Emballage 2 Proc.,
in Säcken, doppelte Emballage 3 Proc.

Von gereinigtem Zucker (terré) in Kisten und Fässern 12 Proc.;
in Säcken und Ballen, einfache Emballage 2 Proc.

Von Cacao, Caffee und Pfeffer in Fässern und Kisten 12 Proc.;
in Ballen, Matten oder Säcken 3 Proc.

Von Indigo in Kisten und Fässern, die die Waare ohne weitere innere Emballage enthalten, 12 Proc.;
in Kisten und Fässern, welche lederne Zeronen enthalten, 21 Proc.;
desgleichen, die baumwollene Säcke enthalten 14 Proc.;
in Zeronen ohne andere Emballage 9 Proc.;
in Baumwollsäcken ohne andere Emballage 2 Proc.

Von roher Baumwolle: von türkischer 10 Proc.;
allen andern Sorten in Ballen von 50 Kil. und darüber 6 Proc.;
in Bällchen unter 50 Kilogr. 8 Proc.

Von Sardellen in kleinen Fäßchen 16⅔ Proc.

Von Caffee in seinen Kirschen oder vielmehr in den darin enthalten gewesenen pergamentartigen Häuten wird eine gewisse Quantität enthülset und der Abfall gewogen; das Ganze dann nach diesem Verhältnisse verzollt.

Muscatnüsse in ihren Hülsen bezahlen ⅓ des Zolls der gewöhnlichen Muscatnüsse.

Bemerkungen zu leichterer Uebersicht des Zolltarifs.

Wiewohl wir in diesem Tarif alle Waaren in alphabetischer Ordnung eingereiht, und viele nicht nur unter ihren Hauptbenennungen auseinander gesetzt, sondern auch unter ihren Specialbenennungen angeführt haben, so wäre es doch offenbare Zeit- und Papierverschwendung gewesen, jeden wollenen oder baumwollenen Stoff, jeden Samen, jede Wurzel, jede Rinde besonders zu benennen, da die Stoffe von Wolle und Baumwolle, außer Züricher Crepon und ächt ostindischen Nanquins, alle verboten sind; Wurzeln, Rinden, Samen, Blumen und Kräuter aber allgemeine Zollsätze haben, also nur die Ausnahmen besonders tarifirt sind. Um daher keinen Artikel vergeblich im Tarif aufzusuchen, wird es nöthig seyn, folgende §§. aufmerksam zu überlesen.

§. 1. Von den verbotenen Waaren beim Eingange.

Die Einfuhr folgender Artikel ist durchaus verboten:

Blechwaaren von Eisen- und Messingblech, sowohl einfache als lackirte, mit wenigen Ausnahmen von Krämereiwaaren, welche in diesem Tarif unter ihren Benennungen in alphabetischer Ordnung angeführt sind.

Branntweine von Kartoffeln, Getreide, Wurzeln; diese würden sich schon von selbst verbieten, da der für die erlaubten Branntweine festgesetzte Zoll den Werth dieser geringen Sorten bei weitem übertrifft. Die versüßten Liqueurs, auch Rack, Rum und Kirschwasser, sind damit nicht zu verwechseln; diese dürfen eingeführt werden.

Bronzewaaren, vergoldet oder nicht. Das geriebene und geschlagene Metall, auch Bronze genannt, darf hingegen eingeführt werden.

Chemische Producte, die nicht besonders benannt sind.

Cichorien-Caffee.

Crystallglas zu Kronleuchtern, geschliffen und gebohrt. In Korallen und in Demantform geschnitten darf es eingeführt werden.

Curkuma, wenn sie gemahlen ist, terra merita genannt.

Eisenarbeiten, sowohl von gehämmertem als Gußeisen. Taue, Werkzeuge, Maschinen und verschiedene Krämerei-Waaren machen Ausnahme, und sind namentlich in diesem Tarif angeführt.

Elfenbeinarbeiten, außer Billardkugeln und Kämme.

Extracte aus medicinischen Wurzeln, Kräutern und Rinden, und aus Farbhölzern. Ausnahmen: Aloë, China-Extract auf franz. Schiffen direct aus Peru eingeführt. Süßholzsaft und Magister, Jalappa; auch Extract aus Galläpfeln und Knoppern.

Fayence von Pfeiffenerde und feinen Thonsorten, sogenanntes engl. Steingut.

Fensterglas, weißes und grünes.

Glas überhaupt, Hohlglas als: Trinkgläser, Flaschen :c.; hingegen dürfen Brillen und Uhrgläser, Flint- und zum Schleifen bestimmtes Crystallglas, Perlen :c. eingeführt werden.

Gespinnste von Baumwolle unter Nr. 143.

— von Wolle.

Leder, außer dünnes Juchtenleder, Lissaboner Halbsohlenleder und Sohlleder.

Lederwaaren, mit Ausnahme der namentlich angeführten Krämereiwaaren.

Meerschiffe.

Messerschmiedarbeiten, mit Ausnahme der chirurgischen Instrumente, Werkzeuge und Feldgeräthschaften, die benannt sind.

Nachdruck.

Medicamente, bereitete, außer folgenden drei Artikeln, die nach eingeholter Special-Erlaubniß des General-Zolldirectors zugelassen werden:

Antigoutte de la Martinique,
Wachholdergeist,
Hokiac-Täfelchen.

Messingarbeiten, die nicht besonders benannt sind.

Posamentierwaaren von Baumwolle.
Perlmutterarbeiten.
Plattirte Waaren.
Pulverisirte Droguerie-Waaren und medicinische Pulver, mit Ausnahme der gepulverten nuces vomicae. Der Staub und Bruch dieser Waaren, der von selbst durch die Verpackung und den Transport entsteht, ist nicht als Pulver anzusehen, sondern darf wie die Waaren, von denen er herrührt, eingeführt werden.
Salz, sowohl Meer- als anderes Küchensalz. Steinsalz in Würfeln darf hingegen eingeführt werden.
Salpeter, ganz gereinigter.
Schildpattarbeiten, außer Kämmen.
Stahlarbeiten, mit Ausnahme der Instrumente und Werkzeuge.
Stoffe von Baumwolle außer Nanquin, direct auf franz. Schiffen eingeführt.
— von Caschemir, außer ächte Shawls.
— von bourre de soie auf Caschemirart bearbeitet.
— ostindische und chinesische von Seide, außer Foulards.
— von Pferdehaaren, außer Siebbodenzeug, Rapatelle.
— von Wolle, außer crépon de Zuric und Teppiche und Decken.
— von Seide und Floretseide mit falschem Gold und Silber.
— von vermengten Materien, außer von Seide und Faden, und Teppiche von Wolle und Faden.
Schlosserarbeiten, außer Vorlegeschlösser und andere benannte Krämerei-Waaren.
Sattlerarbeiten.
Schusterarbeiten.
Seife, außer parfumirte; die gemeine verbietet sich von selbst, da der Zoll ihren Werth bei weitem übersteigt.
Schakos, garnirte.
Spiegelglas, nicht belegtes. Belegte Spiegel dürfen hingegen eingeführt werden.
Strumpfstricker- und Strumpfwirker-Arbeiten von Wolle und Baumwolle, auch dergleichen Tricot in Stücken.
Tafeln zu Fleischbrühe.
Tull.
Wägen, in Federn hängende und Wagenfedern.
Zinkarbeiten.
Zucker in Broden und Candiszucker.
Zuckersyrup oder Melasse, mit Ausnahme dessen, der aus französischen Colonien eingeführt wird. Syrupe aus Früchten, Blumen, Kräutern und Wurzeln mit Zucker verfertigt, dürfen eingeführt werden, und sind damit nicht zu verwechseln.
Tabak, sowohl in Blättern als Rauch- und Schnupftabak. Dieser Artikel ist ein Monopol der Regierung. Mit Erlaubniß des Finanzministers und gegen Erlegung des im Tarif bemerkten Zolles, können Particulare bis auf 10 Kilogr. Tabak aus dem Auslande beziehen.

§. 2. Von den auszuführen verbotenen Waaren.

Seit den im Mai 1836 beschlossenen Gesezen sind nur noch folgende wenige Artikel bei der Ausfuhr verboten:

Brennholz.
Holzkohlen, außer über Mijour, Bellegarde und Forens.
Haderlumpen.
Kupfer= und Eisenerz.
Maschinen zu Metallzeugen und zur Fabrication façonnirter Stoffe ohne Handzug.
Maculatur und beschriebenes Papier.
Papierspäne.
Pappendeckel, außer den geglätteten zu Tuchpressen.
Seiden=Cocons.
Ungesponnene Hundshaare.

§. 3. Von den im Handel ganz verbotenen Waaren.

Diese beschränken sich auf folgende wenige Artikel:

Kriegswaffen und Kriegsmunition.
Dolche, Stockdegen und Windbüchsen.
Nachdruck.

Diese Gegenstände dürfen weder aus= noch eingeführt, und können überall mit Beschlag belegt werden.

§. 4. Von einigen Artikeln, die im Tarif nicht benannt sind.

a. Alle medicinischen Wurzeln, die nicht in dem Tarif zu finden, bezahlen 20 Fr. pr. 100 Kilogr. brutto mit franz. Schiff, oder 22 Fr. mit fremdem Schiff oder zu Lande Eingangszoll.
b. Alle medicinischen nicht besonders genannten Kräuter 30 Fr. und 33 Fr. pr. 100 Kilogr.
c. Alle nicht benannten Früchte im botanischen Sinn, das heißt Samen mit oder ohne ihre Hüllen, Kapseln, Schoten ꝛc., die ihre Anwendung in der Medicin finden, bezahlen 35 Fr. und 38 Fr. 50 Cent. pr. 100 Kilogr. brutto.
d. Alle zur Medicin gehörigen nicht benannten Blumen haben 40 Fr. und 44 Fr. pr. 100 Kilogr. brutto zu entrichten.
e. Alle medicinischen Rinden, die nicht im Tarif stehen, bezahlen 48 Fr. und 52 Fr. 80 Cent. pr. 100 Kilogr. netto.

Um den Ungeübtesten nie in Verlegenheit zu lassen, haben wir viele Wurzeln, Kräuter, Samen, Blüthen und Rinden, die nach obigen allgemeinen Zollsätzen zu verzollen sind, in der alphabetischen Ordnung angeführt, entweder weil sie sehr oft im Handel vorkommen, oder weil sie nach ihrem hohen oder sehr niedern Preis auch einen höhern oder niedrigern Zollsatz sollten vermuthen lassen; alle einzureihen, die öfters in vielen Jahren nicht zur Verzollung vorkommen, wäre aber zwecklos gewesen. Hat ein Kaufmann einen Pflanzentheil zu verzollen, den er nicht im Tarife findet, so darf er nur untersuchen, ob er

zu den Wurzeln, Kräutern, Samen, Blüthen oder Rinden gehöre, um einen obiger Sätze auf ihn anzuwenden.

§. 5. Von den Eisen-, Stahl- und Messingwaaren, die als Ausnahmen einzuführen erlaubt sind.

Die zur Krämerei gehörigen sind alle in die alphabetische Ordnung eingereiht, auch fast alle Werkzeuge; sollten aber von diesen vorkommen, die sich nicht darin finden, so gilt folgender Satz:

Werkzeuge, technische, ganz von Eisen 50 Fr. mit franz. Schiffe, 55 Fr., mit fremdem oder zu Lande pr. 100 Kilogr. netto;
von gestähltem Eisen 140 Fr. und 149 Fr. 50 Cent.;
von Stahl . . 200 — 212 — 50 —
von Kupfer u. Messing 150 — 160 — — —
chirurgische und chemische 10 Proc. vom Werthe;
optische und mathematische 30 — vom Werthe;
zum Acker- und Gartenbau von gehärtetem Eisen 80 Fr. à 86 Fr. 50 C.
von Holz . . . . 4 — à 4 — 40 — pr. 100 Kil.;
von Holz und Eisen . . . . . 15 Proc. vom Werthe.

Von dem Transito oder der Durchfuhr der Waaren durch Frankreich.

1) Die nicht verbotenen Waaren.

Es gibt in Frankreich keinen Durchfuhr-Zolltarif, da alle Waaren ohne Ausnahme, deren Durchfuhr nicht verboten ist, nach der Willkür des Spediteurs den gleichen Zoll von entweder 50 Cent. von 100 Kilogr. Gewicht, oder 25 Cent. von 100 Fr. Werth zu entrichten haben; hierzu kommen noch die unbedeutenden Unkosten für Schnüre und Blei, welche beim Eingang in Frankreich an die als Transitgüter declarirten Waaren gelegt werden. Werden aber diese Waaren in die Magazine gelegt, die unter dem Schlüssel und der Aufsicht der Zollverwaltung stehen (Entrepots réels), um später verzollt und zur Consumtion zugelassen zu werden, so bedarf es keines Bleies. Eben so können die Waaren ohne Blei von einem Entrepot réel in das andere geführt werden.

Im Fall diese Waaren in das Ausland verkauft und verführt werden, so werden sie bei dem Ausgang aus dem Entrepot réel mit Blei belegt und haben den Transitozoll zu entrichten. Bei einer Reise von einem Entrepot in das andere bezahlen sie aber keinen Transitozoll.

Da es Waaren gibt, bei welchen trotz dem angelegten Blei die Verwechslung sehr leicht wäre und von den Zollbehörden nicht verhindert werden könnte, so mußte man Maßregeln treffen, diesen Verwechslungen vorzubeugen. Man erlaubte sich z. B. aus Caffeefässern einen Theil der Bohnen herauszunehmen und sie durch ein gleiches Gewicht von Sand zu ersetzen; statt feiner Wolle ganz gemeine in die Ballen zu schaffen, und mancherlei Betrug dieser Art, wodurch die Zollabgabe vermieden oder doch vermindert wurde. Deßwegen verbietet

das Gesetz den Transit einiger Waaren ganz; diese sind in dem Verzeichniß E. enthalten. Es sind größtentheils Gegenstände, die sich schon an sich selbst nicht zur Durchfuhr eignen.

Andere Waaren, die ebenfalls leicht verwechselt werden könnten, müssen mit Proben begleitet werden; diese sind in dem Verzeichniß F. enthalten.

Das Verzeichniß G. gibt die Gränzzollämter an, über welche die Waaren im Transito ein- und ausgeführt werden dürfen. Die Waaren dürfen sowohl von einem dieser Gränzzollämter zum andern, als auch in die Städte, die ein reelles Entrepot haben, geführt und dort verzollt werden, wenn man sie zur Consumtion bestimmt; nur die im Verzeichniß A. enthaltenen Waaren machen eine Ausnahme. Diese können zwar über alle im Verzeichniß G. genannten Gränzzollämter transitiren, können aber nur zur Verzollung zugelassen werden, wenn sie über einen der im Verzeichniß B. bezeichneten Seehäfen eingeführt geworden sind. So kann z. B. Caffee, der in Havre ausgeladen worden, *in* Straßburg verzollt werden; Caffee über Straßburg eingeführt, kann wohl transitiren und in Hüningen ausgeführt, aber nach keinem Entrepot réel verfahren oder irgendwo in Frankreich verzollt werden.

2. Die zur Consumtion verbotenen Waaren.

Alle diese verbotenen Waaren können sowohl über die Seehäfen, die ein specielles Entrepot haben, eingeführt und in dieses Entrepot gelegt werden, als auch selbst bei den Gränzzollämtern, die in dem Verzeichniß H. enthalten sind, zum Transito bei dem Ein- und Ausgang zugelassen werden.

In die Seehäfen dürfen sie jedoch nicht auf kleinern Fahrzeugen, als Schiffen von 100 franz. Lasten (von 1000 Kilogr. oder 20 Centnern) eingeführt werden. Nur im Hafen von Bayonne werden ausnahmsweise Schiffe von 40 Lasten zugelassen.

Das Verzeichniß I. enthält die Seehäfen, die ein solches Entrepot haben. Die verbotenen Waaren dürfen auch zu Lande von einem dieser Entrepots in ein anderes geführt werden, ohne den Transitozoll zu bezahlen.

Um in den Entrepots und zum Transit zugelassen zu werden, müssen die Waaren, sowohl verbotene als erlaubte, in gutem äußeren Zustande und auf folgende Art verpackt seyn:

In Kisten.

Geschlagenes Gold.
Geschlagenes Silber.
Gold- und Silberfaden.
Gold-Bleche und Canetilles.
Verzinntes Blech.
Vergoldete u. versilberte Kupferwaaren.
Zinkarbeiten.
Chromsaures Kali.
Chromgelb.
Seife aller Art.
Trockene Medicamente.
Trockene chemische Producte.
Verarbeitetes Wachs.
Kerzen von Wallrat.
Chocolade.
Große Spiegel.
Geschliffene Augen- und Uhrengläser.
Filzhüte und Schakos.

Gold- und Silberarbeiten.
Geschliffene Korallen.
Waffen.
Modewaaren.
Regen- und Sonnenschirme.

In Kisten oder Ballen.

Verarbeiteter Kork.
Wollengarn.
Baumwollengarn.
Leinwand.
Tafelzeug.
Batist.
Leinen.
Tull von Faden.
Wollene Zeuge.
Caschemir-Zeuge.
Caschemir-Shawls.
Teppiche und Decken von Haaren.
Felle, bereitete.
Roßhaarzeuge.
Seidenzeuge.
Floretseidenzeuge.
Baumwollenzeuge.
Bastzeuge.
Filz zu Schiffen.
Papier.
Bücher.
Kupferstiche.
Landkarten.
Spielkarten.
Pappendeckel.
Hausrath.

In Kisten oder Fässern.

Geschliffener Agat.
Verarbeiteter Marmor.
Schußer.
Eisenblech, unverzinnt.
Draht.
Blecharbeiten.
Stahlblech und Stahldrath.
Kupferblech.
Kupferwaaren.
Bleiwaaren.
Zinnwaaren.
Gewalztes Zink.
Feine Thonwaaren.
Porzellan.
Glaswaaren, außer großen Spiegeln und Augengläsern.
Instrumente.
Werkzeuge.
Gartengeschirr.
Plattirte Waaren.
Münzen.
Buchstaben.
Messerschmied-, Sattler-, Uhrmacher- Arbeit.
Holzwaaren.

In jede dieser drei Sorten Emballage.

Faden.
Leinengarn.
Strumpfstrickerwaaren von Leinen.
Leinene Bänder.
Leinene Posamentierarbeit.
Wollene Bänder.
Wollene Posamentierarbeit.
Strumpfstrickerarbeiten von Baumwolle und Haaren.
Fertige Pelzwaaren.
Korbflechtereien.
Stricke.
Maschinen.
Schiffsgeräthschaften.
Schreinerarbeit.
Kinder-Spielwaaren.
Krämerwaaren.
Effecten.
Stücke in Sammlungen.

A.

Verzeichniß der Waaren, die bloß über die Seehäfen, die ei[n] reelles Entrepot haben und in dem Verzeichniß B. benannt sin[d] eingeführt werden können.

Aloë.
Baumwolle in Ballen.
Benzoës.
Balsam.
Cachoux oder Terra japonica.
Caffee.
Campher.
Caoutschouc oder Federharz, gummi elasticum.
Cassia lignea, chinesischer Zimmt.
Cochenille, darf auch an der spanischen Gränze über Perthus, Bourg Madame, Ainoha und Behobie eingeführt werden.
Cudbear oder Persio.
Elephantenzähne.
Farbhölzer.
Gummi, alle nicht europäischen Arten.
Indigo, auch Plattindigo und aus Indigo verfertigte Kugeln.
Kermes.
Macis oder Muscatblüthen.
Muscatnüsse.
Nanquin, ächter.
Nelken und Nelkenstiele.
Oilean oder Rocou.
Orseille, präparirte.
Perlmutter.
Pfeffer.
Piement.
Quercitron.
Scamone.
Schildkrötenschalen.
Storax.
Thee.
Tischlerhölzer, nicht europäische.
Zimmt oder Caneel.
Zucker.
Zuckersyrup aus französischen Colonien

NB. Alle Erzeugnisse aus den französischen Colonien, die ihrer Natur nach auch zu Lande eingeführt werden dürfen, wie z. B. Liqueurs, verlieren, wen[n] sie anders als directe auf französischen Schiffen eingebracht werden, da[s] Vorrecht, geringere Zölle zu entrichten zu haben.

B.

Verzeichniß der Seehäfen, die ein reelles Entrepot haben.

Bayonne.
Bordeaux.
Boulogne.
Brest.
Caën.
Calais.
Cette.
Cherbourg.
Dieppe.
Dünkirchen.
Fecamp.
Granville.
Le Havre.
Honfleur.
Larochelle.
Le Logué.
Lorient.
Marseille.
Morlaix.
Nantes.

Rochefort.
Rouen.
St. Brieux.
St. Malo.
St. Valery sur Somme.
Toulon.
Vannes.

C.

Verzeichniß der Waaren, die über die in den Verzeichnissen B. und D. enthaltenen Bureaux, nicht aber über alle kleinen Gränzzollämter eingeführt werden dürfen.

Anker.
Apfel- und Birnwein.
Bier.
Eisenfeilspäne.
Essig.
Gegenstände in Cabinette.
Getreide.
Grünspan, feuchter.
Gußeisen.
Kirschenharz und andere europäische Gummi-Sorten.
Korbflechter-Arbeit.
Natron.
Pergament.
Perlasche.
Pomeranzensaft.
Pottasche.
Seide.
Soda.
Strohgeflechte.
Thonwaaren.
Verjus (Traubenmost).

D.

Verzeichniß der Gränzbureaux, auf welchen die Waaren, die über 20 Fr. Zoll bezahlen, die in dem Verzeichniß C. enthaltenen, und überhaupt alle nicht in dem Verzeichniß A. befindlichen, zugelassen werden.

Agde.
Aiguesmortes.
Antibes.
Armentière, par la Lys.
Behobie.
Bedoux über Urdos.
Bellegarde.
Bourg Madame.
Bouzonville.
Cannes.
Charente.
Chapareillan.
Chatillon de Michaille.
Charleville.
Condé.
Delle.
Dünkirchen.
Entre deux Griers.
Evrange.
Forbach.
Givet.
Granville.
Hüningen.
Isle de paille.
Jougne.
Lanouvelle.

Les Sables.
Lauterburg.
Lille.
Longwy.
Maubeuge.
Marans.
Méan.
Mont Genèvre.
Pargots.
Perpignan.
Port du bouc.
Port vendre.
Pont de Beauvoisin.
Quimper.
Rocroy.
Les Rousses.
St. Jean pied de port.
St. Laurent du Var.
St. Louis.
St. Jean de Luz.
St. Martin de l'Isle de Rhé.
St. Raphael.
Saargemünd.
Sedan.
Seyssel.
Sierck.
Strasburg.
Thionville.
Thromborn.
Valenciennes.
Verrières de jour.
Weißenburg.

Man wird leicht bemerken, daß alle nur einigermaßen befahrenen Straßen, die nach Frankreich führen, diese Gränzbureaux berühren, daß also durch diese Verordnung die Waaren nicht gezwungen sind Umwege zu machen, sondern daß durch sie nur Unterschleife und falsche Declarationen, die auf den Nebenbureaux stattfinden könnten, vermieden werden sollen.

E.

Verzeichniß der Waaren, die nicht transitiren dürfen.

Ausgelaugte Asche, charrée und alle dergleichen Gegenstände, die nicht verpackt sind, sondern offen verfahren werden.
Backsteine oder Mauerziegel, briques.
Cichorien-Caffee, gemahlener, chicorée moulue.
Dünger, engrais.
Erze zum Schmelzen, minerais.
Feilspäne, limailles.
Fische, frische, getrocknete, gesalzene, poissons frais, secs ou salés.
Fleisch, viandes.
Flüssige Waaren, als namentlich:

Arzneien. Butter. Chemische Producte. Fischthran. Flüssige Farben. Getränke. Honig. Oele. Syrupe, sowohl Melasse als feine Syrupe, Sorbets. Steinöl.

Nach den neuesten Verordnungen sind die Oele, aus Oelsamen geschlagen, und auch das Olivenöl ausgenommen, wenn es in vergypsten mit Blei versehenen Fässern versendet wird. Auch dürfen Getränke, flüssige Farben ec. transitiren, wenn sie in Flaschen oder Krügen verpackt, sich in doppelter Emballage befinden.

Gips, plâtre.

Guß= und Streckeisen, fonte et fer étrillé.

Kriegsmunition und Kriegswaffen, auch Schießpulver.

NB. Der Regierung ist es freigestellt, durch besondere Bevollmächtigung die Durchfuhr der Kriegsbedürfnisse zu erlauben.

Lumpen, drilles.

Mergel, marne.

Salz, Küchen=, Meer= und Steinsalz, sel de cuisine, marin et gemme.

Schiefer, außer über St. Meuge, Rievières et Givet.

Schlachtvieh und Zugvieh.

Tabak, sowohl in Blättern, als Schnupf= und Rauchtabak. Außer Blättertabak über Marseille, Havre, Bordeaux und Nantes eingeführt darf Tabak über Straßburg transitiren.

Wägen, voitures. Die Reisenden müssen für ihre Wägen den Eingangszoll mit 33⅓ Proc. hinterlegen. Wird der Wagen während drei Jahren wieder ausgeführt, so werden ¾ der hinterlegten Summe zurückerstattet; sind aber beim Ausgange die drei Jahre seit dem Eingange bereits verflossen, so wird nichts zurück erstattet.

Ziegel, tuiles.

Zucker in Broden und Candiszucker, sucre raffiné.

Zuckerbäckereien, Confecte und Confituren.

F.

Verzeichniß der Waaren, welche beim Transito mit Proben begleitet seyn müssen.

Alle havarirten, das ist: durch Seewasser oder auf andere Art verdorbenen Waaren.

Wolle.

Getreide.

Mehl.

Roher und Farinzucker, sucre brut et terré.

Cacao.

Caffee, wenn sich darin viele schwarze Bohnen befinden, oder er sonst von sehr geringer Qualität ist.

Cochenille.

Zimmt.

Vanille.

Tabak in Blättern.

Olivenöl.

Gespinnste von Wolle und Baumwolle, überhaupt alle verbotenen Gespinnste.

Tull von Seide, Faden und Baumwolle.

Zeuge von Wolle oder mit Wolle vermischte Materialien.

Zeuge von Baumwolle oder damit vermischte.

Zeuge von Seide oder Floretseide.

Kork= oder Pantoffelholz.

G.

Verzeichniß der Gränzzollämter, über welche die Waaren, welch nicht vom Transit ausgeschlossen, auch nicht bei der Consumtion verboten sind, ein= und ausgehen können, im transito.

Ainhoa.
Bedoux über Urdos.
Behobie.
Bellegarde über Blancmisseron.
Boulogne sur Mer.
Calais.
Chapareillan.
Delle.
Dünkirchen.
Entre=Deux=Griers.
Forbach.
Givet.
Hüningen.
Jougne.
Lauterburg.
Les Rousses.
Lille über Baisieux.
Lille über Halluin.
Longwy.
Pargots.
Perpignan.
Pont de Beauvoisin.
St. Jean pied de Port über Arneguy.
St. Laurent du Var.
St. Louis.
Sargemünd.
Sedan über Lachapelle.
— St. Menges.
Sierk.
Straßburg.
Thionville über Roussé.
— — Sierk.
Valenciennes über Blancmisseron.
Verrières de Jour.
Weissenburg und
die Seehäfen, welche ein reelles Entrepot haben.

H.

Verzeichniß der Gränzzollämter, bei welchen die zur Consumtion völlig verbotenen (in der Einleitung §. 1 benannten Waaren) zur Durchfuhr zugelassen werden.

Blancmisseron.
Sierk.
Forbach.
Lauterburg.
Straßburg.
Weissenburg.
St. Louis.
Verrières de Jour.
Les Rousses.
Bellegarde.
Pont de Beauvoisin.
Behobie nur beim Eingang.
Perpignan über Perthus beim Eingang.
über Perthus, Bourgmadame, Portvendre } beim Ausgang

I.

Verzeichniß der Seehäfen, die ein specielles Entrepot für verboten Waaren haben, und von welchen aus diese Waaren über die in Verzeichniß H. angeführten Zollämter durch Frankreich ins Ausland geführt werden dürfen.

Marseille.
Bayonne.
Bordeaux.
Nantes.

Le Havre. Calais.
Boulogne. Dünkirchen.

Auch die Städte im Innern, die ein reelles Entrepot haben, können verbotene Waaren drei Jahre lang, von dem Tag ihres Eintritts auf das französische Gebiet an gerechnet, beherbergen, um sie über die Land- oder Seegränzen wieder auszuführen.

Die Städte, die bis heute ein reelles Entrepot verlangt und erhalten haben, sind:

Paris. Orleans.
Lyon. Metz.
Straßburg. Mühlhausen.
Rouen.

Von den Ausfuhr-Prämien.

Da mehrere rohe Stoffe, hauptsächlich Zucker, Wolle und Baumwolle, in Frankreich beträchtliche Eingangszölle bezahlen, so bewilligt das Gesetz zur Unterstützung der Manufacturen bei der Ausfuhr mehreren Waaren die Zurückerstattung der bezahlten Eingangszölle nach festgesetzten Regeln und Verhältnissen. Diese Zurückerstattung wird fälschlich Ausfuhr-Prämie genannt, sie ist nichts Anderes, als was in England unter der Benennung Draw bak bekannt ist. Wir geben hier diese Primes de sortie, und zu mehrerer Deutlichkeit ihre Berechnungen.

Ausfuhr-Prämien der gesponnenen Wolle.	Gewicht od. Werth.	Prämie. Fr.	Cent.
Faden von reiner Wolle, ohne Beimischung von Abfällen oder anderen Materien von geringem Werth; aus warm gewaschener Wolle, welche vor Entrichtung des Einfuhrzolles folgenden Werth hatte:			
unter 2 Fr. pr. 1 Kilogr.	100 K.	Nichts.	
2 — à 4 Fr.	—	75	—
4 — 01 C. à 6 Fr.	—	125	—
6 — 01 — à 8 —	—	175	—
8 — 01 — à 10 Fr.	—	225	—
mehr als 10 Fr.	—	275	—
Wenn der wollene Faden aus solcher gewaschenen Wolle mit Floretseide gemischt ist, was im Handel unter dem Namen Thibet bekannt ist, so werden 33 Proc. von der Prämie abgezogen; solche reducirt sich also bei solchem Thibetfaden aus Wolle von folgendem Werth:			
unter 2 Fr. pr. 1 Kilogr.	100 K.	Nichts.	
2 — à 4 Fr.	—	50	25
4 — 01 C. à 6 Fr.	—	83	75
6 — 01 — à 8 —	—	117	25
8 — 01 — à 10 Fr.	—	150	75
mehr als 10 Fr.	—	184	25
Wenn der wollene Faden nicht gewaschen ist, sondern noch das beim Spinnen angewendete Oel enthält, so werden dafür noch 20 Proc. von der Prämie abgezogen. Also beträgt solche bei fettem Faden von reiner Wolle von folgendem Werthe:			

	Gewicht od. Werth	Prämie. Fr.	Cent.
unter 2 Fr. pr. 1 Kilogr.	100 K.	Nichts.	
2 — à 4 Fr.	—	60	—
4 — 01 C. à 6 Fr.	—	100	—
6 — 01 — à 8 —	—	140	—
8 — 01 — à 10 Fr.	—	180	—
über 10 Fr.	—	220	—
und bei fettem Thibetfaden, von Wolle			
unter 2 Fr. pr. 1 Kilogr.	—	Nichts.	
2 — à 4 Fr.	—	40	20
4 — 01 C. à 6 Fr.	—	67	—
6 — 01 — à 8 —	—	93	80
8 — 01 — à 10 Fr.	—	120	60
über 10 Fr.	—	147	40

Ausfuhr-Prämien der wollenen Stoffe.

	Gewicht od. Werth	Prämie. Fr.	Cent.
1) Von reiner Wolle, ohne Beimischung anderer Materien oder Abfälle:			
a. gewalkte und tuchartige, (foulés et drapés.)			
Tuch, Casimir und dergleichen catirte oder haarige Stoffe / Orientalische Mützen } vom Werth per comptant in der Fabrik		9 %	
		Fr.	Cent.
Decken (couvertures) von 3 Fr. 00 C. bis 7 Fr. pr. 1 Kil. Werth . . . von	100 K.	67	—
von 7 Fr. 01 C. bis 10 Fr. Werth	—	100	—
über 10 Fr. pr. 1 Kilogr. Werth	—	140	—
NB. Decken und Teppiche, wovon der Kilogr. unter 3 Fr., und gewalkte Stoffe unter 4 Fr. 50 C. pr. 1 Kilogr. Werth, genießen keine Ausfuhr-Prämie.			
b. nicht oder nur wenig gewalkte Stoffe, nicht tuchartig, glatt oder croisirt unter 15 Fr. pr. 1 Kil. Werth	—	85	—
von 15 Fr. à 24 Fr. 99 C. pr. 1 Kil. Werth.	—	140	—
von 25 — à 34 — 99 — pr. 1 Kil. —	—	195	—
von 35 — à 44 — 99 — pr. 1 Kil. —	—	250	—
von 45 Fr. und darüber	—	300	—
Posamentier-Arbeit / Strumpfweber-Arbeit / Teppiche von 3 Fr. pr. 1 Kil. Werth u. darüber	—	100	—
2) Stoffe von Wolle und andern Materien, mehr als zur Hälfte von Wolle:			
a. von Wolle mit Baumwolle oder Leinen gemengt.			
I. Kette von Baumwolle oder Leinen. Eintrag reine Wolle.			
α. gewalkte oder tuchartige Stoffe 25 Proc. weniger als von reiner Wolle, also	Werth	$6\frac{3}{4}$%	
Decken 10 Proc. weniger als von reiner Wolle, also			
von 3 Fr. bis 7 Fr. pr. 1 Kil. Werth . . . von	100 K.	61	50
von 7 — 01 C. bis 10 Fr.	—	90	—
über 10 Fr.	—	126	—
β. nicht oder nur leicht gewalkte Stoffe 35 Proc. weniger als ähnliche Stoffe von reiner Wolle; also			
unter 15 Fr. pr. 1 Kil. Werth	—	55	25
von 15 — à 24 Fr. 99 C.	—	91	—
von 25 — à 34 — 99 —	—	126	75
von 35 — à 44 — 99 —	—	162	50
von 45 — und darüber	—	195	—
II. Kette von Baumwolle oder Leinen. Eintrag von gemischter Wolle 50 Proc. weniger als von reiner Wolle; also			
unter 15 Fr. pr. 1 Kil. Werth	—	42	50
von 15 — bis 24 Fr. 99 C.	—	70	—
von 25 — bis 34 — 99 —	—	97	50
von 35 — bis 44 — 99 —	—	125	—
von 45 — und darüber	—	150	—

	Gewicht od. Werth.	Prämie. Fr.	Cent.
III. Posamentier-Arbeit Strumpfweber-Arbeit Teppiche } 15 Proc. weniger als von reiner Wolle, also	100 K.	85	—
3) Stoffe von Wolle und Baumwolle, wo die Wolle nicht mehr als die Hälfte ausmacht	—	25	—
4) Stoffe von Seide und Wolle.			
a. Kette von reiner Seide. Eintrag von reiner Wolle.			
I. croisirte Stoffe 12 Proc. weniger als von reiner Wolle, also			
unter 15 Fr. pr. 1 Kil. Werth	—	74	80
von 15 — bis 24 Fr. 99 C.	—	123	20
von 25 — bis 34 — 99 —	—	171	60
von 35 — bis 44 — 99 —	—	220	—
von 45 — und darüber	—	264	—
II. Glatte Stoffe 18 Proc. weniger als von reiner Wolle, also			
unter 15 Fr. pr. 1 Kil. Werth	—	79	70
von 15 — bis 24 Fr. 99 C.	—	114	80
von 25 — bis 34 — 99 —	—	159	90
von 35 — bis 44 — 99 —	—	205	—
von 45 — und darüber	—	246	—
III. Satinirte, sowohl glatt als croisirt 25 Proc. weniger als von reiner Wolle, also			
unter 15 Fr. pr. 1 Kil. Werth	—	63	75
von 15 — bis 24 Fr. 99 C.	—	105	—
von 25 — bis 34 — 99 —	—	146	25
von 35 — bis 44 — 99 —	—	187	50
von 45 — und darüber	—	225	—
b. Kette von reiner Seide. Eintrag von Thibet, glatt oder croisirt, 40 Proc. weniger als reine Wolle, also			
unter 15 Fr. pr. 1 Kil. Werth	—	51	—
von 15 — bis 24 Fr. 99 C.	—	84	—
von 25 — bis 34 — 99 —	—	117	—
von 35 — bis 44 — 99 —	—	150	—
von 45 — und darüber	—	180	—
c. Kette von Floretseide. Eintrag reine Wolle, glatt oder croisirt, 25 Proc. weniger als von reiner Wolle, also wie obige satinirte Stoffe a. III.			
d. Kette von Thibet. Eintrag von Thibet, 33 Proc. weniger als Stoffe von reiner Wolle, also			
unter 15 Fr. pr. 1 Kil. Werth	—	56	95
von 15 Fr. bis 24 Fr. 99 C.	—	93	80
von 24 — bis 34 — 99 —	—	130	65
von 35 — bis 44 — 99 —	—	167	50
von 45 — und darüber	—	201	—
e. Kette von Floretseide und Einschlag von Thibet genießt keine Ausfuhr-Prämie.			
5) Stoffe von Wolle mit Kameel- oder Ziegenhaar 50 Proc. weniger als Stoffe von reiner Wolle, also			
unter 15 Fr. pr. 1 Kil. Werth	—	42	50
von 15 — bis 24 Fr. 99 C.	—	70	—
von 25 — bis 34 — 99 —	—	97	50
von 35 — bis 44 — 99 —	—	125	—
von 45 — und darüber	—	150	—
NB. Wenn obige Stoffe noch durch einen besondern Einschlag mit Seide brochirt sind, so werden 5 Proc. von dem Betrage der Prämie abgezogen. Von gestickten Stoffen wird das reelle Gewicht der zur Stickerei angewendeten Seide abgezogen.			
6) Shawls oder Chales von ganz wollenen mit Wolle brochirten Stoffen 30 Proc. mehr als die nicht brochirten Stoffe, also			
unter 15 Fr. pr. 1 Kil. Werth	—	110	50
von 15 — bis 24 Fr. 99 C.	—	182	—
von 25 — bis 34 — 99 —	—	253	50

	Gewicht od. Werth.	Prämie. Fr.	Cent.
von 35 Fr. bis 44 Fr. 99 C.	100 K.	325	—
von 45 — und darüber	100 K.	390	—

Von melirten Stoffen genießen sie die Prämie dieser Stoffe, und sind sie mit reiner Wolle brochirt noch 30 Proc. mehr.

7) Kleidungsstücke, neue, in Quantitäten von wenigstens 25 Kilogr., genießen die Ausgangs-Prämie wie die Stoffe, aus denen sie verfertigt sind, jedoch nach Abzug des Gewichts der fremdartigen Stoffe, die dabei zu Futter, Krägen ꝛc. angewendet seyn können.

NB. Bei Abschätzung der Preise kann der Werth der Stickereien, Druckereien und andern Verzierungen dieser Art nicht mit in Anschlag gebracht werden.

8) Stoffe von Wolle und andern Materien, die mehr als zur Hälfte von Wolle, aber unter keine der im §. 2 enthaltenen Rubriken zu bringen sind, erhalten die Prämie, wie ihnen ähnliche Stoffe von reiner Wolle, nach Abzug des Gewichts der fremden Materie, die mit der Wolle vermengt ist.

Ausfuhr-Prämien von raffinirtem Zucker.

Von ganz aus raffinirtem Melis, quatrecassons und Raffinaden, auch von ganz trockenem durchsichtigem Candis, werden bei der Ausfuhr für 75 Kilogr. netto die Zölle, die man bei der Einfuhr für 100 Kilogr. rohen Zucker, der nicht weiß ist, mit Inbegriff des Decime bezahlt hat, zurück erstattet. Diese Bezahlung der Zölle muß durch Acquits de payement (Quittungen der Zoll-Bureaux), die nicht über 6 Monate alt seyn dürfen, bewiesen werden.

Diese Prämie bezahlt sich also nach den verschiedenen Erzeugungsorten der Zucker auf folgende Art.

	Gewicht od. Werth.	Prämie. Fr.	Cent.
Von rohem Zucker aus den französischen Colonien jenseits des Cap ist der Zoll . 38 Fr. 50 C., Decime 3 — 85 — } 42 Fr. 35 C., also von 100 Kilogr. netto, die ausgeführt werden		56	$46\frac{2}{3}$
Von französischen Colonien diesseits des Cap Zoll . 45 Fr., Decime 4 — 50 C. } 49 Fr. 50 C.	100 K. N.	66	—
Von fremden Zuckern wird nur von denen, die mit französischen Schiffen eingeführt und in Frankreich raffinirt worden, bei der Ausfuhr die Prämie gestattet. Von ostindischem rohem Zucker Zoll . 80 Fr., Decime 8 — } 88 Fr.	100 K. N.	117	$33\frac{1}{3}$
Fremder roher nicht weißer Zucker aus andern Ländern Zoll . 85 Fr., Decime 8 — 50 C. } 93 Fr. 50 C.	100 K. N.	124	$66\frac{2}{3}$
Für das Papier des Zuckers in Broden werden 2 Proc. Tara gestattet.			
Von weniger raffinirten Zuckern, Lumps und Tappés genannt, werden für 78 Kilogr. ausgeführter Waare die Zölle von 100 Kilogr. netto rohen Zuckers vergütet, also für Zucker dieser Art, der aus rohem Zucker aus den franz. Colonien jenseits des Cap verfertigt	100 K. N.	54	$29\frac{1}{2}$
aus französischen Colonien diesseits des Cap	100 K. N.	63	46
Von rohem nicht weißem Zucker aus Ostindien } mit franz. Schiff	100 K. N.	112	82
desgl. anders woher außer Europa } mit franz. Schiff	100 K. N.	119	87
Von Syrup oder Melasse bis Ende 1836 (später nichts mehr.)	100 K. N.	6	—

Von Schwefel in Stangen und Schwefelblüthe.

Für 75 Kilogr. raffinirten Schwefel in Stangen oder Schwefelblüthe, die ausgeführt werden, wird der Zoll von 100 Kil. rohen Schwefel vergütet;

	Gewicht od. Werth.	Prämie. Fr.	Cent.
also für 100 Kil. der Zoll von $133\frac{1}{3}$ Kil. à 75 C. 1 Fr. bezahltem Decime 10 C. . .	100 K. N	1	10

Ausfuhr-Prämien von Baumwoll-Stoffen und Faden.

	Gewicht od. Werth.	Fr.	Cent.
Baumwollene Gewebe aller Art, ohne Mischung mit andern Materien	100 K. N.	50	—
Gesponnene Baumwolle oder Faden von Baumwolle bis auf 46,000 Metres Länge pr. 1 Kilogr., ungebleicht	100 K. N.	23	—
dito gebleicht, oder gelb, schwarz, grau, grün gefärbt . . .	100 K. N	24	50
dito blau und violett gefärbt	100 K. N.	26	50
dito türkisch oder rosenroth gefärbt	100 K N.	28	75
Feinere gesponnene Baumwolle über 46,000 Metres Länge pr. 1 Kilogr., gebleicht oder ungebleicht, gelb, schwarz, grau oder grün gefärbt	100 K. N	50	—
blau oder violett gefärbt	100 K. N.	57	50
türkischroth oder rosenroth gefärbt	100 K. N.	62	50

Von Baumöl-Seife.

	Gewicht od. Werth.	Fr.	Cent.
Bei der Ausfuhr der in Marseille fabricirten Baumöl-Seife wird gegen Vorlegung der Acquits de payement zurück erstattet für 100 Kil. Seife der Zoll von 58 Kil. Oel, 35 — Soda oder Natron;			
ist also die Seife mit Soda verfertigt, so beträgt diese Prämie			
für 58 Kil. Oel à 25 Fr. . . . 14 Fr. 50 C.			
35 — Soda à 11 — 50 C. . . 4 — 2 —			
18 Fr. 52 C.			
hiezu der bezahlte Decime 1 — 85 —	100 K. B.	20	57
oder nach dem Netto-Gewicht, welches herzustellen das Gesetz $13\frac{7}{11}$ Proc. bewilligt	100 K. N.	23	21
oder mit Natron verfertigt			
für 58 Kil. Oel à 25 Fr. . . . 14 Fr. 50 C.			
35 — Natron 6 — 50 C. . . 2 — 27 —			
16 Fr. 77 C.			
Decime . . 1 — 67 —	100 K. B.	18	44
oder nach dem Netto-Gewicht (NB. weil Oel und Soda brutto verzollt werden, gibt das Gesetz diese $13\frac{7}{11}$ Proc.)	100 K. N.	20	95

Von verschiedenen Waaren.

	Gewicht od. Werth.	Fr.	Cent.
Vitriolöl. (Acide sulfurique)	100 K. N.	3	50
Scheidwasser. (Acide nitrique)	100 K. N.	53	—
Meubles von massivem Mahagony-Holz, und dieses Holz in dünne Blättchen versägt	100 K. N.	17	50

Von folgenden Waaren

werden gegen Vorlegung der Acquits de payement bei der Ausfuhr die bezahlten Zölle zurück erstattet.

Fremde Strohhüte, die 1 Fr. 25 C. Eingang bezahlt haben, nämlich feine, nicht genähte.
Zubereitete (nicht gegärbte) Felle oder Pelze.
Gewalztes und geschlagenes Kupfer.

Von folgenden Fleischsorten

wird bei der Ausfuhr für das dabei angewendete Salz zurück erstattet

a. auf Schiffen, welche nach Gegenden außer Europa abreisen, für gesalzenes Rind- und Schweinefleisch der Zoll von 40

	Gewicht od. Werth.	Prämie. Fr.	Cent.
Kil. Salz auf 100 Kil. gesalzenes Fleisch, also à 30 Cent. pr. Kil.	100 K.	12	—
für Schinken der Zoll von 30 Kil.	—	9	—
für Speck . . . . . . 32 —	—	9	60
b. auf Schiffen, die nach europäischen Häfen oder auf den Kabliau's-Fang auslaufen:			
für gesalzenes Rind- und Schweinefleisch 30 Kil. Salz à 30 C.	100 K.	9	—
für Schinken 25 Kil.	—	7	50
für Speck . 27 —	—	8	10



Tarif

der

Ein- und Ausfuhrzölle.

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Aale, Fische, frische aus süßem Wasser, anguilles	100 K. B.	—	50	—	50	frei	
— getrocknete oder marinirte	100 K. B.	40	—	44	—	frei	
— Häute	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
Abaca, Manille-Hanf, in Fässern, ungehechelter	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
— gehechelter, peigné	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Abelmoschkörner, graines d'ambrette	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Abfälle, **Abschnitzel** von Gärberleder, oreillons	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— Garn-Enden von Hanfgarn, carons du pennes	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— Garn-Enden von Baumwollengarn, déchets de coton	100 K. B.	30	—	35	—	—	25
— Garn-Enden von Leinengarn	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— Garn-Enden von Seide	100 K. B.	1	—	1	10	Verboten	
— Garn-Enden von Wolle und Wollgarn, zur See eingeführt	Werth	20%		22%		25C. 100K.	
zu Land eingeführt	Werth	20%		20%		25C. 100K.	
Abschur von Wollzeugen, tondices	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Achat roher, agate	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— geschliffener oder sonst verarbeiteter	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
— Schusser, Kliker, chiques d'agate	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Ackergeräthschaften, instruments aratoires von Holz	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— von Holz und Eisen	Werth			15%		¼%	
— von Eisen	100 K. B.	80	—	86	50	1	—
Adular, asterios nobilis, roh	100 K. B.	2	50	2	50	—	10
Aës ustum, Kupferasche, cuivre brulé	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
Aethiops mart	100 K. B.	Verboten		Verboten		—	25
Aëtites, Adlersteine, Eisennieren, pierres ferrugineuses	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Affen, singes, lebende oder ausgestopfte zum Verkauf	Werth			1%		¼%	
— die zur Schau herumgeführt werden		frei		frei		frei	
Agarikus, Lerchenschwamm, geschält oder nicht	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
Agtstein oder Bienstein, carabé	100 K. B.	37	—	40	70	—	25
Ahle, Werkzeuge, alènes	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
Ahornholz, gebeiztes, in Tafeln von 3 Dec. Dicke und darunter aus Europa, érable teint	100 K. N.	18	50	21	50	—	50
— in dicken Brettern und Blöcken	100 K. B.	18	50	21	50	—	50

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Alabaster, albâtre, roh	100 K. B.	4	—	4	40	—	5
— Arbeiten daraus	Werth.		15 %.			¼ %.	
Alaun und Alaun-Erde, 80 à 90 pr. C. Alaun enthaltend, alun	100 K. B.	25	—	28	—	—	25
— gebrannter, alumen ustum, Alun calciné	100 K. N.	89	40	97	20	—	25
— Federalaun, alun de plume	100 K. B.	31	—	34	10	—	25
Algoroth-Pulver, poudre d'Algaroth	100 K. B.		Verboten.			2	—
Alizari, trockne Krappwurzeln	100 K. B.	12	—	13	20	1	—
Alkalische Pflanzen, algues, fucus, goëmans	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
Alcanna-Wurzeln, orcanette	100 K. B.	5	—	5	50	4	—
Alkohol, Weingeist, vom Hectolitre reinen Geist	1 H.	50	—	50	—	—	10
Aloe, aloes, eingetrockneter Saft	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— holz, excucaria Agalocha	100 K. N.	100	—	107	50	—	[illegible]
— Fasern zu Faden und Stricken, roh	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
— — gehechelt	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Alpagate, Schuhe von Sumpfgras	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Alquifour, Bleiglanz	100 K. B.	3	50	3	85	—	25
Altheeblumen, fleurs de guimauve	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
Altheewurzeln, racines de guimauve, geschält oder nicht	100 K. B	20	—	22	—	—	25
Alto-Bratsche, Musik-Instrument	1 St.	3	—	3	—	—	15
Amaranthenholz, in Blöcken od. Brettern über 3 Decimetres aus dem franz. Senegal und der franz. Guiane	100 K. B	1	—				
aus Ostindien	100 K. B.	10	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	15	—	21	50	—	50
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	18	50				
gesägt von 3 Decimetres Dicke oder dünner, wo nicht direct mit franz. Schiffen aus dem Erzeugungsland eingebracht, bezahlt obige Zölle dreifach.							
Ambartelholz, bois d'ambaveble	100 K. N.	100	—	107	50	—	50
Ambra, grauer u. schwarzer, ambre gris et noir	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
Ambra-Oel, huile chargée d'ambre	100 K. N.	204	—	216	70	2	—
Ambose, enclumes	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Amelung, amidon, Stärke, Kraftmehl	100 K. B.	21	—	23	10	—	25
Ameiseneier, larves de fourmis	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
Amethisten, améthystes, rohe	1 H. N.	—	25	—	25	—	1
— geschliffene	1 H. N.	—	50	—	50	—	1
Ammoniak-Salz, Salmiak, sel ammoniac, in Broden	100 K. N.	100	—	110	—	2	—
— — rohes, in Pulver	100 K. N.	50	—	55	—	2	—
— Harz oder Gummi, gomme ammoniaque, aus franz. Colonien	100 K. N.	40	—				
aus Ostindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Amucka, Treber von Oliven	100 K. B.	1	—	1	10	1	2
Anakardien, Elephanten-Läuse, noix d'acajou	100 K. B.	35		38	50	—	25
— Oel	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
— Marmelade	100 K. B.		Verboten.			2	—
Ananas, bromelia Ananas, frische	100 K. B.	8	—	8	80	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Ananas, verzuckerte, aus franz. Colonien	100 K. N	45	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	95	—	120	—	—	25
aus Europa	100 K. N.	105	—				
— Saft, jus d'ananas	1 H.	25	—	25	—	—	15
Angelhaken, hameçons	100 K. N	100	—	107	50	1	—
Angelikastengel, verzuckert	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
— Samen, graines d'angelique	100 K. B	35	—	38	50	—	25
— Oel	100 K. N.	408	—	425	50	2	—
Angorische Ziegenhaare, rohe, poil de chèvre	100 K. B.	1	—	1	10	Verboten.	
— — gesponnene	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
— Felle	100 St.	35	—	35	—	4	—
Anis, grüner, anis vert	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
— verzukerter	100 K. N	105	—	120	—	—	25
— Sternanis, badiane, anis étoilé	100 K. N.	60	—	65	—	—	25
— Oel, huile d'anis et de badiane	100 K. N.	408	—	425	50	2	—
Anisette, Liqueur aus den franz. Kolonien	1 H.	100	—	—	—	1	—
— anders woher	1 H.	150	—	150	—	1	—
Anker von 250 Kilogr. u. leichter, ancres	100 K. B	15	—	16	50	—	25
— schwerer als 250 Kilogr.	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— aus franz. Rheden von franz. Arbeitern aufgewundene	100 K. B.	1	—	—	—	—	25
Antales, eine Art Muscheln	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
Antigoutte de la Martinique. Eine Arznei gegen das Podagra, mit Bewilligung des General-Zolldirektors 20 pr. C. vom Werth u. pr.	1 K. N.	2	40	2	60	—	2
Antimonium, Spießglas, rohes, antimoine	100 K. B.	11	—	12	10	1	—
— Regule d'antimoine	100 K. B	26	—	28	60	1	—
Antophilla, Mutternelken, Frucht des Eugenia cariophillata							
von der Insel Bourbon	100 K. N	50	—				
aus der franz. Guiane	100 K. N.	60	—				
aus andern franz. Colonien	100 K. N.	75	—				
aus Ostindien	100 K. N.	100	—	300	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	180	—				
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	200	—				
Aepfel, frische, pommes	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
— soviel eine Person davon eintragen kann	—	frei.					
— zerstoßene zu Aepfelwein, écrasées	100 K. B.	1	—	1	10	—	5
— getrocknete, ganze, tappées	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
— — geschnitzte mit Schale und Kernen	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Apfelgelee und Zucker, sucre de reinete	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
— Granadäpfel und Granatilläpfel (Frucht der Passionsblume), grenades et grenadilles	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
Aqua fortis, Scheidewasser, eau forte	100 K. N.	90	60	98	60	—	25
— **naphae**, Pomeranzenblüthwasser, eau de fleurs d'orange	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
Aquarelle-Gemälde, dessins à l'aquarelle	Werth.	1%				¼%	
Arachisöl, Erdnußöl, huile d'arachis	100 K. B.	35	—	40	—	—	50
Arak, Reisbranntwein. — Vom reinen Alkohol, den er enthält, pr.	1 H.	200	—	200	—	—	10
Arcanum duplicatum, sel duobus	100 K. N.	18	—	21	—	—	25
Areca-Nüsse, noix de catecu	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Argentan, Packfong in Maßen	100 K. N.	100	—	107	50		

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr Fr.	Cen[t.]
Argentan, gewalzt, in Blechen	100 K. N.	200	—	212	50		
Armbrüste, Bogen und Pfeile, arbalétes als Seltenheiten	Werth.	1%				¼%	
Armenischer Bolus, bol d'Arménie	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
Arrow-Root, Pfeilwurzel-Mehl	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
Arsenik, weißer, gelber und rother, arsenic et réalgar	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— grauer, cobalt cristallisé, Fliegenstein	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
— saures Kali, arseniate de potasse	100 K. N.	70	—	76	—	2	—
Artischocken, grüne, artichaux verts	100 K. B.	—	50	—	50	—	20
— trockne Fruchtböden — culs d'artichaux	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Arzeneien, bereitete, médicaments préparés	100 K. B.	Verboten.				2	—
Asant, Assa foedita, gomme assa foetida, aus Ostindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Asbest, Amianthe	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Asche, gemeine Holzasche, cendres vives	100 K. B.	1	—	1	10	—	50
— ausgelaugte, u. von Torf u. Steinkohlen	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
— von Blei	100 K. B.	5	—	7	—	2	—
— von Kupfer, aës ustum	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
— Goldarbeitersasche, regrets d'orfévres	100 K. B.	1	—	1	10	50	—
Asphalt-Gummi, Judenpech, gomme asphalt, bitume de Judée	100 K. B.	—	—	25	10	—	25
— Oel, unter dem Namen huile d'asphalt	100 K. B.	Verboten.				2	—
Astrachanfelle, peaux d'astracan	100 St.	20	—	20	—	—	—
Augengläser, feine, sowohl Brillen als Lorgnetten	Werth.	30%				¼%	
— gemeine Brillen nach dem Dutzend	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Auerhahnen, coqs de bruyère, lebende	Werth.	2%				¼%	
— getödtet	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Aurum pigmentum, orpiment, ganzes oder rohes	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— — bereitetes, jaune de roi	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Ausschlageisen, emporte-pièces	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Austern, frische, huitres, in Schalen	1000 St.	1	50	5	—	—	25
— ausgestochene, marinirte	100 K. B.	25	—	27	50	1	2
Avelines, große Haselnüsse	100 K. B.	8	—	8	80	2	—
Aventur-Stein, aventurine	1 K. N.	2	50	2	50	—	5
— — geschliffen	1 K. N.	5	—	5	—	—	5
Aexte, haches	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Bablah, Hülsen von Acacia- und Cassia-Baum — vom franz. Senegal	100 K. B.	—	25				
aus Ostindien	100 K. B.	2	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	5	—	7	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	5	—				
Backsteine, gewöhnliche Bauziegel, briques	1000 St.	4	—	4	—	—	25
Bäckereien mit Zucker, Confect	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
— von Butterteig, ohne Fleisch, pâtisserie, und mit Honig, Pfefferkuchen, pain d'épices	100 K. B.	13	—	14	50	—	25
— mit Fleisch oder Leber, patés	100 K. B.	33	—	36	30	—	25
Badian, Sternanis, anis étoilé	100 K. N.	60	—	65	—	—	25
— Oel, huile de badiane	100 K. N.	408	—	425	50	2	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Bären, ours, lebende, zur Schau herumgeführt		frei.				frei.	
— Felle, rohe oder zubereitete	100 St.	105	—	105	—	10	—
— Fett, graisse d'ours	100 K. B.	19	—	20	90	1	—
— Mützen, Muffe, Pelze	Werth.	15%				1/4 %	
Bärlappsamen, semen lycopodii	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Balken von gemeinem Holze, poutres, von Tannen und Fichten	1 St''	—	15	—	15	—	12
— von Eichen und von anderm harten Holz	1 St''	—	15	—	15	—	24
Bälle und **Federbälle**, balles et volants	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Balsam, Baume-, Amom-, Canada-, Calaba-, Gilead-, Humiri-, Mecca-, Peru-, Tolu-, Takamaka- und Vanille-Balsam	100 K. N.	1000	—	1100	—	—	25
— Copaive, baume de copahu	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
— sympathetischer von Riga	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
— chiron et lucatel	100 K. B.	Verboten.				—	25
Bambusrohr, bamboux, roh, direct aus Ostindien	100 K. N.	80	—	200	—	—	25
anders woher	100 K. N.	160	—	200	—	—	25
— zu Stöcken verarbeitet mit Beschlägen	100 K. B.	Verboten.				1	—
— mit Gold oder Silber beschlagen, bezahlen die Beschläge extra, nach ihrem Gewicht, wie Gold- und Silberarbeiten; die Stöcke wie rohes Bambusrohr.							
Band oder **Bänder**, rubans, von Baumwolle	100 K. B.	Verboten.				—	50
— von Hanf oder Leinen, roh und halbgebleicht	100 K. N.	80	—	86	50	—	25
— gebleicht oder mit gebleichtem gemischt	100 K. N.	120	—	128	50	—	25
— ganz oder nur zum Theil gefärbt	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
— durchbrochene, à jour	100 K. N.	500	—	517	50	—	25
— von Wolle, ungefärbt und ohne Beimischung	100 K. N.	190	—	202	—	1	50
gefärbt oder mit Faden gemischt	100 K. N.	220	—	233	50		
— von Seide aller Art, einfärbig oder façonnirt auf Atlas, Floret- u. Sammtband	100 K. N.	800	—	817	50	2	—
Barometer, instruments de physique	Werth.	30%				1/4 %	
Barten, Wallfischbarten, fanons de baleine,							
von französischem Fang	100 K. B.	—	20			—	25
von fremdem Fang	100 K. B.	50	—	35	—		
Baryt, kohlensaurer, carbonate de baryte natif	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— schwefelsaurer, Schwerspath, sulfate de baryte	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Baßgeigen, basses	1 St.	7	50	7	50	—	38
Bast von Linden zu Stricken ꝛc., écorces de tilleul etc.	100 K. B.	—	10	—	10	1	—
Basthüte mit weniger als 14 Reihen Geflecht pr. 1 Decimetre	1 St.	—	20	—	20	—	5
— mit mehr als 14 Reihen, feine	1 St.	1	25	1	25	—	5
Bastmatten, nattes d'écorces, pr. 1	□ M.	—	45	—	45	—	1
Bastzeuge, tissus d'écorces, nach der Zahl der Fäden wie Leinwand						1	60

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Batist von Leinen, glatt, brochirt oder mit Rändchen	1 K. N.	25	—	27	50	—	5
— mit Baumwolle gemischt	1 K. N.	Verboten.				—	5
Bauholz von Fichten, Fören, Tannen in Stämmen oder behauen, bois à construire, de pin et de sapin	1 St^re	—	10	—	10	—	12
— gesägt, dicker als 8 Centimetres	1 St^re	—	15	—	15	—	12
von 8 Centimetres und darunter pr. 100 Metres Länge		1	—	1	—	—	50
— von Laubholz, roh oder behauen	1 St^re	—	10	—	10	—	24
gesägt, dicker als 8 Centimetres	1 St^re	—	15	—	15	—	24
von 8 Centimetres und darunter pr. 100 Metres Länge		1	—	1	—	1	—
Baumaterialien, als: Steine, nicht behauene, Schutten 2c.	100 K. B.	—	10	—	10	—	1
Baumöl, huile d'olive, aus den Erzeugungsländern direct eingebracht	100 K. B.	25	—	} 50	—	—	50
auf andere Art eingeführt	100 K. B.	28	—	}			
aus Corsica, daselbst erzeugtes, mit Certificaten	100 K. B.	frei.		30	—	—	50
Baumstämmchen zum Versetzen, plants d'arbres	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
Baumwolle, coton, rohe, aus franz. Colonien	100 K. N.	5	—	—	—	—	50
aus der Türkei	100 K. N.	15	—	25	—	—	50
aus Ostindien	100 K. N.	10	—	35	—	—	50
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	20	—	35	—	—	50
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	30	—	35	—	—	50
— nicht gereinigte, mit sammt den Samen, hat 1/3 obiger Zölle zu entrichten, und für den Samen 75 Cent. pr. 100 Kilogr. als 3/4 des Zolls auf diesen Samen.							
— Garn unter Nr. 143	100 K. B.	Verboten.				—	25
von Nr. 143 und darüber bloß über Havre, Calais u. Dünkirchen glatt	1 K. N.	7	—	—	—	pr. 100 K. —	25 }
— gedreht	1 K. N.	8	—	—	—	—	25 }
— Watte, ouate	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
— Gewebe, Strumpfstricker- und Posamentier-Arbeiten	100 K. N.	Verboten.				—	50
ausgenommen Nanquin direct aus Ostindien	1 K. N.	5	—	Verboten.		—	50
— Spitzen mit der Hand geklöppelt	Werth.	5%				1/4 %	
Beile, haches, von Eisen und Stahl	100 K. N	140	—	149	50	1	—
ganz von Stahl	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
Beine oder **Knochen**, os de bétail	100 K. B.	—	10	—	10	20	—
Ben-Nüsse, noix de ben, Frucht des Guilanda Moringa	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Ben-Oel, huile de ben	100 K. B	25	—	30	—	—	50
Benzoës-Gummi, benjoin	100 K. N.	120	—	128	50	—	25
— Flores, fleurs ou acide de benjoin	100 K. N.	120	—	128	50	2	—
Bergamotten, bergamotes, Früchte, frische	100 K. N.	10	—	11	—	—	25
— Oel	100 K. N.	400	—	440	—	2	—
Bergblau, cendres bleues	100 K. N.	164	—	174	70	—	25
Berggrün, vert de montagne	100 K. B.	31	—	34	10	—	25
Bergkrystall, cristal de roche, roher, in Massen	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
— in ausgesuchten Stücken zum Schleifen	100 K. N.	250	—	250	—	10	—
— geschliffen	100 K. N.	500	—	500	—	10	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Berliner-Blau, bleu de Prusse, 10 Proc. vom Werth und	100 K. N.	150	—	160	—	2	50
Bernstein, Agtstein, succin	100 K. B.	37	—	40	70	—	25
— geschliffen und Korallen daraus	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
— Salz	100 K. N.	120	—	128	50	2	—
— Oel, die Einfuhr bedarf der Bewilligung des General-Zoll-Directors, 20 Proc. vom Werth und vom	100 K. N.	280	—	300	—	2	—
— Firniß	100 K. N.	82	—	88	60	—	25
Berwesky-Felle, roh oder bearbeitet	100 St.	2	—	2	—	—	20
Besen, balais, von Reisern, Stroh, Sträuchen rc.	100 St.	—	25	—	25	—	5
— von Roßhaar, Borsten, Wurzeln, Federn	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Bettfedern, plumes à lit, geschleißt oder nicht	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— Flaum, duvet	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
— Eiderdunen, édredon	1 K. N.	5	—	5	50	—	2
Bettwerk, literie, von Federn, Flaum oder Eiderdunen, bezahlt den Zoll dieser Artikel.							
— von Roßhaaren	Werth.	15%				¼%	
Beuteltuch, crépon de Zuric	100 K. N.	200	—	212	50	1	50
Bezetten, tournesol en drapeaux	100 K. B.	25	—	27	50	2	55
Bezoar, pierres de fiel	100 K. N.	245	—	259	70	—	25
Bibergeil, castoreum	100 K. N.	184	—	195	70	—	25
Biberhaare, poils de castor	100 K. B.	1	—	1	10	50	—
Biberhäute	100 St.	35	—	35	—	4	—
Bienenstöcke, ruches, mit lebenden Bienen	1 St.	1	—	1	—	—	25
— eingestoßene mit Honig	100 K. N.	52	50	55	—	1	—
Bier, bière	1 H.	6	—	6	—	—	15
Bieressig	1 H.	2	—	2	—	—	15
Bierhefen, levure de bière	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
Bilboquet, Kugelfangspiele von gemeinem Holz	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
— von Buchs	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Bilder, Kupfer-, Stein- und Stahlstiche, images	100 K. N.	300	—	317	50	1	—
— auf Seide gedruckte	1 K. N.	16	—	17	60	—	2
— von Hausenblase, die sich auf der Hand rollen	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
— ganz gemeine, illuminirt oder nicht, auch mit Läppchen von Stoffen unterlegte, dominoterie	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Billiarde, billards	Werth.	15%				¼%	
— Bälle oder Kugeln, billes, von Elfenbein	100 K. N.	400	—	440	—	1	—
— Stöcke, queues	100 K. B.	Verboten.				1	—
Bimas, Bimas-Sapan-Holz, bois de Sapan, aus Ländern jenseits des Cap Horn direct eingebracht	100 K. B.	—	80				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	1	50	6	—	—	50
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	3	—				
Bignonien-Holz, vom Senegal und franz. Guiane	100 K. B.	1	—				
aus Ostindien	100 K. B.	10	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	15	—	21	50	—	50
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	18	50				
in Brettern und Blättern von 3 Decime-							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
tres Dicke, wenn sie nicht direct aus den Erzeugungsländern eingebracht sind, zahlt es dreifachen Zoll.							
Bimsstein, pierre ponce	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Bindfaden, ficelle de chanvre . . .	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Binsen, jones	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Birk- und Haselhühner, gelinottes .	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Birnen, poires, frische	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
soviel eine Person davon tragen kann .		frei.					
— gestoßene zu Birnwein, ecrasées . .	100 K. B.	1	—	1	10	—	5
— getrocknete in Schnitzen mit Haut und Kernen	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— feinere ganz getrocknete, geschälte, poires tappées	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Birnmost, poiré	1 H.	2	—	2	—	—	10
Bisam oder Moschus, musc, außer den Beuteln	1 K. N.	100	—	107	50	—	25
— mit den Beuteln	1 K. N.	65	—	70	75	—	25
— leere Beutel	1 K. N.	10	—	11	—	—	25
— Schweife von Bisamratten	1 K. N.	25	—	27	50	—	25
Bisamratten-Felle, peaux de rats musqués	100 St.	2	—	2	—	—	20
Biseizles, Schusterwerkzeuge von Buchs	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Bismuth, Wismuth, Markasit, bismuth	100 K. B.	6	—	8	—	2	—
Bissus, Seide der Steckmuschel, poil de nacre	1 K. N.	—	5	—	5	5	—
Bisten oder Rußschwarz	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Bitterholz, Lignum Quassiae, bois de Quassia	100 K. N.	100	—	107	50	—	50
Bittersalz, sel d'epsom	100 K. N.	70	—	76	—	2	—
Blasebälge, große für Schmiede, soufflets de forges	Werth.	15 %				¼ %	
— gewöhnliche, soufflets de main . .	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Blasen, vessies, von Hirschen und andern Thieren	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
Blätterholz, von Eichen, Buchen, Eschen zu Trommeln, Scheffeln, Sieben rc. .	1000 Bl.	2	—	2	—	2	—
Blaufarbe, Schmalte, azur	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
Blauholz, in Scheitern, bois d'Inde, aus franz. Colonien	100 K. B.	—	80				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	1	50	6	—	—	50
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. B.	3	—				
— gemahlen, gestampft, geschnitten, effilé	100 K. B.	20	—	22	—	—	50
Blausaures Kali, prussiate de potasse	100 K. N.	210	—	225	—	5	—
Blech, schwarzes Eisenblech, tôle . . .	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
— überzinntes. fer blanc	100 K. N.	70	—	76	—	—	25
— verarbeitetes, ferblanterie	100 K. B.	Verboten.				—	25
— Messing-, Kupferblech	100 K. N.	80	—	55	—	1	—
— Packfongblech, argentan laminé . .	100 K. N.	200	—	212	50		
— Stahlblech, tôle d'acier fondu, von geschmolzenem Stahl	100 K. N.	140	—	149	50	—	25
— — von gemeinem Stahl	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— Zinkblech, zinc laminé	100 K. N.	50	—	[illegible]5	—	—	25
Blechscheeren, cisailles	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
***Blei**, plomb, in Blöcken rc.	100 K. B.	5	—	7	—	2	—
Bleiasche	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
Bleierz, Bleiglanz, plomb sulfuré, alquifoux etc.	100 K. B.	3	50	3	85	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Bleiglätte, Gold und Silberglätte, litarge	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Bleikugeln, von militairischem Caliber, balles	100 K. B.	Verboten.				Verboten.	
— Posten, Hagel, Schrot, gewalztes und verarbeitetes Blei	100 K. B.	21	—	26	40	—	50
Bleierne Kämme, peignes en plomb	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Bleistifte, crayons, in weißem oder gefärbtem Holz	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
— in Zedernholz	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
— ohne Holz, schwarze von graphite und farbige	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
— — gesägter Schwarzstein und Röthel	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Bleistift-Röhre, porte-crayons von gemeinen Metallen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Bleiweiß, céruse	100 K. B.	20	—	22	—	2	—
— Kremnitzer Weiß genannt, blanc d'argent	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Bleizucker, sel de Saturne	100 K. N.	70	—	76	—	—	25
Blonden, von Flachs, auch von Baumwolle, dentelles	Werth.	5 %				¼ %	
— von Seide, blondes	Werth.	15 %				¼ %	
Blumen, natürliche, trockene, nicht besonders benannte	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
— — in Töpfen und Kästen	Werth.	1 %				¼ %	
— künstliche, fleurs artificielles	Werth.	12 %				¼ %	
— von Stroh	100 K. N.	500	—	550	—	—	25
Blechwaaren, von Messingblech	100 K. B.	Verboten.				1	—
— firnißte oder lakirte	100 K. B.	Verboten.				3	—
Blumenschwefel, fleurs de soufre	100 K. B.	13	—	14	30	—	50
Blumensaamen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Blumenzwiebeln	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Blut, von Thieren, sang de bétail, flüssig oder trocken	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
— Bocksblut, getrocknetes, sang de boue	100 K. B	31	—	34	10	—	25
Blutegel, sangsues	1000 St.	1	—	1	—	—	50
Blutstein, ferret d'Espagne	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Bobinet, Baumwollen-Tull	100 K. B	Verboten.				—	25
Böcke, boucs	1 St.	1	50	1	50	—	15
Bohnen, grüne, haricots, in Schoten, frische	100 K. B.	—	50	—	50	—	20
— eingemacht oder oder getrocknet	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
— trockene, ausgemachte, auch Saubohnen, desgleichen deren Mehl	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— St. Ignatii et Malac	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
— tonca, wie Vanille, aus Ländern westlich vom Cap Horn, direct auf franz. Schiffen	100 K. N.	250	—	—	—	—	25
anders woher	100 K. N.	500	—	550	—		
Bohrer und Traubenbohrer, vrilles et vilebrequins von 9 Zoll Länge und kürzere	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
längere als 9 Zoll	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Handhaben, manches zu Traubenbohrern von Holz	Werth.	15 %				¼ %	
— — von Holz und Eisen	100 K. B.	50	—	55	—	1	—
Boletus oder Löcherschwämme aller Art, frisch	100 K. B.	15	—	16	50	1	—
— getrocknete	100 K. N.	50	—	55	—	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Bolus, bol, gemeiner und armenischer .	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
Borax, roher, borax brut, aus Ostindien	100 K. N.	50	—				
anders woher	100 K. N	100	—	125	—	2	—
— halbgereinigter aus Ostindien . . .	100 K. N.	65	—				
anders woher	100 K. N	130	—	162	50	2	—
— ganz gereinigter, raffiné	100 K. N.	180	—	191	50	2	—
— roher, zum Raffiniren bestimmter, mit der Verpflichtung im Jahreslauf ein gleiches Quantum von natürlichem raffinirten Borax auszuführen	100 K. B.	—	50	2	—	—	—
— Säure, acide borique, über Marseille, Pont de Beauvoisin, Mont-Genevre und St. Laurent du Var	100 K. B.	—	25	—	25	—	25
Borken und Rinden zum Gärben von Erlen, aulnes, Faulbaum, bourdaine, und Granatäpfelschalen	100 K. B.	1	—	1	10	4	—
— von Birken, Eichen, Weiden, Buchen 2c., ganz	100 K. B.	—	10	—	10	2	—
obige gemahlen	100 K. B.	—	50	—	50	1	—
— von Fichten, Tannen und Föhren, nicht gemahlen	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
desgl. gemahlen	100 K. B	1	—	1	10	—	25
Borsten von Schweinen und Wildschweinen in Massen	100 K. B.	5	—	5	50	2	—
— in Büscheln von assortirter Länge gebunden	100 K. B.	20	—	22	—	2	—
Borten oder Tressen und Rundschnüre, galons et ganses:							
von ächtem Gold und Silber . . .	1 K. N.	30	—	33	—	—	40
von falschem Gold und Silber . . .	1 K. N.	3	—	3	30	—	4
von Seide	1 K. N.	16	—	17	60	—	2
von Seide mit ächtem Gold und Silber	1 K. N.	25	—	27	50	—	40
von Seide mit falschem Gold u. Silber	1 K. N.	8	—	8	80	—	4
von Floretseide	100 K. N.	800	—	817	50	2	—
von ungefärbter Wolle ohne Beimischung	100 K. N.	190	—	202	—	1	50
von ungefärbter Wolle mit Beimischung von Faden oder Haaren und von gefärbter Wolle	100 K. N.	220	—	233	50	1	50
von Baumwolle	100 K. B.	Verboten.				—	50
von Leinen ungebleicht	100 K. N.	80	—	86	50	—	25
von Leinen gebleicht oder mit gebleichtem gemischt	100 K. N.	133	—	142	10	—	25
von Leinen gefärbt	100 K. N	186	—	197	80	—	25
alte goldene zum Ausbrennen . . .	100 K. N.	25	—	25	—	25	—
alte silberne zum Ausbrennen . . .	100 K. N.	5	—	5	—	5	—
Boote u. Kähne zur Meerschifffahrt, canots de mer, pr. 1 Schiffslast enthaltend	. . .	Verboten.				2	—
Bootshakenstangen, manches de gaffes	1 St.	—	10	—	10	—	50
Branntwein von Wein, eau de vie de vin, pr. 1 Hectol. reinen Alkohol . .	. . .	50	—	50	—	—	10
— versüßter	1 H.	150	—	150	—	—	25
— von Getreide, Kartoffeln, Enzian . .	1 H.	Verboten.				—	10
— von Kirschen, Reis und Zucker pr. 1 Hectol. reinen Alkohol	. . .	200	—	200	—	—	10

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Branntwein von Zucker und Melasse aus franz. Colonien pr. 1 Hectol. reinen Alkohol	. . .	20	—	—	—	—	10
Bratenwender mit Räderwerk, tournebroches	100 K. B	Verboten.				—	25
Braunstein, Manganèse, ganz oder gemahlen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Brechweinstein, tartre émetique . .	100 K. B.	Verboten.				2	—
Brechwurzel, ipecacuanha, aus Ländern außer Europa	100 K. N.	100	—	300	—	—	25
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. N.	200	—				
Brennholz in Scheitern und Bengeln .	1 St^re	—	25	—	25	Verboten.	
— in Wellen	100 St.						
Brenn- und Gaufrir-Eisen	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
Brieftaschen, portefeuilles, von Saffian und feinen Juchten	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
— gemeinere	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Brillen, gemeine, die sich nach dem Grosse verkaufen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Brillengläser, nicht geschliffene, verres à lunettes	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— geschliffene	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
Brod, wie das Mehl, aus dem es gebacken ist.							
Brom, brome, Metall	100 K. B.	40	—	44	—		
Bronze, geriebenes Metall	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Bronze-Waaren	100 K. B.	Verboten.				1	—
Bruchbänder, bandages herniaires. .	Werth.	10%				1/4%	
Bruchglas, groisil	100 K. B.	—	10	—	10	1	—
Brustbeeren, jujubes	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Buchdrucker-Buchstaben, caractères, französische	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
deutsche	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
griechische und andere fremde Buchstaben	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— alte unbrauchbare	100 K. B.	26	—	28	60	2	—
Buchdrucker-Schwarz, noir d'imprimeur	100 K. B.	7	—	7	70	2	—
— flüssiges, encre d'imprimeur liquide	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
Bucheln oder Buchecker, faines . . .	100 K. B.	8	—	8	80	2	—
Buchelöl, huile de faines	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
Bücher, gebundene, geheftete oder offne, auch mit Landkarten und Abbildungen in nicht franz. Sprachen	100 K. B.	10	—	11	—	1	—
— aus dem Französischen übersetzt, mit oder ohne den franz. Text	100 K. B.	10	—	11	—	1	—
— in das Französische übersetzt mit dem fremden Text, auch im Auslande gedruckte wissenschaftliche französische Memoiren	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
— andere französische im Auslande verlegte Werke	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— nach französischen Ausgaben neu im Auslande gedruckte	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
— in Frankreich gedruckte und während fünf Jahren wieder eingeführte französische Werke mit Bewilligung	100 K. B.	1	—	1	10		
— Nachdruck von Büchern, deren Eigenthumsrecht nicht erloschen, contrefaçons	. . .	Verboten.				Verboten.	

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfu[hr] Fr.	C[ent.]
Bücher, gebundene von weißem Papier, auch liniirt oder rastrirt	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
Die Bücher können bloß über folgende Bureaux eingeführt werden: Bayonne, Baisieux, Behobie, Boulogne, Caën, Calais, Chapareillon, Chatillon de Michaille, Forbach, Le Havre, Lille, Marseille, Pontarlier, Pont de Beauvoisin, Rouen, Rousses, St. Louis, Straßburg, Valenciennes und Weißenburg.							
Buchsbaumholz und Wurzeln . . .	100 K. B.	10	—	11	—	2	—
— Drechslerwaaren daraus	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Büchsenmacher-Arbeit, außer Kriegswaffen von franz. Caliber, welche verboten sind	100 K. N.	200	—	212	50	5	—
— zum Handel mit Afrika bestimmte, armes de traite	100 K. N.	200	—	212	50	—	[illegible]
Bügeleisen, fers à repasser	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
Büffelhäute, trockene, peaux de boeuf, vom franz. Senegal	100 K. B.	1	—				
aus Ländern jenseits des Cap Horn direct eingeführt	100 K. B.	2	50	15	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	5	—				
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. B.	10	—				
Bürstenbinder-Arbeit, brosserie, aus Borsten, Roßhaar und Wurzeln mit Holz	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— feinere, auch mit Haaren	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Butter, frische und eingesottene, beurre	100 K. B.	3	—	3	30	5	—
— frische gesalzene	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Cacao und Cacaohülsen oder Schalen, fèves et pellicules de cacao, aus franz. Colonien	100 K. N.	40	—				
direct aus Ländern westlich vom Cap Horn	100 K. N.	50	—	105	—	—	15
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	55	—				
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. N.	95	—				
Cacao-Butter, beurre de cacao . .	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
Cacao-Teig, ungezuckerter, chocolat .	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
Cachemir-Flaum oder Haar, duvet de cachemir, roh	100 K. B.	10	—	11	—	Verboten.	
gekämmt	100 K. N.	100	—	110	—		
— Stoffe u. Shawls in Europa fabricirt	100 K. B.	Verboten.				1	50
— ächte ostindische Shawls. 6/4 Stab lang oder breit	1 St.	150	—	160	—	1	50
weniger als 6/4 Stab groß	1 St.	80	—	86	50	pr. 100 K.	
Cachou, Terra japonica	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Cade-Oel	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
Caffee aus französischen Colonien jenseits des Cap der guten Hoffnung	100 K. N.	50	—				
aus franz. Colonien dießseits des Cap	100 K. N.	60	—				
aus Ostindien	100 K. N.	78	—	105	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	95	—				
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. N.	100	—				
kommt Caffee in Hülsen vor, so wird bei der Verzollung das Gewicht der Hülsen vom Gewicht des Caffee's abgezogen.							
Caffee-Surrogate, gebrannt u. gemahlen	100 K. B.	Verboten.				—	25
Caffeemühlen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Calaba-Balsam	100 K. N.	1000	—	1100	—	—	25
Cajeput-Oel	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
Cailcedra-Holz, vom franz. Senegal und Guiane	100 K. B.	1	—				
aus Ostindien	100 K. B.	10	—	2	50	—	50
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	15	—				
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	18	50				
Cainca-Wurzeln	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Calcothar, Eisenoxyde	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Calphonium, colophane	100 K. B.	5	—	5	50	1	—
Cameræ obscuræ	Werth.	30 %				¼ %	
Camphor, camphre, roher	100 K. N.	75	—	81	20	—	25
— gereinigter, camphre raffiné	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
Canada-Balsam	100 K. N.	1000	—	1100	—	—	25
Canarien-Samen, alpiste	100 K. B.	10	—	11	—	1	—
Canarienvögel, serins	Werth.	1 %				¼ %	
Candis-Zucker, sucre candi	100 K. B.	Verboten.			—	—	25
Canehl, feiner Zimmt, canelle aus der franz. Guiane	100 K. N.	65	—				
direct aus Ostindien	100 K. N.	100	—	300	—	4	—
anders woher	100 K. N.	200	—				
— Oel, essence de canelle	1 K. N.	100	—	107	50	—	2
Canetti, in Röhren ohne Knoten	100 K. B.	11	—	12	10	—	25
— zu Weberkämmen geschnitten, brochettes	100 K. B.	18	—	19	80	—	25
Canettilles, gedrehter Goldlahn, fein	1 H. N.	10	—	11	—	—	4
— gedrehter Silberlahn, fein	1 H. N.	5	—	5	30	—	4
— gedrehter falscher gelber Lahn	100 K. N.	286	—	302	80	4	—
— gedrehter falscher weißer Lahn	100 K. N.	204	—	216	70	4	—
Canevas	100 K. N.	30	—	30	—	—	25
Cantharides, spanische Fliegen, auch deren Staub	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
Caouanes, eine Sorte Schildkröten-Schalen aus Ostindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	75	—	150	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Caoutchouc, Federharz aus Ländern außer Europa	100 K. B.	10	—	25	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	15	—				
Capern, capres	100 K. N.	60	—	65	—	—	25
Caput mortuum, brun rouge	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Caragate, eine Soda-Pflanze	100 K. B.	1	—	1	10	1	—
Carapace, die obere dicke Schale der Schildkröte aus Ostindien	100 K. N.	100	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	150	—	300	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	200	—				
Carbonate de Baryte, kohlensaurer Baryt	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Carcajou-Felle	100 St.	20	—	20	—	2	—
Cardemom, in Schoten oder offen, auch Paradieskörner	100 K. N.	123	—	131	60	8	—
Carillons, Musik-Spielwerke zu Uhren, Dosen rc.	1 K. N.	10	—	11	—	—	5
Carmin, feiner, carmin	1 K. N.	58	—	63	40	—	2
— geringerer, Carminlack, laque carminée	100 K. B.	33	—	36	30	2	—
Carneolstein, cornaline, roh	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— geschliffen	100 K. N.	200	—	220	—	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Carobe, Johannisbrod	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Carvi-Samen, Kümmel	100 K. B	35	—	38	50	—	25
— Oel, huile de carvi	1·0 K. N.	408	—	425	50	2	—
Cassarille, Rinde des Clusia Eleutheria	100 K. N.	48	—	52	80	—	25
Cassia lignea, chinesischer Zimmt, Canelle de Chine aus der franz. Guiane	100 K. N.	21	70				
aus Ostindien	100 K. N	33	35	100	—	4	—
anders woher	100 K. N.	66	70				
— flores, Zimmtblüthe, fleurs de canelle	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
— Oel, essence de canelle de Chine	1 K. N.	100	—	107	50	—	2
Cassia fistula, rohe cassia. Casse sans apprêt	100 K. N.	25	—	27	50	—	25
— verzuckerte, canefice aus den franz. Antillen	100 K. N.	70	—	—	—	—	25
Cassolettes, Riechbüchschen mit Schwämmchen und kleine Räucherpfannen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Castoreum, Bibergeil	100 K. N.	184	—	195	70	—	25
Castorin-Felle, Peaux de Castorin, roh und weißgar	100 St.	3	—	3	—	—	30
— der groben Haare beraubt, ejarrées	100 St.	15	—	15	—		
— gefärbt	100 St.	25	—	25	—		
Catechu-Erde, cachou	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Cauris, eine Art Muscheln	100 K. B	7	—	7	70	—	25
Caviar, bereitete Fischrogen von franz. Fang		Frei.					
— fremder	100 K. B	40	—	44	—	Frei.	
Cayenne oder Atlasholz aus der franz. Guiane	100 K. B.	1	—	—	—	—	50
Cedern-Holz, bois de cèdre, aus Ländern außer Europa	100 K. B.	2	50				
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	5	—	8	—	—	50
— Cedria-Oel	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
Cedra, cédrats, frische Früchte, auch im Meerwasser conservirte	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— Oel, wie Pommeranzen-Oel	100 K. N.	400	—	440	—	2	—
Chakal-Felle, peaux de chacal	100 St.	10	—	10	—	1	—
Chalzedon-Steine, rohe	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
— geschliffene	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
Chemische Producte, die nicht besonders benannt sind:							
— Salze	100 K. B.	... Verboten. ..				2	—
— andere	100 K. B.					—	25
Chika-Felle, peaux de chica	100 St.	2	—	2	—	—	20
China-Rinde, Quina, aus Ländern westlich vom Cap Horn direct eingeführt	100 K. N.	25	—	100	—	—	25
— anders woher	100 K. N.	50	—	100	—	—	25
— Extract, nicht cristallisirt, direct aus Peru auf franz. Schiffe eingeführt	100 K. N.	100	—	110	—	1	—
China-Wurzeln, esquine	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Chikokois-Felle	100 St.	3	75	3	75	—	40
Chinchilla-Felle	100 St.	10	—	10	—	1	—
Chinin, Chinioidine und Cinchonine	100 K. B	Verboten.				2	—
Chinesischer Hut, chapeau chinois, Musik-Instrument	1 St.	7	50	7	50	—	38
Chlorkalk, chlorure de chaux	100 K. B.	Verboten.				2	—
Chokolate, chocolat	100 K. N.	150	—	160	—	—	51
Chromerz, chromate de fer	100 K. B	1	—	1	10	5	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Chromgelb, chromate de plomb	100 K. N.	75	—	81	25	2	—
Chromsaures Kali, chromate de potasse	100 K. N	50	—	55	—	2	—
Cichorien, frische Wurzeln	100 K. B	—	50	—	50	—	25
— getrocknete, aber nicht gebrannte	100 K. B	2	50	2	75	—	25
— gemahlen oder auch nur gebrannte	100 K. B	Verboten.				—	25
Cigarren, mit Bewilligung des Finanz-Ministers	1000 St.	90	—	Ohne Dec.		—	51 pr. 100 K.
sollten die 1000 St. mehr als 2 Kil. wiegen, so wird für das Uebergewicht noch erhoben, per	1 K. N.	45	—	45	—		
Chrysolith, pistaziengrüner Edelstein, roh	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
geschliffen	1 K. N.	5	-	5	—	—	10
Chrysopras, eine apfelgrüne Achat-Sorte, roh	100 K. B	15	—	16	50	—	25
— geschliffen	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Ciment oder dazu zubereiteter Kalk	100 K. B.	—	10	—	10	—	15
Cinober, cinabre, ganzer	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
— gemahlener, vermillon	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
Citronen, citrons und ihre Abarten	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— Schalen, écorces de citrons	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
— verzuckerte, Citronat	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
— Saft, natürlicher, unter 30 Grad	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— — von 30 à 35 Graden und Citronenkalk	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
— — concentrirter über 35 Grad und Citronen-Salz	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
— Oel, essence de citron	100 K. N	400	—	440	—	2	—
Citronen-Holz, bois de citron aus der franz. Guiane oder vom franz. Senegal	100 K. B.	1	—	21	50	—	50
aus Ostindien	100 K. B	10	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B	15	—				
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	18	50				
in Brettern von 3 Decimetres und dünner zahlen dreifachen Zoll, wenn sie nicht direct aus dem Erzeugungslande mit franz. Schiffe kommen.							
Clarinetten, clarinettes	1 St.	4	—	4	—	—	20
Clavalier, Dornen und Rinden des Zanthoxilum aus Ländern außer Europa	100 K. B	6	—	12	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	9	—				
Claviere, fortepiano, gewöhnliche	1 St.	300	—	300	—	1	—
— Flügel und Kastenform à queue et au buffet	1 St.	400	—	400	—	1	—
— jede andere Form, wenn der Werth nicht 1200 Fr. übersteigt	1 St.	300	—	300	—	1	—
Clepsyder, Wasseruhren	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Clinquant, falsches Flittergold	100 K. B.	286	—	302	80	4	—
— Flittersilber, auch firnissirt	100 K. B.	204	—	216	70	4	—
— von feinem Gold	1 K. N.	100	—	110	—	—	40
— von feinem Silber	1 K. N.	30	—	33	—	—	40
Coak, gereinigte Steinkohlen, auf dem mittelländischen Meere und von sables d'Olonne incl. bis an die span. Gränze	100 K. B.	—	60	1	60	—	1
von sables d'Olonne bis St. Malo einschließlich	100 K. B.	1	20	2	20	—	1
— auf andere Art auf dem Meere	100 K. B.	2	—	3	—	—	1
zu Land, vom Meer bis Hallnin excl.	100 K. B.			1	20	—	1

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Coak, zu Land, von Hallnin bis Baisieur exclusive	100 K. B.	—	—	—	60	—	1
im Ardennen-Departement auf der Maas	100 K. B.	—	—	—	20	—	1
auf anderm Wege in diesem Departement	100 K. B.	—	—	—	30	—	1
im Departem. de la Meuse	100 K. B.	—	—	—	30	—	1
im Departem. de la Moselle	100 K. B.	—	—	—	20	—	1
auf allen andern Landgränzen	100 K. B.	—	—	—	60	—	1
Cobalt, Erz, minerai de cobalt	100 K. B.	5	—	5	30	—	25
— Metall und cristallisirter grauer Arsenik	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
— Blau, bleu de cobalt, wie Azur	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
Cochenille und deren Staub	100 K. N.	150	—	160	—	—	50
Cocons, eingesponnene Seidenraupen	100 K. B.	1	—	1	10	Verboten.	
Cocos-Nüsse, große eßbare, noix de cocos	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
— alte vertrocknete und kleine für Drechsler	100 K. B.	3	—	5	30	—	25
— Arbeiten daraus	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Coculi levantici, coques du Levant	100 K. B	35	—	38	50	—	25
Coffer, überzogene, gefütterte, malles	100 K. B	100	—	107	50	1	—
Coloquinten, coloquintes	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Compasse, boussoles	Werth.	30 %				½ %	
— kleine in Holz, Horn oder Knochen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Confekt, Confituren, verzuckerte Früchte aus den franz. Antillen und Guiane	100 K. N.	45	—				
aus Ostindien	100 K. N.	90	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	95	—	120	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	105	—				
Copaive-Balsam, baume de Copahu	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Copal-Gummi, gomme copale aus Ostindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
— Firniß, vernis à la gomme copale	100 K. N	82	—	88	60	—	25
Coralina officinalis, mousse marine	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Corallen, rohe, corail, franz. Fang	100 K. B.	1	—	—	—	2	—
— fremder Fang	100 K. B.	20	—	22	—	2	—
— geschliffen und gebohrt	100 K. N.	1000	—	1100	—	1	—
— in Pulver, poudre de corail	100 K. N.	184	—	195	70	2	—
Corduan, maroquin	100 K. B.	Verboten.				—	25
Coriaria, redoul, eine Art Sumack in Blättern oder Zweigen	100 K. B.	1	—	1	10	—	50
Coriander, coriandre	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
— Oel	100 K. N.	408	—	425	50	2	—
Corinthen, raisins de Zanthe et de Lipari	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Cortex Chinae, direct aus den Ländern westlich vom Cap Horn	100 K. N.	25	—	100	—	—	25
— — anders woher	100 K. N.	50	—	100	—	—	25
— — citri et aurantior	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
— — granator	100 K. B.	1	—	1	10	4	—
— alle nicht besonders benannten medizinischen Rinden	100 K. N.	48	—	52	80	—	25
Costus arabicus, Wurzel	100 K. B.	25	—	22	—	—	25
— **dulcis**, Rinde	100 K. N.	48	—	52	80	—	25
Cremor et cristalli tartari, Crême de tartre	100 K. B	25	—	27	50	—	50

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Croceus metallorum	100 K. B.	Verboten.				—	25
— **sativus**, Saffran	1 K. N.	5	—	5	50	—	8
Croton tigliae-Oel, eine Art huile de rixin	100 K. B.	25	—	30	—	—	25
Crucifixe, auch mit Messingblech verzierte, von Holz	100 K. B.	100	—	107	50	1	—
Crystall, Bergcrystall, cristal de roche, in Masse	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
in ausgesuchten Stücken zum Schleifen	100 K. N.	250	—	250	—	10	—
geschliffen	100 K. N.	500	—	500	—	10	—
Crystallglas, cristal factice, in Masse oder in Röhren zum Schleifen	100 K. N.	300	—	330	—	—	25
— geschliffen, in Form von Edelsteinen .	100 K. N.	600	—	660	—	—	25
so geformt ohne Schleiferei, moulé .	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
— für Kronleuchter geschliffen, und Crystallgefäße, geschliffen oder nicht . . .	100 K. B.	Verboten.				—	25
Crystallmineral, Salpeter, ganz gereinigter	100 K. B.	Verboten.				—	25
Cubariholz, aus der französischen Guiane oder Senegal in Blöcken	100 K. B.	1	—				
aus Ostindien	100 K. B.	10	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	15	—	21	50	—	50
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. B.	18	50				
Cubeben, poivre à queue, aus der französischen Guiane	100 K. N.	10	—				
aus Ostindien und Ländern jenseits des Cap Horn	100 K. N.	40	—	105	—	—	25
anders woher	100 K. N.	80	—				
Cudbear, persio, präparirte trockene Orseille	100 K. N.	200	—	212	50	2	50
Cuirasse zu militärischem Gebrauch . .		Verboten.					
— alte Rüstungen als Cabinetsstücke .	Werth.	1%				1/4%	
Culilavan-Oel, huile de Coulilavan .	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
Curaçao-Schalen, ecorces de Curaçao	100 K. N.	17	—	18	70	—	25
— Liqueur aus französischen Colonien . .	1 H.	100	—	—	—	1	—
anders woher	1 H.	150	—	150	—	1	—
Curcuma, in Wurzeln aus Ostindien .	100 K. N.	15	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	22	—	50	—	—	50
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. N.	36	—				
— gemahlene, terra merita	100 K. B.	Verboten.				—	50
Cylinder von Stahl, nicht gravirt . .	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
— von Kupfer, nicht gravirt	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
— gravirte zum Druck	Werth.	15%				1/4%	
— um die Bäder zu erwärmen	Werth.	15%				1/4%	
Cymbeln, cymbales, türkische Teller .	1 Paar.	1	50	1	50	—	8
Cynorhodos, trockene Hagebutten . .	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Dachte oder **Dochte** von Baumwolle, mèches, zu Lichtern	100 K. B.	Verboten.				—	25
— gewebte, zu Quinquets	100 K. B.	Verboten.				—	50
Dachsfelle, peaux de blaireau . . .	100 St.	15	—	15	—	2	—
Dachshaare, poils de blaireau . . .	100 K. B.	1	—	1	10	50	—
Damhirsche, lebende	Werth.	2%				1/4%	
— getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
— Felle, trockene	100 K. B.	1	—	1	10	70	—
Damenbretter mit den Steinen, damiers, von gemeinem Holz, gemalt . .	100 K. N.	100	—	107	50	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Damenbretter von eingelegter Arbeit . die Steine von Elfenbein sind jedoch verboten.	Werth.	15%				1/2 %	
Dampfmaschinen, machines à vapeur	Werth.	30%				1/4 %	
Darme, frische und gesalzene, boyaux .	100 K. B.	1	—	1	10	5	—
— von Kabliau, tripes de morue, französischer Fang	. . .	Frei.				Frei.	
fremder Fang	100 K. B.	—	50	—	50	Frei.	
— trockene Därme u. Blasen von Schlachtvieh	100 K. B.	13	—	14	50	—	25
Darmsaiten, cordes de boyaux, zu musikalischen Instrumenten	100 K. B.	200	—	212	50	2	—
— zu Rädern an Maschinen	100 K. B.	100	—	107	50	1	—
Datteln, dattes	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Degen und Degenklingen	100 K. N.	400	—	417	50	5	—
Degenscheiden, fourreaux d'epée . .	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Decken, couvertures, von Wolle . . .	100 K. N.	200	—	212	50	1	50
— von Seide und Floretseide	100 K. N.	201	—	216	70	2	—
— von Baumwolle	100 K. B.	Verboten.				—	50
Diamanten, rohe, diamants bruts . .	1 H. N.	—	50	—	50	—	1
— geschliffene, nicht gefaßte	1 H. N.	1	—	1	10	—	1
dergl. gefaßte	1 H. N.	20	—	22	—	1	—
Dielen und Bretter von Tannen- und Fichtenholz	100 M. L.	1	—	1	—	—	25
— von anderm gemeinem Holz	dito.	1	—	1	—	—	59
— von Tannen und Fichten, Chomsorte, Schwarten	dito.	1	—	1	—	—	15
Dill, anet	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Dinte, encre liquide	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
Dintenpulver, trockene Dinte	100 K. N.	100	—	110	—	2	—
Dintenfässer, Schreibzeuge, encriers et écritoirs, von Holz, Bein oder Horn .	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von firnissirtem Carton, papier maché	100 K. N.	200	—	212	50		25
Distillirte Wasser ohne Alkohol	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
— — mit Alkohol, wohlriechende Wasser rc.	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
Dolche, poignards, mit Beschlag zu belegen und	. . . .	Verboten.				Verboten.	
Dolichos urens, pois velus . . .	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Domino-Spiele, dominos	100 K. B.	Verboten.				1	—
Dominoterie, gemeine Bilder	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Donnerstein, flin	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Dosen, tabatieres, von Papiermaché .	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
— schottische, von firnissirtem Feigenholz	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
— von gemeinem Holz und von Buchs, nicht gefüttert noch garnirt	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von Elfenbein, Schildkröten, Perlmutter, Horn, ausländischem Holz, auch garnirte von Buchs	100 K. B.	Verboten.				1	—
— von Achat, Carneol und ähnlichen Steinen	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
— von Messing mit Spiegelglas, ohne Charniere	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von Gold und Silber vergoldet . .	1 K. N.	200	—	220	—	2	—
— von Silber	1 K. N.	100	—	110	—	2	—
— plattirte, plaqué	100 K. B.	Verboten.				3	—
— kupferne, vergoldet und versilbert . .	100 K. B.	Verboten.				4	—
— von Zinn	100 K. N.	100	—	107	50	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Dosen von lakirtem Blech	100 K. B.	Verboten.				—	25
Drachenblut, gomme sang dragon, aus Ostindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Drath, Eisendrath, fil de fer, auch verzinnt	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— von ungeschmolzenem Stahl	100 K. N.	70	—	76	—	—	25
— von geschmolzenem Stahl	100 K. N.	140	—	149	50	—	25
— von Messing und Kupfer, nicht polirt	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
dito mit Goldfirniß zum Sticken	100 K. N.	286	—	302	80	4	—
dito polirt	100 K. B	Verboten.				1	—
dito vergoldet	100 K. N	286	—	302	80	4	—
dito versilbert	100 K. N.	204	—	216	70	4	—
— von ächtem Gold	1 K. N.	100	—	110	—	—	40
— von ächtem Silber	1 K. N.	30	—	33	-	—	40
Drathsaiten von Stahl	100 K. N.	140	—	149	50	—	25
— von Messing	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Drechslerwaaren von gemeinem Holz, die nicht besonders benannt sind	Werth.	15%				1/4 %	
— von Buchs und Horn	100 K N.	100	—	107	50	1	—
— von Elfenbein, Schildkröte, Perlmutter und feinen Hölzern, außer Billardbällen und Kämmen	100 K. B.	Verboten.				1	—
Drechslerstühle oder Drehbänke	Werth.	15%				1/4 %	
Drehleiern, vielles	1 St.	5	—	5	—	—	25
Drehorgeln, orgues portatives	1 St.	18	—	18	—	—	90
— kleine Vögelorgeln, serinettes	1 St.	3	—	3	—	—	15
Dudelsäcke, cornemuses, galoubets	1 St.	—	63	—	63	—	4
Dünger oder Mist, engrais, fumier, poudrette	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
Ebenholz, bois d'ébène, in Blöcken oder Bohlen, dicker als 3 Decimetres, wenn es gesägt ist, vom franz. Senegal und aus der franz. Guiane	100 K. B.	1	—				
aus Ländern außer Europa	100 K. B	4	—	10	50	—	50
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	7	50				
Eber, zahme, cochons	1 St.	12	—	12	—	—	25
— wilde, sangliers, lebende	Werth.	2%				1/4 %	
getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Edelsteine, pierres gommes, außer Diamanten, rohe	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
— geschliffene	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
Effecten und Kleidungsstücke, Reisenden gehörig, wenn solche benützt oder getragen worden	. . .	Zollfrei.				Zollfrei.	
— ganz neue, Reisenden gehörig	Werth.	30%					
Eibischwurzeln, racines de guimauve, geschält oder nicht	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Eicheln, glands	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Eichelcaffee, gemahlen oder auch nur geröstet	100 K. B.	Verboten.					
Eichelschüsseln von Quercus Ocgylops, Avelanedes	100 K. B	3	—	3	30	—	25
Eichenholz, zum Verbrennen	1 St''	—	25	—	25	Verboten.	
— zum Bauen, Stämme, Balken rc.	1 St''	—	15	—	15	—	24
— gesägt von 80 à 34 Millimetres	100 M.	1	—	1	—	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungsmaßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Eichenholz, Dielen	100 M.	1	—	1	—	—	50
Eichenrinde, nicht gemahlen	100 K. B.	—	10	—	10	2	—
— gemahlen	100 K. B.	—	50	—	50	1	—
Eichhörnchenfelle, peaux d'écureuil, selbst petit gris	100 St.	2	—	2	—	—	20
— Schweifchen	100 St.	—	25	—	25	—	5
Eiderdunen, édredon	100 K. N.	500	—	550	—	2	—
Eidergänsfelle	100 St.	15	—	15	—	2	—
Einhorn oder Wallroßzähne, dents de narval, aus Ostindien	100 K. N.	35	—	70	—	—	25
aus europäischen Niederlagen und anders woher	100 K. N.	55	—	70	—	—	25
Eis, gefrornes Wasser, glace	. . .	Zollfrei.				Zollfrei.	
Eisen, fer, Eisenerz, minerai de fer .	100 K. B.	—	10	—	10	Verboten.	
— eisenhaltige Steine, pierres ferrugineuses	100 K. B	5	—	5	50	—	25
— Gußeisen, fonte, in Gänsen und in Massen von wenigstens 25 Kil. auf dem Meere	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
vom Meere bis Blancmisseron incl. .	100 K. B.	8	—	7	—	—	25
von Blancmisseron bis Sapogne incl.	100 K. B.	4	—	4	—	—	25
an den übrigen Landgränzen . . .	100 K. B.	—	—	6	—	—	25
gereinigtes Mazée genannt . . .	100 K. B	12	—	12	—	—	25
alles andere Gußeisen und Gußeisenwaaren	100 K. B.	Verboten.				—	25
— geschmiedetes in Massen, forgé en prismes	100 K. B.	Verboten.				—	25
— Streckeisen, étiré, in flachen Stangen, auch Rails, Stangen mit Fugen oder Rinnen zu Eisenbahnen, von 458 Millimetres, wenn die Breite mit der Dicke multiplicirt worden, z. B. 46 Millimetres breit und 10 Millimetres dick . .	100 K. B.	18	75	20	63	—	25
von 458 bis 213 Millimetres . . .	100 K. B.	27	—	29	70	—	25
unter 213 Millimetres (circa 42 Lin.)	100 K. B.	37	50	41	25	—	25
— viereckiges, von 22 Millimetres und mehr (10 Linien) auf jeder Seite . .	100 K. B.	18	75	20	63	—	25
von 15 incl. bis 22 Millim. (7 bis 10 Linien)	100 K. B.	27	—	29	70	—	25
von weniger als 15 Millim. (7 Linien)	100 K. B.	37	50	41	25	—	25
— rundes, von 15 Millim. und mehr Durchmesser (7 Linien)	100 K. B.	27	—	29	70	—	25
weniger als 7 Linien oder 15 Millim.	100 K. B	37	50	41	25	—	25
— Taue von Eisen, cables de fer, für die Marine	100 K. B.	37	50	41	25	—	25
— mit Holz durch den Hammer bearbeitetes Eisen, über Behobie, Ainhoa, Fecamp, Thonne la longue, Longwy par Tellencourt, Mont St. Martin und la Malmaison d'Avranges und die Seehäfen	100 K. B.	16	50	16	50	—	25
NB. Zu Land eingeführt bezahlt das Streckeisen den Zoll nicht wie auf fremden, sondern wie auf französischen Schiffen.							
— Eisenblech, schwarzes, tôle	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
dito verzinntes, fer blanc	100 K. N.	70	—	76	—	—	25
— Eisendrath, verzinnt oder nicht . .	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— Feilspäne und Hammerschlag . . .	100 K. N.	1	—	1	10	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Eisen zu Flintenläufen	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
— Brenn-, Frisier-, Bügel- und Gaufrir-Eisen	100 K. B.	50	—	55	—	1	—
Eisenbeize, pirolignite de fer . . .	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
Eisenfarbe, plombagine	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Eisenwaaren, andere als Werkzeuge und im Tarif besonders benannte Artikel . .	100 K. B.	Verboten.				—	25
Eisenholz, bois de fer, vom franz. Senegal und aus der franz. Guiane	100 K. B.	1	—				
aus Ostindien	100 K. B.	10	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	15	—	21	50	—	50
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. B.	18	50				
Elastischer Gummi, caoutchouc, aus Ländern außer Europa	100 K. B.	10	—	25	—	—	25
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. B.	15	—				
— Hosenträger und Strumpfbänder . .	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Elemigummi, aus franz. Colonien . .	100 K. N	40	—				
aus Ostindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. N.	100	—				
Elensklauen, pieds d'élans	100 St.	1	50	1	50	—	10
Elephanten- und Wallroßzähne, auch Rhinozeroshorn und Zähne vom Nilpferd und von Phocken, ganz oder gesägt in Stücken von mehr als 1 Kil., vom französischen Senegal	100 K. B.	25	—				
aus fremden afrikanischen Comptoirs .	100 K. B.	40	—				
aus Ostindien	100 K. N.	35	—	70	—	—	25
anders woher	100 K. N.	55	—				
Backenzähne obiger Thierarten, machelières, bezahlen den achten Theil der resp. Zölle.							
Gesägte Stücke von 1 Kilogr. und weniger bezahlen den doppelten Zoll.							
Elephantenläuse, noix d'Acajou . .	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Elexiere sind verboten, außer Stoughtons Magen-Elexier	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
Elfenbein, gesägtes, ivoire, in Scheiben und Blättern von 1 Kilogr. oder weniger Gewicht, vom franz. Senegal . .	100 K. N.	50	—				
aus andern afrikanischen Comptoirs .	100 K. N.	80	—				
aus Ostindien	100 K. N.	70	—	140	—	—	25
anders woher	100 K. N.	110	—				
— Arbeiten daraus, außer Billardbälle u. Kämme	100 K. B	Verboten.				1	—
Email oder Schmelzglas, émail . . .	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Endiviensamen, als kühlender Samen .	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Englische Gewürze oder Sauces, épices préparées	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Englisch-Roth, brun rouge, rouge d'angleterre	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Englischer Taffent für Schnittwunden, court-plaster	1 K. N.	16	—	17	60	—	2
Enten, wilde und zahme, lebende, canards	Werth.	2%				¼%	
— getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	5	—
Ephenblätter, lierre	100 K. B.	1	—	1	10	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Epinette oder Spinet, eine Art kleiner Claviere	1 St.	18	—	18	—	—	90
Epsom oder Bittersalz, sulfate de magnésie	100 K. N.	70	—	76	—	—	25
Erbsen, frische, in Schoten oder ausgemacht, pois	100 K. B.	—	50	—	50	—	20
— trockene dito	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— Fontanellerbsen von Iriswurzeln oder Orangettes	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Erdäpfel, Kartoffeln, pommes de terre	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
Erde, Gartenerde, verwitterter Dung, terreau	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
— Lehmerde, terre argileuse et terre glaise, Thon	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
— Cölnische u. Casseler braune Erde, auch Umbra	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— Lemnos u. Siegelerde, terre sigillée	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
— Patna und Modelliererde, terre moularde	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
— Märgel, terre de marne	100 K. B.	—	10	—	10	—	2
— Pfeifenerde, terre de pipe	100 K. B.	—	10	—	10	—	60
— Porzellanerde, terre à porcelaine	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
— sandige Erde zur Besserung	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
— Veroneser grüne Erde, terre de Verone	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
— Walkererde, terre à foulon	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
— Wascherde, cimolie	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
Erdmandeln, souchet comestible	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Erdnüsse, arachis hypogoea	100 K. B.	5	—	5	50	4	—
— Oel	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
Erz, Eisen- und Kupfererz, minerai de fer et de cuivre	100 K. B.	—	10	—	10	Verboten.	
— Chromerz, minerai de fer chromaté	100 K. B.	—	10	—	10	5	—
— Silbererz	100 K. B.	5	—	5	—	5	—
— Bleierz, Bleiglanz, alquifoux, galène	100 K. B.	3	50	5	85	—	25
— Cobalterz	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— grünes, polozum, eine Mischung von Kupfer und Zinn	100 K. B.	2	—	4	—	2	—
Eschel oder Schmalte, azur	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
Esel und Eselinnen, ânes et ânesses	1 St.	—	25	—	25	1	—
Eselhäute	100 K. B.	1	—	1	10	16	—
Eselshaut, Pergament, parchemin	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Essenzen, siehe Oele.							
Essig von Wein in Fässern, vinaigre de vin	1 H.	10	—	10	—	—	25
— von Bier, Kartoffeln, Obst	1 H.	2	—	2	—	—	15
— in Flaschen in den mittelländischen Seehäfen und Bayonne	1 H.	10	—	10	—	—	75
dito im Departement de la Charente, Vendée u. Loire inferieure	1 H.	10	—	10	—	—	50
an den übrigen Meergränzen	1 H.	10	—	10	—	1	—
an den spanischen Landgränzen	1 H.	—		10	—	—	25
an den übrigen Landgränzen	1 H.		—	10	—	—	50
die Flaschen bezahlen für sich . . pr.	1 H.	15	—	15	—	1	—
— Geruchsessige	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
Extracte aus Farbhölzern, Curcuma ꝛc.	100 K. B.	Verboten.				5	—
— aus Galläpfeln und Knoppern	100 K. B.	10	—	11	—	5	—
— aus Caffee, Kräutern und Wurzeln zur Medicin	100 K. B.	Verboten.				2	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Extracte, ausgenommen aus China Rinde nicht crystallisirt und direct aus Peru auf franz. Schiffe eingebracht	100 K. N.	100	—	110	—	2	—
— aus Fleisch in Broden	100 K. N.	100	—	110	—	—	25
Eyer von zahmem und wildem Geflügel	100 K. B.	—	50	—	50	2	—
von Ameisen	100 K. B.	62	—	67	60	—	25
von Seidenwürmern	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
von Straußen und andere in Naturalien-Cabinetten	Werth.	1%				1/4%	
Eygi, eine Art leichter Galläpfel	100 K. B.	—	50	—	55	—	25
Fabae St. Ignatii et Malae	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
— Pechurim, wie Muskatnüsse, aus Bourbon und der franz. Guiane	100 K. N.	100	—				
aus Ostindien	100 K. N.	150	—	400	—	—	25
anders woher	100 K. N.	250	—				
— Tonca, wie Vanille	100 K. N.	500	—	550	—	—	25
— direct aus Ländern westlich vom Cap Horn	100 K. N.	250	—	550	—	—	25
Fächer, éventails, 1 Fr. 50 C. oder weniger per 1 St. Werth	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— mehr als 1 Fr. 50 C. per 1 St. Werth	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Fackeln von Pech, torches résineuses	100 K. B.	5	—	5	50	1	—
— von gelbem Wachs	100 K. N.	50	—	55	—	—	25
— von weißem Wachs	100 K. N.	85	—	91	70	—	25
Faden von Flachs und Hanf:							
einfacher, fil simple,							
ungebleichter von Werg	100 K. B.	14	—	15	40	—	50
— ganz feiner von Flachs und Hanf, musquinerie	100 K. B.	24	—	26	40	—	40
— alle andere Sorten	100 K. B.	24	—	26	40	—	50
gebleichter dto.	100 K. B.	34	—	37	40	—	50
gefärbter dto.	100 K. N.	44	—	48	40	—	50
gedrehter Zwirn, fil retors:							
ungebleichter grober zu Segeln	100 K. B.	29	—	31	90	—	25
— andere Sorten	100 K. N.	44	—	48	40	—	25
ganz und halbgebleichter	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
gefärbter	100 K. N.	123	—	131	60	—	25
Spitzenfaden	1 K. N.	10	—	11	—	—	25
						per 100 K.	
— von Baumwolle weiß oder gefärbt	100 K. B	Verboten.				—	25
Goldfaden, ächt, auf Seide gesponnen	1 K. N.	100	—	110	—	—	40
— falscher, auf Seide gesponnen	100 K. N	950	—	967	50	4	—
— — auf Faden gesponnen	100 K. N.	327	—	344	50	4	—
Silberfaden, ächt, auf Seide gesponnen	1 K. N.	30	—	33	—	—	40
— falscher, auf Seide gesponnen	100 K. N.	600	—	617	50	4	—
— — auf Faden gesponnen	100 K. N.	327	—	344	50	4	—
— von Ziegenhaar	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
— von Wolle, roh und gefärbt	100 K. B	Verboten.				—	25
andere Gespinnste, siehe Garn.							
Fagotte, bassons	1 St.	3	—	3	—	—	15
Fallen, pièges, für Wölfe, Füchse, Maulwürfe	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Falzbeine von Knochen, Buchs ꝛc. tranche papier	100 K. N	100	—	107	50	1	—
Farben, nicht besonders genannte, trockene und flüssige, couleurs non denommées	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
— in feuchtem teigartigem Zustande, en pâte humide	100 K. B.	17	50	19	25	2	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Farben, Pastell-Farben	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
Farbenschachteln für Kinder	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Färberröthe oder Krapp, garance, in frischen Wurzeln	100 K. B.	5	—	5	50	1	—
— trockene Wurzeln, alizari	100 K. B.	12	—	13	20	1	—
— gemahlener Krapp, garance en poudre	100 K. B.	30	—	33	—	—	50
Krappwurzeln über Eschweiler, Stürzelbrun, Weißenburg, Lauterburg oder Straßburg eingeführt, um in Frankreich getroknet und gemahlen zu werden, bezahlen unter der Bedingung sie spätestens in 6 Monaten wieder über Havre de grace, Drusenheim, Straßburg, St. Louis oder Pontarlier auszuführen, nur in frischem Zustande	100 K. B.	—	—	—	50		
getrocknet	100 K. B.	—	—	1	—		
Färberschwarz, pyrolignite de fer	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
Farbhölzer außer Fernambuc und Visetholz (fustet), namentlich Blau-, Campeche oder Hondurasholz (bois d'Inde ou de campêche), Bahia-, Brasilien-, Caliatur-, Gelb- oder Fustic-, Nicaraga-, Sapan-, Bimas-Sapan-, Siam-, St. Martin's-, rothes Sandel-Holz und Sauerbeer- oder Berberis-Wurzeln, so wie jedes nicht benannte Farbholz in Scheitern (Quercitron-Rinde ist nicht darunter verstanden) aus franz. Colonien und aus Ländern westlich vom Cap Horn direct eingebracht	100 K. B.	—	80				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	1	50	6	—	—	50
aus europäischen Niederlagen	100 K. B	3	—				
diese Hölzer gemahlen, gestampft oder geschnitten, éffilés ou moulus	100 K. B.	20	—	22	—	—	50
— Fernambukholz in Scheitern, aus Ländern außer Europa	100 K. B.	5	—				
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	8	—	12	—	—	50
dieses gemahlen	100 K. B.	20	—	22	—	—	50
— Visetholz in Reisern oder Wurzeln und Rinden	100 K. B.	1	—	1	10	—	50
— gemahlen	100 K. B.	15	—	16	50	—	50
Quercitron-Rinde aus Ländern außer Europa	100 K. B.	6	—				
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	9	—	12	—	—	25
Fasanen, lebende, faisans	Werth.	2 %				½ %	
— getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	5	—
Faßdauben von Eichenholz, douvains ou merrains, von 1299 Millimetres od. mehr (4 Fuß)	1000 St.	2	—	2	—	2	—
von 1298 à 974 Millim. (4 à 3 Fuß)	1000 St.	1	50	1	50	1	50
unter 974 Millim. (unter 3 Fuß)	1000 St.	1	—	1	—	1	—
von andern Holzarten gleicher Eingangszoll und beim Ausgang vom	Werth.	—	—	—	—	10 %	
Fässer, bariques et tonneaux mit hölzernen Reifen per	1 H.	—	25	—	25	—	50
— in Eisen gebunden	1 H.	2	20	2	20	—	50
— zerlegte	Werth.	10 %				10 %	
— ganz kleine, unter 10 Litres	100 K. B.	4	—	4	40	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Fäßchen zum Salz, die sich aufschrauben .	Werth.	15%				1/4%	
Fasern-Gewächse, die sich spinnen lassen, Nesseln, Aloes, phormium tenax und andere nicht benannte, in Stengeln oder Blättern, frisch oder trocken, geröstet .	100 K. B.	—	40	—	40	—	25
gebrochen, teillé	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
gehechelt, peigné	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Fayence, faïence, gewöhnliches . . .	100 K. N.	49	—	53	90	—	25
— von Pfeiffenerde, wegewood, majolica etc.	100 K. B.	Verboten.				—	25
Federn, plumes, Schmuckfedern von Straußen, Reihern, Marabouts ꝛc. rohe:							
weiße	100 K. N.	400	—	417	50	2	—
schwarze	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
andere	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
zubereitete weiße	100 K. N.	600	—	617	50	—	25
schwarze	100 K. N.	400	—	417	50	—	25
andere	100 K. N.	300	—	317	50	—	25
— künstliche von Stroh	100 K. N.	500	—	550	—	—	25
— Bettfedern, plumes à lit	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— — Pflaum, duvet	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
— — Eiderdunen, édredon	100 K. N.	500	—	550	—	—	25
— Schreibfedern, Federkiele, rohe . .	100 K. B.	40	—	44	—	2	—
— — — bereitete	100 K. N.	240	—	254	50	—	25
— — von unedlen Metallen	100 K. B.	100	—	107	50	1	—
— Wagenfedern, ressorts de voiture .	100 K. B.	Verboten.				—	25
— Uhrfedern, ressorts de montre . .	1 K. N.	5	—	5	50	—	5
Federalaun, alun de plume	100 K. B.	31	—	34	10	—	25
Federbälle und Schlägel, volants et raquettes	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Federbüsche, plumets von Hahnen-, Reiher- oder Straußfedern	Werth.	12%				1/4%	
Federwische, plumasseaux	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Federweiß, amianthe	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Fehenfelle, peaux de petit gris . . .	100 St.	2	—	2	—	—	20
— Schweifchen	100 St.	—	25	—	25	—	5
Feigen, figues, grüne	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
— getrocknete	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Feilen, limes, grobe, 1 Hectogr. oder mehr wiegend	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
— feine, 17 Centimetres lang od. länger (7 Zoll)	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
— — unter 17 Centim. lang	100 K. N.	250	—	265	—	1	—
Feilspäne, limailles, von Eisen . . .	100 K. B	1	—	1	10	—	25
— von Messing	100 K. B	1	—	1	10	2	—
Feldspath, erdiger, perlé	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
— schillernder, pierres du soleil . .	100 K. B	15	—	16	50	—	25
— Arbeiten daraus	100 K. N	200	—	220	—	—	25
— edler, adamantin, roh, auch Labradorstein	1 K. N.	2	50	2	50	—	5
— — geschliffen	1 K. N.	5	—	5	—	—	5
Felle oder Häute von Ochsen, Büffeln, Stieren, Kühen, Pferden und Eseln, frisch oder gesalzen	100 K. B.	1	—	1	10	16	—
— dergleichen trockene vom franz. Senegal	100 K. B.	1	—	—	—	—	25
— — aus Ländern westlich vom Cap Horn	100 K. B.	2	50	15	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	5	—	15	—	—	25
aus Europa	100 K. B.	10	—	15	—	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Felle von Schafen, Hämmeln, Widdern mit der Wolle frisch oder gesalzen . . .	Werth.	15%				per 100 K. 46	—
dergleichen trockene	Werth.	20%				70	—
— von Lämmern frisch oder gesalzen . .	Werth.	15%				20	—
dergleichen trockene	Werth.	20%				20	—
— abgeschorne ohne Wolle, und junge Ziegenfelle, frisch od. im Salz, od. getrocknet — italienische oder Alpenlämmerfelle, deren Wolle zu kurz ist, um gesponnen zu werden, frisch oder getrocknet . .	100 K. B.	1	—	1	10	20	—
— Fischhäute von Haifischen, Aalen ꝛc. frisch oder im Salz	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
dergleichen trockene	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
— nicht genannte zum Gärben bestimmte Häute, als von Rehen, Hirschen, Gemsen ꝛc. frisch oder im Salz	100 K. B.	1	—	1	10	46	—
dergleichen trockene	100 K. B.	1	—	1	10	70	—
— Phokenhäute, als Seehund, Seekuh, Seekalb ꝛc. von franz. Fang, frisch oder im Salz	1 St.	—	1	—	—	—	3
dergleichen von fremdem Fang roh oder weißgar, mégies	1 St.	—	20	—	20	—	2
dergleichen gefärbt und lustrirt . . .	1 St.	1	—	1	—	—	5
dergleichen der groben Haare beraubt, éjarrées	1 St.	3	—	3	—	—	50
— von Castornis roh oder weißgar . .	100 St.	3	—	3	—	—	30
— — der groben Haare beraubt . .	100 St.	15	—	15	—		
— — gefärbt	100 St.	25	—	25	—		
— von Hasen und Kaninchen, rohe . .	100 K. B.	1	—	1	10	75	90
— bereitete von Hasen	100 St.	4	—	4	—	4	—
— — von Kaninchen	100 St.	1	—	1	—	1	—
— halbbereitete Lämmer- und Kitzenfelle mit den Haaren, en confit	100 St.	2	50	2	50	—	25
dergleichen weißgar, mégies	100 St.	3	—	3	—	—	10
— — als Pergament, halb fertiges . .	100 K. B	1	—	1	10	—	25
— — — ganz fertiges	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
dergleichen für Fächerfabrikanten bereitete, so wie auch für diese zugerichtete Gänse- und Schwanenhäute . . .	100 K. N.	612	—	629	50	—	25
— zu Pelzwerk bereitet oder nicht (NB. diese bezahlen, wenn sie auf franz. Schiffen direct aus Ländern westlich vom Cap Horn eingeführt werden, nur die Hälfte der beigesetzten Zölle) als:							
— Astrachan, Krimmer, Zmascheln, Baranken, Caecajou . . . . . . per	100 St.	20	—	20	—	2	—
— Angorische Ziegen, chèvres d'Angora	—	35	—	55	—	4	—
— Bären, ours et oursons	—	105	—	105	—	10	—
— Berwesky	—	2	—	2	—	—	20
— Biber, castors	—	55	—	55	—	4	—
— — die unbereiteten bezahlen bei der Ausfuhr per 100 K.	—	—	—	—	—	5	—
— Chicas	—	2	—	2	—	—	20
— Chicacois	—	3	75	3	75	—	40
— Chinchilla	—	10	—	10	—	1	—
— Dachsen, blaireaux	—	15	—	15	—	2	—
— — die unbereiteten bezahlen bei der Ausfuhr per 100 K.	—	—	—	—	—	5	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Felle, von Eichhörnchen, écureuils per	100 St.	2	—	2	—	—	20
— Eidergänsen, eyders	—	15	—	15	—	2	—
— Fehen, petits gris et palmistes	—	2	—	2	—	—	20
— Füchsen, renards, gemeinen	—	10	—	10	—	1	—
— — virginischen gelben, grauen u. weißen	—	20	—	20	—	2	—
— — blauen oder Kreuzfüchsen	—	90	—	90	—	10	—
— — schwarzen und Silberfüchsen	—	240	—	240	—	24	—
— — gefärbte Fuchsfelle	—	240	—	240	—	1	—
— Gänsen, oies und Grebvögeln, grèbes	—	6	—	6	—	—	60
— Geiern, vautours	—	15	—	15	—	2	—
— Haselmäusen, mulots	—	2	—	2	—	—	20
— Hamstern, hamsters	—	2	—	2	—	—	20
— Hermelinen, hermines	—	3	75	3	75	—	40
— Hiänen, hiènes	—	40	—	40	—	4	—
— Hunden, chiens	—	2	—	2	—	—	20
— Jaguar, jaguars	—	120	—	120	—	15	—
— Iltis, putois	—	3	—	3	—	—	30
— Kameelen, chameaux	—	120	—	120	—	15	—
— Katzen, genettes und Zibethkatzen, civettes	—	3	—	3	—	—	30
— Kolinßky	—	3	75	3	75	—	40
— Lama, lama ou glama	—	15	—	15	—	2	—
— Lasketten, lasquettes	—	3	75	3	75	—	40
— Leoparden, léopards	—	120	—	120	—	15	—
— Löwen, lions	—	60	—	60	—	6	—
— Luchsen, loups cerviers	—	40	—	40	—	4	—
— Luchskatzen, chats cerviers	—	15	—	15	—	2	—
— Mardern, gemeinen, fouines	—	10	—	10	—	1	—
— — feinen, Zobel-Marder, marte	—	15	—	15	—	2	—
— Meerwolf, loup marin ou loutre de mer	—	20	—	20	—	2	—
— — der groben Haare beraubt, éjarrées	—	300	—	300	—		
— Maulwürfen, taupes	—	2	—	2	—	—	20
— Murmelthieren, marmottes	—	6	—	6	—	—	60
— Ottern, Fischottern, loutres	—	45	—	45	—	5	—
— Panthern, panthères	—	120	—	120	—	15	—
— Packan	—	15	—	15	—	2	—
— Ratzen, selbst Bisamratzen	—	2	—	2	—	—	20
— Reihern, butors	—	15	—	15	—	2	—
— Schackal, chacal	—	10	—	10	—	1	—
— Schwanen, cygnes	—	15	—	15	—	2	—
— Tigern, tigres	—	120	—	120	—	15	—
— Tigerkatzen, chats tigres	—	15	—	15	—	2	—
— Unzen, onces	—	120	—	120	—	15	—
— Vielfraß, gloutons	—	15	—	15	—	2	—
— Vigogne, vigogne	—	15	—	15	—	2	—
— Waschbären, ratons	—	15	—	15	—	2	—
— Wison, bisons	—	6	—	6	—	—	60
— Wiesel, belettes	—	2	—	2	—	—	20
— Wölfen, loups	—	40	—	40	—	4	—
— Zebra, zèbres	—	60	—	60	—	6	—
— Rücken und Wammen von Mardern	—	5	—	5	—	—	50
von weißen Hasen	—	2	—	2	—	2	—
von Zobelmardern	—	7	50	7	50	1	—
von Fehen und andern Arten Eichhörnchen	—	1	—	1	—	—	10
von schwarzem und Silberfuchs	—	120	—	120	—	12	—
von blauem oder Kreuzfuchs	—	45	—	45	—	5	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Felle, Rücken und Wammen von weißem und gelbem Virg. Fuchs pr.	100 St.	10	—	10	—	1	—
von gemeinem Fuchs nicht gefärbt .	—	5	—	5	—	—	50
desgleichen gefärbt	—	120	—	120	—	—	50
— Brüste von Füchsen, Mardern, Zobeln, Enten und Fettgänsen	—	2	—	2	—	—	20
— Schweife von Carcajou, Füchsen, Wölfen, Mardern, Zobeln und Packan . .	—	2	—	2	—	—	20
— — von Hermelin, Eichhörnchen, Fehen, Iltis, Kolinsky und Vison	—	—	25	—	25	—	5
— zusammengesetzte Stücke in Teppiche od. Säcke (NB. zwei Teppiche werden für einen Sack angenommen) von Astrachan, Krimmer, Lasketten, Hermelin, Tiger und gemeinem Iltis, Zobel, Kolinsky und Fehe	1 Sack.	5	—	5	—	—	50
von gemeinem Marder; Rücken und Bäuche von Luchs- und Tigerkatzen, Eichhörnchen; Rücken, Wammen und Brüste von Berwesky, Füchsen und Vigogne	1 Sack.	1	50	1	50	—	15
von Biber, Bisamkatzen, Maulwürfen, Haselmäusen, gemeinen Lämmern; Rücken und Wammen von weißen Hasen, Kaninchen; Pfoten und andere Theile von Häuten aller Art, die oben nicht benannt sind	1 Sack.	1	—	1	—	—	10
— Häute, gegerbte, außer feine Juchten und vaquettes de Lisbonne (eine Art weiches Kuhleder)	100 K. B.	Verboten.				—	25
Fenchel-Saamen, fenouil	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
— Oel	100 K. N.	408	—	425	50	2	—
Fensterglas, verre à vitres, weißes und grünes	100 K. B.	Verboten.				—	25
Fernambuckholz, ganzes, aus Ländern außer Europa	100 K. B.	5	—	12	—	—	50
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. B.	8	—	13	—	—	50
gemahlenes	100 K. B.	20	—	22	—	—	50
Ferngläser, astronomische Instrumente und kunstreich gearbeitete Fernröhre . .	Werth.	30%				¼%	
— gewöhnliche mit Metallröhren, lunettes d'approche	100 K. N	200	—	212	50	2	—
— — mit Horn garnirt und Carton-Röhren	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Fett, graisses, von Pferden, Hasen, Bären, Rindsfüßen	100 K. B.	19	—	20	90	1	—
von Schweinen, Rindern, Schafen, Hirschen, Gänsen rc.	100 K. B.	15	—	18	—	1	—
Feuerlöscheimer und Rinnen von Hanf	100 K. B.	30	—	30	—	—	25
in Begleitung von Feuerspritzen . .	Werth.	15%				¼%	
Feuerschirme in der Hand zu halten, Ecrans à main	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Feuerschwamm, roher, amadouvier .	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— zubereiteter, amadou	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
Feuerspritzen, pompes à feu	Werth.	15%				¼%	
Feuer- und Flintensteine, pierres à feu, von Agat	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
— — gewöhnliche	100 K. B.	9	—	9	90	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zu Land auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zur See od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Feuerwerke, artifices, nicht zur Artillerie gehörige	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Feuerzeuge, nicht polirte, von Stahl, chemische, auch messingene in Pistolenform	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— polirte und damascirte von Stahl	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Feuerzangen, pincettes	100 K. B.	Verboten.				—	25
Figuren von Gyps, Alabaster, Amelung, Holz	Werth.	15%				1/4 %	
— von Marmor	100 K. B.	40	—	44	—	—	1
— von Porzellan	100 K. N.	327	—	344	50	1	—
— von Wachs	100 K. N.	85	—	91	70	—	25
— von Papiermaché	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
Fidelbögen, archets	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Fikatinholz aus der franz. Guiane und Senegal	100 K. B.	1	—	21	50	—	50
aus Ostindien	100 K. B.	10	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	15	—				
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	18	50				
Filetarbeiten von Seide	100 K. N.	1200	—	1217	50	2	—
Filz, feutres, um Schiffe zu füttern	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
— Sohlen, Filtrirsäcke rc. von Filz	100 K. N.	400	—	417	50	—	25
Filzhüte, feine, von Biberhaaren und Wolle; — grobe, von Wolle und geringen Haaren	1 St.	1	50	1	50	—	5
Fingerhüte, dés, von Knochen, Eisen, Kupfer	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von Elfenbein und Perlenmutter	100 K. B.	Verboten.				1	—
— von Gold und vergoldetem Silber	1 H. N.	20	—	22	—	—	20
— von Silber	1 H. N.	10	—	11	—	—	20
Firniß, Goldfirniß, vernis dit vermeil	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
alle andern Sorten	100 K. N.	82	—	88	60	—	25
Firnißirte oder lackirte Blechwaaren	100 K. B.	Verboten.				3	—
Fischbein, baleine, geschnittene Wallfisch-Barten	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— weißes, os de sèche, ossa sepiae	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Fische aus süßem Wasser, poissons d'eau douce, frische	100 K. B.	—	50	—	50	Frei.	
— geräucherte, getrocknet, gesalzen	100 K. B.	40	—	44	—	Frei.	
— Meerfische von franz. Fang, sowohl frisch als geräuchert, getrocknet, gesalzen	. . .	Frei.				Frei.	
— — von fremdem Fang von Blancmisseron bis Montgenevre eingebracht, frisch	100 K. B.	10	—	11	—	Frei.	
desgl. gesalzen, getrocknet, geräuchert; an den andern Gränzen, frisch oder gesalzen, getrocknet rc.	100 K. B.	40	—	44	—	Frei.	
— marinirt oder in Oel	100 K. N.	100	—	107	50	Frei.	
Fischhäute, peaux de chiens	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
Fischernetze, filets, brauchbare	100 K. B	25	—	27	50	—	25
— alte abgenutzte	100 K. B.	—	10	—	10	Verboten.	
Fischotter-Haare, poils de loutre	100 K. B.	1	—	1	10	50	—
— Felle	100 St.	45	—	45	—	5	—
Fischrogen u. Darme von franz. Fang } zum Fischfang	. . .	Frei.				Frei.	
— fremder Fang, rogues } zum Fischfang	100 K. B.	—	50	—	50	Frei.	
Fischschuppen für Perlenfabriken, ablettes	100 K. B.	5	—	5	50	4	8
— sogenannte, os de sèche	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Flachs, lin, in Stängeln, grün	100 K. B.	—	50	—	55	—	25
trocken	100 K. B.	—	60	—	66	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Flachs, geröstet, roui	100 K. B.	—	75	—	83	—	25
gebrochen und Werg, taillé et étoupé	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
gehechelt, peigné	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— Garn von Werg, ungebleicht	100 K. B.	14	—	15	40	—	50
gewöhnliches ungebleicht	100 K. B.	24	—	26	40	—	50
musquinerie	100 K. B.	24	—	26	40	40	—
gebleichtes	100 K. B.	34	—	37	40	—	50
gefärbtes	100 K. N.	44	—	48	40	—	50
Flachssamen, graines de lin	100 K. B.	1	—	1	50	—	25
Flaschen, bouteilles, von weißem oder grünem Glas	100 K. B.	Verboten.				—	25
— aus franz. Colonien zurückkommend	100 K. B.	—	51				
— volle von grünem Glase, nebst dem Zoll für die Flüssigkeit, die sie enthalten	1 L.	—	15	—	15	—	1
— von weißem Glase, dito	Werth.	10%				¼ %	
— von Stein, bouteilles de grès	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Flaschenkürbisse mit den Kernen, calebasses	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
— ausgeleerte, vides	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
— Arbeiten daraus	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Fläschchen mit Rauschgold und andern Gegenständen als Kinderspielzeug	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Flaschinette, flageolets	1 St.	—	63	—	63	—	4
Flechten von weißem Holz, mehr als 7 Millimetres breit	100 K. N.	70	—	76	—	—	25
7 Millimetres breit oder schmäler	100 K. N.	190	—	202	—	—	25
— von Sumpfgras (sparte) dreiflechtige zu Stricken	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
andere grobe von Stroh, Sumpfgras oder Bast	100 K. B.						
desgl. von Stroh zu feinen Hüten	100 K. N.	500	—	550	—	—	25
Fleisch von Rindvieh, Schafen, Schweinen, Kälbern, Ziegen, frisch	100 K. B.	18	—	19	50	3	—
— gesalzenes und geräuchertes, dito, außer Schweinefleisch	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
desgl. Schweinefleisch, Speck, Schinken	100 K. B.	33	—	36	30	—	25
— Wildpret und todtes Geflügel	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
— Extract in Broden	100 K. N.	100	—	110	—	—	25
Fleischbrühtafeln, tablettes de bouillon	100 K. B.	Verboten.				2	—
Fliegengarne, filets pour chevaux	100 K. B.	Verboten.				2	—
Flinten, fusils, armes à feu, zu militärischem Gebrauche	100 K. B.	Verboten.				Verboten.	
— Jagd- und Luxusflinten, armes de luxe	100 K. N.	200	—	212	50	5	—
— Kinderflinten von Holz oder Blech	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Flintensteine, pierres à fusil, gewöhnliche	100 K. B.	9	—	9	90	1	—
— von Agat	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Flintglas, flintglas, in Tafeln	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— geschliffen zu Augengläsern	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
Flohsamen, Semen psillii	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Flor, crèpe, in Europa fabricirter	1 K. N.	34	—	37	40	—	2
— chinesischer und ostindischer	. . .	Verboten.					
Flores benzoës, fleurs de benjoin	100 K. N.	120	—	128	50	2	—
— sulphur, fleurs de souffre	100 K. B.	13	—	14	30	—	50
— zinci, pompholix	100 K. B.	13	—	14	50	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Flores, alle nicht besonders genannten medicin. Blumen	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
Floretseide in Massen, bourre de soie .	100 K. B.	1	—	1	10	200	—
— gestrichen und gummirt, ouate . .	100 K. N.	62	—	67	—	200	—
— gestrichen, nicht gummirt, auch gefärbt	100 K. N.	82	—	90	—	200	—
— gekämmt oder gehechelt, fusons peignés	100 K. N.	82	—	90	—	100	—
— gesponnen, roh, fleuret	100 K. N.	82	—	90	—	5	—
gefärbt	100 K. N.	306	—	330	—	5	—
Flöten, flûtes	1 St.	—	75	—	75	—	4
Flußspath, castine	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Foenum graecum, foenu grec, Bockshorn, auch gemahlen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Folia et folicula sennae, feuilles et follicules de Sené, Sennesblätter und Bälgchen vom franz. Senegal .	100 K. N.	20	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	50	—	100	—	—	25
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. N.	75	—				
— **cariophyllata** und Betel . . .	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
— **aurantiorum**, Pomeranzenblätter	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
alle nicht besonders genannten medicinischen Blätter	100 K. B.	50	—	55	—	—	25
Folien von vergoldetem Kupfer u. Flittern	100 K. N.	286	—	302	80	4	—
— und Flittern von versilbertem Kupfer, auch farbige oder firnissirte, desgl. von Blei	100 K. N.	204	—	216	70	4	—
von ächtem Gold	1 K. N.	100	—	110	—	—	40
von ächtem Silber	1 K. N.	30	—	33	—	—	40
Fontanellerbsen, pois à cantère . . .	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Fortepiano's, gewöhnliche	1 St.	300	—	300	—	1	—
— Flügel und in Kastenform . . .	1 St.	400	—	400	—	1	—
Foulards, rohe, aus Ostindien . . .	1 K. N.	6	—	8	—	—	2
anderswoher	1 K. N.	7	—				
— gefärbte und gedruckte aus Ostindien .	1 K. N.	12	—	15	—	—	2
anderswoher	1 K. N.	14	—				
Frankfurter oder Kupferdrucker-Schwarz, noir d'imprimeurs	100 K. B.	7	—	7	70	—	2
Fransen, franges, ächt Gold und Silber	1 K. N.	30	—	33	—	—	40
falsch Gold und Silber	1 K. N.	3	—	3	30	—	4
— von Seide	1 K. N.	16	—	17	60	—	2
— von Floretseide	100 K. N.	800	—	817	50	2	—
— von Seide mit ächtem Gold und Silber gemischt	1 K. N.	25	—	27	50	—	40
dito mit falschem Gold oder Silber .	1 K. N.	8	—	8	80	—	4
— von gefärbter Wolle	100 K. N.	230	—	253	—	1	50
— von Baumwolle	100 K. B.	Verboten.				—	50
— von weißem Faden	100 K. N.	120	—	128	50	—	25
Frauenels, Frauenglas, talc de Moscovie	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Frisier- und Gauffrir-Eisen, fers à friser	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
Früchte, Baumfrüchte oder Obst, mit Ausnahme der Citronen und Pomeranzen mit ihren Abarten und der Oel gebenden Früchte, als:							
frische inländische, als Trauben, Kirschen, Aprikosen, Birnen, Pflaumen, Erdbeeren, Aepfel rc.	100 K. B.	4	—	4	40	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Früchte, feinere, als Ananas, Feigen, Granatäpfel, Granatillen und Früchte südlicher Himmelsstriche, die nicht besonders benannt sind, frisch	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
— getrocknete, als: Rosinen, Feigen, Birnen, Zwetschen rc.	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
— in Essig und Salz eingemachte, nicht besonders genannte	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— in Branntwein eingemachte	100 K. N.	98	—	105	40	—	25
— verzuckerte, oder in Zucker und Honig eingemachte, aus den franz. Antillen	100 K. N.	45	—				
aus Ostindien	100 K. N.	90	—	120	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	105	—				
Die Ausnahmen finden sich in alphabetischer Ordnung.							
Früchte in botanischem Sinn, das heißt: alle Samen, die nicht besonders benannt sind, und weder Getreide noch Hülsenfrüchte, noch Wald-, Wiesen- und Gartensamen sind	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Früchte, elastische, zu Uhrgehängen	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Fuchsbälge, peaux de renards, gemeine	100 St.	10	—	10	—	1	—
— vom blauen und Kreuzfuchs	100 St.	90	—	90	—	10	—
— vom schwarzen und Silberfuchs	100 St.	240	—	240	—	24	—
— vom virginischen, grauen, weißen und gelben	100 St.	20	—	20	—	2	—
— gefärbte	100 St.	240	—	240	—	1	—
Fuchsfallen, pièges à renards	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Fuchskehlen und Schweife	100 St.	2	—	2	—	—	20
Füllen, poulains	1 St.	15	—	15	—	5	—
Fungus sambuci, oreilles de Judas	100 K. N.	50	—	55	—	—	25
Füße, eßbare, verschiedener Thiere	100 K. B.	18	—	19	80	5	—
— um Leim daraus zu sieden	100 K. B.	1	—	1	10	Verboten.	
Fußteppiche, tapis, von Haaren	100 K. N.	50	—	55	—	1	50
— von Wolle, einfache, mit Kette von Faden, die unrechte Seite läßt den Canevas sehen; Sammtartige Moquette, deren Canevas 40 kleine Vierecke in der Höhe und 50 in der Länge zeigt; bloß über Dünkirchen und Lille einzuführen erlaubt	100 K. N.	250	—	265	—		
andere Moquettes	100 K. N.	300	—	317	50		
von reiner Wolle oder melirt, aber ohne Canevas	100 K. N.	500	—	517	50	1	50
von geschlungener Arbeit							
mit Kette von Faden	100 K. N	300	—	317	50		
mit Kette von andern Materien	100 K. N.	500	—	517	50		
von gewichstem und gedrucktem Serge	100 K. N.	500	—	517	50		
— von Leinen gefärbt, weniger als 8 Faden pr. 5 Millim.	100 K. N.	45	—	45	—	—	25
— von Seide und Floretseide, auch mit Faden vermischt	100 K. N.	306	—	323	50	2	—
— von Stroh, Bast oder Sumpfstroh	1 □M.	—	45	—	45	—	1
— von geschälten und gespaltenen Zweigen	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Fußwärmer, chauffrettes, von Holz, nicht garnirt	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
mit Eisenblech garnirt	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Futterale, gainerie	100 K. N.	100	—	107	50	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Futterkräuter, sowohl frisch als getrocknet, Gras, Klee, Heu, Ohmd ꝛc. fourages; foin et regains	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
Gabeln und Löffel, fourchettes et cuillers, von Gold oder vergoldetem Silber, d'or ou de vermeille	1 K. N.	100	—	110	—	5	—
von Silber, d'argent	1 K. N.	30	—	33	—	1	50
plattirte, plaqué	100 K. B.		Verboten.			3	—
— von gemeinen Metallen, Horn, Bein, Buchs ꝛc.	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von vergoldetem und versilbertem Kupfer	100 K. B.		Verboten.			4	—
— von Elfenbein, Ebenholz	100 K. B.		Verboten.			1	—
— Heugabeln von gemeinem Holz, fourches und Löffel	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
— — und Mistgabeln von Eisen	100 K. N	80	—	86	50	1	—
Gagat, jais oder jayet, roh	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— geschliffen und verarbeitet	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Galanga-Wurzeln, Galgant, Galanga	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Galbanum-Gummi, aus Ostindien, gomme galbanum	100 K. N.	50	—	}			
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäischem Niederlagen	100 K. N.	100	—	}			
Galanteriewaaren, aus feinem Stahl und Eisen, vergoldeter und nicht vergoldeter Bronze, Elfenbein, Perlenmutter, Schildkröte, ausländischen Tischlerhölzern, plattirten und Blechwaaren, mit Ausnahme von Instrumenten und Werkzeugen, Taschenuhren, Billardbällen und Kämmen	100 K. B.		Verboten.				
— von Gold oder vergoldetem Silber, mit oder ohne feine und falsche Steine und Perlen. als: Ketten, Ringe, Ohrgehänge, Dosen, Nadeln, Fingerhüte ꝛc.	1 H. N.	20	—	22	—	1	—
deßgleichen von Silber	1 H. N.	10	—	11	—	—	50
— von gemeinen Metallen mit falschen Steinen	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Gold- und Silber-Bijouterie-Waaren bezahlen außer dem Eingangszoll noch eine Stempelgebühr, droit de garantie, die dem Zoll gleich kommt.							
Galläpfel, galles, leichte	100 K. B.	—	50	—	55	—	25
— schwere, aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	7	—	} 12	—	—	25
aus Ländern außer Europa	100 K. B.	5	—	}			
— Extract	100 K. B	10	—	11	—	5	—
Gallerte, Knochengallerte, gélatine	100 K. N.	100	—	110	—	—	25
Galmei, pierre calaminaire	100 K. N.	—	10	—	10	1	—
Gänse, zahme und wilde, lebende, oies	Werth.		2%			¼%	
— getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
— Fett, wie Schweinefett	100 K. B.	15	—	18	—	1	—
— Häute mit den Federn	100 St.	6	—	6	—	—	60
— — bereitete, für Fächermacher	100 K. N.	612	—	629	50	—	25
— Lebern	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
— Leberpasteten	100 K. B.	33	—	36	30	—	25
Garn, fil, von Baumwolle von Nro. 113 und darüber, bloß in Havre, Calais und Dünkirchen zuzulassen, einfaches	1 K. N.	7	—	7	70	pr. 100 K.	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Garn von Baumwolle, gedrehtes weißes	1 K. N.	8	—	8	80	pr. 100 K.	
alles andere Baumwollengarn von reiner						—	25
Baumwolle oder gemischt	100 K. B	Verboten.				—	25
— von Werg, d'étoupe, ungebleichtes	100 K. B.	14	—	15	40	—	50
— von Hanf und Flachs, musquinerie:							
ganz feines, ungebleichtes	100 K. B.	24	—	26	40	40	—
desgleichen gewöhnliches, ungebleichtes	100 K. B.	24	—	26	40	—	50
— — gebleichtes	100 K. B.	34	—	37	40	—	50
— — gefärbtes	100 K. N.	44	—	48	50	—	50
— gezwirntes ungebleichtes, zu Segeln	100 K. B.	29	—	31	90	—	25
desgleichen dto. gewöhnliches	100 K. N.	44	—	48	50	—	25
desgleichen halb und ganz gebleichtes	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
desgleichen gefärbtes	100 K. N.	125	—	131	60	—	25
— ganz feines, Spitzenfaden	1 K. N.	10	—	11	—	—	25
— von Wolle, weiß oder gefärbt	100 K. B.	Verboten.				—	25
von Ziegenhaaren	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
von Hundshaaren	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
von Rindshaaren	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
von allen andern Haaren	100 K. B.	Verboten.				—	25
Gartenerde, terreau	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
Gartengeräthe, instrumens aratoires von Eisen, als Schaufeln, Spaten, Kärste ꝛc.	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
— von Eisen und Holz, als obige Werkzeuge mit Stielen ꝛc.	Werth.	15%				1/4%	
— ganz von Holz, als Rechen, Leitern ꝛc.	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
Gartenmesser, die sich nicht zulegen lassen, serpes	100 K. N.	80	—	—	86	1	—
— zum Zulegen	100 K. B.	Verboten.				1	—
Gayakholz, lignum sanctum aus der franz. Guiane	100 K. B.	1	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B	2	—	7	—	—	50
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	4	—				
— Gummi aus franz. Colonien	100 K. N.	40	—				
aus Ostindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Gaze von Seide	1 K. N.	31	—	34	10	—	2
— mit ächtem Gold oder Silber	1 K. N.	62	—	67	60	—	5
— mit falschem dto.	100 K. N	Verboten.				4	—
— von Seide mit Leinen	1 K. N.	17	—	18	70	—	2
Gefäße von Kupfer, Zinn oder Blech, Flüssigkeiten darin zu versenden, volle, estagnons	Werth.	10%					
— leere	—	Verboten.				1	—
Geflechte von Haaren, ouvrages en cheveux	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Geflügel, zahmes und wildes, volailles, lebendes	Werth.	2%				1/4	
— getödtetes	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Gegenstände in Kunst- und Naturalien-Cabinette	Werth.	1%				1/4%	
— von Steinsalz, sal gemmæ, geschnitten	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Geierfelle, peaux de vautours	100 St.	15	—	15	—	2	—
Geigen, Violinen, violons	1 St.	3	—	3	—	—	15
— Bogen, archets	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Geigenharz, colophane	100 K. B.	5	—	5	50	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Geißen, Ziegen und Böcke, chèvres et boucs	1 St.	1	50	1	50	—	50
— junge, chevreaux	1 St.	—	25	—	25	—	10
Gelb, Casseler oder Mineral, jaune mineral	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
— Chromgelb, jaune de chrome	100 K. N.	75	—	81	25	2	—
— Neapelgelb, jaune de Naples	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
— Rauschgelb, orpin rouge naturel	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— Königsgelb, jaune de roi	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
— Schütgelb, stil de grain	100 K. B.	25	—	27	50	2	—
Gelberüben, carottes, frische	100 K. B.	—	50	—	50	—	20
— trockene, aber nicht gebrannte	100 K. B.	2	50	2	75	—	25
— Kaffee	100 K. B.	Verboten.				—	25
Gelbholz, bois jaune, aus franz. Colonien in Scheitern	100 K. B.	—	80				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	1	50	} 6	—	—	50
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	3	—				
— gemahlenes	100 K. B.	20	—	22	—	—	50
Geldkatzen, sacoches	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Geldbeutel, seidene, von Filets und gestrickte	100 K. N.	1200	—	1217	50	2	—
von kleinen Glasperlen und Leinen	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
von Floret-Seide	100 K. N.	600	—	660	—	2	—
— andere, nicht gestrickte	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Gemälde, ohne Rahmen, auf Holz, Leinwand, Kupfer, Glas, Bein ꝛc.	Werth.	1%				1/4%	
— in Rahmen, wird für die Rahmen bezahlt vom } unter Glas bezahlt dieses vom }	Werth.	15%				1/4%	
Gemmen, Cameen, camées, antike, in Sammlungen	Werth.	1%				1/4%	
— moderne, zum Handel, pierres ouvrées	Werth.	15%				1/4%	
— in Gold gefaßte	1 H. N.	20	—	22	—	1	—
Gemse, chamois, lebende	Werth.	2%				1/4%	
— getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
— Häute, frisch oder gesalzen	100 K. B.	1	—	1	10	46	—
— — trockene	100 K. B.	1	—	1	10	70	—
Gemüse und gemüseartige Wurzeln, légumes et racines légumineuses, frisch	100 K. B.	—	50	—	50	—	20
dergleichen gesalzen, eingemacht oder getrocknet, als: Sauerkohl, trockene grüne Bohnen, Artischocken ꝛc.	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
— trockene Hülsenfrüchte, als: Erbsen, Linsen, Bohnen ꝛc.	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
NB. Wenn die Ausfuhr des Getreides verboten ist, so ist es auch die der Hülsenfrüchte.							
Genettekatzenfelle	100 St.	3	—	3	—	—	30
Geniste für Färber, genet de teinturier	100 K. B.	1	—	1	10	6	—
Gergelkämme, jabloires	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Gerste, siehe Getreide-Tafel.							
— gerollte, Gerstengraupen, Perlgerste	100 K. B.	12	—	13	20	—	25
Gerstenzucker, sucre d'orge	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
Geschirr von Silber, nicht vergoldet, vaisselle plate, auch Löffel, Gabeln, Zuckerbüchsen	1 K. N.	30	—	33	—	1	50
— von Gold und Silber vergoldet, orfèvrerie	1 K. N.	100	—	110	—	5	—
— plattirtes	100 K. N.	Verboten.				5	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Geschirr, kupfernes und messingenes	100 K. B.	Verboten.				1	—
— kupfernes, vergoldetes oder versilbertes	100 K. B.	Verboten.				4	—
— zinnernes	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— blechernes	100 K. B.	Verboten.				—	25
— eisernes, gegossenes und geschmiedetes	100 K. B.	Verboten.				—	25
— von gemeinem Thon, poterie de terre	100 K. B.	6	—	6	60	—	25
von Faience	100 K. N.	49	—	53	90	—	50
von Steinmasse, grès, als: steinerne Krüge ꝛc.	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
von Pfeifenerde, wie englisch Steingut ꝛc.	100 K. B.	Verboten.				—	50
von Porzellan, gemeinem	100 K. N.	164	—	174	70	1	—
dto. feinem, mit Vergoldung, feiner Malerei ꝛc.	100 K. N.	327	—	344	50	1	—
— hölzernes, von gemeinem Holz	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
Getreide, siehe die besondere Tafel.							
Gewehre, zum militairischen Gebrauch		Verboten.				Verboten.	
Gewichte, brauchbare, von Eisen	100 K. B.	Verboten.				—	25
von Messing	100 K. B.	Verboten.				1	—
Gewürznelken, girofles, von Bourbon	100 K. N.	50	—				
aus der franz. Guiane	100 K. N.	60	—				
aus Ostindien	100 K. N.	100	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	180	—	300	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	200	—				
— Stiele, griffes de girofles, bezahlen den vierten Theil obiger Zölle.							
Ginsangwurzeln, ächte	100 K. N.	181	—	195	70	—	25
— falsche, mandragor	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Glacies Mariae, Mica, talc de Moscovie	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Glas, weißes und grünes; Hohl- und Fensterglas	100 K. B.	Verboten.				—	25
— Brillenglas und Uhrgläser, nicht geschliffen	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
desgleichen geschliffen	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
— farbiges und weißes, in Massen und Röhren, zum Schleifen	100 K. N.	300	—	330	—	2	—
— geschliffenes zu Kronleuchtern, und nicht belegtes Spiegelglas	100 K. B.	Verboten.				—	25
— Röhren, tubes, zu chemischen und physischen Instrumenten	Werth.	10%				1/4%	
— grob bemaltes	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— gemalte Fensterscheiben, vitraux — feine Glasmalereien	Werth.	11%				1/4%	
— gebrochenes, groisil	100 K. B.	—	10	—	10	1	—
— Glasgalle, fiel de verre	100 K. B.	Verboten.				—	1
Gläser über Gemälden, Kupferstichen ꝛc., wie die Rahmen	Werth.	15%				1/4%	
Glasperlen, geblasene, fausses perles	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
— ungeschliffene, aus Röhren geschnittene, rocail, auch gegossene, nicht polirte böhmische Steine, pierres à bijoux moulées	100 K. N.	100	—	110	—	1	—
— geschliffen und gebohrt	100 K. N.	200	—	220	—	2	—
— kleine, Strickperlen, venetianische, charlottes	100 K. N.	200	—	220	—	2	—
— geschliffene böhmische Steine	100 K. N.	600	—	660	—	2	—
Glaubersalz, sel de Glauber	100 K. N.	18	—	21	—	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe		Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Gliedermänner, mannequins, für Künstler	Werth.	1%				¼%	
Glocken und gegossene **Glöckchen,** cloches et sonnettes	100 K. B.	Verboten.				1	—
Glockenspeise und gebrochene **Glocken,** potin	100 K. B.	2	—	3	—	2	—
Glockenspiele auf Federn, carillons .	1 K. N.	10	—	11	—	—	5
Glötte, Gold- und Silberglötte, litarge	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Gold, or, in Klumpen, Stangen, Körnern, Staub	1 K. N.	2	50	2	50	2	50
— geschlagenes, in Blättern, or battu .	1 K. N.	300	—	330	—	—	40
in Blechen, Drath, Flittern, canetilles, Zwischgold, auch auf Seide gesponnenes	1 K. N.	100	—	110	—	—	40
— falsches, vergoldetes Kupfer, cuivre doré, in Stangen	100 K. N.	147	—	156	80	2	—
in Blätter geschlagenes, in Drath, Blechen, Flittern, Rauschgold . .	100 K. N.	286	—	302	80	4	—
— — auf Seide gesponnenes	100 K. N.	950	—	967	50	4	—
— — auf Faden gesponnenes	100 K. N.	327	—	344	50	4	—
— Mussivgold, deuto-sulphure d'étain	100 K. N.	Verboten.				2	—
Goldarbeiten, Geschirre, orfèvrerie .	1 K. N.	100	—	110	—	5	—
— Schmuckwaaren, bijouterie, ohne Steine und Perlen	1 K. N.	200	—	220	—	2	—
mit Steinen und Perlen	1 K. N.	200	—	220	—	10	—
und für Stempel, droit de garantie .	1 K. N.	200	—	200			
Goldfirniß, vermeil	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
Goldschlagerhäutchen, baudruche .	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
Grabstichel, burins	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
Granatäpfel, grenades	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
— Schalen, écorces de grenades . .	100 K. B.	1	—	1	10	4	—
Granatbaumwurzel-Rinden, écorces de grenadiers	100 K. N.	48	—	52	80	—	25
Granatstein, rohe Masse, prime brute de grenats	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— ungeschliffene Granaten	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
geschliffene und gebohrte	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
Grana paradisi, maniguette . .	100 K. N.	123	—	131	60	8	—
— **kermes**	100 K. B.	1	—	1	10	200	—
Gras und **Heu,** herbes et foin . . .	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
Graphit, Wasserblei, plombagine . .	100 K. B.	5	—	5	50	3	—
— Schmelztiegel daraus, creusets . .	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Granit, roh oder bloß behauen, granit .	100 K. B.	3	—	3	50	—	5
— bloß auf zwei Seiten besägt, ohne andere Bearbeitung, mehr als 16 Centim. dick (circa 6 Zoll)	100 K. B.	3	—	3	30	—	5
16 Centim. bis 3 Centim. exclusive .	100 K. B.	4	95	5	40	—	5
3 bis 2 Centim.	100 K. B.	6	—	6	60	—	5
weniger als 2 Centim.	100 K. B.	6	15	6	75	—	5
— auf allen Seiten besägt, ohne andere Bearbeitung, mehr als 16 Centim. dick	100 K. B.	4	50	4	95	—	5
von 16 bis 3 Centim. exclusive . . .	100 K. B.	7	55	8	10	—	5
von 3 bis 2 Centim.	100 K. B.	9	—	9	90	—	5
weniger als 2 Centim.	100 K. B.	9	25	10	15	—	5
— polirt, eingegraben, oder Arbeiten aus Granit	100 K. B.	40	—	44	—	—	1
Grenadilläpfel, Früchte der Passionsblume, frisch	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
trockne	Werth.	1%				¼%	

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Gries, semoule	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Griesholz, bois néphrétique	100 K. N.	100	—	107	50	—	50
Griffel von Schiefer, ardoises sciées en crayons	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Grün, Berggrün, vert de montagne .	100 K. B.	31	—	34	10	2	—
— Braunschweiger, Mineral- und Papagaigrün	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
— Schweinfurter Grün, cendres vertes, vert mittis	100 K. N.	164	—	174	70	—	25
— Saftgrün, vert de vessie	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Grüne Erde, terre de Vérone . . .	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Grünspan, feuchter, verdet humide .	100 K. B.	13	—	14	30	2	—
— trockner	100 K. B.	31	—	34	10	2	—
— destillirter, verdet cristallisé . .	100 K. N.	41	—	45	10	2	—
Grütze, gruaux	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
Guineen, blaue ostindische, zum Handel mit Afrika bestimmte Baumwollenzeuge, wovon der Eingang in Frankreich verboten ist; wenn solche nicht auf franz. Schiffe direct aus Ostindien in franz. Entrepots angekommen sind, bezahlen sie bei ihrer Ausfuhr nach dem Senegal . . . pr.	1 St.	—	—	—	—	5	—
Guitarren, guitarres	1 St.	3	—	3	—	—	15
Gummi, wahrhafte Gummi (gommes) im Wasser auflösbar, außereuropäische, als: Acacia vom Baume (Senegal- und arabischer Gummi genannt), Adragant, Galam-, Acajou-, Barbarischer, Gedda-, Gehulf-, Turque- und wilder Oelbaumgummi, vom franz. Senegal	100 K. B.	10	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	20	—	30	—	—	25
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. B.	25	—				
— europäische, als Apricosen-, Kirschen-, Pflaumen-, Pfirsich- und zahme Olivengummi	100 K. B.	1	—	1	10	10	—
Gummiharze, gommes résineuses, die sich nicht im Wasser auflösen, als: Acacia aus der Frucht gepreßt, Ammoniac, Assa foedita, Animé, Bdellium, Cachibou, Cancame, Carogue, Copal, Cypressen, Euphorbium, Elemi, Gaiac, Galbanum, Guttae oder Campogium, Hederae oder Epheu, Hypoziste, Kino, Kikokanemalo, Mastix, Molie,							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Gummi-Myrrhä. Olibanum, Olampi, Opoponax, Sandarac, Sanguis dragonis, Sagapenum, Sarcacolla, Sumac, Tacamahaca, Turbith, Weihrauch, encens,							
aus franz. Colonien	100 K. N.	40	—				
aus Ostindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außerhalb Europa	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Asphalt, bitume de Judée	100 K. B.	21	—	23	10	—	25
— Benzoës, benjoin	100 K. N.	120	—	128	50	—	25
— elasticum, caoutchouc, aus Ländern außer Europa	100 K. B.	10	—	25	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	15	—				
— Schellack, gomme laque, auch in Körnern oder Stocklack:							
aus Ostindien	100 K. B.	1	40	5	70	—	25
anders woher	100 K. B.	4	—				
— Labdanum	100 K. N.	92	—	99	10	—	25
— Storax, flüssiger	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
in Broden	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
natürlicher, trockner, calamite	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
Gurken, frische, concombres et cornichons	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
so viel eine Person davon tragen kann	. . .	Frei.				Frei.	
— eingemachte, in Essig oder Salz, confits	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
Gurten, sangles, von ungebleichtem Garn	100 K. N.	80	—	86	50	—	25
ganz oder zum Theil gefärbtem, dito	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
von Baumwolle	100 K. B.	Verboten.				—	50
Gußeisen, fonte, in Gänsen und Blöcken von wenigstens 25 Kil., auf dem Meer eingebracht	. . .	7	—	7	70	—	25
vom Meere bis incl. Blancmisseron	100 K. B.	—	—	7	—	—	25
zu Land von Blancmisseron bis incl. Sapogne	100 K. B.	—	—	4	—	—	25
auf den übrigen Landgränzen	100 K. B.	—	—	6	—	—	25
— gereinigtes, mazée	100 K. B.	12	—	12	—	—	25
— feine Schmuckwaaren aus Eisen und überhaupt alle gegossenen Eisenwaaren	100 K. B.	Verboten.				—	25
Gyps, platre, ungebrannter, Gypssteine	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
— gebrannter und gemahlener	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
— — über Abbevillers, Villars, Dille und Vaufrey eingeführt	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
Gypsophila-Wurzel	100 K. B.	1	—	1	10	4	—
Haare von Menschen, cheveux, unbearbeitete	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
— — geflochtene und Perückenmacher-Arbeiten	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
— oder Pflaum von Cachemir-Ziegen, roh	100 K. B.	10	—	11	—	Verboten.	
dito gekämmt	100 K. N.	100	—	110	—		

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Haare von Kameelen, Seehunden, Straußen, poils	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
— von Rindern und Kälbern, ploc	100 K. B.	1	—	1	10	4	8
— von Vigogne und Lama	Werth.	20%		22%		—	25
— von Hunden, Fischottern und Ziegen	100 K. B.	1	—	1	10	Verboten.	
von Hunden gesponnen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
von Ziegen gesponnen	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
von Rindern gesponnen	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
— von Kaninchen, roh	100 K. B.	1	—	1	10	200	—
— von Bibern, Dachsen, Hasen	100 K. B.	1	—	1	10	50	—
— von Steckmuscheln, pinnes marines	100 K. B.	5	—	5	50	300	—
— von Pferden, Roßhaar, crin, rohes auch gefärbtes	100 K. B.	2	50	2	75	1	—
— — gesottenes oder assortirtes, langes	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— oder Borsten von Schweinen u. Wildschweinen, in nicht assortirten Massen, soies de porc	100 K. B.	5	—	5	50	2	—
in nach der Länge assortirten Bündeln	100 K. B.	20	—	22	—	2	—
— alle oben nicht genannten gesponnenen Haare	100 K. B.	Verboten.				—	25
Haarkämme von Horn, Buchs, Blei, peignes	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von Schildkrötschalen, d'écail	100 K. N.	400	—	440	—	1	—
— von Elfenbein, d'ivoire	100 K. N.	500	—	550	—	1	—
Haarpuder, poudre à poudrer, gewöhnlicher	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
zyprischer, poudre de Cypre	100 K. N.	900	—	990	—	2	—
à la maréchale u. andere wohlriechende	100 K. N.	184	—	194	70	2	—
Haarnadeln, épingles noires et crochets	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Haarsiebbodenzeuge, rapatelle	100 K. N.	41	—	45	10	1	50
Haarsiebe, fertige, tamis	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Häkchen zu Kardätschen, pointes de fer	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Hackbrett, tymbanon, musikalisches Instrument	1 St.	1	50	1	50	—	8
Hackmesser von Eisen und Stahl, hachoirs	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
— von Stahl	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
Haderlumpen, chiffons	100 K. B.	—	10	—	10	Verboten.	
Hämmel oder Schöpse, moutons	1 St.	5	—	5	50	—	25
— Felle, frisch oder gesalzen, peaux de mouton	Werth.	15%				46	pr. 100 Kil.
trockne	Werth.	20%				70	pr. 100 Kil.
Hafer, siehe Getreidetafel, avoine.							
Hafergrütze, gruaux	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
Hafnererz, Bleierz, galène	100 K. B.	3	50	3	85	—	25
Hafnerthon, Töpfererde, terre glaise	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
Hafner- oder Töpferwaaren, poterie de terre commune	100 K. B.	6	—	6	60	—	25
Haften, agraffes, von Kupfer und Eisen, auch verzinnt	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— vergoldete und versilberte	100 K. B.	verboten.				4	—
Hagebutten, trockne, cynorhodon fruct.	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Halsbänder von ungeschliffenen Glaskorallen und von gebohrtem hartem Samen, Iriswurzeln und Holzkugeln	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von Bernstein, von falschen Perlen, geschliffenen Glaskorallen, kleinen Strickperlen	100 K. N.	200	—	212	50	2	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Halsbänder von Granaten und feinen Perlen	100 K. N.	500	—	500	—	5	—
— von Gold und vergoldetem Silber ohne Steine	1 K. N.	200	—	220	—	2	—
desgl. mit Perlen und Steinen	1 K. N	200	—	220	—	10	—
— von falschem Gold oder Silber	100 K. B.	Verboten.				4	—
— von Eisenschmuck und Stahl	100 K. B.	Verboten.				—	25
— von unvergoldetem Kupfer mit falschen Steinen	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Hämmer, marteaux, gewöhnliche	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
— feine von Stahl, für Goldarbeiter und Uhrmacher	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
Hammerschlag, mâchefer, zur See	100 K. B.	1	80	1	98	—	10
vom Meer bis Socre le Château	100 K. B.	—	—	1	80	—	10
von Socre le Château bis Rocroy	100 K. B.	—	—	—	80	—	10
an den übrigen Landgränzen	100 K. B.	—	—	1	20	—	10
Hamsterbälge, peaux de Hamster	100 St.	2	—	2	—	—	20
Handheben, Hafte oder Stiele von gemeinem Holz, mit oder ohne metallene Zwingen, zu Werkzeugen, auch Peitschenstiele, manches d'outils	Werth.	15%				1/4 %	
— von Buchs	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Handmühlen, moulins mobiles	Werth.	15%				1/4 %	
Handschuhe, von Leder, gants en peau	100 K. B.	Verboten.				—	25
— von Pelz	Werth.	15%				1/4 %	
— gewirkte und gestrickte von Baumwolle	100 K. B	Verboten.				—	50
von Haaren	100 K. N.	200	—	212	50	1	50
von Leinen und Hanf	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
von Floretseide	100 K. N.	600	—	660	—	2	—
von Seide	100 K. N.	1200	—	1217	50	2	—
von Wolle	100 K. B.	Verboten.				1	50
Hanf und andere nicht benannte, zum Spinnen dienliche Pflanzen, chanvre et végétaux filimenteux non dénommés, in Stängeln oder Blättern, grün oder trocken, auch geröstet, en tiges, brutes ou rouies	100 K. B.	—	40	—	40	—	25
— gebrochen und Werg, teillé et étoupes	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
— gehechelt, peigné	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— Oel, huile de graines de chanvre	100 K. B.	25	—	30	—	—	25
— — Kuchen, tourteaux	100 K. B	—	50	—	50	—	25
— Samen, chenevis	100 K. B.	2	50	3	—	—	25
— — zu Lande	100 K. B	—	—	2	50	—	25
— Stängel, des Hanfes beraubte, chenevottes	100 K. B.	—	5	—	5	Verboten.	
Harfen, harpes	1 St.	56	—	56	—	1	—
Häringe, harengs, frische, geräucherte, gesalzene, von französischem Fang	. . .	Frei.				Frei.	
desgl. von fremdem Fang	100 K. B.	40	—	44	—	Frei.	
— frische, von fremdem Fang von Blancmisseron bis Montgenevre	100 K. B.	10	—	11	—	Frei.	
— marinirte oder in Oel	100 K. N.	100	—	107	50	Frei.	
Harmonica	1 St.	18	—	18	—	—	90
Harnische, alte, in Sammlungen	Werth.	1%				1/4 %	
— neue, cuirasses, zu militärischem Gebrauch	. . .	Verboten.				Verboten.	
Harz, weißes und gelbes, poix blanche et jaune	100 K. B.	5	—	5	50	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Harz von Abrikosen, Kirschbäumen ꝛc.	100 K. B.	1	—	1	10	10	—
Haselhühner, gélinottes	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Haselnüsse, noisettes et avelines	100 K. B.	8	—	8	80	2	—
— Oel, huile de noisette	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
Hasen, lièvres	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
— Felle, rohe	100 St.	1	—	1	—	75	—
bereitete	100 St.	4	—	4	—	4	—
— Haare	100 K. B.	1	—	1	10	50	—
— Fett, graisse	100 K. B.	19	—	20	90	1	—
Hausenblase, colle de poisson	100 K. N.	160	—	170	50	—	25
— aus der franz. Guiane	100 K. N	40	—	—	—	—	25
Hausgeräthe, worunter Bettwerk und Küchengeräthe nicht zu verstehen, Meubles	Werth.	15%				1/2%	
Häute, siehe Felle.							
Hebeisen, pinces	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
Hecheln, serans	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Hefen, Bierhefen, levures de bierre	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
— Oelhefen, Trüböl, lies d'huile	100 K. B.	25	—	30	—	—	25
— Weinhefen, lies de vin, nasse	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
getrocknete	100 K. B.	1	—	1	10	7	14
gebrannte, cendres gravelées	100 K. N.	18	—	21	—	—	25
Hefte zu Werkzeugen von gemeinem Holz, mit oder ohne Zwingen, manches avec ou sans-viroles	Werth.	15%				1/4%	
— von Buchs	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Heide, gebrochene Hirse, millet	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Heidekorn, sarrasin, Buchweizen, siehe Getreidetafel.							
Heidekraut, bruyère, robes	100 K. B	1	—	1	10	—	25
— gereinigtes, zu Bürsten ꝛc.	100 K. B.	10	—	11	—	1	—
— Besen aus Heidekraut	100 St.	—	25	—	25	—	5
Heidelbeeren, mirtilles, bei ganzen Fuhren	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Hengste, chevaux entiers	1 St.	25	—	25	—	Verboten.	
Herba absynthii, Wermuth	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— alle nicht besonders genannten Kräuter	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
Herbaria, herbiers	Werth.	1%				1/4%	
Hermelinfelle, peaux d'Hermine	100 St.	3	75	3	75	—	40
Hermodactili, hermodattes, Rad. colchic. illyr.	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Heu und Grummet, foin et regain	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
Himmelskugeln, globes célestes	Werth.	30%				1/4%	
Hirsche, lebende, cerfs	Werth.	2%				1/4%	
— getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	5	—
— Felle, trockne	100 K. B.	1	—	1	10	50	—
frische oder gesalzene	100 K. B.	1	—	1	10	46	—
— gegerbte oder Hirschleder	100 K. B.	Verboten.				—	25
— Geweihe, ganzes Hirschhorn	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— Horn, geraspeltes oder Drehspäne	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
gebranntes	100 K. B	7	—	7	70	—	25
— — Geist oder Oel	100 K. B	Verboten.				2	—
— Blasen, vessies de cerf	100 K B.	13	—	14	30	—	25
— Herzknochen, os de cœur de cerf	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
— Mark, moëlle	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
— Unschlitt	100 K. B.	15	—	18	—	1	—
Hirschfänger, couteaux de chasse	100 K. N.	400	—	417	50	5	—
Hirse, mil ou millet	100 K. B.	10	—	11	—	1	—
Hirsenstroh, paille de millet	100 K. B.	1	—	1	10	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Hobel, rabots, ohne Eisen	Werth.	15%				¼%	
— Eisen, fers à rabots	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Hohlmeißel, gouges, ganz von Stahl .	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
— von Stahl und Eisen	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Höllenstein, pierre infernale . . .	100 K. B.	Verboten.				2	—
Hollunderblüthe, fleurs de sureau .	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
— conserve, Roob sambuci	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
— Schwämme, bolète de sureau, frische	100 K. B.	15	—	16	50	1	—
— — trockene	100 K. N.	5[illegible]	—	55	—	1	—
Holz, Brennholz in Scheitern und Bengeln ohne Unterschied	1 St^{re}.	—	25	—	25	Verboten.	
— in Wellen, en fagots	100 St.	—	25	—	25	Verboten.	
— Bau- und Nutzholz in rohen Stämmen oder mit Aexten behauen, Balken, Pfosten ꝛc. nicht gesägt, von Tannen und Fichten	1 St^{re}.	—	10	—	10	—	12
desgleichen gesägtes, dicker als 8 Centim. (circa 3 Zoll)	1 St^{re}.	—	15	—	15	—	12
— von 3 Zoll und dünner, Dielen, in Länge . . . . per	100 M.	1	—	1	—	—	25
desgleichen Schwarten, Chôm genannt, per	100 M.	1	—	1	—	—	15
Von Laubholz ist der Ausgangszoll obiger Holzarten doppelt zu erheben.							
— gesägtes Holz, anderes als Dielen von 8 Centimetres bis 34 Millimetres dick:							
von Nadelholz	100 M.	1	—	1	—	—	50
desgleichen von Laubholz	100 M.	1	—	1	—	1	—
— Stangen, perches	1000 St.	—	25	—	25	Verboten.	
— Pfähle, échalas	1000 St.	—	25	—	25	1	—
— Schindeln, essendoles	1000 St.	—	50	—	50	—	50
— Latten, chandelles, von Tannenholz von 2 Metres	1000 St.	—	50	—	50	—	50
— Reifholz, bois feuillard, von 2 Metres oder darunter	1000 St.	—	50	—	50	—	50
— — zwischen 2 und 4 Metres . . .	1000 St.	2	—	2	—	2	—
— — von 4 Metres und darüber . .	1000 St.	10	—	10	—	10	—
Latten, stärkere, bezahlen nach ihrer Länge, wie Reifholz.							
— Mastenholz: eigentliche Mastbäume von 40 Centimetres im Diameter und darüber, mâts	1 St.	7	50	7	50	37	50
unter 40 bis 25 Centim., mâtereaux	1 St.	3	—	3	—	15	—
unter 25 bis 15 Centim., esparres .	1 St.	—	75	—	75	3	75
unter 15 bis 11, pigouilles	1 St.	—	20	—	20	1	—
unter 11 bis 6 Botshakenstangen, manches de gaffes	1 St.	—	10	—	10	—	50
unter 6 Centimetres, manches de fouines	1 St.	—	2	—	2	—	10
— Blätterholz von Eichen, Buchen und Eschen, zu Trommeln, Scheffeln, Sieben und dergleichen, bois en eclisse .	1000 Bl.	2	—	2	—	2	—
— Stabholz, Tonnenstäbe, Faßdauben, douvains, von Eichenholz, 974 Millim. (circa 3 Schuh) lang	1000 St.	1	—	1	—	1	—
von 974 à 1300 (3 à 4 Schuh) . .	1000 St.	1	50	1	50	1	50
von 1300 und darüber	1000 St.	2	—	2	—	2	—
Von andern Holzarten zahlt das Stabholz gleichen Zoll wie von Eichenholz							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
beim Eingang, bei dem Ausgang aber 10% vom Werth.							
Holz, in dünnen Blättern zu Schachteln, von Tannenholz	Werth.	15%				1/4%	
— Farbhölzer aller Art außer Fernambuc, Visetholz und Quercitron-Rinde, in Scheitern, aus den franz. Colonien . . .	100 K. B.	—	80	—	—	—	50
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	1	50	6	—	—	50
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. B.	3	—	6	—	—	50
— Fernambukholz aus Ländern außer Europa	100 K. B.	5	—	12	—	—	50
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. B.	8	—	12	—	—	50
— gemahlene Farbhölzer	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
— Buchsholz und Wurzeln, buis . . .	100 K. B.	10	—	11	—	2	—
— Cedernholz aus Ländern außer Europa	100 K. B.	2	50	8	—	—	50
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. B.	5	—				
— Ebenholz aus Ländern außer Europa .	100 K. B.	4	—	10	50	—	50
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. B.	7	50				
Alle andern ausländischen Tischlerhölzer, als: Acajou oder Mahagony, Atlas, Amaranthen, blaues Bignonien, Cailcedra, Citron, Courbaril, Eisen, Ferrol, Ficadin, Penacoco, Polirander, Perdrix oder Rebhuhn, geruchloses rothes Rosen-, Sukadin-, Tulpenbaum-, Violet-Holz, auch Dielen von gebeiztem Ahornholz und alle nicht genannten ausländischen Tischlerholzarten in Blöcken oder Bohlen von mehr als 3 Decimetres circa 1 Schuh dick:							
vom franz. Senegal und Guiane . .	100 K. B.	1	—				
aus Ostindien	100 K. B.	10	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	15	—	21	50	—	50
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. B.	18	50				
Diese Hölzer in Brettern von 3 Decimetres und weniger Dicke bezahlen, wenn sie nicht direct auf franz. Schiffen aus Ländern, wo sie gewachsen sind, eingeführt werden, den dreifachen Zoll.							
— Guaiakholz, aus franz. Colonien . .	100 K. B.	1	—	—	—	—	50
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	2	—	7	—	—	50
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. B.	4	—				
— Sassafrasholz und Wurzeln	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Alle andern medizinischen und wohlriechenden Hölzer: als Aloë-, Adler-, Ambavella-, Balsam- oder Xylobalsamum, Quassia-, Nelken-, weißes und gelbes Sandel-Holz, Seidelbast oder Garou, wohlriechendes Rosenholz, Lignum Rhodii, bois de Rhodes, Tamarisken- und alle nicht benannten medizinischen Hölzer . .	100 K. N.	100	—	107	50	—	50
— Pantoffelholz oder Kork, in nicht geschabten Tafeln	100 K. B.	6	—	6	60	1	—
in geschabten Tafeln, liége rapé . .	100 K. B.	9	—	9	90	1	—
— Visetholz, in Reisern, Rinden, Blättern, fustet	100 K. B.	1	—	1	10	—	50
— — gemahlen	100 K. B.	15	—	16	50	—	50
Holzkohlen, charbons	1 H.	—	5	—	5	Verboten.	
über Mijoux, Bellegarde und Forens ausgeführt	1 H.	—	—	—	—	—	10

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Holzschnitte, feine	100 K. N.	300	—	317	50	1	—
— gemeine, bemalte, auch mit Stückchen Stoffe oder Rauschgold unterlegt, Dominoterie	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Holzschuhe, sabots, gewöhnliche, nicht garnirte	100 K. B.	12		13	20	—	25
— firnissirte, nicht garnirte	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
— mit Pelz garnirte	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Holzwaaren, gedrehte aus gemeinem Holz	Werth.	15%				¼%	
— grobe geschnitzelte, als: Schaufeln, Teller, auch Scheffel und dergleichen gemeine Holzwaaren, boissellerie	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
— Binderarbeit, als: Eimer, Kübel, Wannen ꝛc.	Werth.	15%				¼%	
— Böttcherarbeit, Weinfässer mit hölzernen Reifen per	1 H.	—	25	—	25	—	50
— in Eisen gebunden	1 H.	2	20	2	20	—	50
— Tischler- und Wagnerarbeit außer in Federn hängende Wagen	Werth.	15%				¼%	
Honig, miel, mit dem Wachs oder gereinigt, aus Europa	100 K. N.	52	50	55	—	1	—
anderswoher	100 K. N.	47	50	55	—	1	—
Hopfen, houblon	100 K. N.	60	—	66	—	2	—
Horn, von Rhinozeros und Narval, vom franz. Senegal	100 K. N.	25	—	70	—	—	25
aus Ostindien oder afrikanischen nicht franz. Comptoirs	100 K. N.	40	—				
anders woher	100 K. N.	55	—				
— von Hirschen und Snak, ganz	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— geraspeltes oder gedrehtes	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
— gebranntes	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
— und Hornspitzen von andern Thieren, roh	100 K. B.	—	10	—	10	20	—
zugeschnitten	100 K. B.	25	—	27	50	20	—
— Abschnitzel, Drehspäne	100 K. B.	—	10	—	10	2	—
Hornplatten, 19 à 24 Centim. lang, 11 à 22 breit	104 St.	8	—	8	—	—	40
14 à 19 Cent. lang, 11 à 14 breit	104 St.	6	—	6	—	—	30
11 à 14 Cent. lang, 11 breit	104 St.	4	—	4	—	—	20
unter 11	104 St.	3	—	3	—	—	15
Hornwaaren, gedrechselte, auch Kämme	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Horn, Jagdhorn, cors	1 St.	3	—	3	—	—	15
Hosenträger, elastische, bretelles	100 K. N	200	—	212	50	2	—
Hostien, pains à chanter	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Hufen und Klauen von Thieren, sabots	100 K. B.	—	10	—	10	20	—
Hühner und Hahnen, sowohl gemeine als Kalekutische oder Wälschhühner, Perl-, Birk-, Reb-, Hasel- und Schnee-Hühner, Auerhahnen und dergleichen Geflügel, lebende	Werth.	2%				¼%	
— getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Hülsenfrüchte, trockene, légumes secs, als: Bohnen, Erbsen, Linsen, Hirse, Saubohnen ꝛc.	100 K. B	10	—	11	—	1	—

Wenn die Ausfuhr des Getreides verboten ist, so dürfen die Hülsenfrüchte auch nicht ausgeführt werden.

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Hummern, Meerkrebse, Meerspinnen, homards etc., von französischem Fang	100 K. B.	Frei.				—	25
von fremdem Fang	100 K. B	1	—	1	10	—	25
Hunde, Jagdhunde, chiens de chasse	1 St.	—	50	—	50	—	50
andere	—	Frei.				Frei.	
— Felle, peaux de chien	100 St.	2	—	2	—	—	20
— Haare, nicht gesponnen	100 K. B.	1	—	1	10	Verboten.	
— — gesponnen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Hüte, chapeaux, von Seide	1 St.	6	—	6	—	—	5
— Filzhüte von Wolle und Haaren, feine und gemeine	1 St.	1	50	1	50	—	5
von Wachsleinwand	100 K. N.	51	—	56	—	—	25
von Roßhaar	1 St.	—	25	—	25	—	5
von Stroh oder Bast, weniger als 14 Reihen Geflechte pr. Decimetre	1 St.	—	20	—	20	—	5
feine in einander geflochtene, 14 Reihen oder mehr pr. Decimetre	1 St.	1	25	1	25	—	5
desgl. aufgenähte	1 St.	1	—	1	—	—	5
Hutüberzüge von Wachstaffent	1 K. N.	16	—	17	60	—	2
Hydrophane, eine Art Agat, roh	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
geschliffen	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Hygrometer	Werth.	30 %				1/4 %	
Hypociste, eine Art Gummiharz, aus Ostindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Jagdflinten, fusils de chasse	100 K. N.	200	—	212	50	5	—
Jagdhörner, cors de chasse	1 St.	3	—	3	—	—	15
Jagdhunde, chiens de chasse	1 St.	—	50	—	50	—	50
Jagdnetze, filets de chasse	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Jagdtaschen, gibecières	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Jaguarhäute, peaux de Jaguar, roh oder bearbeitet	100 St.	120	—	120	—	15	—
Jalappenwurzel, racine de Jalappe	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
— Harz, Magister, Jalap	100 K. N.	125	—	131	60	—	25
Japanische Erde, cachoux	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Jaspis, Jaspe, roher	100 K. B.	3	—	3	30	—	5
— verarbeitet, polirt	100 K. B.	40	—	44	—	—	1
Jasminöl, huile de Jasmin	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
Jäthauen, sarcloirs	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Jayet oder **Jais**, Gagat, roh	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— geschliffen und verarbeitet	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Iltisbälge, peaux de putois	100 St.	3	—	3	—	—	30
Indigo, direct aus Ostindien oder den Ländern, wo er erzeugt ist	100 K. N.	50	—				
aus zweiter Hand aus Ländern außer Europa	100 K. N.	200	—	400	—	—	50
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	300	—				
Ingwer, gingembre	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
— verzuckerter aus Ostindien	100 K. N.	90	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	95	—	120	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	105	—				
— Oel	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
Instrumente zum Feld- und Gartenbau, instrumens aratoires, von Eisen, mit Ausnahme der Sensen	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
dergl. von Eisen und Holz	Werth.	15 %				2 %	
von Holz	100 K. B.	4	—	4	40	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Instrumente, optische, mathematische u. physikalische	Werth.	30%				1/2%	
— chirurgische und chemische, auch von Federharz	Werth.	10%				1/4%	
— musikalische; davon ist jede Art besonders belegt und findet sich in alphabetischer Ordnung im Tarif.							
Jodine, jode	100 K. B.	Verboten.				2	—
Johannisbrod, carobe	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Journale, gesammelte französische	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— in andern Sprachen	100 K. B.	10	—	11	—	1	—
Ipecacuanha-Wurzel, aus Ländern außer Europa	100 K. N.	100	—	300	—	—	25
— aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	200	—				
— Rotula oder Zeltlen, pastilles	100 K. N.	Verboten.				2	—
Iriswurzeln, florentinische, Iris de Florence	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— gemeine, glaycul	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
— kleine Kugeln oder Erbsen daraus gedreht	100 K. N	100	—	107	50	1	—
Isländisches Moos, lichen d'Islande	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Juchten, cuir de Russie, feines Juchtenleder, das nicht zu Sohlen verwendet werden kann	1 Fell.	5	—	5	50	—	25
Judasohren, Fungus sambuci, oreilles de Judas	100 K. N.	50	—	55	—	pr. 100 K. 1	—
Judenpech, gomme asphalt.	100 K. B.	21	—	23	10	—	25
Jujubä, Brustbeeren, jujubes	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Juwelen, gefaßte, joaillerie	1 H.	20	—	22	—	1	—
— ungefaßte, Diamanten	1 H.	1	—	1	10	—	1
— — andere Edelsteine	1 H.	—	50	—	50	—	1
Käfige, Vogelkäfige, cages d'oiseaux	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Kälber, veaux, lebende	1 St.	3	—	3	—	—	50
— getödtete	100 K. B.	18	—	19	80	3	—
— Felle, frisch oder in Salz	100 K. B.	1	—	1	10	46	—
— — trockne	100 K. B.	1	—	1	10	70	—
— Haare, ploc, ungesponnene	100 K. B.	1	—	1	10	4	8
— — gesponnene	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
Kali, blausaures, prussiate de potasse	100 K. N.	210	—	225	—	5	—
— chromsaures, chromate de potasse	100 K. N.	50	—	55	—	2	—
Kaleidoscopes, gemeine	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— verzierte	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Kalk, gebrannter, chaux	100 K. B.	—	50	—	50	—	5
— zur Düngung bestimmt, im Bereich der Gränzzollämter anzuwenden	100 K. B.	—	10	—	10		
Kalksteine, pierres à chaux	100 K. B.	—	10	—	10	—	15
Kalvagi, gypsophila, eine Färberwurzel	100 K. B.	1	—	1	10	4	—
Kamelhaar, poil de chameaux, ungesponnen	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
— gesponnenes, ächtes	100 K. B.	Verboten.				—	25
— — fälschlich sogenanntes, Ziegenhaar	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Kamillen, gemeine und römische, camomilles	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
— Oel, essence de camomilles	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
Kammertuch, Batiste und Linon	1 K. N.	25	—	27	50	—	5
Kämme, peignes, von Buchs, Holz, Blei und Horn.	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von Elfenbein	100 K. N.	500	—	550	—	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Kämme von Schildkrötenschalen	100 K. N.	400	—	440	—	1	—
— Weberkämme	Werth		15%			1/4 %	
Kaninchen, lebende, lapins	Werth		2%			1/4 %	
— getödtete	100 K. B	—	50	—	50	3	—
— Bälge, rohe	100 K. B.	1	—	1	—	75	—
— — zubereitete	100 St.	1	—	1	—	1	—
— Haare	100 K. B.	1	—	1	10	200	—
Kanten, Spitzen, dentelles et blondes: Von Faden, auch geklöppelte von Baumwolle	Werth.		5%			1/4 %	
— von Seide, blondes	Werth.		15%			1/4 %	
— von ächtem Gold	1 K. N.	200	—	212	50	—	40
— von ächtem Silber	1 K. N.	100	—	107	50	—	40
— von falschem Gold und Silber	1 K. N.	25	—	27	50	—	4
Kanonen, brauchbare, canons en état de servir	. . .		Verboten.			Verboten.	
— unbrauchbare oder in Stücken zum Einschmelzen von Kupfer und dessen Versetzungen	100 K. B.	2	—	3	—	2	—
desgl. von Eisen werden behandelt wie Gußeisen.							
Kapaunen, lebende, chapons	Werth.		2%			1/4 %	
— getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Kapern, capres	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
Kardätschen, cardes à carder	Werth.		15%			1/4 %	
— Häkchen, pointes	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Kardendisteln, chardons cardières	100 K. B.	1	—	1	10	3	—
— Samen	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
Karipulver, poudre de kari	100 K. N	200	—	220	—	—	25
Kärste, houes	100 K. N.	80	—	86	—	1	—
Karten, Spielkarten, cartes à jouer	100 K. B		Verboten.			1	—
Kartoffeln, pommes de terre	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
— Mehl, fécule de pommes de terre	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
Käse, fromages, in festem Zustande	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
— weiche, weiße, fromage blanc en pâte molle	100 K. B.	6	—	6	60	—	25
Kastanien, chataignes, und deren Mehl	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
Katzenfelle von gemeinen u. wilden Katzen	100 St.	3	—	3	—	—	30
Kehrwische von Borsten oder Federn, balais et plumasseaux	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Keile zum Holzspalten, coins	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Kellerhals, Wurzeln des Daphne mecerëi, garoux	100 K. B.	5	—	5	50	4	—
Kermeskörner, kermes végétal	100 K. B.	1	—	1	10	200	—
— pulverisirt	100 K. N.	500	—	600	—	200	—
Kermes minéral	100 K. B.		Verboten.			2	—
Kerne von Quitten, Gurken, Melonen u. Kürbissen, auch Salatsamen als kühlende Samen, pepins	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
— von Pfirsichen und Abrikosen, noyaux de pêches et d'abricots	100 K. B	8	—	8	80	2	—
— von Aepfeln, Birnen und andern Früchten zum Säen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Kerzen von Talg, chandelles de suif	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
von gelbem Wachs	100 K. N.	50	—	55	—	—	25
von weißem Wachs, bougies et cierges	100 K. N.	85	—	91	70	—	25
von Wallrath, de blanc de baleine	100 K. N.	220	—	233	50	—	25
Kessel von Kupfer und Eisen, chaudrons	100 K. N.		Verboten.			—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Kesselbraun, brun rouge	100 K. B	2	—	2	20	—	25
Ketten von Eisen und Stahl, chaines	100 K. B	Verboten.				—	25
— in Uhren, chaines de fusée	1 K. N.	5	—	5	50	—	5
Kibitze, vanneaux	100 K. B	—	50	—	50	3	—
— Eier	100 K. B.	—	50	—	50	2	—
Kienruß, noir de fumée	100 K. B.	12	—	13	20	2	—
Kienholz, bois de pin, résineux	1 St.	—	25	—	25	Verboten.	
Kieselsteine für Porcellanfabriken	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
Kinderspielsachen, jouets d'enfans, bei welchen weder edle Metalle, noch Elfenbein, Perlmutter, Buchs rc. angewendet	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
— von Buchs	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Kinnketten, gourmettes	100 K. B.	Verboten.				—	25
Kinogummi aus Ostindien	100 K. N.	50	—	125	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—				
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Kirschen und Weichseln, frische	100 K. B	4	—	4	40	—	25
so viel eine Person eintragen kann	. . .	Frei.				Frei.	
— trockne	100 K. B	16	—	17	60	—	25
— in Branntwein, cerises confites à l'eau de vie	100 K. N	98	—	105	40	—	25
Kirschenharz oder **Kirschengummi**	100 K. B.	1	—	1	10	10	—
Kirschenwasser, eau de cerises pr. 1 Hectol. reinen Alcohol	. . .	200	—	200	—	—	10
Kirschlorbeerwasser, eau de feuilles de laurier cerisier, ohne Alcohol destillirt	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
Kisten von gemeinem Holz, nicht beschlagen	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
mit Eisen beschlagen	Werth.	15%				¼%	
Kistchen und **Kästchen** mit Spiegeln, bemalt, auch mit Damenbrettern bemalt	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von Feigenholz, firnissirt	100 K. N	200	—	212	50	2	—
Kitzen, junge Ziegen, chevreaux	1 St.	—	25	—	25	—	1
— Felle, frisch oder gesalzen, auch trockne	100 K. B	1	—	1	10	20	—
Klauen und Hufen, sabots	100 K. B.	—	10	—	10	20	—
Klee, grüner oder trockner	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
— Samen, graines de treffle	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Kleidungsstücke, übertragene, Reisenden gehörig	. . .	Frei.				Frei.	
— übertragene, zum Verkauf bestimmt	100 K. N.	51	—	56	—	—	25
— neue, Reisenden gehörig, wenn solche vor der Visitation declarirt sind	Werth.	30%				Frei.	
Zum Handel bestimmte werden behandelt wie die Stoffe, aus denen sie verfertigt sind.							
Kleider- und Schuhbürsten, vergettes et brosses	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Kleien von allen Getreidearten, son	100 K. B.	—	50	—	50	—	50
— Mandelkleien, pâte d'amandes, trocken oder feucht	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Klempnerarbeit, ferblanterie	100 K. B	Verboten.				—	25
Klingen zu Luxuswaffen und zum Abschneiden des Zuckerrohrs, lames	100 K. N.	400	—	417	50	5	—
— zu Kindersäbeln	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
— zu Taschen-, Tisch-, Feder- und Rasirmessern	100 K. B.	Verboten.				1	—
— zu Kraut- und Strohschneidmaschinen	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
— zu Sägen, weniger als eine Linie dick	100 K. N.	200	—	212	50	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Klingen zu Sägen, eine Linie und mehr dick und wenigstens 4½ Fuß lang . .	100 K. N	140	—	149	50	1	—
Knallgold und **Knallsilber**, or et argent fulminant	100 K. B.	Verboten.				2	—
Knoblauch, ail	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Knochen von Thieren, os de bétail . .	100 K. B.	—	10	—	10	20	—
— Hirschherzknochen	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
— gebrannte, schwarz oder weiß . . .	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
— Gallerte, gélatine d'os	100 K. N.	100	—	110	—	—	25
— und **Gerippe** seltener Thiere für anatomische Cabinette	Werth.	1%				⅕%	
Knöpfe, übersponnene von Seide . . .	1 K. N.	16	—	17	60	—	2
— desgl. von Seide und feinem Gold und Silber	1 K. N.	25	—	27	50	—	40
dito von Seide und falschem Gold und Silber	1 K. N.	8	—	8	80	—	4
— — von Floretseide	100 K. N.	800	—	817	50	2	—
— — von Leinengarn, weiß	100 K. N.	120	—	128	50	—	25
— — von gefärbter Wolle, Ziegenhaar ꝛc.	100 K. N.	220	—	233	50	1	50
— — von Baumwolle	100 K. B.	Verboten.				—	50
— von Glas, Horn, Knochen, Cocusschalen, Kupfer oder Messing, nicht vergoldet noch versilbert, von Zinn	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von Elfenbein und Perlmutter . .	100 K. B.	Verboten.				1	—
— von Stahl und Eisen	100 K. B.	Verboten.				—	25
— von Kupfer, vergoldet oder versilbert	100 K. B.	Verboten.				4	—
Knopfformen von Bein oder Eisen, moules de boutons	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von Holz	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
Knopfhaken, tire-boutons	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Knoppern, avelanèdes	100 K. B	3	—	3	30	—	25
— Extract	100 K. B.	10	—	11	—	5	—
Kobalt, cobalt, sowohl der eigentliche Kobalt als der fälschlich sogenannte crystallisirte graue Arsenik	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
— Erz, rohes, minérai de cobalt . .	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— Blau, aus Kobalt verfertigter Ultramarin	100 K. B	30	—	33	—	—	25
Koffer, Reisekoffer, malles, fertige . .	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Kohlen, Holzkohlen, auch Reißkohlen zum Zeichnen	1 H.	—	5	—	5	Verboten.	
— über Bellegarde, Mijour und Forens .	1 H.	—	5	—	5	—	10
Kohlensaurer Baryt, carbonate de baryte natif	100 K. B	10	—	11	—	—	25
Kokelskörner, coques du Levant . .	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Kolinsky oder **Kolunokhäute** . . .	100 St.	3	75	3	75	—	40
Kölner Wasser, eau de Cologne . .	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
Kölnische Erde, terre de Cologne . .	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Kölnische Pfeifen, pipes de terre .	100 K. N.	49	50	53	90	—	50
Königsblau, bleu de roi	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
Königsgelb, jaune de roi	100 K. B.	38	—	38	50	2	—
Korallen, corail, rohe, franz. Fang .	100 K. B.	1	—	—	—	2	—
fremder Fang	100 K. B	20	—	22	—	2	—
— geschliffen	1 K. N.	10	—	11	—	—	1
— Pulver, poudre de corail	100 K. N.	184	—	195	70	2	—
Korallenmoos, coraline	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Korbmacherarbeit, vannerie:							
von ungeschälten Weiden oder Zweigen	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
von geschälten, nicht gespaltenen . . .	100 K. B.	25	—	27	50	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Korbmacherarbeit:							
von geschälten und gespaltenen . . .	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Koriander, coriandre	100 K. B	35	—	38	50	—	25
— Oel, huile de coriandre	100 K. N.	408	—	425	50	2	—
Korinthen, raisins de Xanthe et de Lipari	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Korkholz, liège, in Tafeln, nicht geschabt	100 K. B.	6	—	6	60	1	—
— in Tafeln, geschabt	100 K. B.	9	—	9	90	1	—
— in kleinen Quadraten, ungeschabt . .	100 K. B.	12	—	13	20	—	25
— desgl. geschabt	100 K. B.	18	—	19	80	—	25
— verarbeitetes, als zu Pfropfen, Bunden, Sohlen ꝛc.	100 K. N.	54	—	59	20	—	25
— verbranntes, spanisch Schwarz, noir d'Espagne	100 K. B.	15	—	16	50	2	—
Korkzieher, tire-bouchons	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Korn oder Roggen, seigle (s. Getreidetafel).							
Krähenaugen, noix vomiques, ganz oder gemahlen	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Krämereiwaaren, mercerie, gemeine, d. i. zum kurzen Waarenhandel geeignete Artikel von Pappe, Buchs, Knochen, Eisen, Horn ꝛc., als: Brieftaschen, Pfeifenröhre ꝛc.; auch gemeine Glasperlen. Diese Gegenstände sind alle in alphabetischer Ordnung in den Tarif eingerückt .	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— feinere, mit Ausnahme der Waaren von Elfenbein, Schildkröte und Perlmutter. Sie sind ebenfalls namentlich im Tarif angeführt	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Kraftmehl, amidon	100 K. B.	21	—	23	10	—	25
Krammetsvögel, grives	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Krapp oder Röthe, garance, grüne Wurzeln	100 K. B.	5	—	5	50	1	—
trockne Wurzeln, alizari	100 K. B.	12	—	13	20	1	—
— gemahlen, en poudre	100 K. B.	30	—	33	—	—	50
— grüne Wurzeln, die über die Zollstätten von Eschweiler, Stürzelbronn, Lauterburg, Straßburg und Weißenburg eingeführt, in Frankreich gemahlen und im Verlauf von 6 Monaten über Havre de Grace, Drusenheim, Straßburg, St. Louis oder Pontarlier wieder ausgeführt werden	100 K. B.	—	—	—	50	—	50
— trockne Wurzeln auf diese Art eingeführt, gemahlen und ausgeführt . . .	100 K. B.	—	—	1	—	—	50
— Samen und Stängel von Krapp zum Versetzen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Kratzbürsten, grattebois oder grattebosses	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Krätzer, tire-bourres	100 K. N	100	—	107	50	1	—
Kräuter, Blätter und Pflanzen zu medicinischem Gebrauch, die im Tarif nicht besonders benannt sind	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
— zur Viehfütterung, Futterkräuter, herbage	100 K. B	—	10	—	10	—	50
— um Soda daraus zu brennen, fucus etc.	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
Kräuterbücher, herbiers, herbaria . .	Werth.	1%				1/4 %	
Krebse, Flußkrebse, écrevisses . . .	100 K. B.	—	50	—	50	Frei.	

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Krebse, Meerkrebse, homards, französischer Fang	100 K. B.	Frei.				—	25
fremder Fang	100 K. B	1	—	1	10	—	25
Krebsaugen, yeux d'écrevisses	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
Kreide, craie, weiße, und pierre noire, schwarze	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— geschnittene, zum Zeichnen, sciée	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— gelbe, ocre	100 K. B.	2	—	2	20	—	1
Kremnitzer Weiß, blanc d'argent	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Kreuzbeeren, graines jaunes	100 K. B.	10	—	11	—	8	—
Kriegswaffen, armes de guerre	100 K. B.	Verboten.				Verboten.	
Krimmerfelle, peaux d'Astrachan	100 St.	20	—	20	—	2	—
Kron- oder Flintglas, flintglas, rohes	100 K. B	10	—	11	—	—	25
Kronleuchter und dazu dienliches geschliffenes Krystallglas, lustres et cristaux taillés et percés pour lustres	100 K. N.	Verboten.				—	25
Kropfschwamm, frétins d'éponges	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
Krüge, steinerne, bouteilles de grès	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Krystall, Bergkrystall, cristal de roche, in ganz rohem Zustande, Quarzmasse	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
— ausgesuchte Stücke zum Schleifen	100 K. N.	250	—	250	—	10	—
— geschliffen	100 K. N	500	—	500	—	10	—
Krystallglas, cristal factice, in Massen	100 K. N.	300	—	330	—	1	—
— geschliffen in Edelsteinform	100 K. N.	600	—	660	—	2	—
— geschliffen u. gebohrt zu Kronleuchtern	100 K. B.	Verboten.				—	25
— gepreßt in Edelsteinform ohne Schleiferei, moulé	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
— zu Gefäßen, Flaschen 2c., geblasen oder gepreßt	100 K. B.	Verboten.				—	25
Kuchen ohne Zucker noch Fleisch, Butterteig, auch Pfefferkuchen, patisserie sans viande et pains d'épices	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
— feine mit Zucker und Mandeln, als: Biscuit und Mandeltorten, Confect 2c., patisserie au sucre, sucreries	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
Küchensalz, sel de cuisine	100 K. B.	Verboten.				—	1
Kufen und Eimer, sceaux, in Eisen gebunden oder nicht	Werth.	15 %				¼ %	
Kugeln, Kriegsmunition, balles, boulets et bombes	. . .	Verboten.				Verboten.	
— Posten, Bleikugeln zur Jagd	100 K. B	21	—	26	40	—	50
— von Holz, zum Kegel- und Kugelspiel, boules de mail	100 K. N	100	—	107	50	1	—
— Billardkugeln von Elfenbein, billes	100 K. N	400	—	440	—	1	—
— von Erde zur Zuckersiederei	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
— kleine von gemeinen Steinarten, Schusser, Stunzen, billes, chiques, Kinderspiel	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
desgl. von Agath	100 K. B	20	—	22	—	—	25
von Marmor oder Stuck	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— Erd- und Himmelskugeln, globes	Werth.	30 %				¼ %	
Kugellack, laque en boules	100 K B	35	—	38	50	2	—
Kugelzieher, tire-balles	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Kühe, erwachsene vaches	1 St.	25	—	25	—	—	50
— junge, die noch nie getragen, génisses	1 St.	12	50	12	50	1	50
Kuhhaare, ploc, ungesponnen	100 K. B	1	—	1	10	4	8
— gesponnen	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
Kuhhäute, peaux de vaches, frisch oder gesalzen	100 K. B.	1	—	1	10	16	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Kuhhäute, trockne	100 K. B.	10	—	15	—	25	—
Kümmel, gemeiner und Malteser, carvi et cumin	100 K. B.	55	—	38	50	—	25
— Oel, huile de carvi	100 K. N.	408	—	425	—	2	—
Kupfererz, minérai de cuivre	100 K. B.	—	10	—	10	Verboten.	
— in Massen, Platten und Barren, nicht gewalzt, rein oder mit Beimischung von Zink und Zinn, Rosettenkupfer, auch altes Kupfer und Messing, cuivre et laiton en masses, vieux cuivre et laiton, aus Europa	100 K. B.	2	—	3	—	2	—
anderswoher	100 K. B.	1	—	3	—	2	—
— in Blättchen zu Münzen, wenn deren Bestimmung bewiesen ist	100 K. B.	2	—	4	—	—	25
— gewalzt oder in Blechen, auch Nagelkupfer, Pfannenböden und Blättchen zu Grünspan, cuivre laminé ou battu, cloux pour doublage, fonds de casserolles etc.	100 K. N.	50	—	55	—	—	25
desgl. gelbes Kupfer oder Messing	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
— mit Silber versetztes, billon	100 K. B.	1	—	1	10	1	—
— gemünztes, franz. Gepräge	100 K. B.	—	20	—	20	—	20
fremdes Gepräge	100 K. B.	2	—	4	—	2	—
— Drath, von reinem Kupfer oder Messing, nicht polirt, zu Metallsaiten, fil de cuivre non poli	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
dito mit Goldfirniß zum Sticken, fil de cuivre vernis	100 K. N.	286	—	302	80	4	—
— vergoldetes in Stangen, cuivre doré en lingots	100 K. N.	147	—	156	80	2	—
— vergoldeter Drath, Flittern, Blätter rc. auch geschlagenes falsches Gold	100 K. N.	286	—	302	80	4	—
— auf Seide gesponnenes vergoldetes Kupfer oder falsches Gold, cuivre doré filé sur soie	100 K. N.	950	—	967	50	4	—
auf Faden gesponnenes dito	100 K. N.	327	—	344	50	4	—
— versilbertes oder falsches Silber in Stangen	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
— versilberter Drath, Flittern, Bleche, Blätter, auch geschlagenes falsches Silber zum Versilbern	100 K. N.	204	—	216	70	4	—
— auf Seide gesponnenes falsches Silber oder versilbertes Kupfer, cuivre argenté filé sur soie	100 K. N.	600	—	617	50	4	—
auf Faden gesponnenes dito	100 K. N.	327	—	344	50	4	—
— Platten, nicht gestochene, planches de cuivre	100 K. N.	50	—	55	—	—	25
Kupfer-Cylinder, nicht gestochene, cylindres en cuivre	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
— Walzen oder Cylinder, gestochen	Werth.	15%				¼%	
— Platten, gestochene	Werth.	15%				¼%	
— auf andere Art bearbeitetes, außer bei Maschinen u. Instrumenten; Knöpfe und besonders angeführte Krämereiwaaren	100 K. B.	Verboten.				1	—
Kupferstiche, auch Stahl-, Holz- und Steinabdrücke	100 K. N.	300	—	317	50	1	—
Kupferdruckerschwarz, noir d'Allemagne	100 K. B.	7	—	7	70	2	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Kupfer-Vitriol, vitriolbleu, sulfate de cuivre	100 K. B.	31	—	34	10	—	25
Kupferwasser, Eisen-Vitriol, sulfate de fer	100 K. B.	6	—	6	60	—	25
Kürschner-Arbeit, fertiges Pelzwerk, pelleterie apprêtée	Werth.	15%				¼%	
Kürbißkerne, als einer der kühlenden Samen	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Lab, caillette oder pressure	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
Labdanum, Gummi, flüssig oder fest	100 K. N.	92	—	99	10	—	25
Laberdan, morne au sel, franz. Fang	100 K. B.	Frei.				Frei.	
— fremder Fang	100 K. B.	40	—	44	—	Frei.	
Lachs, geräucherter und gesalzener, saumon, franz. Fang		Frei.				Frei.	
— fremder Fang	100 K. B.	40	—	44	—	Frei.	
Lack, Schellack, gomme laque, in Tafeln oder Körnern, auch Stocklack aus Ostindien	100 K. B.	1	40	5	70	—	25
anderswoher	100 K. B.	4	—	5	70	—	25
— dye, die aus dem Schellack gezogene Purpurfarbe in viereckigen Stücken, aus Ostindien	100 K. N.	50	—	100	—	5	—
anderswoher	100 K. N.	75	—	100	—	5	—
— andere Lacke zum Färben, Extracte aus Farbhölzern und Curcuma, extraits de bois de teinture	100 K. B.	Verboten.				5	—
— zum Malen, als: Florentiner-, Venetianer-, Kugel- und Violetlack ꝛc.	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
— Karminlack	100 K. B.	33	—	36	30	2	—
Lackirte Blechwaaren, tole ouvrè vernis	100 K. B	Verboten.				5	—
Lackmus, tournesol en pâte	100 K. N.	100	—	107	50	2	50
Lämmer, agneaux	1 St.	—	30	—	30	—	10
— Felle, frische, mit der Wolle	Werth.	15%				pr. 100 K. 20	—
— — abgeschorene, frische und trockene	100 K. B.	1	—	1	10	20	—
— — trockene mit der Wolle	Werth.	20%				pr. 100 K. 20	—
— italienische und Alpenlämmerfelle, deren Wolle zu kurz ist, um gesponnen zu werden	100 K. B.	1	—	1	10	20	—
— Astrachan-, Krimmer-, Barankenfelle, roh oder zubereitet	100 St.	20	—	20	—	2	—
Ladstöcke von Holz oder Fischbein nicht beschlagen, baguettes	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
desgl. beschlagene	100 K. N.	200	—	212	30	2	—
— von Stahl	100 K. N.	200	—	212	50	5	—
— dazu bereitetes Holz, bois préparé pour baguettes	Werth.	15%				¼%	
Laden oder Schachteln von weißem Holz, boêtes	100 K. B.	31	—	34	10	—	25
— gemalte oder beschlagene	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Lahn, clinquant, vergoldeter	100 K. N.	286	—	302	80	4	—
— versilberter, auch farbig firnissirter von Kupfer oder Blei	100 K. N.	204	—	216	70	4	—
Lamafelle, peaux de lama, bereitet oder nicht	100 St.	15	—	15	—	2	—
Landkarten, cartes géographiques	100 K. N.	300	—	317	50	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Lapis calamin, Galmei, pierre calaminaire	100 K. B.	—	10	—	10	2	—
— cancrorum, Krebsaugen, yeux d'écrevisses	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
— haematit. Blutstein, ferret d'Espagne	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— lazuli, Lasurstein, roh	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
— — geschliffen	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
— zur Malerei präparirt, Ultramarin, outremer d'argent	1 K. N.	62	—	67	60	—	2
— infernalis, Höllenstein, pierre infernale	100 K. B.	Verboten.				2	—
— antalis	100 K. B	7	—	7	70	—	25
Larven oder Masken, masques	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Laschitzenbälge, hermines	100 St.	3	75	3	75	—	40
Laternen, lanternes, gemeine, die sich nach dem Duzend verkaufen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Laternae magicae, lanternes magiques, große	Werth.	30%				1/4 %	
— kleine für Kinder	100 K. N	80	—	86	50	1	—
Latten von 2 Metres und weniger Länge	1000 St.	—	50	—	50	—	50
— von 2 à 4 Metres exclusive	1000 St.	2	—	2	—	2	—
— von 4 Metres und darüber	1000 St.	10	—	10	—	10	—
Laubsägen, scies fines	100 K. N	200	—	212	50	1	—
Läufe zu Flinten, Pistolen 2c. canons	100 K. N.	200	—	212	50	5	—
Laugenasche, ausgelaugte Asche, charrée	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
Lauten, luths	1 St.	1	50	1	50	—	8
Lavendelblüthe, fleurs de lavande	100 K. B	5	—	5	50	—	25
— Oel, essence de lavande	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
— Wasser, ungarisches Wasser, eau de lavande	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
Lazaroli, eine Art Orangen	100 K. B.	10		11	—	—	25
Leberthran, huile de Bergue, franz. Fang	100 K. B.	15	—	—	—	—	25
— fremder Fang	100 K. N	48	—	56	—	—	25
Lebkuchen, Lebzelten, Pfefferkuchen, pain d'épices	100 K. B.	13	—	14	50	—	25
Leder, cuir und peaux préparées, jede Sorte außer feines Juchtenleder und Sohlenleder	100 K. B.	Verboten.				—	25
— Sohlenleder, peaux tannées pour semelles	100 K. N.	75	—	81	25	—	25
— feines russisches wohlriechendes Kalbsleder oder Juchten, das nicht zu Sohlen dienen kann	1 Fell.	5	—	5	50	pr. 100 K. —	25
Leiern, lyra, lyres	1 St.	3	—	3	—	—	15
— gewöhnliche Drehleiern, vielles ordinaires	1 St.	5	—	5	—	—	25
Leim, Leder- oder Tischlerleim, Kölnischer Leim, colle forte	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
— Fischleim, Hausenblase, colle de poisson	100 K. N.	160	—	170	50	—	25
desgleichen aus der franz. Guiane	100 K. N.	40	—	170	50	—	25
— Vogelleim, glu	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Leimleder, oreillons	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Leinöl, huile de lin	100 K. B.	25	—	30	—	—	25
Lein- oder Flachssamen, graines de lin	100 K. B	1	—	1	50	—	25
Leinwand, von Flachs, Hanf oder Nesseln, ungebleicht, mit oder ohne Appretur							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
selbst Pack- u. Segeltuch, nach der Feinheit, so oder so viel Fäden Kette auf eine Breite von 5 Millimetres circa 2³/₁₀ Linien.							
NB. Brüche von Fäden werden nicht gezahlt. 15³/₄ Fäden z. B. werden für 15 Fäden angesehen; bei zweifelhaften Fällen wird zu Gunsten des Empfängers entschieden.							
Leinwand, ungebleichte: toile écrue, weniger als 8 Fäden Kette pr. 5 Millim.	100 K. N.	30	—	30	—	—	25
8, 9, 10 und 11 Fäden	100 K. N.	36	—	36	—	—	25
12, 13, 14 und 15 Fäden	100 K. N.	75	—	75	—	—	25
16 und 17 Fäden	100 K. N.	105	—	105	—	—	25
18 und 19 Fäden	100 K. N.	180	—	180	—	—	25
20 und mehr Fäden	100 K. N.	225	—	225	—	—	25
— gefärbte: weniger als 8 Fäden, ganz dick, zu Fußteppichen	100 K. N.	45	—	45	—	—	25
desgleichen gewöhnliche	100 K. N.	56 Fr.				—	25
8, 9, 10 und 11 Fäden	100 K. N.	36 Fr.				—	25
12, 13, 14 und 15 Fäden	100 K. N.	90 Fr.				—	25
16 und 17 Fäden	100 K. N.	180 Fr.				—	25
18 und 19 Fäden	100 K. N.	220 Fr.				—	25
20 und mehr Fäden	100 K. N.	290 Fr.				—	25
— ganz und halb gebleichte, auch gedruckte: weniger als 8 Fäden	100 K. N	60	—	60	—	—	25
8, 9, 10 und 11 Fäden	100 K. N.	101 Fr.				—	25
12, 13, 14 und 15 Fäden	100 K. N.	180 Fr.				—	25
16 und 17 Fäden	100 K. N.	320 Fr.				—	25
18 und 19 Fäden	100 K. N.	420 Fr.				—	25
20 und mehr Fäden	100 K. N.	575 Fr.				—	25
— Wachstuch oder Wachsleinwand, toile cirée, von weniger als 8 Fäden . . .	100 K. N.	70	—	70	—	—	25
8, 9, 10, 11 und 12 Fäden . . .	100 K. N	120	—	120	—	—	25
13, 14, 15, 16, 17, 18 und 19 Fäd.	100 K. N.	170	—	170	—	—	25
20 und mehr Fäden	100 K. N.	220	—	220	—	—	25
— marmorirt und mit größern Gegenständen bedruckt zu Tapeten	100 K. N.	184	—	195	70	—	25
— zu Matrazen, ohne Unterschied der Fädenzahl	100 K. N.	130	—	139	—	—	25
Leinenzeuge, gemeiner Trilch od. Zwilch, treillis, zu Säcken, Bettzeug und Zelten	100 K. N.	140	—	140	—	—	25
— feiner Zwilch, coutil, zur Bekleidung; — andere croisirte Leinenstoffe . . .	100 K. N.	250	—	250	—	—	25
— gebildete, auch auf Damastart: linge de table ouvragé et damassé, ungebleicht, écru	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
gebleicht	100 K. N.	300	—	317	50	—	25
Zu Tischtüchern, Servietten, Schnupftüchern oder auf andere Art zerschnittene und gesäumte neue Leinwand und Leinenzeuge bezahlen 10% mehr, als wenn sie in Stücken wären.							
— übertragenes Leinen, schon benutztes Tischzeug	100 K. N.	51	—	56	—	—	25
— den Reisenden gehöriges Leinenzeug od. Wäsche		Frei.				Frei.	
— abgetragenes, abgenutztes, zerrissenes Leinen zum Verbinden, in Stücken oder zu Schleiß gezupft	100 K. B	1	—	1	10	Verboten.	

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Leinenwaaren, als: Bänder, Schnüre, Nestel- und Posamentierwaaren, rubans, lacets et passementerie, ungebleicht .	100 K. N.	80	—	86	50	—	25
gebleicht oder mit gebleichtem Faden vermischt	100 K. N.	120	—	128	50	—	25
gefärbt oder mit gefärbtem Faden gemischt	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
durchbrochenes Band, ruban à jour .	100 K. N.	500	—	517	50	—	25
— Strümpfe, Handschuhe und dergleichen gestrickte Waaren gebleicht oder ungebleicht, bonneterie	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
— Battist und Linon	1 K. N.	25	—	27	50	—	25
— Spitzen, dentelles	Werth.	5 %				1/4 %	
— Watte von Schleiß, ouate de charpie	100 K. B.	31	—	37	40	—	50
Leisten, formes de souliers	Werth.	15 %				1/8 %	
Leitern, échelles	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
Leiterwägen, chariots	Werth.	15 %				1/4 %	
Leopardenfelle, peaux de léopards .	100 St.	120	—	120	—	15	—
Leonische Arbeiten, als: falsche Flitter, Folien, Blätte, Cantillen, or faux battu, tiré, laminé etc., gelb	100 K. N.	286	—	302	80	4	—
desgleichen weiß	100 K. N.	204	—	216	—	4	—
— Quasten, Schnüre, Borten zc. gelb oder weiß	100 K. N.	300	—	330	—	4	—
Lerchen, alouettes	100 K. B.	—	50	—	50	5	—
Lichen Islandicus, isländisches Moos	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— zur Färberei und Fabrication der Orseille dienliche Lichenarten, als: Lichen sexatilis, polipodioides, tartareus, parellus etc.	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
Lichter oder Kerzen von Talg, chandelles de suif	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
von gelbem Wachs	100 K. N.	50	—	55	—	—	25
von weißem Wachs, bougies . . .	100 K. N.	85	—	91	70	—	25
von Wallrath, de blanc de baleine .	100 K. N.	220	—	233	50	—	25
Lichtstöcke oder gemeine Leuchter, chandeliers, von Eisen, Kupfer oder Zinn, auch von Steinsalz	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
von Silber, flambeaux d'argent . .	1 K. N.	30	—	33	—	1	50
von vergoldetem Bronze	100 K. B.	Verboten.				4	—
— plattirte, plaqués	100 K. B.	Verboten.				5	—
Lichtscheeren, gemeine, mouchettes, von Eisen oder Kupfer	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
von feinem Stahl	100 K. B.	Verboten.				—	25
Lichtschirme, garde-vues	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Lignum, Aloes, Quassiae, Rhodii, Santal. alb. et citri et cœrul., oder Griesholz, bois néphrétique und alle nicht besonders benannten medizinischen Holzarten	100 K. N.	100	—	107	50	—	50
— sassafras	100 K. B.	20	—	22	—	—	50
— sanctum, bois de gaiac, aus franz. Colonien	100 K. B.	1	—	—	—	—	50
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	2	—	7	—	—	50
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. B.	4	—	7	—	—	50
Limonien, Citronen, Citrons	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— Saft, Citronensaft, jus de citrons, unter 30 Graden	100 K. B.	1	—	1	10	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Limonien-Saft von 30 à 35 Graden	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
über 25 Grade	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
— Schalen, écorces de citrons, nicht verzuckert	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
Lineale, règles, von gewöhnlichem Holz	Werth.	15%				1/4 %	
von ausländischen Hölzern, Messing rc.	100 K. B.	Verboten.				1	—
Linsen, lentilles	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Liqueurs, versüßter Branntwein aller Art, aus den franz. Colonien	1 H.	100	—	—	—	1	—
anderswoher	1 H.	150	—	150	—	1	—
Lithographien	100 K. N	300	—	317	50	1	—
Lithographirsteine	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Löffel aller Art von gemeinem Holz, cuillers	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
von Buchs, Horn, Knochen und gemeinen Metallen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
von ächtem Silber	1 K. N.	30	—	33	—	1	50
von falschem Silber, Kupfer versilbert	100 K. B.	Verboten.				4	—
— plattirte, plaqués	100 K. B.	Verboten.				3	—
— von Elfenbein	100 K. B.	Verboten.				1	—
Lohe, tan, gemahlene Rinde von Tannen und Fichten	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
von andern Baumarten	100 K. B.	—	50	—	50	1	—
— künstliche, tannin artificiel, in nassem Zustande	100 K. B.	3	90	4	30		
in trockenem Zustande	100 K. B.	7	60	8	35		
Lohkäse, mottes à bruler	1000 St.	—	15	—	15	—	50
Locken, falsche, von Menschenhaaren	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Lorbeerblätter, feuilles de laurier	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
Lorbeeren, baies de laurier	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Lorbeeröl, huile de laurier	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
Löwenfelle, peaux de lions et de lionnes	100 St.	60	—	60	—	6	—
Luchsfelle, peaux de loups cerviers	100 St.	40	—	40	—	4	—
Luchskatzenfelle, peaux de chats cerviers	100 St.	15	—	15	—	2	—
Lumpen oder **Hadern,** chiffons, zur Papierfabrication	100 K. B.	—	10	—	10	Verboten.	
— noch zu anderm Gebrauch dienliche Stücke	100 K. N.	51	—	56	—	—	25
Lunten, von Werg, lunements	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Lupinen, lupins	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Luzernerklee, frisch oder getrocknet, luzerne	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
— Samen, graines de luzerne	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Lycopodium, semen lycopod. souffre végétal	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Macasser-Oel, huile de macassar, nicht benanntes fettes aromatisches Oel	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
Maccaroni, pâte d'Italie	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Magnesia, magnésie, gewöhnliche und calcinirte	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Magnetsteine, aimants	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Magsamen, Mohn, graines de pavot, zur See	100 K. B.	2	50	3	—	—	25
— zu Lande eingeführt	100 K. B.	—	—	2	50	—	—
— Oel, huile d'oillet	100 K. B.	25	—	30	—	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Mahagoniholz, in Blöcken oder Brettern von mehr als 3 Decimetres Dicke, aus Ostindien	100 K. B	10	—	21	50	—	50
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	15	—				
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	18	50				
dünner als 3 Decimetres gesägt, zahlt dieses Holz den dreifachen Zoll, wenn es anders nicht direct aus dem Lande, wo es gewachsen ist, eingeführt wird.							
Mahl- oder Vorlegschlösser, cadenas, nicht polirte	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— polirte	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Majolica-Erde, Pfeifenerde, terre de pipe	100 K. B.	—	10	—	10	—	60
— Geschirr, faience fine	100 K. B.	Verboten.				—	50
Majoran, marjolaine	100 K. N.	30	—	33	—	—	25
— Oel, huile de marjolaine	100 K. N.	74	—	80	20	2	—
Mais, türkischer Weizen, Zapfenkorn, siehe Getreide-Tafel.							
Maisch, zusammengestoßene Trauben, raisins écrasés, auf dem Meere eingeführt	1 H.	17	50	17	50	—	25
zu Lande eingeführt	1 H.	—	—	7	50	—	25
Makulatur	100 K. B.	—	10	—	10	Verboten.	
Malachit, in Massen	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
— geschliffen	100 K. N.	500	—	550	—	10	—
Malereien aller Art ohne Rahmen, peintures	Werth.	1%				¼%	
— in Rahmen gefaßte, bezahlen die Rahmen noch extra von ihrem	Werth.	15%				¼%	
Malz, malt, geröstete Gerste, siehe Getreidetafel.							
— ausgekochtes, drèche	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
Mandeln, offene, amandes cassées	100 K. B.	20	—	22	—	2	—
— in Schalen, en coques	100 K. B.	8	—	8	80	2	—
— verzuckerte, amandes sucrées et pralines	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
Mandelkleie, trocken oder angemacht, auch nicht gemahlene Mandelölkuchen, pâtes d'amandes et de pignons	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Mandelöl, huile d'amandes	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
Mandolinen, mandolines	1 St.	1	50	1	50	—	8
Manganes, Braunstein, manganèze, selbst gemahlen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Maniocmehl, fécule de manioc	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
— Körner, Tapioka, pâte granuleuse de manioc	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Manna, ohne Unterschied der Sorten, manne	100 K. N	80	—	86	50	—	25
Mantelsäcke, portes-manteaux	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Maraboutfedern, plumes de marabout, rohe, weiße	100 K. N.	400	—	417	50	2	—
— zubereitete	100 K. N.	600	—	617	50	—	25
Marderfelle, peaux de fouines	100 St.	10	—	10	—	1	—
Mark von Hirschen, moëlle de cerf	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
— von Rindern, moëlle de boeuf	100 K. B.	19	—	20	90	1	—
Marcasit oder **Wißmuth**, étain de glace	100 K. B.	6	—	8	—	2	—
Marcasittes, Schwefel, auch arsenik-							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
haltiges, schillerndes Eisenerz zu Zierrathen	100 K. N.	250	—	250	—	10	—
Marmeladen von Früchten mit Zucker	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
— von Anacardien	100 K. B.	Verboten.				—	25
Marly von Lein- oder Hanffaden, weniger als 8 Faden Kette pr. 5 Millimetres enthaltend	100 K. N.	70	—	70	—		
von 8 à 13 Fäden excl.	100 K. N	120	—	120	—	—	25
von 13 à 20 Fäden excl.	100 K. N.	170	—	170	—		
Marmor, marbre;							
weißer gelber, jaune de sienne, grüner, vert de mer, schwarzer mit gelben Adern, porte or, ganz roh oder grob behauen in Massen	100 K. B.	10	—	11	—	—	5
auf einer Seite gesägt, dicker als 16 Centimetres	100 K. B.	15	—	16	50	—	5
16 à 3 Centim. excl.	100 K. B.	22	50	24	70	—	5
3 Centim. und weniger dick	100 K. B.	30	—	33	—	—	5
— Brocatelle, Bardille und blauer Turquin, roh oder grob behauen in Massen	100 K. B.	5	—	5	50	—	5
auf den Seiten gesägt, dicker als 16 Centim.	100 K. B.	7	—	7	70	—	5
16 à 3 Centim.	100 K. B.	10	—	11	—	—	5
3 und darunter	100 K. B.	13	50	14	85	—	5
— alle andern Sorten roh oder grob behauen in Massen	100 K. B.	3	—	3	30	—	5
auf den Seiten besägt von 16 à 3 Centimetres Dicke	100 K. B.	4	95	5	40	—	5
von 3 à 2 Centim.	100 K. B.	6	—	6	60	—	5
unter 2 Centim.	100 K. B.	6	15	6	70	—	5
— aller Art, verarbeitet, in Säulen, Capitälern, Büsten, Statuen, viereckigen Platten, polirten Tafeln, Tischen :c.	100 K. B.	40	—	44	—	—	1
— Stunzen oder Schusser als Ausnahme bezahlen nur	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— pulverisirter, pulverisé	100 K. B.	3	—	3	30	—	5
— nachgemachter, marbre artificiel	Werth.	15%				¼%	
Maroquinleder, maroquin	100 K. B.	Verboten.				—	25
Marqueterie, Hausrath, vom	Werth.	15%				¼%	
Maronen und Castanien, marons et chataignes	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
St. Martinsholz, bois de St. Marte, in Scheitern oder Bengeln aus franz. Colonien	100 K. B.	—	80				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	1	50	6	—	—	50
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	3	—				
— gestampftes oder gemahlenes	100 K. B.	20	—	22	—	—	50
Maschinen und Theile von Maschinen für Künste und Gewerbe, ohne Dampf, machines et mécaniques	Werth.	15%				¼%	
— Dampfmaschinen, machines à vapeur	Werth.	30%				¼%	
— à la Vaucanson und zum Weben der façonnirten Stoffe ohne Handzug	Werth.	15%				Verboten.	
Masken, Larven, Visiere, masques	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Massicot-Blei, protoxide	100 K. B.	37	—	40	70	—	25
Masten und Schiffsstangen, als:							
eigentliche Masten von 40 Centim. und darüber im Diameter, mats. (NB. Der Diameter wird am sechsten Theil der							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zu Land auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zur See od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Länge vom dicksten Theil angenommen gemessen)	1 St.	7	50	7	50	37	50
unter 40 bis 25 Cent., matéreaux .	—	3	—	3	—	15	—
— 25 — 15 — esparres .	—	—	75	—	75	3	75
— 15 — 11 — pigouilles .	—	—	20	—	20	1	—
— 11 — 6 — manches de gaffe, Bootshakenstangen .	—	—	10	—	10	—	50
— 6 Centimetres, manches de fouine	—	—	2	—	2	—	10
Mastix, gomme mastix, aus Ostindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. N.	100	—				
Matt, mat, für Vergolder	100 K. B.	35	—	58	50	2	—
Materialwaaren. Sollten welche vorkommen, die nicht im Tarif stehen, und die weder Blumen, Kräuter, Hölzer, Früchte, Wurzeln noch chemische Producte sind, so werden sie von den Hauptzollstätten den ihnen ähnlichsten Artikeln gleichgestellt; findet diese Gleichstellung Widerrede, so entscheidet der Generalzolldirector.							
Matrazen, matelas	Werth.	15 %				1/4 %	
— Tuch von Hanf oder Flachs, toile à matelas	100 K. N.	130	—	139	—	—	25
— Drillich, treillis	100 K. N.	140	—	140	—	—	25
Matten von Bast, nattes	1 □M.	—	45	—	45	—	1
— grobe, von Stroh, paillassons . .	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Maulbeerblätter, feuilles de mûrier .	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
Maulesel, mulets et mules	1 St.	15	—	15	—	2	—
Maultrommeln, Brummeisen, guimbardes	100 K. N	100	—	107	50	1	—
Maulwurfsbälge, peaux de taupe . .	100 St.	2	—	2	—	—	20
— Fallen, pièges	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Maurerkellen, truelles, von Eisen . .	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
— von Messing	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
Mazis, aus der franz. Guiane	100 K. N	100	—				
aus Ostindien	100 K. N	150	—	400	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	250	—				
— Oel, huile de macis	100 K. N	900	—	917	50	2	—
Medaillen, Denkmünzen von Metallen, außer dem Handel	Werth.	1 %				1/4 %	
— von Gyps	Werth.	15 %				1/4 %	
Medicamente, zubereitete, médicamens	100 K. B.	Verboten.				2	—
Meergras, Setang, fucus	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
Meerkrebse, homards, franz. Fang . .	100 K. B.	Frei.				—	25
fremder Fang	100 K. B	1	—	1	10	—	25
Meerohren, haliotides, schillernde Muscheln, die wie Perlmutter verwendet werden, über Marseille, Bordeaux, Nantes und Havre eingeführt:							
aus Ostindien	100 K. B.	2	—	5	—	—	25
anderswoher	100 K. B.	3	50				
Meerrohr zum Flechten, Stuhlrohr, rotins, aus Ostindien	100 K. N.	40	—	100	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	80	—				
— dickeres, zu Stöcken, joncs, roh, aus Ostindien	100 K. N.	80	—	200	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	160	—				

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Meerrohr, zu Stöcken verarbeitet, ohne edle Metalle	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
mit Gold und Silber beschlagen bezahlen die Stöcke über obigen Zoll noch den Eingangszoll und droit de garantie von Bijouterie-Arbeit.							
Meersalz, sel marin	100 K. B.	Verboten.				—	1
Meerschaum, écume de mer, in Masse	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
— verarbeitet zu Tabakspfeifen, Röhren ꝛc., pipes et tuyaux d'écume de mer	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Mit edlern Metallen beschlagen, werden sie behandelt wie oben die Stöcke.							
Meerzwiebeln, scilles	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Mehl, farine, siehe Getreidetafel.							
Mehoakanawurzel, weiße Rhabarber, mehoacana:							
aus Ostindien	100 K. N.	75	—	} 175	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	100	—				
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	150	—				
Meißel, ciseaux, mit Stahl belegt	100 K. N.	140	—	147	50	1	—
— ganz von Stahl, Bildhauermeißel	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
Melis- und andere Zucker in Broden, sucre raffiné	100 K. B.	Verboten.				—	25
Melissenkraut, mélisse	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
— Oel, essence de mélisse	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
— Wasser, geistiges, eau de carmes	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
Melonen, melons, Gartenfrüchte	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
so viel eine Person davon hereinträgt	. . . .	Frei.					
— Kerne, pepins, zu den medicinischen kühlenden Samen gerechnet	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Mennin oder **Menning**, minium, gewöhnliche	100 K. B.	24	—	26	40	—	25
— Orange-Mennin, mine orange	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Mentha crispa et pipir. Münze, menthe	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
— Oel, essence de menthe	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
Mercurius, Quecksilber, vif argent	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
— Präparate, als: Präcipitate, Sublimate ꝛc.	100 K. B.	Verboten.				2	—
Mergelerde, marne	100 K. B.	—	10	—	10	—	2
Merinos, Schafe, Böcke und Hämmel	1 St.	5	—	5	—	—	25
— Stoffe und Tücher	100 K. B.	Verboten.				1	50
Messerschmiedarbeit, coutellerie	100 K. B.	Verboten.				1	—
NB. Hierunter sind hauptsächlich Scheeren, Feder-, Rasier-, Taschen- und Tischmesser verstanden, hingegen machen Werkzeuge, Instrumente und Gartenmesser, die sich nicht zulegen lassen, eine Ausnahme.							
Messer für Gerber, Riemer und Sattler, couteaux pour tanneurs et corroyeurs, et couteaux à pieds	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
— für Böttcher, couteaux pour tonneliers	100 K. N.	110	—	149	50	1	—
— für Stroh- und Krautschneidstühle, lames pour hache-pailles etc.	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
Messing, Glockenspeise, gelbes Kupfer, laiton, potin, in Massen, Bruchwaaren,							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
zerbrochenen Glocken und Kanonen ꝛc.							
aus Europa	100 K. B.	2	—	3	—	2	—
anders woher	100 K. B.	1	—	3	—	2	—
Messing, Feilspäne, limailles	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
— in Blechen und in Pfannenböden, laminé et fonds de casserolles	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
— Drath, nicht polirter, zu Instrumentensaiten, filé non poli pour cordes d'instrumens	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— vergoldeter Drath oder mit Goldfirniß bearbeitete, vergoldete Bleche, Flittern, Kantillen, auch geschlagenes falsches Gold in Büchlein ꝛc.	100 K. N.	286	—	302	80	4	—
— versilberter Drath und obige Artikel versilbert, auch falsches Silber geschlagen	100 K. N.	204	—	216	70	4	—
— vergoldet in Stangen, doré en lingots	100 K. N.	147	—	156	80	2	—
— versilbert in Stangen	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
— Gußwaaren aus Messing, alles verarbeitete Messing, das nicht besonders benannt, und polirter Drath	100 K. B.	Verboten.				1	—
desgl. vergoldet oder versilbert . . .	100 K. B.	Verboten.				4	—
Metall, geriebenes, Bronze, gelb, weiß, grün und roth	100 K. B.	35	—	58	50	2	—
— geschlagenes in Büchlein, gelbes, falsches Gold, cuivre doré battu . . .	100 K. N.	286	—	302	80	4	—
weißes dito	100 K. N.	204	—	216	70	4	—
Metallscheeren, cisailles, um Bleche zu zerschneiden	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Meth, hydromel	1 H.	25	—	25	—	—	15
Mikroskope, loupes, Vergrößerungsgläser	Werth.	30%				$\frac{1}{4}$ %	
Milch, lait		Frei.				Frei.	
Milchzucker, sel de lait, wie sucre terré	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
Mille fleurs, Oel, huile grasse aromatisée	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
Mille pedes, Kellereſſeln, cloportes .	100 K. N.	62	—	67	20	—	25
Mineralblau, bleu minéral, 10 Proz. vom Werth und . . . . pr.	100 K. N.	150	—	160	—	2	50
Mineralgelb und **Mineralgrün** . . .	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Mineralschwarz, noir d'Angleterre . .	100 K. B.	10	—	11	—	2	—
Mineralien, Fossilien, Conchylien, Versteinerungen, Stufen, Erze und Steine in Naturalien-Sammlungen bestimmt .	Werth.	1%				$\frac{1}{4}$ %	
Mineralische Wasser, Sauerbrunnen, eaux minérales, in Fässern	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
in steinernen Krügen, mit Inbegriff des Eingangszolles für die Krüge .	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Mist oder Dünger, fumier	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
Mistelbeeren und Zweige, gui	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Mithridat oder Theriak, thériac . . .	100 K. B.	Verboten.				2	—
Moden, modes, außer Streifen von Stickereien	Werth.	12%				$\frac{1}{4}$ %	
Hierunter können beim Eingang wohl Damenhüte- und Haubengestelle, künstliche Blumen und dergl., allein keine gemachten Kleider verstanden werden; diese letztern bezahlen, wenn sie neu sind und Reisenden angehören, 30 Prozent							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
vom Werth, und sind neu, zum Handel einzuführen, ganz verboten, mit Ausnahme der seidenen, welche die nämlichen Zölle bezahlen, wie die Stoffe, aus denen sie fabricirt sind. Beim Ausgang aber sind alle Modewaaren verstanden.							
Modeln, um Kugeln zu gießen, moules à balles	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— zu Gyps und Schwefelabdrücken, für Zuckerbäcker, auch zur Metallgießerei (moules)	Werth.	15%				¼%	
— zum Drucken auf Papier, und Stoffe von Holz oder Metallen, planches graviés	Werth.	15%				¼%	
Molybdänium, molybdène	100 K. B.	5	—	5	50	3	—
Mohnsamen und Mohnköpfe, graines de pavot et têtes de pavot, zur See	100 K. B.	2	50	3	—	—	25
zu Lande	100 K. B.	—	—	2	50	—	25
— Oel, huile de pavot ou d'oillet	100 K. B.	25	—	30	—	—	25
Moos, gewöhnliches grünes Waldmoos ist mit keinem Zoll belegt.							
— isländisches, lichen d'Islande, Corsicaner- oder Wurmmoos, mousse de Corse, und Korallenmoos, coralline, alle medicinischen Moose	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— und Flechten zur Orseille-Fabrication	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
Morcheln und Möschwämme, morilles et mousserons, frische	100 K. B.	15	—	16	50	1	—
trockene	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
Morphine, acetate et sulphate	100 K. B.	Verboten.				2	—
Mörser, Bombenkessel, mortiers, brauchbare	100 K. B.	Verboten.				Verboten.	
unbrauchbare zum Einschmelzen aus Europa	100 K. B.	2	—	3	—	2	—
anders woher	100 K. B.	1	—	5	—	2	—
— und Reibschalen von gemeinem Holz	Werth.	15%				¼%	
von Buchs	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
von gemeinem Stein	Werth.	15%				¼%	
von Marmor und Serpentinstein	100 K. B.	40	—	44	—	—	1
von Eisen, de fonte	100 K. B.	Verboten.				—	25
von Messing	100 K. B.	Verboten.				1	—
Mortina, Blätter von Myrten 2c. zum Gerben	100 K. B.	1	—	1	10	6	—
Mosaik oder **Mussivarbeiten**, mosaiques, kleine Gegenstände zu Ringen, Petschaften 2c., nicht gefaßt	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
— größere Gegenstände und Antiken für Kunstcabinette	Werth.	1%				¼%	
Moschus, Bisam, musc, aus den Beuteln	1 K. N.	100	—	107	50	—	25
in den Beuteln, diese mitgewogen	1 K. N.	65	—	70	75	—	25
die leeren Beutel	1 K. N.	10	—	11	—	—	25
— Bisamratzen, Schweife	1 K. N.	25	—	27	50	—	25
Most von Aepfeln und Birnen, cidre et poirée	1 H.	2	—	2	—	—	10
— von Trauben, Weinmost, moût, zu Lande	1 H.	—	—	10	—	—	17
auf dem Meere	1 H.	23	35	23	35	—	17
Muffe oder **Stauchen**, manchons, und anderes fertiges Pelzwerk	Werth.	15%				¼%	

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Mühlsteine, meules à moudre, von mehr als 1949 Millim. (6 Schuh) im Diameter	1 St.	7	50	7	50	30	—
von 1949 à 1299, 6 à 4 Schuh . .	1 St.	5	—	5	—	20	—
unter 1299	1 St.	2	50	2	50	10	—
ganz zubereitete, wie man sie in die Mühle stellt	Werth.	15 %				1/4 %	
Mull, eine gemeine Sorte Krapp, garance mulle	100 K. B.	30	—	33	—	—	50
— Twist, ungebleichtes Baumwollengarn, von Nr. 143 und darüber in Päcken von 2½, 5 oder 10 Pfd., bloß über Dünkirchen, Calais und Havre einzuführen erlaubt	1 K. N.	7	—	—	—	pr. 100 Kil. —	25
unter Nr. 143	100 K. B.	Verboten.				—	25
Mumien, momies, in ihren Särgen als Cabinetsstücke	Werth.	1 %				1/4 %	
— zerschlagene und zerbröckelte	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Münzen, monnaies, goldene	1 K. B.	—	10	—	10	—	10
— silberne	100 K. B.	1	—	1	—	1	—
— von Billon, Kupfer, mit Silber versetzt	100 K. B.	1	—	1	—	1	—
— von Kupfer, franz. Gepräg	100 K. B.	—	20	—	20	—	20
fremdes Gepräg zum Einschmelzen .	100 K. B.	2	—	3	—	2	—
— alte oder seltene für Sammlungen .	Werth.	1 %				1/4 %	
— falsche sind allenthalben in Beschlag zu legen und	. . .	Verboten.				Verboten.	
Münze, Krause- und Pfeffermünze, menthe crépue et poivrée	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
— Oel, huile ou essence de menthe .	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
Muriate de potasse, aus Ostindien	100 K. N.	52	—	80	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	65	—	80	—	—	25
Murmelthiere, marmottes, zur Schau herumgetragen	. . .	Frei.				Frei.	
— Bälge oder Felle	100 St.	6	—	6	—	—	60
Muscatnüsse und Blüthe, muscades et macis, aus der franz. Guiane und von der Insel Bourbon	100 K. N.	100	—	400 (für alle drei)	—	—	25
aus Ostindien	100 K. N.	150	—				
anderswoher	100 K. N.	250	—				
Nüsse in Schalen zahlen nur 2/3 des Zolls.							
— Oel, sowohl ausgepreßtes in Tafeln, als destillirtes flüssiges, huile et beurre de muscades	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
Musikalien, geschriebene Noten, musique manuscrite	Werth.	1 %				1/4 %	
— gedruckte aller Art	100 K. N.	300	—	317	50	1	—
NB. Die gedruckten Noten sind der Stempelgebühr unterworfen.							
Musikalische Instrumente, instrumens de musique, davon ist jede Gattung besonders besteuert und nach alphabetischer Ordnung diesem Tarif eingereiht.							
Muscheln, leere, zum Handel, coquilles vides, als: Cauris, Mohrenköpfe, Antales ꝛc.	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
— leere, seltene für Naturalien-Cabinette	Werth.	1 %				1/4 %	
— Perlmuscheln, ächte, aus Ostindien .	100 K. N.	20	—	50 (für beide)	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	35	—				
— — falsche, nacre bâtarde (bloß in							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
den Häfen von Marseille, Bordeaux, Nantes, Havre und Rouen), aus Ostindien kommend	100 K. N.	10	—	25	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	17	50				
Muscheln, Haliotides oder Meerohren, über so eben genannte Häfen kommend, aus Ostindien	100 K. N.	2	—	5	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	3	50				
— volle, zum Genuß, moules, franz. Fang	100 K. B.	Frei.				—	25
fremder Fang	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— Purpurschnecken, murex	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Mutternelken, antosles, von der Insel Bourbon	100 K. N.	50	—				
aus der franz. Guiane	100 K. N.	60	—				
aus andern franz. Colonien	100 K. N.	75	—				
aus Ostindien	100 K. N.	100	—	300	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	180	—				
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	200	—				
Myrrhen-Gummi, gomme myrrhe, aus Ostindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Myrobolane, aus Ländern außer Europa	100 K. B.	4	—	7	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	5	—				
Myrtenbeeren, baies de myrte	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— Blätter, feuilles de myrte	100 K. B.	1	—	1	10	6	—
Myrobolanen, in Zucker eingemacht, myrobolans confits	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
Nachen, nacelles de rivière, pr. 1 Schiffslast Raum	. . .	20	—	20	—	2	—
Nachtlichter, mèches pour lampes de nuit	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Nägel, cloux, gewöhnliche von Eisen	100 K. B.	Verboten.				—	25
— von Eisen für Schuster und Sattler	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— ganz von Kupfer zur Belegung der Schiffe / ganz von Zink	100 K. N.	50	—	55	—	—	25
— kupferne, vergoldet	100 K. N.	Verboten.				4	—
— gläserne, mit farbigen Glasköpfen zur Bezeichnung der Bäume	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— alle andern Sorten	100 K. B.	Verboten.				—	25
Nadelbüchsen von Holz, Bein, étuis de bois, d'os et de gainerie	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Nähnadeln, fertige, aiguilles	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
— ohne Oehre, nicht polirte	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Nähseide, soie à coudre, cordonnet	100 K. N.	306	—	330	—	10	—
Nankin, direct aus Ostindien auf französischen Schiffen	100 K. N.	500	—	—	—	—	50
— anderswoher, oder selbst direct aus Ostindien auf fremden Schiffen	. . .	Verboten.					
Narvalzähne, dents de narval, ganze, vom franz. Senegal	100 K. N.	25	—				
von andern afrikanischen Comptoirs	100 K. N.	40	—	70	—	—	25
aus Ostindien	100 K. N.	35	—				
anderswoher	100 K. N.	55	—				

Benennung der Artikel.	Verzollungsmaßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Narvalzähne, besägte, in Stücken von 1 Kil. und darunter, vom französischen Senegal	100 K. N.	50	—				
sonst aus Afrika	100 K. N.	80	—	140	—	—	25
aus Ostindien	100 K. N.	70	—				
anderswoher	100 K. N.	110	—				
Naphtha, naphte, eine Art Steinöl	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
Nardus indicus, jonc odorant,	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
— **celticus**, nard celtique	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
Natron, souscarbonate de soude	100 K. B.	6	50	7	10	—	10
Neapelgelb, jaune de Naples	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Nelken, Gewürznelken, girofles, aus Bourbon	100 K. N.	50	—				
aus der franz. Guiane	100 K. N.	60	—				
aus Ostindien	100 K. N.	100	—	500	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	180	—				
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	200	—				
— Stiele, griffes de girofles, zahlen den vierten Theil obiger Zölle.							
— Oel, huile de girofles	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
— Holz, bois de giroflier	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
— Rinde, écorces de giroflier	100 K. N.	48	—	52	80	—	25
Neroli, Pomeranzenblüthenöl, neroli	100 K. N.	400	—	440	—	2	—
Nerven zum Leimsieden, nerfs d'animaux	100 K. B.	1	—	1	10	9	18
Netze, filets, brauchbare	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Neugewürz in Körnern, piment, aus der franz. Guiane	100 K. N.	40	—				
aus Ostindien oder den Ländern westlich vom Cap Horn	100 K. N.	45	—	115	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	90	—				
— gemahlen	100 K. B.		Verboten.			—	25
Nickel-Metall, nicle	100 K. N.	100	—	107	50		
Nießpulver, Schneeberger	100 K. B.		Verboten.			2	—
Nigellae semen, nielle	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Nihil album, oxyde de zinc	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
Nitrate de soude aus Ländern außer Europa	100 K. B.	15	—	25	—	—	25
aus Europa	100 K. B.	20	—				
Nestel, lacets, von Seide	1 K. N.	16	—	17	60	—	2
— von Leinen, weiß	100 K. N.	120	—	128	50	—	25
gefärbt	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
— von weißer Wolle	100 K. N.	190	—	202	—	1	50
— von gefärbter Wolle	100 K. N.	220	—	233	50	1	50
— von Floretseide	100 K. N.	800	—	817	50	2	—
— von Baumwolle	100 K. B.		Verboten.			—	50
Nesseln, orties, in Stengeln	100 K. B.	—	40	—	40	—	25
gebrochen	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
gehechelt	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— Tuch oder Leinwand bezahlt wie andere Leinwand.							
Nuces vomicae, noix vomiques, ganz oder geraspelt	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Nüsse und Haselnüsse, noix et noisettes	100 K. B.	8	—	8	80	2	—
Nußblätter, feuilles de noyers	100 K. B.	1	—	1	10	6	—
Nuß- und Haselnußknacker, casse-noisettes, von Buchs	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— Oel, huile de noix et de noisettes	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
— — Kuchen, tourteaux	100 K. B.	—	50	—	50	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Nußschalen, die äußern, grünen, brou de noix	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Oblaten, pains à cacheter und Hostien, pains à chanter	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Oboe, hautbois, Blasinstrument	1 St.	4	—	4	—	—	20
Obsidienne, Obsidianstein, eine Art Agath, roh	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— geschliffen	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Obst, gemeines frisches, fruits indigènes, als: Aepfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Trauben, Beeren, Abrikosen, Pfirsiche 2c.	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
— in Quantitäten, die ein Mensch tragen kann, ist dieses Obst		Frei.				Frei.	
— Südfrüchte, außer nachfolgenden besonders tarifirten, also: Feigen, Ananas, Granatäpfel, Grenadillen, Castanien, Maronen 2c.	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
— Citronen und Pomeranzen mit ihren Abarten	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— Cocosnüsse, noix de cocos, eßbare	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
— Mandeln in Schalen, amandes en coques	100 K. B.	8	—	8	80	2	—
— — offene, amandes cassées	100 K. B.	20	—	22	—	2	—
— Nüsse und Haselnüsse	100 K. B.	8	—	8	80	2	—
— Pinien, Zirbelnüsse, pignons doux	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
— Pistazien, in Schalen, pistaches	100 K. N.	48	—	52	80	—	25
— — offene	100 K. N.	144	—	153	70	—	25
— Oliven, frische	100 K. B.	5	—	6	—	4	—
— — in Salzwasser	100 K. B.	36	—	39	60	—	25
— — gefüllte in Oel	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
getrocknetes Obst aller Art: Aepfel, Birnen, Zwetschgen, Feigen, Rosinen, Corinthen, Brustbeere 2c.	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Aepfel und Birnen in Viertel geschnitten, mit Schalen und Kernen, machen eine Ausnahme und zahlen nur	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
in Essig eingemachtes Obst	100 K. N.	60	—	65	—	—	25
in Branntwein eingemachtes	100 K. N.	98	—	105	40	—	25
Ochsen, bœufs, erwachsene, mager od. fett	1 St.	50	—	50	—	1	—
— junge, von 6 à 9 Monaten, bouvillons	1 St.	15	—	15	—	3	—
— Häute, grüne oder gesalzene	100 K. B.	1	—	1	10	16	—
— — trockene, vom franz. Senegal	100 K. B.	1	—	—	—	25	—
— — direct eingebracht aus den Ländern westlich vom Cap Horn	100 K. B.	2	50				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	5	—	15	—	25	—
aus Europa	100 K. B.	10	—				
Ochsenmark, moëlle de bœuf	100 K. B.	19	—	20	90	1	—
Oculi cancrorum, Krebsaugen	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
Octanten, mathematische Instrumente	Werth.	30%				¼%	
Octavines, kleine Claviere, épinettes	1 St.	18	—	18	—	—	90
Oefen von Gußeisen od. Eisenblech, poêles	100 K. B.	Verboten.				—	25
von Faience	100 K. N.	49	—	53	90	—	50
von gebranntem Thon	100 K. B.	6	—	6	60	—	25
Oelbaumzweige, rameaux d'olivier	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
Oel oder oleum, huile, von Bernstein od. Agtstein, de succin; mit Bewilligung							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
des General=Zolldirectors 20% vom Werth und . . . . per	100 K. N.	280	—	300	—	2	—
Oel mit Ambra, huile grasse chargée d'ambra	100 K. N.	204	—	216	70	2	—
— animalisches, von Dippel	100 K. B.	Verboten.				2	—
von Anacardien, huile d'anacardes .	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
von Angelika, d'angélique	100 K. N.	408	—	425	50	2	—
von Anis und Sternanis, d'anis et de badiane	100 K. N.	408	—	425	50	2	—
von Arachis oder Erdnüssen, d'arachis	100 K. B.	25	—	50	—	—	50
von Asphalt, d'asphalt	100 K. B.	Verboten.				2	—
von Behennüssen, de ben	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
von Bergamotten, de bergamottes .	100 K. B.	400	—	440	—	2	—
von Birken, de bouleau	100 K. N.	62	—	67	—	2	—
von Buchecken, de faines	100 K. B.	25	—	50	—	—	50
von Cacao, beurre de Cacao . . .	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
von Cade	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
von Cajaput, de cajeput	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
von Cardemomen	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
von Carvi et Cumini, Kümmel, huile de carvi	100 K. N.	408	—	425	50	2	—
von Cassia et Cinamomi, Zimmt, huile de canelle	1 K. N.	100	—	107	50	—	2
von Castor	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
von Cedrat, eine Art Pomeranzen .	100 K. N.	400	—	440	—	2	—
von Cedria, de cèdre	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
von Citronen, de citrons	100 K. N.	400	—	440	—	2	—
von Cocos oder Palmen, huile de cocos ou de palme, direct aus dem Lande, wo es erzeugt ist	100 K. B.	12	50	15	—	—	50
anderswoher	100 K. B.	14	—	15	—	—	50
von Coriander, de coriandre . . .	100 K. N.	408	—	425	50	2	—
von Coulilavan	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
von croton tigliae, als palma christi	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
von Cubeben, de cubèbes	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
von Fenchel, de fenouille	100 K. N.	408	—	425	50	2	—
von Guajac od. Franzosenholz, de gaiac	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
von Hanf, de chanvre	100 K. B.	25	—	30	—	—	25
von Haselnüssen, de noisettes . .	100 K. B.	25	—	30	—	—	25
von Hirschhorn, de corne de cerf .	100 K. B.	Verboten.				2	—
von Jasmin, de jasmin	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
von Jayet, de jais	100 K. B.	Verboten.				2	—
von Kamillen, de camomilles . .	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
von Kerva, de kerva	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
von Krause= und Pfeffermünze, essence de menthe	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
von Kümmel aller Art, de carvi et de cumin	100 K. N.	408	—	425	50	2	—
von Lavendel, de lavande	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
von Lein, huile de lin	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
von Lorbeer, de laurier	100 K. B.	25	—	50	—	—	50
von Macassar, huile gras de macassar	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
von Mazis, de macis	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
von Majoran, de marjolaine . . .	100 K. N.	74	—	80	20	2	—
von Mandeln, d'amandes	100 K. B.	25	—	30	50	—	50
von Melissen, de melisse	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
von millefleurs, fettes, wohlriechendes Oel	100 K. N.	102	—	109	60	2	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Oel von Mohn oder Magsamen, pavot ou oïllet	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
von Muscatnüssen, distillirtes od. ausgepreßtes, huile et beurre de muscades	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
von Nelken, girofles	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
von Neroli oder Pomeranzenblüthe, neroli	100 K. N.	400	—	440	—	2	—
von Wallnüssen, Nußöl, huile de noix	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
von Oliven, Baumöl, huile d'olives, direct aus den Erzeugungsländern	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
— in Corsika erzeugtes, direct eingeführt	100 K. B.	Frei.				—	50
anderswoher	100 K. B.	28	—	30	—	—	50
— von Oxicedra	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
von Pomeranzenblüthe, neroli	100 K. N.	400	—	440	—	2	—
von Pomeranzenschalen, huile de Portugal	100 K. N.	400	—	440	—	2	—
von palma christi, riccin, Springkörnern	100 K. B	25	—	30	—	—	50
— Palmöl, huile de palme, talgartige Masse aus den Erzeugungsländern, direct eingeführt	100 K. B.	12	50	15	—	—	50
auf andere Art eingeführt	100 K. B.	14	—	15	—	—	50
— Pechöl, huile de poix	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
— Pfeffermünzöl, huile de menthe poivrée	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
— Rüböl, de colza, navette, rabotte, cameline	100 K. B.	25	—	30	—	—	25
— von Rauten, huile de rhue	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
von Rosen, huile de roses	1 K. N.	100	—	107	50	—	2
von Rosenholz, huile de Rhodes	1 K. N.	98	—	105	40	—	2
von Rosmarin, de romarin	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
von Salbei, de sauge	100 K. N.	74	—	80	20	2	—
von Sandarack, de sandarac	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
von Sassafras, de sassafras	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
vom Sebenbaum, de sabine	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
von Sesam, de sésame	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
— Spick- und Stechasöl, wilder Lavendel	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
— Steinöl, pétrole, ohne Unterschied der Farbe	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
— Terpentinöl, essence de térébenthine	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
— von Thymian, de thym	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
— vom Thuya, Lebensbaum	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
— Vitriolöl, Schwefelsäure, acide sulfurique, sowohl weißes als braunes rauchendes	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
— Wachsöl, huile de cire	100 K. B.	Verboten.				2	—
— von Wachholder, essence de genièvre	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
— von Wermuth, d'absinthe	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
— Weinsteinöl, flüssige Potasche, huile de tartre	100 K. N.	18	—	21	—	—	25
Oele, aromatische, ätherische (die sich im Weingeist auflösen), nicht genannte, essences aromatiques, non denommées	100 K. N.	900	—	917	50	2	—
— aromatische, fette, nicht genannte, huiles grasses aromatisées non denommées	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
— trübe, oder Bodensatz, bezahlen wie helle Oele.							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Oelkuchen, Mohn-, Hanf-, Lein- und Rübsamen, tourteaux de graines oléagineuses	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
— von Mandeln und Pinien	100 K. B.	25	—	27	50	2	—
von **Oliven**, amurca, marc d'olives gras	100 K. B.	1	—	1	10	1	2
Oelseife, savon à l'huile, gemeine, sowohl weiche Schmierseife, als harte in Tafeln und Stangen nicht parfumirt	100 K. B.	Verboten.				—	25
— mit Wohlgeruch, parfumé, in Täfelchen, Kugeln etc.	100 K. N.	161	—	174	70	2	—
Die Baumölseife, direct ausgeführt, genießt eine Ausfuhr-Prämie.							
Oelsamen, gewöhnliche, außer Leinsamen, als: Hanf-, Mag- oder Mohn-, Rüb- oder Reps- und Senfsamen, graines oléagineuses de pavot, d'oillets, de chanvre, de navette, de colza, rabette, cameline etc., zu Land	100 K. B.	—	—	2	50	—	25
zur See	100 K. B.	2	—	3	—	—	25
Ohrenringe von geringen Metallen, nicht vergoldet, boucles d'oreilles de metaux communs	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
von feinem Gußeisen und polirtem Stahl	100 K. B.	Verboten.				—	25
Ocker, gebrannter oder ungebrannter, auch Sattinober, ocre et terre d'Italie	100 K. B	2	—	2	20	—	1
Oliven, frische, direct aus den Ländern, wo sie erzeugt werden, olives fraiches	100 K. B.	5	—	6	—	4	—
auf andere Art eingeführt	100 K. B.	5	60	6	—	4	—
— in Salzwasser eingemachte, confites	100 K. B.	36	—	39	60	—	25
— gefüllte in Oel, farcies	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
— Oel, direct aus den Erzeugungsländern	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
indirect	100 K. B.	28	—	30	—	—	50
— — aus Corsika, daselbst erzeugtes	100 K. B.	Frei.				—	50
— Treber, amurca, marc d'olives gras	100 K. B.	1	—	1	10	1	2
— Zweige, branches d'olivier	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
Olibanum, Gummi, oliban, aus Ostindien (Olampie)	100 K. N.	50	—	125	—	—	25
aus franz. Colonien	100 K. N.	40	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—				
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Onix und Opal, Edelsteine geringerer Art, roh	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
bearbeitet	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Operment, auripigment, orpin	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Opiate, Zahnopiate, opiats dentifrices	100 K. N.	184	—	195	70	2	—
Opium, eingetrockneter Mohnsaft, opium	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
— Säure, acétate de morphine	100 K. B.	Verboten.				2	—
Opodeldok	100 K. B.	Verboten.				2	—
Optische Instrumente	Werth.	30%				¼%	
Opoponax, Gummi, aus franz. Colonien	100 K. N.	40	—	125	—	—	25
aus Ostindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—				
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Orangen, Pomeranzen, Apfelsinen, oranges, mit ihren Abarten, reife, frische	100 K. B.	10	—	11	—	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Orangen, in Essig eingemachte, confites au vinaigre	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— Blätter, feuilles d'orangers	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— Blüthe, fleurs d'orange	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— — Wasser, aqua naphae, eau de fleurs d'oranges	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
— — Oel, neroli et Portugal	100 K. N.	400	—	440	—	2	—
— Saft, jus d'oranges	1 H.	25	—	25	—	—	15
— Schalen, rohe, écorces d'oranges	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
— — verzuckerte	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
— kleine unreife, trockene, orangettes	100 K. B.	12	—	13	20	—	25
Orange-Meuning, mine orange	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Orgeln, Kirchenorgeln, orgues d'église	1 St.	400	—	400	—	1	—
— Drehorgeln, vielles organisées, orgues portatives	1 St.	18	—	18	—	—	90
— — kleine, um Vögel abzurichten, serinettes	1 St.	3	—	3	—	—	15
Orlean, rocour, in Teig, in Bananenblätter verpackt, aus franz. Colonien	100 K. B.	7	50				
anderswoher außer Europa	100 K. B.	15	—	25	—	—	50
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	20	—				
— in Körnern, graines de rocou	100 K. B.	1	35	1	50	—	50
Orseille, unbereitetes Lichen, orseille naturelle	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
— bereitete, sowohl feucht, orseille, als gepulvert und trocken, persio, cudbear	100 K. N.	200	—	212	50	2	50
Orthahlen oder Orthe, carelets	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
Ortolanen, ortolans	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Ossa sepiae, weißes Fischbein, os de sèche	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Ottern, Fischotter, loutres, getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
— Felle, peaux de loutres	100 St.	45	—	45	—	5	—
— Haare, poils de loutres	100 K. B.	1	—	1	10	Verboten.	
Ostindische Gewebe, außer Nankin, Foulard und Caschmir Shawls		Verboten.				Verboten.	
Packfong, argentan, Metallcomposition mit Nickel, in Massa	100 K. N.	100	—	107	50		
— gewalztes oder Bleche, laminé	100 K. N.	200	—	212	50		
Packnadeln, aiguilles à matelats et d'emballage	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
Pagament-Kupfer, billon, mit Silber gemischte Kupfermünzen außer Cours	100 K. B.	2	—	4	—	2	—
Palma Christi-Samen, Springkörner, graines de rixin	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— — Oel, huile de rixin	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
Palmistes-Felle, eine Art Eichhörnchen	100 St.	2	—	2	—	—	20
Palmöl, huile de palmes, direct aus den Erzeugungsländern	100 K. B.	12	50	15	—	—	50
anderswoher	100 K. B.	14	—	15	—	—	50
Palmstämmchen, tiges de palmiers, aus Ostindien	100 K. N.	40	—	100	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	80	—				
Palmzweige, rameaux de palmiers	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Palmwein, suc de cocotier, aus Ländern außer Europa	100 K. N.	95	—	110	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	105	—				
Pantherfelle, peaux de panthères	100 St.	120	—	120	—	15	—
Pantoffelholz, liége, mit der rauhen äußern Rinde	100 K. B.	6	—	6	60	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischen Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremden Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Pantoffelholz, liège, mit der rauhen äußern Rinde, in kleinen Vierecken	100 K. B.	12	—	13	20	1	—
— abgeschabtes, in Tafeln	100 K. B.	9	—	9	90	1	—
— — in Vierecken	100 K. B.	18	—	19	80	1	—
— verarbeitetes, in Sohlen, Pfropfen 2c.	100 K. N.	54	—	59	20	—	25
Papageien, lebende oder ausgestopfte, perroquets et perruches	Werth.	1%				¼%	
Papier, graues und farbiges Packpapier, auch Polirpapier, papier d'enveloppes et à polir	100 K. N.	80	—	86	50	—	50
— chinesisches und Seidenpapier	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
— anderes weißes aller Art, auch linirtes und zur Musik rastrirtes, auch eingebundenes	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
— buntes und farbiges zu Papparbeiten, in Büchern und Rießen, nicht in Rollen	100 K. N.	90	—	97	—	1	—
— gedrucktes zu Tapeten in Rollen, papier peint pour tentures	100 K. N.	125	—	133	75	1	—
— altes beschriebenes und Makulatur	100 K. B.	—	10	—	10	Verboten.	
Papierabschnitzel, rognures de papier	100 K. B.	—	10	—	10	Verboten.	
Papiermaché-Arbeiten ohne edle Metalle, Stahl, Schildpatt 2c.	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
Pappe oder Pappendeckel in gewöhnlichen Blättern, carton	100 K. N.	150	—	160	—	Verboten.	
— geglättet, sehr fein, von gelblicher Farbe zum Tuchpressen, lustré à presser les draps de couleur fauve	100 K. N.	80	—	86	50	2	—
— von Papier zusammengeleimt und geglättet	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
— Arbeiten von Pappe, nicht in Firniß gesotten, carton coupé et assemblé, non pas du papier maché	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
Paradiesäpfel, eine Art Orangen	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— solanum lycopersicon, pommes d'amour, frisch	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
— in Essig eingemacht	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
— in Tafeln oder Marmelade mit Gewürzen	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Paradieskörner, grains de paradis, maniguette	100 K. N.	123	—	131	60	8	—
Paradiesvögel, oiseaux de paradis, zum Schmuck, nicht tarifirt, sind wie Federbüsche zu behandeln, also	Werth.	12%				¼%	
Parapluies et Parasols, Regen- und Sonnenschirme mit Seide überzogen	1 St.	2	—	2	—	—	10
— mit Leinwand oder Wachstuch überzogen	1 St.	—	75	—	75	—	5 pr. 100 K.
— nicht überzogene Gestelle bezahlen nur ⅕ des Zolles	1 St.	—	40	—	40	2	—
Pareira brava-Wurzel	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Parfumerie-Waaren, als:							
Wohlriechende geistige Wasser, eaux de senteur	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
dto. nicht geistige, als: Rosen-, Pomeranzenblüthen-, Erdbeer-Wasser	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
Pomaden, pommades	100 K. N.	123	—	131	60	2	—
Seifen, Seifenkugeln und Pulver, savonnettes et poudre de savon	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
Rauchkerzen und Pastillen zum Räuchern	100 K. N.	100	—	125	—	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Parfumeriewaaren:							
Riechbüchsen mit Schwämmchen, cassolettes	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
Wohlriechende Pulver und Zahnpulver, poudres de senteur et dentifrices, auch Haarpuder mit Wohlgeruch	100 K. N.	184	—	195	70	2	—
Wohlriechende fette Oele, huile grasse, chargée d'odeur de fleurs	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
dito Mandelkleie, pâte d'amandes	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Geruchsessige, vinaigres de toilette	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
Cyprischer Puder oder Pulver, poudre de Cypre	100 K. N.	900	—	990	—	2	—
Chinesisches Rauchpapier, alumettes, mèches de la Chine, aus Ostindien	100 K. N.	50	—	} 125	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N	90	—				
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Die Essenzen oder ätherischen Oele, Ambra, Moschus, wohlriechende Hölzer, Samen und Blumen sind keine eigentlichen Parfumeriewaaren, werden aber zur Bereitung derselben verwendet. Sie stehen alle in alphabetischer Ordnung in diesem Tarif.							
Passementier- und Knopfmacherarbeit, passementerie, als: Strumpfbänder, Achselschnüre, Epauletten, Degenquasten, Borten, Tressen, Gurten, Schnüre, Knöpfe, Nestel ꝛc. aus reiner Seide	1 K. N.	16	—	17	60	—	2
aus Seide mit ächtem Gold- oder Silberfaden gemischt	1 K. N.	25	—	27	50	—	40
dito mit falschem	1 K. N.	8	—	8	80	—	4
dito mit andern Materien gemischt	1 K. N.	8	—	8	80	—	2
aus feinem Gold- und Silberfaden	1 K. N.	30	—	33	—	—	40
aus falschem dito	1 K. N.	3	—	3	30	—	4
von Floretseide	100 K. N.	800	—	817	50	2	—
von ungebleichtem Faden	100 K. N.	80	—	86	50	—	25
von gebleichtem oder damit vermengtem Faden	100 K. N.	120	—	128	50	—	25
von gefärbtem Faden	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
von gefärbter Wolle oder von Wolle mit Garn und Haaren vermischt	100 K. N.	220	—	233	50	1	50
von ungefärbter Wolle	100 K. N.	190	—	202	—	1	50
von Pferdehaaren	100 K. N.	150	—	160	—	1	50
von Baumwolle	100 K. B.	Verboten.				—	50
Pastel, eine Art Waid, pastel	100 K. N.	1	—	1	10	1	—
Pastellfarben, couleurs pastels	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
Pasteten von Fleisch oder Leber, pâtés	100 K. B.	33	—	36	30	—	25
Pastilles du serail zu Halsbändern und Schmuck	1 K. N.	120	—	128	50	—	25 pr. 100 Kil.
Patronen für Flinten und Kanonen, cartouches et cargousses	. . .	Verboten.				Verboten.	
Patrontaschen und Wehrgehänge, gibernes et baudriers	100 K. B.	Verboten.				—	25
Pauken, timbales	1 St.	1	50	1	50	—	8
Pech, poix, schwarzes, weißes und gelbes	100 K. B.	5	—	5	50	1	—
— mineralisches, Erdpech, patrolle	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
— Judenpech, gomme asphalt	100 K. B.	21	—	23	10	—	25
Pechfackeln, torches résineuses	100 K. B.	5	—	5	50	1	—
Peitschen, fouets, und Peitschenstiele	Werth.	15%				¼%	

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Peitschen, Reitpeitschen, cravaches	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Peckenhäute, peaux de pecan	100 St.	15	—	15	—	2	—
Pelzwaaren, fertige, Pelzwerk, pelleterie	Werth.	15 %				¼ %	
Hierunter sind bloß verarbeitete Pelzwaaren, als: Mützen, Muffe, Handschuhe 2c., zu verstehen. Ganze Häute stehen unter Felle.							
Pergament, parchemin, halbfertiges	100 K. B	1	—	1	10	—	25
— fertiges, wenn es auch beschrieben oder zerschnitten	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
— Abschnitzel, rognures	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Peridot, ein grüner Edelstein, roh	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
geschliffen	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
Perlen, feine oder ächte, perles fines	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
— falsche oder geblasene, perles fausses, und Bernsteinperlen	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
— Glasperlen, aus zerschnittenen Röhren, rocail, nicht geschliffen	100 K. N.	100	—	110	—	1	—
— geschliffene Glas-, auch kleine venetianische Strickperlen, charlottes	100 K. N.	200	—	220	—	2	—
Perlenmutterschalen, ächte, nacre franche ou écaille, ganz roh mit der äußern Rinde, aus Ostindien	100 K. N.	20	—	50	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	35	—				
— falsche mit schwarzem Rande, nacre bâtarde, über Bordeaux, Marseille, Nantes, Havre oder Rouen eingeführt, bezahlen nur den halben Zoll.							
— die schillernden Muscheln, Haliotiden oder Meerohren genannt, bezahlen über obige Häfen eingeführt nur ⅕ des Zolls der ächten Perlenmutterschalen.							
— gesägt oder von der äußern Rinde gereinigt, aus Ostindien	100 K. N.	40	—	100	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	70	—				
— verarbeitet	100 K. B.	Verboten.				1	—
Perlasche, eine Art amerikanischer Pottasche, perlasse, direct aus Amerika	100 K. N.	15	—	21	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	18	—	21	—	—	25
Perlgerste, orge perlé	100 K. B.	12	—	13	20	—	25
Perrücken und Perrückenmacherarbeit	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Persio, cudbear, gepulverte Orseille	100 K. N.	200	—	212	50	2	50
Perspective, fein ausgearbeitete, longue-vues	Werth.	30 %				¼ %	
— kleine oder Theater-Perspective, mit Röhren von Metall, lunettes	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
dito mit Horn garnirt und Röhren von Pappe	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Petschafte von unedlen Metallen, gestochene, conis gravés	Werth.	15 %				¼ %	
Hierunter sind aber die zur Verzierung an Uhrbänder 2c. zu hängenden nicht verstanden; diese von unedlen Metallen sind verboten; von Gold und Silber zahlen sie wie Bijouterie.							
— von Agat	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
— von Bergkrystall	1 K. N.	5	—	5	—	—	10

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Peruvianischer Balsam, beaume de Perou et de Tolu	100 K. N.	1000	—	1100	—	—	25
Pfähle, échalas	1000 St.	—	25	—	25	1	—
Pfannenböden von Messing, fonds de casserolles	100 K. N.	50	—	55	—	—	25
Pfauen, lebende, paons	Werth.	2 %				1/4 %	
— Federn, Schmuckfedern, rohe	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
Pfeffer, poivre, weißer und schwarzer, leichter und schwerer, auch langer, poivre long, und gestielter, cubèbes, spanischer und Cayenne-Pfeffer, Paprika, corail de jardins, auch deren Staub, aus dem französischen Guiana und Colonien	100 K. N.	10	—				
aus Ostindien und Ländern westlich des Cap Horn	100 K. N.	40	—	105	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	80	—				
Pfefferkuchen, Honigkuchen, Lebzelten, pain d'épice	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
Pfeffermühlen, moulins à poivre	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Pfefferrohr, joncs, aus Ostindien	100 K. N.	80	—	200	—	—	25
anders woher	100 K. N.	160	—				
— zu Stöcken verarbeitet, ohne Beschläge von edlen Metallen	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Pfeffermünzöl, huile de menthe poivrée	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
Pfeifen, sifflets, von Bein oder Buchs	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— Querpfeifen, fifres	1 St.	—	63	—	63	—	4
— von gemeinem Holz, Kinderspielsachen	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
— Köllnische, pipes de terre	100 K. N.	49	—	53	90	—	50
Pfeifenerde, terre de pipe	100 K. B.	—	10	—	10	—	60
— Geschirr daraus, Steingut, poterie en terre de pipe	100 K. B.	Verboten.				—	50
Pferde, Hengste, chevaux entiers, étalons	1 St.	25	—	25	—	Verboten.	
— Stuten und Wallachen, juments et hongres	1 St.	25	—	25	—	5	—
— Füllen, poulains	1 St.	15	—	15	—	5	—
— Haare, crin, nicht gesotten noch assortirt	100 K. B.	2	50	2	75	1	—
gesotten oder assortirt, auch gefärbt	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— Häute, frische oder gesalzene	100 K. B.	1	—	1	10	16	—
trockne, vom Senegal	100 K. B.	1	—	—	—	25	—
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	5	—	15	—	25	—
aus Europa	100 K. B.	10	—	15	—	25	—
— Hufe, sabots	100 K. B.	—	10	—	10	20	—
— Fett, graisse de cheval	100 K. B.	19	—	20	90	1	—
— Decken, caparaçons et housses	Werth.	Verboten.				1/2 %	
Pfirsichkernen, noyaux de pêches	100 K. B.	8	—	8	80	2	—
Pflanzen, plants, junge Bäume zum Versetzen	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
— von Krapp	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— von Tabak	100 K. B.	Verboten.				—	25
— von Blumen und Gartengewächsen	100 K. B.	1	—	1	10	1	—
dito in Töpfen	Werth.	1 %				1/4 %	
— zum Sodabrennen	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
— getrocknete, zu medicinischem Gebrauch, herbes	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
dito für Herbarien	Werth.	1 %				1/4 %	
Pflaster aller Art, emplâtres	100 K. B.	Verboten.				2	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Pflastersteine, pavés de grés, selbst zugehauene	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
Pflaum, duvet, von Gänsen, Schwänen ꝛc.	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
— von Cachemir-Ziegen, roh	1 K. N.	—	10	—	11		25
gekämmt	1 K. N.	10	—	11	—	pr. 100 K.	
— von Eidergänsen	100 K. N.	500	—	550	—	—	25
— von den Samen und Blüthen einiger Pappel- und Weidenarten	100 K. B.	—	40	—	10	—	25
— von Straußen, poil d'autruche . .	100 K. B	1	—	1	10	2	—
Pflaumen, frische, prunes	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
so viel eine Person davon tragen kann	. . .	Frei.					
— getrocknete, pruneaux	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Pfropfe oder Stöpsel von Kork, auch Spunden	100 K. N.	54	—	59	20	—	25
Pfropfenzieher, tire-bouchons . . .	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Pflöcke oder Nägel von Holz, chevilles .	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
Pflüge, zusammengesetzte, charrues . .	Werth.	15%				2%	
Pflugscharen, socs de charrues, fertige nicht ausgehämmerte, bezahlen nach ihrer Dicke am Rande, wie rundes Streckeisen.	100 K. B.	80	—	86	50	1	—
Phormium tenax, Neuseeländer Flachs, ganz roh	100 K. B.	—	40	—	40	—	25
gebrochen	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
gehechelt	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Phosphor, acide phosphorique . . .	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
Physische Instrumente, als Barometer ꝛc.	Werth.	30%				1/4%	
Piaster, mexicanische	100 K. B.	1	—	1	—	1	—
Piment oder Nelkenpfeffer, piment, großer und kleiner, auch gekrönter, aus der französischen Guiane	100 K. N.	10	—	—	—	—	25
aus Ostindien und Ländern westlich vom Cap Horn	100 K. N.	45	—	115	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	90	—				
Pinnae marinae, Steckmuscheln, pinnes marines, franz. Fang . . .	100 K. B.	Frei.				—	25
fremder Fang	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— — die Seide davon, bissus	100 K. N.	5	—	5	—	300	—
Sollten daraus verfertigte Stoffe vorkommen, so werden sie wie Seidenstoffe behandelt.							
Pinien, pignoli, pignons d'Inde . .	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Pillen aller Art, pillules	100 K. B.	Verboten.				2	—
— Maschinen	Werth.	15%				1/4%	
Pinsel von Haaren, pinceaux	100 K. N.	20	—	212	50	2	—
— von Borsten oder groben Haaren mit hölzernen Stielen, brosses	100 K. N	100	—	107	50	1	—
Pinselstiele zu kleinen Pinseln	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
— zu großen mit Pech befestigten Pinseln	1 St.	—	2	—	2	—	10
Pique, von Hanf oder Flachs, weiß . .	100 K. N.	250	—	250	—	—	25
Pisang, Bananen, frische Frucht . . .	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
Pistazien, pistaches, in Schalen, frisch oder trocken	100 K. N.	48	—	52	80	—	25
— offene, cassées	100 K. N.	144	—	153	70	—	25
Pistolen, pistolets, vom Armee-Caliber .	. . .	Verboten.				Verboten.	
andere	100 K. N.	200	—	212	50	5	—
Plane, gezeichnete und gemalte, plans .	Werth.	1%				1/4%	
Planschetten in Corsets, busques, von Fischbein	100 K. N.	60	—	65	50	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Planschetten von Stahl	100 K. B.		Verboten.			—	25
Platina, Metall, platine	1 K. N.	2	50	2	50	2	50
— gestreckt, gewalzt, laminé	1 K. N.	100	—	110	—	—	40
— verarbeitet zu Schmelztiegeln 2c.	1 K. N	100	—	110	—	5	—
— geschlagen, battu	1 K. N.	300	—	330	—	—	40
Plätteisen, Bügeleisen, fers à repasser	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
Platten zu Ambosen, plaques à enclumes	100 K. B.	27	—	29	70	—	25
— von Marmor, geschliffen oder nicht	100 K. B	40	—	44	—	—	1
— von gewöhnlichem Stein	Werth.	15 %				1/4 %	
— von Fayence	100 K. B.	49	—	53	90	—	50
Plattirte Waaren, plaqué	100 K. B.		Verboten.			3	—
Platt-Indigo, inde platte	100 K. N.	300	—	400	—	5	—
Plattmühlen, laminoirs, für Goldarbeiter	Werth.	15 %				1/4 %	
Poches, kleine Taschenviolinen	1 St.	—	75	—	75	—	4
Päonien-Samen, graines de pivoine	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Pockholz, bois de gaiac, aus französischen Colonien	100 K. B.	1	—	—	—	—	50
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	2	—	7	—	—	50
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	4	—	7	—	—	50
Poligala virgin. Senecawurzel	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Polirpapier, papier à polir	100 K. N.	80	—	86	50	—	50
Polixanderholz, bois de Polixandre, in Scheiten, aus Ostindien	100 K. B.	10	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	15	—	21	50	—	50
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	18	50				
geschnitten von 3 Decim. Dicke und darunter zahlt 3fachen Zoll.							
Pomaden, pommades	100 K. N.	123	—	151	60	2	—
Pomeranzen, oranges, frische u. trockene, auch bittere	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— kleine trockene, orangettes	100 K. B.	12	—	13	20	—	25
— kleine in Zucker, chinoises, auch verzuckerte Pomeranzenschalen	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
— Schalen, gewöhnliche und Curaçao	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
— Blätter, feuilles d'orangers	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— Blüthen, fleurs d'oranges	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— — Oel, neroli, auch Oel aus den Schalen	100 K. N.	400	—	440	—	2	—
— — Wasser, eau de fleurs d'orange	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
Pompholix, Zinkoxyd	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
Porzellan, weißes oder einfärbig gelbes oder graues, bloß mit einer Farbe auf weißem Grund bemaltes, ohne Landschaften oder Figuren, nicht vergoldetes, ohne weiße Verzierungen auf farbigem Grunde	100 K. N.	164	—	174	70	—	25
— mit Vergoldung, Malereien in mehreren Farben, einfärbiges von feinen Farben, überhaupt alles in obigem Satze nicht genannte Porzellan	100 K. N.	327	—	314	50	—	25
Porzellanerde, Puzzolanerde	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
Posamentirarbeit, s. Passementirarbeit.							
Posaunen, trombones	1 St.	3	—	3	—	—	15
Posten, kleine Bleikugeln, plomb de chasse	100 K. B.	24	—	26	40	—	50
Potée, Zinnoxyde	100 K. B	10	—	11	—	—	25
Pot pourri, aus zusammengepreßten Blumen bestehender Wohlgeruch	100 K. N.	100	—	125	—	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Pottasche, auch ungebrannte, potasse et salins, aus der franz. Guiane . . .	100 K. N.	10	—	—	—	—	25
direct aus America	100 K. N.	15	—	21	—	—	25
aus Europa	100 K. N.	18	—	21	—	—	25
Praiß, eine Tabaksſauce	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
Prasem, ein Edelstein gemeiner Art, grün, prase, roh	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
geschliffen	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Präcipitat, précipité, von Mercur, weiß und roth	100 K. B.	Verboten.				2	—
Pressen, presses et pressoirs, von Holz ꝛc.	Werth.	15%				¼%	
Probirsteine, pierres de touche . .	100 K. B	5	—	5	50	—	25
Psalterien, musikalische Instrumente .	1 St.	1	50	1	50	—	8
Puder, gewöhnlicher Haarpuder, poudre à poudrer	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
— à la maréchal und mit andern Wohlgerüchen	100 K. N.	184	—	195	70	2	—
— de Cypre	100 K. N.	900	—	990	—	2	—
— Quasten, houppes aux cheveux . .	100 K. N	100	—	107	50	1	—
Pulver, Schießpulver, poudre à tirer .	. . .	Verboten.				Verboten.	
— medicinische und alle gepulverten Droguereiwaaren, außer nuces vomicae .	100 K. B.	Verboten.				2	—
Unter gepulvert ist aber der Bruch, Staub und Kleines, das bei dem Transport der Waaren entsteht, nicht zu verstehen, wie z. B. Canthariden- und Pfefferstaub ꝛc.; diese haben die nämlichen Zölle zu entrichten, wie die Waaren, von denen sie kommen.							
— Zahnpulver und Pulver, um die Haare zu färben, poudres dentifrices et pour teindre les cheveux	100 K. N.	181	—	195	70	2	—
— gegen den Brand des Getreides, poudre anti charboneuse	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
— gepulverter Dünger, poudrette . .	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
— gepulverter Marmor, poudre de marbre	100 K. B.	5	—	3	30	—	5
— Karypulver, eine engl. Sauce . . .	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
— Seifenpulver, poudre de savon . .	100 K. N	164	—	171	70	2	—
— wohlriechende und Räucherpulver . .	100 K. N.	184	—	195	70	2	—
Pulverflaschen von bronzirtem Kupfer, poires à poudre	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
— gewöhnliche	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Pumpen, ohne Dampf, pompes . . .	Werth.	15%				¼%	
mit Dampf	Werth.	30%				¼%	
Punschessenz, essence de punch, aus franz. Colonien	1 H.	100	—	150	—	1	—
anderswoher	1 H.	150	—	150	—	1	—
Puppen und Puppenköpfe, poupées et têtes de poupées	100 K. N	80	—	86	50	1	—
Purpurschnecken, murex, und Purpurfarbe, pourpre véritable et faux . .	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Pyrolignite de fer, Färberschwarz .	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
Quadersteine, unbehauene, pierres de taille brutes	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
— behauene, ouvrées	Werth.	15%				¼%	
Quarz in Massen, quartz en masses .	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Quartanten, quarts de cercle . . .	Werth.	30%				¼%	

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Quassiaholz, bois de quassia . . .	100 K. N.	100	—	107	50	—	50
Quassine	100 K. B.	Verboten.				2	—
Quecksilber, mercurius, vif argent . .	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
— Präparate aller Art	100 K. B.	Verboten.				2	—
Querärte, besaiguës	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Quercitron-Rinde, quercitron, direct aus America	100 K. B	4	—				
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	7	—	9	—	—	25
Querpfeifen, fifres	1 St.	—	63	—	63	—	4
Queues, Billardstöcke	100 K. B	Verboten.				1	—
Quitten, coings	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
— Kerne, pepins de coings	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
— Wasser oder Liqueurs, eau de coings	1 H.	150	—	150	—	1	—
Rack oder Arrack . . pr. 1 Hect. Alcoh.	. . .	200	—	200	—	—	10
Radeisen, bandes de roues	100 K. N.	50	—	55	—	—	25
Räder in Uhrwerke, nicht zusammengesetzte Uhrwerke	1 K. N.	5	—	5	50	—	5
Radix alcannae, orcanette . . .	100 K. B.	5	—	5	50	4	—
— alle in dem Tarif nicht genannten zur Medicin dienenden Wurzeln	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Raffinade- und andere Zucker in Broden	100 K. B.	Verboten.				—	25
Rahmen zu Bildern und Spiegeln von hartem Holz oder Mastix, vergoldet oder nicht, cadres	Werth.	15%				⅓%	
— von weißem Holz zu Schiefertafeln u. dergl.	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
Rails zu Eisenbahnen von 458 Millim., wenn die Breite mit der Dicke multiciplirt wird	100 K. B.	18	75	20	63	—	25
von 458 bis 213 Millim.	100 K. B.	27	—	29	70	—	25
unter 213 Millim.	100 K. B.	37	50	41	25	—	25
Rapatel, Roßhaarzeug zu Sieben . .	100 K. N.	41	—	45	10	1	50
Rapiere und Rapierklingen, fleurets .	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Raspeln, râpes, gemeine, höchstens 10 auf 1 Kil., also wenigstens ⅕ Pfund schwer	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
— leichtere, 17 Centim. oder mehr lang	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
— — kürzer als 17 Centim.	100 K. N.	250	—	265	—	1	—
Rataniawurzel, ratania	100 K. B	20	—	22	—	—	25
Rauchkerzen, pastilles à brûler . . . . . / **Rauchpapier**, mèches de la Chine . . . . . } aus Ostindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus Europa	100 K. N.	100	—				
Räucherpfännchen, cassolettes, die dem Duzend nach verkauft werden	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Rauchpulver, poudre de senteur . .	100 K. N.	184	—	195	70	2	—
Ratafia aus franz. Colonien	1 H.	100	—	—	—	1	—
anderswoher	1 H.	150	—	150	—	1	—
Rattenfallen, ratières	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Rattenfelle, auch von Bisamratten . .	100 St.	2	—	2	—	—	20
Ravensana-Nüsse aus der franz. Guiane	100 K. N.	66	—				
aus Ostindien	100 K. N.	100	—	266	—	—	25
anderswoher	100 K. N	166	—				
Raupeneisen, échenilloires	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Rauschgelb, réalgar	100 K. B.	15	—	16	50	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Rauschgold, clinquant, von vergoldetem Messing	100 K. N.	286	—	302	80	4	—
— nicht vergoldet, gewalztes Messing	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
Rebhuhnholz, bois de perdrix, aus Ostindien	100 K. B.	10	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	15	—	21	50	—	50
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	18	50				
Rebhühner, perdrix et perdreaux	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Rebholz, Rebwellen, sarmens de vigne	100 St.	—	25	—	25	Verboten.	
Rebmesser, serpes et serpettes, die sich nicht zulegen lassen	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Rechen, Gartenrechen von Holz, und Rechen, um daran aufzuhängen, râteaux et porte-manteaux	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
— von Eisen, râteaux en fer	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
dito mit hölzernen Stielen	Werth.	15 %				2 %	
Rechentafeln von Schiefer ohne Rahmen, carreaux d'ardoises	100 St.	30	—	30	—	—	50
die Rahmen bezahlen	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
Redoul, coriaria mirtifolia, in Zweigen	100 K. B.	1	—	1	10	—	50
Regenschirme, parapluies, mit Seide überzogen	1 St.	2	—	2	—	—	2
mit Leinwand oder Wachstuch überzogen	1 St.	—	75	—	75	—	1
nicht überzogene Gestelle, carcasses, bezahlen 1/5 des Zolls der überzogenen seidenen	1 St.	—	40	—	40	2	—
Regulus antimonii, regule d'antimoine	100 K. B.	26	—	28	60	pr. 100 K. 1	—
Rehe, chevreuils, lebende	Werth.	1 %				1/4 %	
— getödtete oder deren Fleisch	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
— Felle, frisch oder in Salz	100 K. B.	1	—	1	10	46	—
trockene	100 K. B.	1	—	1	10	70	—
Reife, von Holz, Reifholz, bois feuillard, von 2 Metres Länge und darunter	1000 St.	—	50	—	50	—	50
von 2 à 4 Metres	1000 St.	2	—	2	—	2	—
von 4 Metres und darüber	1000 St.	10	—	10	—	10	—
— eiserne, cercles en fer, wenn sie nicht an Fässern liegen	100 K. B.	Verboten.				—	25
Reis, riz, direct aus den Erzeugungsländern außer Europa	100 K. B.	2	50	9	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	4	—	9	—	—	25
— aus Piemont, direct zu Lande	100 K. B.	—	—	6	—	—	25
aus der zweiten Hand zu Land oder mit fremden Schiffen	100 K. B.	—	—	9	—	—	25
— mit dem Stroh hat er die Hälfte obiger Zölle zu entrichten.							
Reisekoffer, überzogene, malles	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Reisesäcke, bougettes, lederne	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Reißfedern, tire-lignes et porte-crayons, von geringen Metallen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Reißblei, graphite, roh	100 K. B.	5	—	5	50	3	—
— daraus geformte Stifte ohne Holz	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
Reißzeuge, étuis de mathématiques garnis d'instrumens	Werth.	30 %				1/4 %	
Reißer, rouannes	100 K. B.	Verboten.				—	25
Reitpeitschen, cravaches	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Reps oder Rübsaat, graines de colza et de navettes, zur See	100 K. B.	2	50	3	—	—	25
zu Lande	100 K. B.	—	—	2	50	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Rhabarber- und Rhapontika-Wurzeln, rhubarbe, aus Ostindien	100 K. N.	75	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	100	—	175	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	150	—				
Riechbüchsen mit Schwämmchen, cassolettes	100 K. B.	100	—	107	50	1	—
Riemer- und Sattlerarbeit mit Ausschluß der wenigen benannten Artikel, als: Reisekoffer 2c.	Werth.	Verboten.				1/5 %	
Riethe von Stahl zu Weberkämmen, broches, mit Autorisation	Werth.	15 %				1/4 %	
Rinden, écorces, alle medicinischen, außer China	100 K. N	48	—	52	80	—	25
— von Erlen, Rhamnus oder Faulbaum	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
— von Fichten und Tannen, nicht gemahlen	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
gemahlen	100 K. B	1	—	1	10	—	25
andere Gärberrinden, nicht gemahlen	100 K. B.	—	10	—	10	2	—
diese gemahlen	100 K. B.	—	50	—	50	1	—
— des styrax officinale, aliboufier	100 K. B	17	—	18	70	—	25
Rinder, Ochsen, bœufs	1 St.	50	—	50	—	1	—
— Stiere, alte und junge, taureaux et taurillons	—	15	—	15	—	3	—
— Kühe, vaches, Milchkühe	—	25	—	25	—	—	50
— — junge, génisses	—	12	50	12	50	1	50
Rindfleisch, frisches, viande de bœuf	100 K. B.	18	—	19	80	3	—
— gesalzenes, auch geräuchertes	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
Rindshaar, plocs, ungesponnen	100 K. B.	1	—	1	10	4	8
— gesponnen	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
Ringe, Vorhangringe von gemeinem Metall	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Rogen, gesalzene, caviar, boutargue, von franz. Fang		Frei.				Frei.	
von fremdem Fang	100 K. B.	40	—	44	—	Frei.	
— gemeine, zum Fischfang dienliche, rogues, von franz. Fang	100 K. B	Frei.				Frei.	
von fremdem Fang	100 K B.	—	50	—	50	Frei.	
— marinirter, caviar	100 K. N	100	—	107	50	Frei.	
Roggen oder Korn, seigle, siehe Getreidetafel.							
Rohr, gemeines Schilfrohr, roseaux de marais	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— stärkeres, Gartenrohr, roseaux de jardins, ganz	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
in Röhren geschnitten, ohne Knoten	100 K. B.	11	—	12	10	—	25
in Blättchen geschnitten zu Weberkämmen, cannetti	100 K. B.	18	—	19	80	—	25
— Bambus, spanisches und sogenanntes Pfefferrohr, joncs forts et bambous, aus Ostindien	100 K. N.	80	—	200	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	160	—	200	—	—	25
— Stuhlrohr, rotins, aus Ostindien	100 K. N.	40	—	100	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	80	—	100	—	—	25
zu Stöcken verarbeitet, mit gemeinem Beschläge	100 K. B.	Verboten.				1	—
Sind diese Stöcke mit edlen Metallen beschlagen, so müssen die Beschläge, als Gold- oder Silberarbeit, separat verzollt werden, die Stöcke aber bezahlen, als wären sie nicht beschlagen.							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Röhre von Holz, nicht garnirt, um Tabaksröhre daraus zu machen	Werth.		15%			¼%	
— zu Wasserleitungen, von gebranntem Thon	1000 St.	20	—	20	—	—	25
Röhren zu Feuerspritzen, wasserdichte, von Hanf, tuyaux	100 K. B	30	—	30	—	—	25
Rohrcassia, cassia fistula, casse sans apprêt	100 K. N.	25	—	27	50	—	25
— verzuckerte, aus den franz. Antillen	100 K. N.	60	—	—	—	—	25
aus Europa	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
Rollen mit den Kloben, poulies, von Holz	Werth.		15%			2%	
von Metallen	100 K. B.		Verboten.			1	—
Roob antisiph.	100 K. B		Verboten.			2	—
— juniperi et sambuci, de genièvre et de sureau	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
Rose végétal, Safflor-Extract, flüssig oder in Flittern, oder auf Tassen, Teller, Blechen	1 K. N.	5	—	6	—	—	2
Rosen in Salz, roses salées	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— und Rosenknospen, trocken	100 K. B.	40	—	41	—	—	25
— Blätter, ausgepreßte, in Kuchen	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— Holz, zu Tischlerarbeiten, bois rose, aus Ostindien	100 K. B.	10	—	} 21	50	—	50
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	15	—				
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	18	50				
— — wohlriechendes, bois de Rhodes	100 K. N.	100	—	107	50	—	50
— Kränze, paternoster, chapelets, von Holzkugeln oder hartem Samen, Glasperlen, Iriswurzeln	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— Oel, huile de roses	1 K. N.	100	—	107	50	—	2
— Holzöl, huile de bois de roses	1 K. N.	98	—	105	40	—	2
— Wasser, eau de roses	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
Rosinen, raisins secs	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Rosmarin, Stengel und Blätter	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
— Oel, huile de romarin	100 K. N.	164	—	171	70	2	—
Roßhaar, crin, nicht gesotten	100 K. B.	2	50	2	75	1	—
— gesottenes oder der Länge nach assortirtes, auch gefärbt	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— Zeug zu Haarsiebböden, rapatelle	100 K. N	41	—	45	10	1	50
— — Zeug zu Meubles ꝛc.	100 K. B.		Verboten.			1	50
Rostrale, tire-lignes	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Röthe oder Krapp, garance	100 K. B	30	—	33	—	—	50
Röthel oder Rothstein, sanguine, in Stücken	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— gesägt zu Crayons, ohne Holz	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— in weißem Holz	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— in Cedernholz	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Rothwild, du cerf	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Rüben und Runkelrüben, navets et betteraves	100 K. B.	—	50	—	50	—	20
— eingemachte, saure Rüben	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
— Samen, graines de navets et de betteraves	100 K. B.	1	—	1	10	1	—
Rübsaat, Reps, graines de navettes, de colza, zur See	100 K. B.	2	50	3	—	—	25
zu Lande	100 K. B.	—	—	2	50	—	25
Rüböl, huile de colza	100 K. B.	25	—	30	—	—	25
— Kuchen, tourteaux	100 K. B.	—	50	—	50	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Rubinen, rubis, rohe	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
— geschliffene	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
Ruder, rames et avirons, nicht façonnirte, zur See	1 Metre Länge	—	2	—	4	—	1
zu Lande	—	—	—	—	2	—	1
— façonnirte	—	—	5	—	6	—	1
Rum oder Rhum, aus franz. Col. } von Tafia	1 H. Alc.	20	—	—	—	—	10
aus andern Ländern	—	200	—	200	—	—	10
Rundfisch, Stockfisch	100 K. B.	40	—	44	—	Frei.	
Ruß, suie	100 K. B.	1	—	1	10	Verboten.	
Säbel und Säbelklingen, von militärischem Caliber, sabres et lames de sabres		Verboten.				Verboten.	
— andere	100 K. N.	400	—	417	50	5	—
— dto. zum Handel nach Afrika, de traite	100 K. N.	400	—	417	50	—	25
— für Kinder	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Sackgeigen, poches	1 St.	—	75	—	75	—	4
Säcke, leere, von Sackleinwand, sacs vides	100 K. N.	30	—	30	—	—	25
— von Trillich oder Zwillich, de treillis	100 K. N.	140	—	140	—	—	25
Sackleinwand, toile à sacs, von weniger als 8 Faden Kette, per 5 Millimetres	100 K. N.	30	—	30	—	—	25
Sacktrillich, treillis pour sacs, und Matratzentrillich	100 K. N.	140	—	140	—	—	25
Sacoches, lederne Säcke	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Saflor, safranum	100 K. B.	15	—	16	50	8	—
— Extract, rose végétal	1 K. N.	5	—	6	—	—	2
Safran, safran	1 K. N.	5	—	5	50	—	8
— Zwiebeln	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Saftgrün, vert de vessie	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Sagapenum, Gummi, aus Ostindien	100 K. N.	50	—	}			
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	100	—	}			
Sago, sagou, weißer, brauner, rosa, ächter und nachgemachter	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
Saiten, cordes, Darmsaiten zu musikalischen Instrumenten	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
— dto. zu Spinnrädern und Maschinen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— Metallsaiten von Stahl	100 K. N.	140	—	149	50	—	25
— dto. von Kupfer oder Messing	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Sammet oder Sammt von Seide, velours, aufgeschnitten od. nicht, einfärbiger	1 K. N.	16	—	17	60	—	2
— façonnirter	1 K. N.	19	—	20	90	—	2
Sammetband, rubans de velours	100 K. N.	800	—	817	50	2	—
Säemaschinen, semoirs	Werth.	15%				¼ %	
Sägen, scies, weniger als eine Linie dick	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
— dickere	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Sägespäne, sciures de bois, sowohl die gewöhnlichen, als die von feinem Holz zu Streusand auf Geschriebenes dienend	Werth.	15%				¼ %	
— von Schildkrötenschalen	100 K. N.	50	—	75	—	—	25
Sal acetosa, Sauerkleesalz, sel d'oseille	100 K. N.	70	—	76	—	2	—
— **ammoniac.**, in Scheiben, sel ammoniac	100 K. N.	100	—	110	—	2	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Salammoniac., ammoniac. in Pulver	100 K. N.	50	—	55	—	2	—
— citri, acide citrique, sowohl krystallisirt, als auch bloß über 35 Grade concentrirt .	100 K. N.	150	—	165	—	2	—
— duobus, arcanum duplicatum . .	100 K. N.	18	—	21	—	—	25
— essentiale tartari, acide tartrique .	100 K. N.	70	—	76	—	2	—
— gemmae, sel gemme	100 K. B.	40	—	44	—	1	—
daraus gedrehte Gegenstände . . .	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— mirabile glauberi, sel de glauber .	100 K. N.	18	—	21	—	—	25
— sacchari, acide oxalique	100 K. N.	70	—	76	—	2	—
— sedativ, hombergi, acide borique, bloß über Marseille	100 K. B	—	25	—	25	—	25
— sedlitzens, sel d'epsom, Bittersalz .	100 K. N.	70	—	76	—	2	—
— succini, Bernsteinsalz, sel de succin	100 K. N	120	—	128	50	2	—
— corn. cerv. de corne de cerf . . .	100 K. B.	Verboten.				2	—
— sylvii, sel febrifuge de sylvius . .	100 K. N.	65	—	80	—	—	25
— seignette	100 K. N.	70	—	76	—	2	—
Salatsamen, graines de laitue, als medizinischer kühlender Samen	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Salband von wollenen Stoffen, lisières .	100 K. B.	Verboten.				1	50
Salbeiöl, huile de sauge	100 K. N.	74	—	80	20	2	—
Salepwurzeln, salep	100 K. N.	80	—	86	50	—	25
Salicin, Weidenrinde-Salz	100 K. B.	Verboten.				2	—
Salins, ungebrannte Potasche	100 K. N.	18	—	21	—	—	25
Salmiak, sel ammoniac, roh in Pulver	100 K. N.	50	—	55	—	2	—
— raffinirter in Scheiben, und Geist . .	1 K. N.	1	—	1	10	—	2
Salpeter, nitrate de potasse, nitre, roher, aus Ostindien	100 K. N.	15	—	25	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	20	—				
— raffinirter	100 K. B.	Verboten.				—	25
— saure Soda, nitrate de soude, aus Ländern außer Europa	100 K. B.	15	—	25	—	—	25
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. B.	20	—				
— Geist, Scheidwasser, acide nitrique	100 K. N.	90	60	98	60	—	25
Salsaparill-Wurzeln, salsapareille, vom franz. Senegal	100 K. N.	40	—	125	—	—	25
anderswoher außer Europa	100 K. N.	75	—				
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. N.	100	—				
Salz, Küchen- und Meersalz, sel de cuisine	100 K. B.	Verboten.				—	1
— englisches, souscarbonate d'ammoniac	100 K. N.	300	—	330	—	2	—
— Geist, acide muriatique	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
Salzfäßchen, mit Schrauben, boites à vis à sel	Werth.	15%				¼%	
Samen, harte, als: von Canna indica, Penacoco, Abrucos, rothe Erbsen &c. zu Halsbändern, Rosenkränzen &c., graines dures de Balisier etc., nicht gebohrt	100 K. B.	12	—	13	20	—	25
desgleichen gebohrt; angefaßt oder nicht	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— alle medizinischen Samen, die nicht besonders genannt sind, darunter gehören auch als kühlende Samen: Gurken-, Endivien-, Melonen-, Kürbis- und Quitten-Kerne und Salatsamen . .	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
— Garten-, Blumen-, Gemüß- und Tabaks-Samen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— Waid- und Tuchmacher-Distelsamen .	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
— Futterkräuter-, Klee-, Gras-, Krapp-, Indigo-, Baumwolle- und Waldsamen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Samen, Oelsamen, außer Lein- und Springkörner, zu Lande	100 K. B.	—	—	2	50	—	25
zur See	100 K. B.	2	50	3	—	—	25
— Lein- oder Flachssamen	100 K. B.	1	—	1	50	—	25
Sand, sable, gemeiner, zu Mörtel	100 K. B.	—	10	—	10	—	5
— zu Glas, Glasur und Porzellan	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
— Meersand, zum Düngen	. . .	Frei.				Frei.	
— bleihaltiger, sable plombifère	100 K. B.	3	50	3	85	—	25
— salzhaltiger, sablon	100 K. B.	Verboten.				—	1
— Gold- und Silbersand, zum Streuen	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Sandsteine, unbehauene	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
— behauene	Werth.	15%				1/4%	
Sanduhren, Stundengläser, horloges de sable	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Sandelholz, weißes und gelbes wohlriechendes, sandal	100 K. N.	100	—	107	50	—	50
— rothes, sandal et caliatour, ganzes, aus Ländern westlich vom Cap Horn	100 K. B.	—	80				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	1	50	6	—	—	50
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	3	—				
— gemahlenes	100 K. B.	20	—	22	—	—	50
Sandarak, sandarac, **Sanguis draconis**, sang dragon, } Gummi aus Ostindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Santoline, eine Art Wurmsamen	100 K. N.	60	—	65	—	—	25
Saphire, blaue Edelsteine, saphirs, roh	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
— geschliffen	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
Saratula tinctor., Färberdistel	100 K. B.	5	—	5	50	6	—
Sarcacolla, Gummi, aus Ostindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Sardellen und **Sardinen**, anchois et sardines, franz. Fang	. . .	Frei.				Frei.	
fremder Fang, frisch oder gesalzen	100 K. B.	40	—	44	—	Frei.	
marinirt oder in Oel	100 K. N.	100	—	107	50	Frei.	
Sarder, Sardonix, sardoine, roh	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— — geschliffen	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Sassafrasholz, und **Wurzeln**, bois de sassafras	100 K. B.	20	—	22	—	—	50
— Rinde	100 K. N.	48	—	52	80	—	25
Sättel, Saumsättel, nicht überzogene, hölzerne, bâts	1 St.	—	50	—	50	—	5
— überzogene und Sattlerarbeit, sellerie	Werth.	Verboten.				1/2%	
Sattinober, terre d'Italie	100 K. B.	2	—	2	20	—	1
Saucen, englische, sauces epicées, gewöhnlich in Pulver	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Saubohnen, fèves de marais, trockene	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— grüne	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
Sauerkleesalz, sel d'oseille	100 K. N.	70	—	76	—	2	—
Sauerkohl oder **Sauerkraut**, choux-croute	100 K. N.	9	—	9	90	—	25
Säulen und **Kapitäler** von Marmor, colonnes et chapitaux, geschliffen oder nicht	100 K. B.	40	—	44	—	—	1
— antike	Werth.	1%				1/4%	
— von gewöhnlichen Steinen, moderne	Werth.	15%				1/4%	

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Säuren, Zitronsäure, concentrirter Zitronsaft von 30 bis 35 Graden. Zitronsaurer Kalk, acide citrique	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
dto. über 35 Grad oder krystallisirt .	100 K. B.	150	—	165	—	2	—
— Essigsäure und Holzessigsäure, acide acetique et pyroligneux	1 H.	10	—	10	—	—	25
— Phosphorsäure, acide phosphorique	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
— Salpetersäure, Scheidwasser, acide nitrique	100 K. N.	90	60	98	60	—	25
— Salzsäure, acide muriatique . . .	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
— Schwefelsäure, Vitriolöl, acide sulfurique	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
— Weinsteinsäure, acide tartrique . .	100 K. N.	70	—	76	—	2	—
— Boraxsäure, acide borique, über Marseille, Pont du Beauvoisin, Moutgenevre und St. Laurent du Var	100 K. B.	—	25	—	25	—	25
— Bernsteinsäure, acide succinique . .	100 K. N.	120	—	128	50	2	—
Scamonium, scamonée	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
Schabeisen, ratissoires	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Schakos von Filz, nicht garnirte . . .	1 St.	1	50	1	50	—	5
garnirte	100 K. B.	Verboten.				—	5
Schachbrette, échiquiers, von gemeinem Holz, gemalt	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— eingelegte	100 K. B.	Verboten.				1	—
— Figuren von Elfenbein oder Holz . .	100 K. B.	Verboten.				1	—
Schachteln von weißem Holz, boites en bois blanc	100 K. B.	31	—	34	10	—	25
— von Pappe, mit Papier überzogen .	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
Schachtelhalm, prêle	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Schafe und Hämmel, brebis et moutons	1 St.	5	—	5	—	—	25
Scharpie, charpie, verzupfte Leinwand .	100 K. B.	—	10	—	10	Verboten.	
— in Blättern, auf einer Seite eine Kette ohne Einschlag, auf der andern Seite flockig	100 K. B.	34	—	37	40	—	50
Schaufeln von Holz, pelles, und Schäffel, boisseaux	100 K. B.	4	—	4	40	—	23
— und Spaten von Eisen, bêches . .	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
— von Eisen, mit hölzernen Stielen . .	Werth.	15%				¼%	
Schaumünzen und Schaupfennige, medailles et jettons, dürfen aber nicht zum Handel bestimmt seyn, sondern einzeln von jeder Art	Werth.	1%				¼%	
Scheidwasser, Salpetersäure, eau forte	100 K. N.	90	60	98	60	—	25
Schellack und Stocklack, auch in Körnern, gomme lacque en feuilles, en bâtons et en grains, aus Ostindien .	100 K. B.	1	40	} 5	70	—	25
anderswoher	100 K. B.	4	—				
Schellen, gegossene kleine Glocken, sonnettes	100 K. B.	Verboten.				1	—
— von Eisenblech, Kuhschellen, en tole .	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
— kugelförmige, von Messingblech, grélots	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Schellentrommeln, tambourins . . .	1 St.	1	50	1	50	—	25
Schenantstroh, paille de squinanthe .	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
Schenillen, chenilles de soie	1 K. N.	16	—	17	60	2	—
Scheeren, gewöhnliche, ciseaux . . .	100 K. B.	Verboten.				1	—
— um Metallbleche zu verschneiden, cisailles	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
— für Tuchscheerer, à tondre les draps .	100 K. N.	140	—	149	50	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Scheeren, Garten- oder Baumscheeren, à tondre les haies	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Scheermesser, rasoirs	100 K. B.	Verboten.				1	—
Schiefer, ardoises, zur See und zu Lande vom Meere bis Baisieur einschließlich, 27 Centim. breit	1000 St.	16	—	46	—	—	15
von 27 bis 22 excl.	—	30	—	30	—	—	15
von 22 bis 19 excl.	—	14	—	14	—	—	15
von 19 und darunter	—	2	—	2	—	—	15
— an den übrigen Landgränzen von allen Größen bis 19 Centim. zum Dachdecken	—	7	50	7	50	—	15
kleinere als 19 Centim.	—	2	—	2	—	—	10
— Tafeln in Vierecken	—	30	—	30	—	—	50
— zu Griffeln gesägt, sciés pour crayons	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Schiffe, Meerschiffe, vaisseaux et navires, brauchbare, Inhalt pr.	1 Tonne.	Verboten.				2	—
— — zum Zerlegen mit Kupfer beschlagen	—	—	60	—	60	2	—
— — dito nicht beschlagen	—	—	25	—	25	2	—
— Kähne, bateaux	—	20	—	20	—	2	—
Schildkröten, tortues, lebende	Werth.	2%				1/4%	
— Schalen, écailles, carapaces et onglons, in Blättern aus Ostindien	100 K. N.	100	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	150	—	300	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	200	—				
— — Caouanes und ganze Onglons aus Ostindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	75	—	150	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Sägspäne, Abschnitzel, rognures, aus Ostindien	100 K. N.	25	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	37	50	75	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	50	—				
— Arbeiten daraus außer Kämme	100 K. B.	Verboten.				1	—
Schilf, gemeines, roseaux de marais	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Schindeln, planchettes, échendoles	1000 St.	—	50	—	50	—	50
Schinken, jambons	100 K. B.	33	—	36	30	—	25
Schlachtvieh, Ochsen, boeufs	1 St.	50	—	50	—	1	—
— Stiere, taureaux	—	15	—	15	—	3	—
— Kühe, vaches	—	20	—	20	—	—	50
— junge Kühe, génisses	—	12	50	12	30	1	50
— Kälber	—	3	—	3	—	—	50
— Schafe, Schöpse, Widder	—	5	—	5	—	—	25
— Lämmer, agneaux	—	—	30	—	30	—	10
— Schweine, cochons	—	12	—	12	—	—	25
— Spanferkel, cochons de lait	—	—	40	—	40	—	10
— Ziegen und Böcke, chèvres et boucs	—	1	50	1	50	—	50
— Kitzen oder junge Ziegen, chevreaux	—	—	25	—	25	—	10
Schlangensteine, pierres de serpent, Stirnknochen der Copra de Capello	100 K. N.	245	—	259	75	—	25
Schläuche, outres, leere, von Leder	100 K. B.	Verboten.				—	25
— gefüllte, mit Flüssigkeiten, die nach dem Nettogewicht oder dem Hectolitre tarifirt sind	Werth.	10%				1/4%	
Schleifsteine, die man umdreht, pierres à aiguiser meules, über 1218 Millim. im Durchmesser	1 St.	5	—	5	—	5	—
von 1218 bis 1082	—	2	5	2	50	2	50
von 1082 bis 920	—	1	75	1	75	1	75
von 920 bis 676	—	1	—	1	—	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Schleifsteine:							
von 676 bis 540	1 St.	—	40	—	40	—	40
von 540 bis 406	1 St.	—	20	—	20	—	20
unter 406	1 St.	—	10	—	10	—	10
andere Handschleifsteine	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Schleiß, charpie	100 K. B.	1	—	1	10	Verboten.	
— in Blättern, auf einer Seite eine Kette ohne Einschlag, die andere Seite flockig	100 K. B.	34	—	37	40	—	50
Schlittschuhe, patins	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
Schlosserarbeit, außer Vorlegschlösser	100 K. B.	Verboten.				—	25
Schmalte, Eschel, blaue Farbe, azur	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
Schmalz, schweinenes, sain-doux	100 K. B.	15	—	18	—	1	—
— Bären-, Pferde-, Ochsenfüße-Fett	100 K. B.	19	—	20	90	1	—
Schmelzglas, émail, in Kuchen oder Pulver	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Schmelztiegel, creusets, von Graphit oder Thon	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Schminke, fard, weiße, blanc de perle	100 K. N.	98	—	105	40	2	—
— rothe, du rouge	100 K. N.	17	—	18	70	2	—
Schmirgel, émeri, in Steinen	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
— in Pulver oder Sand	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
Schnallen von Eisen und Kupfer, boucles	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von polirtem Stahl	100 K. B.	Verboten.				—	25
— von Kupfer, vergoldet oder versilbert	100 K. B.	Verboten.				4	—
— plattirte	100 K. B.	Verboten.				3	—
— Herze u. Haken, chappes de boucles	100 K. B.	Verboten.				—	25
Schnecken und Muscheln zum Genuß, escargots et moules	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— Meermuscheln zum Handel, als Cauris, Mohrenköpfe etc., worunter aber Perlenmuscheln aller Art nicht zu verstehen	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
— für Naturaliensammlungen	Werth.	1%				1/4 %	
Schnepfen, bécasses et bécassines	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Schnitze, trockene, von Aepfel und Birnen mit Schale und Kernen, quartiers de pommes et de poires	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Schnupftabak, tabac à priser	100 K. B.	Verboten.				—	51
Mit Bewilligung des Finanzministers darf man davon gegen Erlegung folgender Zölle bis auf 10 Kil. aus dem Auslande beziehen.							
für gemeinen Tabak	1 K. N.	10	—	10	—		
für Spaniol, poudre de Seville	1 K. N.	15	—	15	—		
— Schneeberger, poudre sternutatoire	100 K. B	Verboten.				2	—
Schnupftücher, mouchoirs de poche, von Leinen wie Leinwand; sind sie aber gesäumt, noch 10 Proc. vom Zoll mehr.							
— von Seide, foulards, robe, aus Ostindien	1 K. N.	6	—	8	—	—	2
anderswoher	1 K. N.	7	—				
gedruckte aus Ostindien	1 K. N	12	—	15	—	—	2
anderswoher	1 K. N.	14	—				
— von Baumwolle oder damit vermischt	100 K B.	Verboten.				—	50
Schnur oder Bindfaden von Hanf, ficelle	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Schnüre, gewirkte, cordons et cordonnets, bezahlen wie Passementierarbeit.							
Schnürnadeln, passe-lacets	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Schocolate, chocolat	100 K. N.	150	—	160	—	—	51
Schrauben von Holz, vis	Werth.	Verboten.				1/4 %.	

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Schrauben von Eisen und Stahl . . .	100 K. B.		Verboten.			—	25
Schraubstöcke, étaux	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Schreibfedern, plumes à écrire brutes, rohe	100 K. B.	40	—	44	—	2	—
— bereitete	100 K. N.	240	—	257	—	—	25
— von gemeinen Metallen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Schreibtafeln, tablettes à écrire . .	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Schreibzeuge, écritoires, von Holz, Knochen, Horn	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von Papiermaché	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
Schrot von Blei, grenaille en plomb .	100 K. B.	24	—	26	40	—	50
— von Eisen	100 K. B.		Verboten.			—	25
Schuhe, souliers, von Leder oder mit Stoffen überzogen, auch lederne Ueberschuhe, überhaupt Schuhmacherarbeit .	100 K. B.		Verboten.			25	—
— Holzschuhe, gemeine und Ueberschuhe von Holz, sabots de bois commun et galoches en bois	100 K. B.	12	—	13	20	—	25
gemalte oder firnißirte	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
mit Pelz garnirte, garnis de fourrures	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von Gummi elasticum, aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	15	—	25	—	—	25
anderswoher	100 K. B.	10	—				
Schuhwichse, cirage	100 K. N.	123	—	131	—	2	—
Schuppen vom Cyprinus alburnus, écailles d'ablettes, zur Fabrication der falschen Perlen	100 K. B.	5	—	5	50	4	8
Schusser, Steiner, billes ou chiques, von gemeinem Stein	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— von natürlichem oder künstlichem Marmor, de marbre naturel et de stuc .	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
von Agath, d'agate	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Schüsseln, Teller, Löffel &c. von Holz, boisselerie	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
Schwämme, éponges, feine Wasch- und Badschwämme	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
— gemeine Pferd- und Krepsschwämme .	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— Zunderschwamm, agaric amadouvier, ungebeizt	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
dito gebeizt, amadou, Zunder . . .	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
— Lerchenschwamm, agaric blanc . .	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
— zum Genuß, aller Art, champignons, Pilzen, Morcheln, Morilles, Moussérons &c., frisch	100 K. B.	15	—	16	50	1	—
— trockne oder marinirte	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
Schwanen, lebende, cignes	Werth.		2%			¼%	
— Felle, peaux de cignes	100 St.	15	—	15	—	2	—
— Haut, präparirte für Fächer, fabriquon	100 K. N.	612	—	629	50	—	25
Schwarz, Englisch, noir minéral de grant	100 K. B	10	—	11	—	2	—
— Spanisch, gebranntes Korkholz . .	100 K. B.	15	—	16	50	2	—
Schwarzstein, pierres noires, in Stücken	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— zu Crayons gesägt	100 K. B	10	—	11	—	—	25
Schwarzwild, sanglier	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Schwefel, Stufen, ganz roh mit Erdtheilen vermischt, minérai de 1re extraction	100 K. B.	—	25	—	25	—	50
— roher, souffre en masse	100 K. B.	—	75	1	50	—	50

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Schwefel in Stangen, en canons	100 K. B.	5	—	5	50	—	50
— Blüthe oder Blumen, fleurs de souffre / — Faden und Schnitten, mèches et fils souffrés	100 K. B.	13	—	14	50	—	50
— Hölzchen, allumettes	100 K. B.	5	—	5	50	—	50
— Säure, Vitriolöl, acide sulphurique	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
Der gereinigte Schwefel, Schwefelblüthe und Schwefelsäure genießen eine Ausgangsprämie.							
Schweine, zahme, cochons, lebende	1 St.	12	—	12	—	—	25
— unter drei Monat alt, cochons de lait, Spanferkel	1 St.	—	40	—	40	—	10
— wilde, lebende, sangliers	Werth.	2%				1/4%	
getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
— Borsten, soies de porc et de sanglier, unter einander, en masses	100 K. B.	5	—	5	50	2	—
— — in Bündeln der Länge nach assortirt	100 K. B.	20	—	22	—	2	—
— Fleisch und frischer Speck, du porc et du lard	100 K. B.	18	—	19	80	3	—
gesalzen, geräuchert	100 K. B.	33	—	36	30	—	25
— Häute, frisch oder im Salz	100 K. B.	1	—	1	10	46	—
trockne	100 K. B.	1	—	1	10	70	—
Schweinfurter oder Mittisgrün, cendres vertes	100 K. N.	164	—	174	70	—	25
Schwerspath, spath pésant, ganz oder gemahlen	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Scillae marinae, Meerzwiebeln, frisch oder trocken	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Scorpionen, trockne	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
Sebenbaumöl, huile de sabine	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
Sebesten, sébestes, Frucht des Cordia sebestena	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Sebadillen-Samen, civadille	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Seetang, Meergras, fucus goémons	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
Seide, soie, in den Bälglein, en cocons	100 K. B.	1	—	1	10	Verboten.	
— abgewundene, soie grège et doupions	1 K. N.	—	5	—	5	3	—
— moulinirte	1 K. N.	—	10	—	10	2	—
— gefärbte und gekochte zu Teppichen in Knäueln von höchstens 1/2 Kil., kleinen Stängeln oder auf Spulen von höchstens 3 Decagrammes circa 3/5 Pfund	100 K. N.	306	—	330	—	100	—
— Nähseide, soie à coudre	100 K. N	306	—	330	—	10	—
alle andere gefärbte Seide	100 K. N	306	—	330	—	600	—
— Floretseide, ganz rohe in Masse, bourre écrue	100 K. B.	1	—	1	10	200	—
gestrichen und gummirt, Watte, ouate	100 K. N.	62	—	67	60	200	—
gestrichen und gefärbt	100 K. N.	82	—	90	—	200	—
gekämmt, frisons peignés	100 K. N.	82	—	90	—	100	—
gesponnen, fleuret, nicht gefärbt	100 K. N.	82	—	90	—	5	—
gesponnen und gefärbt	100 K. N.	306	—	330	—	5	—
Seidelbast, Wurzeln der Daphne mezerei, garou	100 K. B.	5	—	5	50	4	—
— Rinde dieses Strauches	100 K. N.	48	—	52	80	—	25
Seidene Zeuge und Stoffe, étoffes et tissus de soie. Ganz von Seide, glatt							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
oder croisirt ohne Zeichnungen, als: Atlas, double florence, Levantine, Taffent, gros de Tour, gros de Naples, einfärbige Sammete, aufgeschnitten oder nicht, drap de soie etc. und Tücher dieser Art	1 K. N.	16	—	17	60	—	2
Seidene Zeuge und Stoffe, façonnirte und broschirte Damaste, Sammete, Westenzeuge 2c. ohne Gold	1 K. N.	19	—	20	90	—	2
— ganz seidner Gaze	1 K. N.	31	—	34	10	—	2
— Gaze mit Leinen vermengt	1 K. N.	17	—	18	70	—	2
— — mit feinem Gold oder Silber	1 K. N.	62	—	67	60	—	5
— — mit falschem dito	1 K. B.	Verboten.				—	4
— — mit Baumwolle vermischt	100 K. B.	Verboten.				—	50
— Flor oder Crepe	1 K. N.	34	—	37	40	—	2
— Stoffe mit ächtem Gold und Silber brochirt	1 K. N.	31	—	34	10	—	5
dito mit Faden vermengt	1 K. N.	17	—	18	70	—	5
— — ohne Gold oder Silber mit Faden vermengt	1 K. N.	13	—	14	30	—	2
mit falschem Gold oder Silber	1 K. N.	Verboten.				—	4
— — und Tücher von bourre de soie auf Caschmirart gewebt	1 K. N.	Verboten.				—	2
— von Floretseide	1 K. N.	7	—	7	70	—	2
— — mit ächtem Gold oder Silber	1 K. N.	10	—	11	—	—	5
mit falschem dito	1 K. N.	Verboten.				—	4
Alle obigen Gewebe aus China oder Ostindien		Verboten.					
— foulards, roh aus Ostindien	1 K. N.	6	—	8	—	—	2
anderswoher	1 K. B.	7	—				
gedruckt aus Ostindien	1 K. N.	12	—	15	—	—	2
— anderswoher	1 K. N.	14	—				
Seidene Bänder aller Art, selbst von Floretseide, auch Sammtbänder, rubans	100 K. N.	800	—	817	50	2	—
— Strumpfweberarbeiten, bonneterie, als: Strümpfe, Handschuhe, Mützen 2c., auch Filetarbeiten von Seide	100 K. N.	1200	—	1217	50	2	—
desgl. von Floretseide	100 K. N.	600	—	660	—	2	—
— Schnüre, Borten, Franzen, Quasten, überhaupt Passementierarbeit von reiner Seide	1 K. N.	16	—	17	60	—	2
dito von Floretseide	100 K. N.	800	—	817	50	2	—
mit ächtem Gold oder Silber vermengt	1 K. N.	25	—	27	50	—	40
mit falschem dito	1 K. N	8	—	8	80	—	4
mit andern Stoffen	1 K. N.	8	—	8	80	—	2
Seife, wohlriechende, harte oder weiche, in Tafeln, Kugeln oder Pulver, savon parfumé	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
Alle andern Sorten Oel- und Talgseifen	100 K. B.	Verboten.				—	25
Die Baumölseife genießt eine Ausfuhrsprämie.							
Seignette-Salz, tartrade de soude	100 K. N.	70	—	76	—	2	—
Seilerarbeit von Hanf, auch Jagd- und Fischernetze, cordages et filets en chanvre	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
— von Lindenbast, rohem Sumpfgras 2c.	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
von geschlagenem oder präparirtem Sumpfgras	100 K. B.	5	—	5	50	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Seltenheiten, Gegenstände in Kunst- und Naturaliencabinette, objets de curiosité	Werth.	1 %				1/4 %	
Seltene Thiere, lebend oder ausgestopft							
Diese lebend mit herumziehenden Führern		Frei.				Frei.	
Seneca-Wurzeln, poligala de Virginie	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Semen contra, Wurmsamen, barbotine	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— **lycopodii**, Bärlappsamen, soufre végétal	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
— **Riccini**, Springkörner, palma Christi	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— **abelmoschi**, graines d'ambrette	100 K. B.	35	—	58	50	—	25
Semina, alle zur Medicin dienenden, nicht besonders genannten	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Senf in Körnern, moutarde en graines, zur See	100 K. B.	2	50	3	—	—	25
zu Lande	100 K. B.	—	—	2	50	—	25
— gemahlener, auch angemachter . . .	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Sennesblätter und Bälge, feuilles et felicules de sené, vom franz. Senegal .	100 K. N.	20	—	—	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	50	—	100	—	—	25
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. N.	75	—				
Sensen, faux	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
Serpentaria, Schlangenwurzel, serpentaire de Virginie	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Serpent, Musikinstrument	1 St.	5	—	5	—	—	15
Serpentin, ein meergrüner Marmor, roh, serpentine	100 K. B.	10	—	11	—	—	5
gesägt über 16 Centim. dick	100 K. B.	15	—	16	50	—	5
von 16 à 3 Centim.	100 K. B.	22	50	24	70	—	5
unter 3 Centim.	100 K. B.	30	—	33	—	—	5
geschliffen oder polirt	100 K. B.	40	—	41	—	—	1
Serpentinstein, Ophites secabilis, wie gemeiner Marmor	100 K. B.	3	—	3	50	—	5
— Arbeiten daraus, als Reibschalen ꝛc. .	100 K. B.	10	—	11	—	—	1
Serratula tinctor, Färberscharte .	100 K. B.	5	—	5	50	6	—
Sesamkörner	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
— Oel	100 K. B.	25	—	30	—	—	50
Setzlinge, plants, von Gemüse, Blumen, auch Hopfen	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
von Krapp	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
von Tabak	100 K. B.	Verboten.				—	25
Sextanten, sextans, mathematische Instrumente	Werth.	30 %				1/4 %	
Shawls, europäischer Fabrik, außer seidene (nicht aber von bourre de soie façon cachemire, die ebenfalls verboten sind) .	100 K. B	Verboten.				1	50
— ächte Caschmir, 6/4 Stab lang oder breit	1 St.	150	—	160	—	1	50
kleinere	1 St.	80	—	86	50	pr. 100 K.	
Sicheln, faucilles	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Siebe mit hölzernen Böden, cribles . .	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
— mit Haarböden, tamis	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— Böden von Roßhaar, auch im Stück, rapatelle	100 K. N.	41	—	45	10	1	50
— — von Kupferdrath, dito, toile métallique	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
— — von Stahldrath, dito, dito . . .	100 K. N.	200	—	212	50	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Siebe, Böden von Seide, gaze de soie pure	1 K. N.	31	—	34	10	2	—
Siegelerde, terre sigillée	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
Siegellack, cire à cacheter	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Silber, argent, in Massen, Stangen, Bruchsilber, ausgebranntes Silber und Silbererz	1 K. B.	—	5	—	5	—	5
— geschlagen in Blättern, gerieben, auf Seide gesponnen, in Blechen, Flittern, Lahn, Canetilles 2c.	1 K. N.	30	—	33	—	1	50
— Geschirr ohne Vergoldung, als: Bestecke, Leuchter, Kannen, Schüsseln 2c., argenterie	1 K. N.	30	—	33	—	1	50
— feine Arbeiten, als: Ketten, Schnallen, Ringe 2c., bijouterie, ohne Edelsteine	1 K. N.	100	—	110	—	2	—
desgl. mit Edelsteinen oder Perlen	1 K. N.	100	—	110	—	5	—
vergoldete Silberarbeit ohne Edelsteine	1 K. N.	200	—	220	—	2	—
desgl. mit Edelsteinen, Perlen, Gemmen 2c.	1 K. N.	200	—	220	—	5	—
Silbergeschirr und Silberarbeit sind überdieß noch einem Stempel, droit de garantie, von 10 Fr. pr. 1 Kilogr. unterworfen.							
— falsches, versilbertes Kupfer in Stangen 2c.	100 K. N.	102	—	109	60	2	—
— geschlagen in Blättchen zum Versilbern, Lahn, Flittern, Canetilles 2c.	100 K. N.	204	—	216	70	4	—
gesponnen auf Seide	100 K. N	600	—	617	50	4	—
dito auf Faden	100 K. N.	327	—	344	5	4	—
— Arbeiten aus versilbertem Kupfer	100 K. B.	Verboten.				4	—
dito plattirte	100 K. B.	Verboten.				3	—
— geprägtes Silber, auch mit Kupfer vermischt, billon	100 K. B.	1	—	1	—	1	—
— Schau- und Denkmünzen, médailles	Werth.	1%				1/5 %	
— falsches, geriebenes, bronze	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
— Knallsilber, argent fulminant	100 K. B.	Verboten.				2	—
Silbergrätze, regrets d'orfèvre	100 K. B.	—	5	—	5	50	—
Silberglätte, litharge	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Siliqua dulcis, Bockshorn, carobe	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Syrup, mélasse, Saft, der bei der Crystallisation des Zuckers übrig bleibt, aus den franz. Colonien	100 K. B.	12	—	—	—	—	25
anderswoher	100 K. B.	Verboten.				—	25
Dieser Artikel genießt eine Ausfuhrsprämie nur bis Ende 1836.							
— von Früchten, Kräutern, Wurzeln 2c. mit Zucker, als: Capilaire, Himbeer, Veilchen, Rhabarber, Calebasses-Syrup 2c., aus den franz. Colonien jenseits des Cap	100 K. N	38	50	—	—	—	25
diesseits des Cap	100 K. N.	45	—	—	—	—	25
aus Ostindien	100 K. N.	90	—	} 120	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	105	—				
Sistres, musikalisches Instrument, eine Art Klappern	1 St.	1	50	1	50	—	8
Smaragde, grüne Edelsteine, émeraudes, roh	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
geschliffen	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
Soda, die Pflanze zum Sodabrennen	100 K. B.	—	10	—	10	—	10

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Soda, alikantische und andere, soude naturelle	100 K. B.	11	50	12	65	—	10
— **Salz,** soude artificielle	100 K. B.	11	50	12	65	—	10
— **bicarbonate**	100 K. B.	Verboten.				2	—
Sohlen, semelles, von Kork, de liége	100 K. N.	54	—	59	20	—	25
— von Filz, en feutre	100 K. N.	400	—	417	50	—	25
Sonnenschirme, parasols, mit Seide überzogen	1 St.	2	—	2	—	—	2
— mit Leinwand oder Wachstuch überzogen	1 St.	—	75	—	75	—	1
— nicht überzogene Gestelle, carcasses, 1/3 obigen Zolls	. . .		40	—	40	2	—
Spaten, bèches, in nicht geringern Quantitäten als 50 Kil.	100 K. N.	80	—	86	50	pr. 100 K. 1	—
Späne von Holz zum Verbrennen	1 Ster	—	10	—	10	Verboten.	
Spanferkel, cochons de lait	1 St.	—	40	—	40	—	10
Spänglerarbeit, ferblanterie, außer den im Tarif namentlich angeführten Krämereiwaaren	100 K. B.	Verboten.				—	25
— lackirte oder firnißirte Blechwaaren	100 K. B.	Verboten.				5	—
Spanische Fliegen, cantharides, und deren Staub	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
Spanischer Pfeffer und Cayenne-Pfeffer, corail de jardin, Capsicum, direct aus der franz. Guiane	100 K. N.	10	—	—	—	—	25
aus Ostindien	100 K. N.	40	—	105	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	80	—				
— Schwarz, noir d'Espagne	100 K. B.	15	—	16	50	2	—
— Röhre, beschlagene Stöcke aller Art, ohne edle Metalle	100 K. B.	Verboten.					
— — roh, cannes, aus Ostindien	100 K. N.	80	—	200	—	1	—
anderswoher	100 K. N.	160	—			—	25
Spath, Schwerspath, sulphate de baryte, ganz oder gemahlen	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— Feldspath, schillernder, Bologneser Leuchtstein, pierre du soleil, roh	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
dito verarbeitet	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
— — adamantin, roh	100 K. N.	250	—	250	—	10	—
geschliffen	100 K. N.	500	—	500	—	10	—
— Feldspatherde, derle	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
— Witherit, kohlensaurer Baryt	100 K. B	10	—	11	—	—	25
— Flußspath, castine	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Speck, frischer, lard frais	100 K. B.	18	—	19	80	3	—
— geräucherter, gesalzener	100 K. B.	33	—	36	30	—	25
Speckstein, pierres savoneuses. Stéatites	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Spelz, épeautre, s. Getreidetafel.							
Sperma ceti, Wallrath, blanc de baleine,							
franz. Fang, ganz roh	100 K. B	—	20	—	—	1	2
fremder Fang, roh	100 K. B.	40	—	44	—	1	2
dito ausgepreßt	100 K. N.	60	—	65	50	1	2
dito gereinigt, raffiné	100 K. N.	150	—	160	—	1	2
— Kerzen daraus, bougies	100 K. N.	220	—	233	50	—	25
Spiauter, Zinc, in Tafeln oder Blöcken	100 K. B.	—	10	—	10	2	—
Spicknadeln von Eisen oder Stahl, lardoires	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
von Messing	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
Spicköl, huile de lavande	100 K. N.	62	—	67	60	2	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Spiegel, verzinnte, glaces étamées, über 3 Millim. dick; der Werth wird nach dem Tarif der königl. Manufactur bestimmt	Werth.	15%				1/3%	
— dünner als 3 Millim.	Werth.	10%				1/4%	
— sind die Spiegel in Rahmen, so zahlen diese besonders	Werth.	15%				1/3%	
— kleine Nürnberger, miroirs, unter 40 Centim., circa 15 Zoll lang und breit	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— zu optischen Instrumenten	Werth.	30%				1/4%	
Spiegelgläser, nicht verzinnte	100 K. B.	Verboten.				—	25
Spielbälle, balles	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Spielkarten, cartes à jouer	100 K. B.	Verboten.				1	—
Spielmarken, jetons, von Knochen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
von Elfenbein, Perlmutter &c.	100 K. B.	Verboten.				1	—
Spielwerke, musikalische, carillons	1 K. N.	10	—	11	—	2	—
Spielzeug für Kinder ohne edle Metalle, Perlmutter, Elfenbein, Schildpatt, feine Hölzer, jouets d'enfans	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Spiesglas, antimoine	100 K. B.	11	—	12	10	1	—
— Regulus	100 K. B.	26	—	28	60	1	—
Spindeln und Spuhlen, fuseaux, von Holz	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
— — von Stahl für Spinnmaschinen	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
— — in Uhrwerke, fusées de montres	1 K. N.	5	—	5	50	—	5
Spinnmaschinen, mécaniques	Werth.	15%				1/4%	
— mit Dampf	Werth.	30%				1/4%	
Spinnräder, rouets	Werth.	15%				1/4%	
Spitzen, dentelles, von Faden und Baumwolle	Werth	5%				1/4%	
— von Seide, blondes	Werth	15%				1/3%	
Spitzenarbeit von Faden auf Tüll applicirt	Werth.	5%				1/4%	
Spitzen von ächtem Gold	1 K. N.	200	—	212	50	—	40
— von ächtem Silber	1 K. N.	100	—	107	50	—	40
— von falschem Gold oder Silber	1 K. N.	25	—	27	50	—	4
Spodmin, Spode von Elfenbein	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
— von Knochen	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
Sporen, éperons, von Eisen, schwarz oder verzinnt	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
von Silber	1 K. N.	30	—	33	—	1	50
andere	. . .	Verboten.					
Springkörner, graines de Riccin	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Spunden von Kork, bondes de liège	100 K. N.	54	—	59	20	—	25
Stahl, acier, Rohstahl, Cementstahl, geschmiedeter in Stangen und Blechen	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— Drath von Rohstahl, acier naturel filé	100 K. N.	70	—	76	—	—	25
— Guß- oder Schmelzstahl, acier fondu, in Stangen	100 K. N.	120	—	128	50	—	25
dito in Blechen und Drath	100 K. N.	140	—	149	50	—	25
— Arbeiten, die nicht namentlich angeführt sind	100 K. B.	Verboten.				—	25
— Federn zum Schreiben, gemeine, ohne Verzierungen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Stangen, perches, von gemeinem Holz	1000 St.	—	25	—	25	Verboten.	
Staniol, Spiegelfolien, feuilles d'étain	100 K. N.	60	—	65	—	1	—
Stärke, Amelung, Kraftmehl, amidon	100 K. B.	21	—	23	10	—	25
Staphisagriä-Samen, staphisaigre	100 K. B.	35	—	38	50	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Statuen, Büsten von gemeinem Stein, Holz, Gyps, Thon	Werth.	15 %				1/4 %	
— moderne von Marmor	100 K. B.	10	—	44	—	—	1
— antike und Kunstwerke	Werth.	1 %				1/4 %	
Staub und Bruch von Materialwaaren, wie die Waaren, von denen sie herrühren.							
Staucher, Muffe, manchons, von Pelz .	Werth.	15 %				1/4 %	
Stechpalmenblätter, feuilles de houx .	100 K. B.	1	—	1	10	6	—
Stecknadeln, épingles, von Eisen oder Kupfer	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Steckmuscheln-Seide, bissus	1 K. N.	—	5	—	5	3	—
Steifleinwand, bougran, wie Leinwand.							
Steinbrech, perce pierre, frisch . . .	100 K. B.	—	50	—	50	—	20
— in Essig eingemacht	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
Steigbügel, étriers, schwarz oder verzinnt, nicht polirt	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Steine von Steinobst, noyaux, mit den Schalen oder offen	100 K. B.	8	—	8	80	2	—
— **Bau- und Bruchsteine,** unbehauen, pierres de taille brutes	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
dito kleine, die man nicht behauen kann, und Schutt	100 K. B.	—	10	—	10	—	1
dito behauene, auch Säulen, Rinnen, Bänke rc.	Werth.	15 %				1/4 %	
— **Bimsstein,** pierre ponce	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— **Blutstein,** hématite	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— **Diamanten,** diamans, rohe . . .	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
geschliffene	1 K. N.	10	—	10	—	—	10
— alle andern Edelsteine roh, pierres gemmes	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
geschliffen	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
— **Diamanten und andere Edelsteine** in Gold gefaßt	1 K. N.	200	—	220	—	10	—
dito in Silber gefaßt	1 K. N.	100	—	110	—	5	—
eisenhaltige Steine, pierres ferrugineuses	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Feuersteine, pierres à feu, nicht von Agat	100 K. B	9	—	9	90	1	—
Gypssteine, ungebrannte, pierres à plâtre	100 K. B.	—	10	—	10	—	25
Kalksteine, pierres à chaux	100 K. B.	—	10	—	10	—	15
Lithographirsteine, pierres à litographier	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Mühlsteinmasse, pierres meulières . .	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
Probirsteine, pierres de touche . . .	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Röthelstein in rohen Stücken, sanguine	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
dito gesägt	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Schleifsteine, nicht in Rädern, pierres à aiguiser à la main ou en masse .	100 K. B	5	—	5	50	—	25
Schwarzstein, pierre noire, in Stücken .	100 K. B	5	—	5	50	—	25
dito gesägt	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Speckstein und Modellirstein, pierres savonneuses	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Agat und seine Abarten, Granit, Marmor, Serpentin, geformte Mühl- und Schleifsteine in ihren verschiedenen Dimensionen finden sich in alphabetischer Ordnung in diesem Tarif.							
Steiner, Schusser, Kliken, chiques, Billes von gemeinem Stein	100 K. B	10	—	11	—	—	25
von Marmor und Stuck	100 K. B	15	—	16	50	—	25
von Agat	100 K. B.	20	—	22	—	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Steingut, faïence en terre de pipe	100 K. B.		Verboten.			—	25
— steinernes Geschirr, als: Krüge, Schüsseln ꝛc., poterie de grès	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— braunes, ohne Glasur	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Steinmetzarbeiten aller Art, pierres de taille ouvrées	Werth.		15%			¼%	
Steinkohlen, houille, auf dem mittelländischen Meer und von Bayonne bis Sables d'Olonne einschließlich	100 K. B.	—	30	—	80	—	1
von Sables d'Olonne bis St. Malo einschließlich	100 K. B.	—	60	1	10	—	1
weiter nördlich	100 K. B.	1	—	1	50	—	1
zu Lande vom Meere bis Hallain ausschließlich	100 K. B.	—	—	—	60	—	1
dito von Hallain bis Baisieur ausschließlich	100 K. B.	—	—	—	30	—	1
im Ardennes-Departement auf der Maas	100 K. B.	—	—	—	10	—	1
dito zur Fuhre	100 K. B.	—	—	—	15	—	1
im Meuse-Departement	100 K. B.	—	—	—	15	—	1
im Mosel-Departement	100 K. B.	—	—	—	10	—	1
auf den übrigen Landgränzen	100 K. B.	—	—	—	30	—	1
Steinkohlenasche, cendres de houille	100 K. B.	—	10	—	11	—	25
Die französischen Dampfboote, die nicht über das letzte Zollbureau die Flüsse hinaufsteigen, dürfen ihren Bedarf in fremden Steinkohlen gegen Erlegung von 15 Centimetres pr. 100 Fr. Werth einnehmen. Steinkohlen, die aus einem Hafen, wo der Zoll nur 30 Centimen beträgt, in einen andern geführt werden, wo sie höher belegt sind, haben den Unterschied dieser Zölle zu entrichten. Verkohlte Steinkohlen, coak, zahlen den doppelten Zoll.							
Steinöl, huile de pétrolle, ohne Unterschied der Farbe	100 K. B.	7	—	7	70	—	25
Steinsalz, sal gemmæ, sel gemme	100 K. B.	40	—	44	—	1	—
Stempel, gestochene, coins gravés	Werth.		15%			¼%	
Sterne, um Garn darauf zu winden	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Sternanis, Badian, anis étoilé	100 K. N.	60	—	65	—	—	25
— Oel	100 K. N.	408	—	425	50	2	—
Stickereien, broderies	Werth.		Verboten.			¼%	
Stiefel und Stiefelschäfte	100 K. B.		Verboten.			—	25
Stiefelhaken, tires-bottes	100 K. B.	100	—	107	50	1	—
Stiefelknechte, Stiefelzieher von Holz, tire-bottes	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
Stiefelwichse, cirage	100 K. N.	123	—	131	—	2	—
Stiere, alte und junge, taureaux et taurillons	1 St.	15	—	15	—	3	—
Stinci marini, Stinkeidechsen, nicht tarifirt, durch Gleichstellung wie Vipern	100 St.	10	—	10	—	1	—
Stipa tenuissima	100 K. B.	1	—	1	10	1	—
Stockdegen, bâtons à épée	. . . .		Verboten.			Verboten.	
Stöcke, beschlagene und garnirte aller Art, nicht mit edlen Metallen garnirt	100 K. N.		Verboten.			1	—
— ohne Zwingen und Beschläge (außer Rohre)	Werth.		15%			¼%	

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Stockfisch, stokfiche	100 K. B.	40	—	44	—	Frei.	
Stocklack, gomme laque en bâtons, aus Ostindien	100 K. B.	1	40	5	70	—	25
anderswoher	100 K. B.	4	—				
Stöpsel, von Kork, bouchons	100 K. N.	54	—	59	20	—	25
Storax, storax, flüssiger, liquide	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
— in Broden oder Scheiben, en pains	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
— calamita	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
Stougthons Magen-Elixir	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
Streichleder, cuirs à rasoirs, ohne Verzierung	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— mit Verzierung	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Streusand, gemeiner	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
— Gold- und Silber, mica	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
— Säg- und Raspelspäne von Holz und Bein	Werth.	15%				¼%	
Stricke von Hanf, cordage	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
von Rinden	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
von Sumpfgras, von grüngeschlagenen Fäden oder Flechten	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— alte, unbrauchbare, von Hanf	100 K. B	—	10	—	10	Verboten.	
Stricknadeln, broches	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Striegel, étrilles	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
Stroh, paille, gemeines	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
— gereinigtes, zum Flechten zubereitetes, auch grobgeflochtenes, zu Bauernhüten	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
— fein geflochten / Blumen und Federn von Stroh	100 K. N.	500	—	550	—	—	25
Stroharbeiten, Schachteln, Büchsen ꝛc.	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Strohdecken, gemeine, paillassons	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Strohhüte, auch von Rinden, Bast und Sumpfstroh, chapeaux de paille, d'écorces et de spart, von weniger als 14 Reihen Geflecht pr. 1 Decimetres	1 St.	—	20	—	20	—	5
feine, von 14 Reihen und mehr; aufgenähte	—	1	—	1	—	—	5
von 14 Reihen und mehr pr. 1 Decimetre; ganz geflochten	—	1	25	1	25	—	5
Strumpfbänder, elastische, jarretières	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Strumpfstricker- und Strumpfwirker-Arbeiten, bonneterie, von Baumwolle, de coton	100 K. B.	Verboten.				—	50
von Biberhaaren, en castor	100 K. N.	400	—	417	50	1	50
von andern Haaren, d'autres poils	100 K. N.	200	—	212	50	1	50
von Floretseide, de fleuret	100 K. N.	600	—	660	—	2	—
von Hanf- und Leingarn, de chanvre et de lin	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
von Seide und Byssus, de soies et de pinnes-marines	100 K. N.	1200	—	1217	50	2	—
von Wolle, de laine	100 K. B.	Verboten.				1	50
Strumpfwirkerstühle, métiers à bas	Werth.	15%				¼%	
Strumpfwirkerhäkchen, crochets de métiers à bas	Werth.	15%				¼%	
Stufen, mineralische, in Sammlungen bestimmt	Werth.	1%				¼%	
Stuhlrohr, rotins, aus Ostindien	100 K. N.	40	—	100	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	80	—	100	—	—	25
Stühle zum Sitzen und Stuhlgestelle	Werth.	15%				¼%	

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr Fr.	Cent.
Stundengläser, Sanduhren, horloges de sable	100 K. B.	100	—	107	50	1	—
Stuten, jumens	1 St.	25	—	25	—	5	—
Sublimat, mercure sublimé	100 K. B	Verboten.				2	—
Suckadonholz, ganzes, aus Ostindien	100 K. B.	10	—	21 (für alle drei)	50	—	[illegible]
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	15	—				
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	18	50				
Sulzen von Früchten ohne Zucker noch Honig, conserves	100 K. N.	62	—	67	60	—	[illegible]
— — mit Zucker, gelée, aus Europa	100 K. N.	105	—	120	—	—	[illegible]
Sumack oder Schmack, sumac, in Blättern, Reisern, Rinden	100 K. B.	1	—	1	10	—	[illegible]
— gemahlener, en poudre	100 K. B.	15	—	16	50	—	[illegible]
Süßholz, bois de réglisse	100 K. B.	15	—	16	50	—	[illegible]
— Saft, suc de réglisse	100 K. N	48	—	52	80	—	[illegible]
Sumpfgras, sparte, geschlagenes	100 K. B	1	—	1	10	—	[illegible]
ganz rohes	100 K. B.	—	50	—	55	—	[illegible]
Stricke von Sumpfgras, von grüngeschlagenen Fäden	100 K. B.	5	—	5	50	—	[illegible]
— Flechten von 3 Strähnen zu Stricken und andere	100 K. B.	2	—	2	20	—	[illegible]
Stricke von ganz rohem, ungeschlagenem Sumpfgras	100 K. B.	2	—	2	20	—	[illegible]
Matten von demselben	1 M.□	—	45	—	45	—	[illegible]
Tabak in Blättern und Stängeln, tabac en feuilles et en côtes, für Partikular-Rechnung	100 K. B.	Verboten.				—	[illegible]
— für die Regie außer Europa erzeugter	100 K. B.	Frei.		10	—	—	[illegible]
europäischer	100 K. B.	5	—	10	—	—	[illegible]
Rauch- und Schnupftabak, fabrizirter	100 K. B.	Verboten.				—	[illegible]
Mit Begünstigung des Finanzministers darf man aus dem Ausland beziehen:							
Cigarren von gewöhnlicher Größe per	1000 St.	90	—	90	—		
Sollten die 1000 Stück aber mehr als 2 Kilog. wiegen, so bezahlt jeder Kilog. des Uebergewichts noch 45 Fr.		ohne Dec.					
Rauch- und Schnupftabak bis auf 10 Kilog. von gewöhnlichen gemeinen Sorten	1 K. N.	10	—	10	—		
Canaster, Varinas, Portorico, Spaniol oder Poudre de Seville	1 K. N.	15	—	15	—		
Tabaksdosen, tabatières, von Papiermaché	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
von Feigenholz, schottische Dosen genannt	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
von Achat, Onix, Carniol etc.	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
von Porzellan	100 K. N.	327	—	344	50	1	—
von Buchs, inländischem Holz, nicht gefüttert	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
von Elfenbein und Schildkrot und damit garnirte	100 K. B.	Verboten.				1	—
Tabakspfeifen, von Erde, auch Köpfe von Pfeifenerde und gewöhnlichem Thon, Kölnische Pfeifen	100 K. N.	49	-	55	50	—	50
von feinem Thon, Porzellan und Meerschaum	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
von Holz, Maser etc.	100 K. N.	100	—	107	50	1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Tabakspfeifen-Röhre von Holz, Horn ꝛc. und Pfeifendeckel von Eisen und Messing	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Sind die Pfeifen mit Silber oder Gold beschlagen, so müssen die Beschläge als Gold- oder Silberarbeit verzollt werden.							
Tafelzeug, in Stücken, von Flachs und Hanf gebildetes und damastartiges, linge ouvragé, ungebleichtes, écru	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
gebleichtes, dito . . . . / auf Damastart gewobenes, damassé, gebleichtes	100 K. N.	300	—	317	50	—	25
Geschnitten und gesäumt zahlt es noch 10% vom Zoll mehr.							
— schon gebrauchtes	100 K. N.	51	—	56	—	—	25
Talg, Unschlitt, sowohl animalischer als vegetabilischer vom Croton sebiferum	100 K. B.	10	—	13	—	1	—
— Lichter oder Kerzen, chandelles de suif	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Tackel und Tauwerk der Schiffe, agrés et apparaux de navires	Werth.	10%				5%	
Talk aller Art, in Stücken, talc en masse	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
— — in Pulver	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Tamarinden, tamarins	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
— in Zucker eingemachte	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
Tamariskenholz, tamaris	100 K. N.	100	—	107	50	—	50
Tang, Seetang, Meergras, fucus	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
Tannen- und Fichtenholz, zum Brennen	1 Stre.	—	25	—	25	Verboten.	
— — Rinde, écorces de pin, nicht gemahlen	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
gemahlen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Tannensprossen, bourgeons de sapin	100 K. B	35	—	38	50	—	25
Tannzapfen, pommes de pin, nicht eßbare, Waldsamen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Tapeten von Papier, papier peint	100 K. N.	125	—	133	75	—	50
von Wachstuch, en toile cirée	100 K. N.	184	—	195	70	—	25
von gepreßtem und vergoldetem Leder	100 K. B.	Verboten.				—	25
Tapioka, tapioca	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Tauben, lebende, pigeons et pigeonneaux	Werth.	2%				¼%	
— getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	5	—
— Mist, colombine	100 K. B	—	10	—	10	—	25
Taue, cables, von Hanf	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
von Lindenbast und Sumpfgras, nicht geschlagenem	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
von geschlagenem Sumpfgras	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
von Eisen, für die Marine, cables de fer	100 K. B.	37	50	41	25	—	25
— aus franz. Rheden und Häfen, von franz. Arbeitern aufgewundene	100 K. B.	1	—				
Teigwerk, Mehlspeisen, pâtes d'Italie, als: Nudeln, Vermicelles, Makaroni, Sternchen ꝛc.	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Teigrädchen, roulettes pour déchiqueter la pâte	100 K. N	100	—	107	50	1	—
Teller, hölzerne, assiettes en bois	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
von Fayence	100 K. N.	49	—	53	90	—	50
von Porzellan, weiß oder mit einfärbigen Rändchen, oder nur mit einer							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr Fr.	Cent.
Farbe bemalt, ohne Figuren und Landschaften	100 K. N.	164	—	174	70	1	—
Teller, von andern Sorten Porzellan	100 K. N.	327	—	344	50	1	—
von Steingut, Pfeifenerde, wedgwood	100 K. B.	Verboten.				—	50
von Zinn	100 K. B.	Verboten.				1	—
— türkische, cymbales	1 Paar.	1	50	1	50	—	[illegible]
Telescopen, telescopes	Werth.	30%				¼%	
Teppiche, Fußteppiche, einfache, von Wolle, Kette von Faden, deren Rückseite den Canevas zeigt: sammtartige Wollenmoquettes, deren Rückseite in einem Quadrat-Decimetre, 40 kleine Quadrate in der Höhe und 50 in der Länge, enthält	100 K. N.	250	—	265	—		
— von feinern Moquettes (NB. Dürfen bloß über Dünkirchen und Lille eingeführt werden.)	100 K. N.	300	—	317	50		
— einfache, ganz von Wolle oder mit andern Faden gemischt, aber ohne Canevas auf der Rückseite	100 K. N.	500	—	517	50	1	50
— mit geschlungenen Knoten, aber mit einer andern Kette, als von Faden	100 K. N.	500	—	517	50		
desgleichen mit Kette von Faden	100 K. N.	300	—	317	50		
— von gemeinen Haaren	100 K. N.	50	—	55	—		
— von Seide und Floretseide, mit oder ohne Beimischung von Faden	100 K. N.	306	—	323	50	2	—
— von dickem gefärbtem Leinen- od. Hanf-Faden, weniger als 8 Faden pr. 5 Millimetres	100 K. N.	45	—	45	—	—	25
von Baumwolle	100 K. B.	Verboten.				—	50
von Wollenserge, gewichst und gedruckt	100 K. N.	500	—	517	50	1	50
Terpentin, térébenthine, flüssiger aller Art	100 K. B.	31	—	34	10	1	—
— grauer, in steifer Masse	100 K. B.	8	—	8	80	1	—
— Oel, essence de térébenthine	100 K. B.	25	—	27	50	—	50
Terra Japonica oder **Catechu**, cochon	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
— merita, gemahlen, curcuma	100 K. B.	Verboten.				—	50
— de sienna, terre de sienne	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— sigilata, terre sigilée	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
— foliata tartari	100 K. N.	70	—	76	—	2	—
Theater-Perspective mit Metall-Röhren	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
— — mit Horn garnirt und Röhren von Pappe	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Thee, chinesischer, direct aus Ostindien	100 K. N.	150	—	600	—	—	25
anderswoher	100 K. N.	500	—				
Kräuterthee aus der Guadeloupe, simples de la guadeloupe und anderer Kräuterthee, vulnéraires	100 K. B	30	—	33	—	—	25
Theriak oder **Mithridat**, thériac	100 K. B.	Verboten.				2	—
Theer, goudron	100 K. B.	5	—	5	50	1	—
Thermomètres	Werth.	30%				¼%	
Thiere fremder Himmelsstriche, animaux exotiques, lebend oder ausgestopft, getrocknet 2c. sowohl vierfüßige Thiere, als Vögel, Insecten, Schlangen, Amphibien, Conchylien, insofern solche keinen Handelsartikel ausmachen	Werth.	1%				¼%	

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Thiere, die zur Anschauung herumgeführt werden	. . .	Frei.				Frei.	
Thon= oder Töpfererde, terre argileuse	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
Thonwaaren, gemeine Töpferwaaren, glasirt oder nicht, poterie de terre .	100 K. B.	6	—	6	60	—	25
— von feinem Thon und Pfeifenerde . .	100 K. B.	Verboten.				—	50
— Fayence	100 K. N.	49	—	53	90	—	50
— Röhren oder Teichel von gebrannter Erde, tuyaux de terre cuite . . .	1000 St.	20	—	20	—	—	50
— Ziegel, sowohl Dachziegel, tuiles, als Mauerziegel oder Backsteine, briques .	—	4	—	4	—	—	25
— Hohlziegel, tuiles bombées . . .	—	10	—	10	—	—	25
— — ganz große, faitières	—	25	—	25	—	—	25
Thran, sowohl Wallfisch= und Häringsthran, huile de poisson, als Leberthran, huile de bergues ou de foie de morue, von franz. Fang oder von Wallfischen, die auf den franz. Küsten gestrandet	100 K. B.	—	15	—	—	—	25
von fremdem Fang aus Ländern außer Europa	100 K. N.	40	—	56	—	—	25
dito aus Europa	100 K. N.	48	—	56	—	—	25
Thunfisch, thon, frisch, geräuchert oder gesalzen, vom franz. Fang	. . .	Frei.				Frei.	
von fremdem Fang	100 K. B.	40	—	44	—	Frei.	
— marinirt oder in Oel	100 K. N.	100	—	107	50	Frei.	
Thuß, galipot	100 K. B.	5	—	5	50	1	—
Thymian=Oel, huile de thym	100 K. N.	164	—	174	70	2	—
Tiger und Tigerkatzen, lebende oder ausgestopfte	Werth.	1%				1/4 %	
Tigerfelle, peaux de tigres	100 St.	120	—	120	—	15	—
Tigerkatzenfelle, peaux de chatstigres .	100 St.	15	—	15	—	2	—
Tinte, encre, von allen Farben . . .	100 K. N.	60	—	65	—	2	—
— species oder Pulver	100 K. B.	Verboten.				2	—
Tischlerholz, inländisches, gemeines, in Stämmen	1 Str.	—	10	—	10	Verboten.	
— in Bohlen oder Diehlen, dicker als 8 Centimetres	1 Str.	—	15	—	15	Verboten.	
dito von 8 Centimetres oder dünner, pr. 100 Metres Länge	. . .	1	—	1	—	Verboten.	
— fremdes, feines, bois d'ébenisterie, alle Arten aus der franz. Guiane oder vom franz. Senegal	100 K. B	1	—				
— gaiac, Pok= oder Franzosenholz, aus Ländern außer Europa	100 K. B.	2	—	7	—	—	50
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. B.	4	—				
Buchs, buis	100 K. B.	10	—	11	—	2	—
Ebenholz, ébène, aus Ländern außer Europa	100 K. B.	4	—	10	50	—	50
dito aus europäischen Niederlagen .	100 K. B.	7	50				
Zedernholz, aus Ländern außer Europa	100 K. B.	2	50	8	—	—	50
aus europäischen Niederlagen . .	100 K. B.	5	—				
Mahagoni und alle andern Sorten feines Tischlerholz, außer den oben benannten, in Bohlen von über 3 Decimetres Dicke, aus Ostindien direct	100 K. B.	10	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. B.	15	—	21	50	—	50
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. B.	18	50				
In dünnern Brettern, als 3 Decimetres, bezahlen diese Hölzer den dreifachen							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Zoll, wenn sie nicht so direct aus ihren Erzeugungsländern eingebracht werden. Es ist zu bemerken, daß weißes und gelbes Sandelholz nicht zu den Tischlerhölzern, sondern zu den wohlriechenden gerechnet wird; rothes Sandelholz ist Farbholz.							
Tischlerwaaren, meubles	Werth.	15%				¼%	
Tischplatten von Marmor, Granit, Porphyr, tables de marbre etc., polirt oder nicht	100 K. B.	40	—	44	—	1	—
von Agath zusammengesetzt	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
von künstlichem Marmor oder Stuck	Werth.	15%				¼%	
Tolu-Balsam, beaume de pérou solide	100 K. N.	1000	—	1100	—	—	25
Tomat, Paradiesäpfel, pommes d'amour, frisch	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
in Essig eingemacht	100 K. B.	9	—	9	90	—	25
in gewürzten Tafeln	100 K. N.	200	—	220	—	—	25
Tomback, vergoldetes Kupfer, in Stangen	100 K. N.	147	—	156	80	2	—
— verarbeiteter	100 K. B.	Verboten.				4	—
Tonkabohnen, fèves de Tonca, direct aus den Ländern westlich vom Cap Horn	1 K. N.	2	50	2	75	—	25 pr. 100 K
anderswoher	1 K. N.	5	—	5	50		
Tonnenstäbe, Faßdauben, douvains, von Eichenholz:							
unter 974 Millim. lang (circa 3 Schuh)	1000 St.	1	—	1	—	1	—
von 974 à 1300 Millim. (3 à 4 Schuh)	1000 St.	1	50	1	50	1	50
1300 Millim. (4 Schuh) und darüber	1000 St.	2	—	2	—	2	—
von anderm als Eichenholz bezahlen sie beim Eingang den gleichen Zoll, allein beim Ausgang vom	Werth.					10%	
Topasen, gelbe Edelsteine, tobazes, roh	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
geschliffen	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
Töpferwaaren, gemeine, poterie de terre commune	100 K. B.	6	—	6	60	—	25
Torf, tourbes	100 K. B.	—	10	—	10	—	1
Tornister, havresacs	100 K. B.	Verboten.				—	25
Trappen, outardes	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Trauben, grappes de raisins, frische, zur Fuhre	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
so viel eine Person tragen kann		Frei.					
— zerstoßene, écrasés en cuve, zu Land	1 H.	—	—	7	50	—	25
zur See	—	17	50	17	50	—	25
— trockene, Rosinen, Corinthen	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
— Muß, raisinée; in Most gekochte Früchte	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
Träber von ausgepreßten Trauben, marc de raisins	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
von Oliven, amurca	100 K. B.	1	—	1	10	1	2
von Malz, drêche	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
von ausgepreßten Rosen	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Tressen, galons et ganses, von feinem Gold und Silber	1 K. N.	30	—	33	—	—	40
von falschem Gold und Silber	1 K. N.	3	—	3	30	—	4
— alte, zum Ausbrennen, von Gold	1 K. N.	—	25	—	25	—	25
von Silber	1 K. N.	—	5	—	5	—	5
Triangel, triangles, Musikinstrumente	1 St.	—	75	—	75	—	4
Tricktrack oder Puffspiele mit Füßen	Werth.	15%				¼%	
ohne Füße	100 K. B.	Verboten.				1	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Tricot, gestrickte Stoffe in Säcken oder nach der Elle	. . .	Verboten.					
— de Berlin, eine Art Baumwoll-Tull	100 K. B.	Verboten.			—	—	50
Trillich, gemeiner, treillis, zu Bettzeug	100 K. N.	140	—	140	—	—	25
— feiner, zur Bekleidung, coutil	100 K. N.	250	—	250	—	—	25
Trippel, tripoli	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Trombonen, Posaunen, trombones	1 St.	3	—	3	—	—	15
Trommeln, tambours, hölzerne, für Kinder	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
— militärische, von Holz oder Messing, caisses militaires	1 St.	1	50	1	50	—	8
— türkische, grosses caisses	1 St.	7	50	7	50	—	38
Trompeten, trompettes	1 St.	3	—	3	—	—	15
Trüffeln, truffes, frische und in Oel	100 K. N.	74	—	78	20	—	25
trockene	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
Truthahnen und Hühner, Welschhühner, dindons et d'indes, lebende	Werth.	2%				¼%	
getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Tuch, wollenes und Tuchenden, drap et lisières	100 K. B.	Verboten.				1	50
Tuchmacherdisteln, chardons cardières	100 K. B.	1	—	1	10	3	—
Tuchscheeren, ciseaux à tondre les draps	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Tuffstein, tuf	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
Tull von Leinen, tulle	100 K. B.	Verboten.				—	25
mit angebrachter Fadenspitzenarbeit	Werth.	5%				¼%	
von Baumwolle, bobinet	100 K. B.	Verboten.				—	50
von Seide	100 K. B.	Verboten.				2	—
Turbithwurzel, ächte und falsche, turbith végétal	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
— mineralische, oxide de mercure	100 K. B.	Verboten.				2	—
— Gummi, aus Ostindien	100 K. N.	50	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	90	—	125	—	—	25
aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	100	—				
Turkise, tourquoises, eine den Edelsteinen beigesellte himmelblaue Versteinerung mit Kupfer gesättigter Knochen, roh	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
polirt	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
Tulpenbaumholz, bois de tulipier, ganz, aus Ostindien	100 K. B.	10	—				
aus andern Ländern außer Europa	100 K. B.	15	—	21	50	—	50
aus europäischen Niederlagen	100 K. B.	18	50				
Tulpenzwiebeln, oignons de tulipes	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Türkischer Weizen, maïs. Siehe Getreide-Tafel.							
Türkisches Garn, coton rouge d'Adrianople	100 K. B.	Verboten.				—	25
— Teller, cymbales	1 Paar.	1	50	1	50	—	8
— Trommeln, grosses caisses	1 St.	7	50	7	50	—	38
Turmalin, tourmalines, elektrische Steine, roh	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
geschliffen	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
Tusch, encre de Chine	100 K. N.	100	—	110	—	2	—
Tutin, Zink-Oxyd	100 K.	—	10	—	10	—	25
Ueberschuhe, galloches, von Holz	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
mit Eisen beschlagen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
von Leder	100 K. B.	Verboten.				—	25
Uhren, Taschenuhren, montres, mit Ge-							

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
häusen von Gold, gewöhnliche Werke mit Steigerädern	1 St.	3	10	3	10		
Werke à la Lépine und gewöhnliche Repetiruhren	1 St.	4	40	4	40		
Repetiruhren à la Lépine und andere ungewöhnliche Werke	1 St.	6	—	6	—	3	—
mit Gehäusen von andern Metallen, als: Gold, gewöhnliche Werke	1 St.	1	10	1	10	pr. 100K.	
Repetiruhren und andere kunstreiche Werke	1 St.	1	80	1	80		
Uhrwerke ohne Gehäuse	Werth.	10%					
Stock- oder Wanduhren mit metallenen Werken	100 K. B.	Verboten.				3	—
— hölzerne, ohne Orgelspiel, horloges	1 St.	1	—	1	10	—	5
dito mit Orgelspiel, avec serinettes	1 St.	4	—	4	—	—	20
— Spielwerke oder Carillons, 1 Hectogramm wiegend	1 K. N.	10	—	11	—	2	—
schwerere	1 K. N.	10	—	11	—	—	5
Sonnenuhren in Messingringen, montres solaires	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Sand- und Wasseruhren, horloges de sable etc.	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
große Sonnenuhren, cadrans solaires	Werth.	30%				¼%	
— Gestelle und Gehäuse für Wand- und Standuhren, cabinets ou cartels de pendules, von Holz	Werth.	15%				¼%	
von Messing oder Bronze, ohne Vergoldung	100 K. B.	Verboten.				1	—
mit Vergoldung	100 K. B.	Verboten.				4	—
— Gläser, gewöhnliche, verres à cadran	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
geschliffene	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
— Bestandtheile, als: Räder, Federn, Ketten, Zifferblätter, Schlüssel von gemeinem Metall, Schlüsselröhren 2c., fournitures d'horlogerie	1 K. N.	5	—	5	50	—	5

Die Taschenuhren, zusammengesetzte Uhrwerke und Carillons können nur über die den verbotenen Waaren zum Transit eröffneten Bureaux eingeführt werden.

Von da müssen sie nach Paris, Lyon, Besançon, Monbelliard oder Lous le Saulnier geschickt werden, um da den Garantie-Stempel zu empfangen.

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Zur See Fr.	Cent.	Zu Land Fr.	Cent.	Ausfuhr Fr.	Cent.
Ultramarin, ächter, aus Lazurstein, outremer d'argout	1 K. N.	62	—	67	60	—	2
— von Kobalt, bleu de cobalt	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
Umbra, Umbraun, terre d'ombre	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Unschlitt, Talg, suif	100 K. B.	10	—	13	—	1	—
— Kerzen oder Lichter, chandelles	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
— Seife	100 K. B.	Verboten.				—	25
Unzenhäute, peaux d'onces	100 St.	120	—	120	—	15	—
Ungarisch Wasser, eau de lavande	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
Valonien, avelanèdes	100 K. B.	3	—	3	30	—	25
Vaniglia und Vaniglon, vanille et vanillon, direct aus den Ländern jenseits des Cap Horn	1 K. N.	2	50	5	50	—	25
auf andere Art eingeführt	1 K. N.	5	—	5	50	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Vaquettes, Lissaboner Halbsohlenleder, eine Art halbgegerbte Kuhhäute . . .	100 K. B.	25	—	27	50	—	25
Varek, eine Art Sodapflanze	100 K. B.	—	10	—	10	—	10
Vasen, etruskische und andere antike . .	Werth.	1 %				1/4 %	
Venetianer Lack, laque de Venise .	100 K. B.	35	—	38	50	2	—
Venetianische Seife, savon de Venise, Baumölseife	100 K. B.	Verboten.				—	25
Ventilatoren, ventilateurs	Werth.	15 %				1/4 %	
Verjus, Saft von Bourdelas-Trauben .	1 H.	2	—	2	—	—	10
– Beeren in Essig eingemacht	100 K. N.	60	—	65	—	—	25
Vermicelles, Maschinennudeln . . .	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Veroneser Erde, terre verte de Veronne	100 K. B	2	—	2	20	—	25
Verzuckerte Samen, Früchte, Wurzeln aus franz. Colonien	100 K. N.	15	—				
aus Ostindien	100 K. N.	90	—	120	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	95	—				
aus Europa	100 K. N.	105	—				
Tamarinden und Myrabolanen ohne Unterschied der Quelle	100 K. N.	62	—	65	60	—	25
Versteinerungen, pétrifications, für Cabinette	Werth.	1 %				1/4 %	
Vetiwer, rad. Iranancura	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Vielfraßfelle, peaux de glouton . .	100 St.	15	—	15	—	2	—
Vigogne-Wolle, zu Land, rohe . . .	Werth.	20 %				—	25
zur See	Werth.	20 %		22 %		pr. 100 Kil.	
Violinen, violons et altos	1 St.	3	—	3	—	—	15
– kleine Taschen-Violinen, poches . .	1 St.	—	75	—	75	—	4
– von gemeinem Holz, Kinderspielzeug .	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Vipernschmalz, huile de vipère . . .	100 K. B.	Verboten.				2	—
Visetholz, fustel, Reiser, Rinde und Blätter	100 K. B	1	—	1	10	—	50
– gemahlen	100 K. B	15	—	16	50	—	50
Visonhäute	100 St.	6	—	6	—	—	60
Vitriol, rother, Colcathar, oxide de fer	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
– blauer, cyprischer, sulfate de cuivre, und weißer, sulfate de zinc	100 K. B.	51	—	51	10	—	25
– grüner, brauner und schwarzer, sulfate de fer, auch Admunter und Salzburger, welche Eisen und Kupfer vermischt enthalten	100 K. B.	6	—	6	60	—	25
Vitriolöl, weißes und braunes, acide sulfurique . . . . genießt eine Ausfuhrprämie.	100 K. N.	41	—	45	10	—	25
Vitrum antimonii	100 K. B.	Verboten.				2	—
Vögel, oiseaux, lebende oder todte, seltene, insofern sie nicht als Pelzwerk oder Putz besonders benannt sind	Werth.	1 %				1/4 %	
– zum Genusse, lebende	Werth.	2 %				1/2 %	
getödtete	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
– Käfige oder Bauer, cages d'oiseaux .	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
– Leim, glu	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
– Orgeln, serinettes	1 St.	3	—	3	—	—	15
Vorhangringe, anneaux, von Messing oder verzinntem Eisen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Vorlegschlösser, Mahlschlösser, cadenas, bloß gefeilt, ohne Politur	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
– polirte	100 K. N.	200	—	212	50	2	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.		Ausfuhr.	
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Waagbalken, fléaux de balance, von Holz	100 K. B.	4	—	4	40	—	25
von Messing	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
von gemeinem Eisen	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
von gestähltem Eisen	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
ganz von Stahl	100 K. N	200	—	212	50	1	—
Waagen, fertige, balances montées	100 K. B.	Verboten.				—	25
Wachholderbeeren, baies de genièvre	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— Holz	1 St.[re]	—	25	—	25	Verboten.	
— Branntwein	1 H.	Verboten.				—	25
— Oel, huile de genièvre	100 K. N.	62	—	67	60	2	—
— Muß, roob de genièvre	100 K. N.	62	—	67	60	—	25
Wachs, cire, braunes vom Senegal	100 K. B.	3	—	—	—	—	10
— gelbes in Massen oder Broden aus Europa	100 K. B.	10	—	15	—	—	10
anderswoher	100 K. B.	8	—	15	—	—	10
— verarbeitetes, gesponnenes	100 K. N.	50	—	55	—	—	25
— gebleichtes oder weißes in Scheiben	100 K. N.	60	—	65	50	1	2
— — verarbeitetes in Kerzen, Lichtern, Wachsfiguren, Früchten, Blumen ꝛc.	100 K. N	85	—	91	70	—	25
— Salbe, cerat — Oel, huile de cire	100 K. B.	Verboten.				2	—
— Taffent, taffetas ciré	1 K. N.	16	—	17	60	2	—
— Tuch oder Leinwand, toile cirée: grobes, weniger als 8 Faden Kette pr. 5 Millimetres	100 K. N.	70	—	70	—	—	25
von 8 bis incl. 12 Faden	100 K. N.	120	—	120	—	—	25
feines, von 13 bis incl. 19	100 K. N	170	—	170	—	—	25
ganz feines, von 20 und mehr Fäden	100 K. N.	220	—	220	—	—	25
Bei Zählung der Fäden werden Brüche nicht in Anschlag gebracht, und wenn sie auch fast einen ganzen Faden betrügen.							
— zu Tapeten, marmorirt oder mit Figuren, Landschaften ꝛc. bedruckt, ohne Rücksicht auf die Fadenzahl	100 K. N.	181	—	195	70	—	25
Wachteln, cailles	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Waffen, Kriegswaffen aller Art von militärischem Caliber, als: Kanonen, Mörser, Flinten, Pistolen, Säbel ꝛc.	. . .	Verboten.				Verboten.	
— Jagd- und Luxuswaffen, armes de chasse et de luxe, Schießwaffen, armes à feu	100 K. N.	200	—	212	50	5	—
zum Handel mit Afrika, de traite	100 K. N	200	—	212	50	—	25
— schneidende dito, armes blanches, Degen, Säbel, Hirschfänger ꝛc., zur Jagd und Luxus	100 K. N.	400	—	417	50	5	—
zum Handel mit Afrika	100 K. N.	400	—	417	50	—	25
Wagen, voitures, in Federn hängende, alt oder neu, lackirt oder nicht, selbst auseinander gelegte, carrosses, cabriolets	Werth.	Verboten.				1/4 %	
— Reisenden gehörige, voitures appartenantes aux voyageurs	Werth.	33 1/3 %				Frei.	
Bei der während drei Jahren wieder erfolgten Ausfuhr werden 3/4 des erlegten Zolles zurück erstattet.							
— nicht in Federn hängende, als: Leiterwägen, Karren, chars et chariots, ꝛc.	Werth.	15 %				1/4 %	
— Federn und Schlüssel, ressorts et clefs de voitures	100 K. B.	Verboten.				—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungsmaßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Wagenschmiere, fette, graisse	100 K. B	15	—	18	—	1	—
— mineralische, pétrolle	100 K. B	7	—	7	70	—	25
Wagnerarbeit, als: Räder, Achsen, Speichen rc., charronnerie	Werth.	15%				¼%	
Wagenwinden, crics	100 K. N	80	—	86	50	1	—
Waid, pastel, quède	100 K. B	1	—	1	10	1	—
Waldhörner, cors	1 St.	3	—	3	—	—	15
Waldsamen, graines forestrales	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
ausgenommen Eicheln, glands	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Bucheln, faines	100 K. B.	8	—	8	80	2	—
Kastanien, chataignes	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
Tannenzapfen, eßbare, von Pinus, pinea oder cembra	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Wallfische, baleines, an den französischen Küsten gestrandete	. . .	Frei.				Frei.	
— Barden, fanons et barbes de baleine, franz. Fang	100 K. B.	—	20	—	—	—	25
fremder Fang	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
— Bein, zugeschnittene Barden	100 K. N.	60	—	65	—	—	25
— Thran, graisse de baleine, französischer Fang	100 K. B.	—	15	—	—	—	25
fremder Fang aus Ländern außer Europa	100 K. N.	40	—	56	—	—	25
aus Europa	100 K. N.	48	—	56	—	—	25
Wallrath, spermaceti, blanc de baleine, franz. Fang, roh	100 K. B.	—	20	—	—	1	2
fremder Fang, roh	100 K. N.	40	—	44	—	1	2
dito gepreßt	100 K. N.	60	—	65	50	1	2
dito raffinirt	100 K. N.	150	—	160	—	1	2
Kerzen und Lichter daraus	100 K. N.	220	—	233	50	—	25
Wallroßzähne, dents de narval	100 K. N.	55	—	70	—	—	25
aus Ostindien	100 K. N.	35	—	70	—	—	25
Walkererde, cimolé, terre à foulon	100 K. B.	2	—	2	20	—	25
Walzen, cylindres, nicht gestochene, von Stahl	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
von Kupfer oder Messing	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
— hohle, zum Erwärmen der Bäder	Werth.	15%				¼%	
— gestochene, von Stahl oder Kupfer, zum Druck auf Stoffe	Werth.	15%				¼%	
Wanduhren, horloges, von Holz, das Werk wenigstens zum Theil von Holz	1 St.	1	—	1	—	—	25
— dito mit Orgelspielen	1 St.	4	—	4	—	—	20
— mit metallenen Werken	100 K. B.	Verboten.				3	—
Wäsche, Weißzeug, linge, den Reisenden gehörige	. . .	Frei.				Frei.	
— neue, zum Handel wie die Leinwand, von der sie verfertigt ist; von Baumwolle aber	100 K. B.	Verboten.				—	50
— übertragene	100 K. N.	51	—	56	—	—	25
— alte zerrissene, zum Verbinden	100 K. B.	—	10	—	10	Verboten.	
Waschblau, Eschel, azur	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
Waschholz, racines de saponnaire	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
Wasser, mineralische, Sauerbrunnen, eaux minérales	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
— — in steinernen Krügen, den Eingangszoll dieser Krüge mit inbegriffen	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— wohlriechende, ohne Alkohol, als: Rosenwasser, Pomeranzenblüthwasser rc.	100 K. N.	100	—	107	50	2	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Wasser, geistige, wohlriechende Wasser, Kölnisches, ungarisches und eau de senteurs, auch medicinische	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
— gebrannte Liqueurs aus französischen Colonien	1 H.	100	—	—	—	1	—
anderswoher	1 H.	150	—	150	—		
Wassersäcke zu Tabakspfeifen, pompes de pipes, von Blei, lackirt, auch vergoldet	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Watte, ouate, von Baumwolle . . .	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
von Seide, de fleuret	100 K. N.	62	—	67	60	200	—
von Leinwandschleiß, Blätter mit einer Kette von Faden	100 K. B.	34	—	37	40	—	50
Watertwist, baumwollenes Garn, ungebleicht, von Nr. 143 und darüber, ungedreht	1 K. N.	7	—	7	70	—	50
gedreht	1 K. N.	8	—	8	80		
darf nur in Paketen von 2½, 5 und 10 Pfund verpackt über Havre, Calais und Dünkirchen eingeführt werden.							
Wau, gaude	100 K. B.	1	—	1	10	1	—
Weberkämme u. Kammriethe von Stahl, letztere mit besonderer Bewilligung . .	Werth.	15%				1/4 %	
— von Rohr, peignes à tisser; **Weberschiffchen**, navettes de tisserands; **Weberstühle**, gewöhnliche, métiers	Werth.	15%				1/4 %	
— à la Vaucanson, zu Metallgeweben; — zu façonnirten Waaren ohne Handzug	Werth.	15%				Verboten.	
Wehrgehänge, baudriers	100 K. B.	Verboten.				—	25
Weidenruthen, osier, weder geschält noch gespalten	100 K. B.	—	50	—	50	—	80
geschält, selbst gespalten	100 K. B.	—	50	—	50	1	20
Weihrauch, encens, aus Ostindien . .	100 K. N.	50	—	125	—	—	25
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	90	—				
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. N.	100	—				
Wein, gemeiner, vin ordinaire, in Fässern zu Lande	1 H.	—	—	15	—	—	1
zur See	1 H.	35	—	35	—	—	1
in Flaschen zu Lande	1 H.	—	—	15	—	—	5
zur See	1 H.	35	—	35	—	—	5
feine Liqueur-Weine in Fässern oder Flaschen zu Lande	1 H.	—	—	100	—	—	1
zur See	1 H.	100	—	100	—	—	5
die Flaschen bezahlen überdieß . . pr.	1 L.	—	15	—	15	—	1
— zusammengesetzte, als: Wermuth-, China-, Cochlearia-Wein 2c.	1 H.	Verboten.				2	—
Weinessig, vinaigre, in Fässern . . .	1 H.	10	—	10	—	—	25
in Flaschen über die Häfen des mittelländischen Meeres und Bayonne .	1 H.	10	—	10	—	—	75
der Charente, Loire inférieure und Vendee	1 H.	10	—	10	—	—	50
über die übrigen Meergränzen . . .	1 H.	10	—	10	—	1	50
über die spanische Landgränze . . .	1 H.	10	—	10	—	—	25
über die übrigen Landgränzen . . .	1 H.	—	—	10	—	—	50
die Flaschen bezahlen überdieß . . pr.	1 L.	—	15	—	15	—	1
Weinbeeren, Corinthen, Rosinen, raisins	100 K. B.	16	—	17	60	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Weinhefen, lies de vin, flüssige . . .	100 K. B.	1	—	1	10	2	4
— getrocknete, gravelles.	100 K. B.	1	—	1	10	7	14
— gebrannte, cendres gravellées . .	100 K. N.	18	—	21	—	—	25
Weingeist, esprit de vin, pr. Hectolit. reiner Alcohol	. . .	50	—	50	—	—	10
Weinstein, roher, auch Fluß, tartre et grabeau de tartre	100 K. N.	18	—	21	—	7	14
— gereinigter, crême et cristaux de tartre	100 K. B.	25	—	27	50	—	50
— Oel, huile de tartre	100 K. N.	18	—	21	—	—	25
— Säure, acide tartrique	100 K. N.	70	—	76	—	2	—
Weinwaagen, pèse-liqueurs	Werth.	30%				1/5 %	
Welt- und Himmelskugeln, globes terrestres et célestes	Werth.	30%				1/5 %	
Weißgerberarbeit, chamoiserie . . .	100 K. B.	Verboten.				—	25
Weißharz, poix blanche	100 K. B.	5	—	5	50	1	—
Wellenholz, bois en fagots	100 Well.	—	25	—	25	Verboten.	
Weizen, froment, s. Getreidetafel.							
Werkzeuge, outils, mit Ausnahme der besonders belegten Feilen, Raspeln, Sägen und Ackergeräthschaften, ganz von Eisen	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
von gestähltem Eisen	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
ganz von Stahl	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
von Kupfer und Messing	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
— chirurgische und chemische	Werth.	10%				1/4 %	
— Handhaben oder Stiele von Holz mit oder ohne Ringe, manches avec ou sans viroles	Werth.	15%				1/4 %	
Werg, étoupes, von Hanf	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
von Flachs	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Wermuth, absinthe, Kraut	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— Geist, absinthe liqueur	1 H.	150	—	150	—	1	—
— Wein, vin composé	100 K. B.	Verboten.				2	—
Wetzstähle, fusils de bouchers . . .	100 K. N.	200	—	212	50	1	—
Wetzsteine, zu Sicheln &c., nicht in Rädern	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Wieselfelle, peaux de belettes . . .	100 St.	2	—	2	—	—	20
Wiesensamen, sowohl alle Sorten Gras als Klee	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Wickelwolle, pelotte noire et rousse, eine Art rohes Kamelhaar für Hutmacher	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
Wicken, vesces	1 H.	1	25	1	25	—	25
Wildpret, getödtetes und todtes Geflügel aller Art, zahm wie wild, gibier et volailles	100 K. B.	—	50	—	50	3	—
Windbüchsen, fusils à vent	. . .	Verboten.				Verboten.	
Wippen für Drechsler, archets pour tourneurs	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
Wirkeisen, Wirkmesser für Schmiede, boutoirs	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Wißmuth, bismuth	100 K. B.	6	—	8	—	2	—
Witherit, carbonate de baryte natif .	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
Wohlriechende Hölzer, außer Sassafras	100 K. N.	100	—	107	50	—	50
— Wasser mit Geist.	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
— — nicht geistige	100 K. N.	100	—	107	50	2	—
Wolfsfallen, pièges à loup	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Wolfspelze, peaux de loup	100 St.	40	—	40	—	4	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Lande od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Wolfszähne, dents de loup	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Wolle, Schafwolle, auch Vigognehaare, laine, gewaschen oder nicht, auch Abfälle, dechats, zu Lande	Werth.			20%			
zur See	Werth.	20%		22%			
— gekämmte	Werth.	30%				—	25 pr. 100 K.
— gefärbte, nicht gesponnene	100 K. N.	300	—	317	50		
gesponnene aller Art	100 K. B.	Verboten.					
— Wickelwolle, pelotte noire et rousse.	100 K. B.	1	—	1	10	2	—
Würfel, dés à jouer, von Knochen **Würfelbecher,** cornets, von Horn oder Leder	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Wurmmoos, mousse de Corse . . .	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
Wurmsamen, Semen contra, barbotine	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
Würste aller Art, Bratwürste, frisch oder geräuchert, Salami, saucisses et saucissons	100 K. B.	33	—	36	30	2	—
Wurzeln, racines, alle, außer den nachfolgenden besonders benannten	100 K. B.	20	—	22	—	—	25
— Alcanna, orcanette	100 K. B.	5	—	5	50	4	—
— Blumenwurzeln und Zwiebeln . . .	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
— Cichorien, grüne	100 K. B.	—	50	—	50	—	25
trockne, aber nicht gebrannte . . .	100 K. B.	2	50	2	75	—	25
— Curcuma, aus Ostindien	100 K. N.	15	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	22	—	50	—	—	50
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. N.	36	—				
— Gemüse aller Art, auch zum Genuß dienende Zwiebeln, Runkelrüben, gelbe Rüben ꝛc.	100 K. B.	—	50	—	50	—	20
— trockne gelbe Rüben, nicht gebrannt .	100 K. B.	2	50	2	75	—	25
— Ginseng	100 K. N.	184	—	195	70	—	25
— Gypsophilla	100 K. B.	5	—	5	50	4	—
— Holzwurzeln von gemeinem oder europäischem Tischlerholz, außer Buchs .	1 Stre	—	25	—	25	Verboten.	
— Jalappa, Jalappes	100 K. N.	100	—	107	50	—	25
— Ipecacuanha, aus Ländern außer Europa	100 K. N.	100	—	300	—	—	25
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. N.	200	—				
— Iris, florentinische, Iris de Florence	100 K. N.	60	—	65	50	—	25
— Ignam	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— Krapp, garance, grüne	100 K. B.	5	—	5	50	1	—
trockne, alizari	100 K. B.	12	—	13	20	1	—
— Rhabarber, Rapontic und weiße Rhabarber, Mechoacana genannt, rhubarbe, aus Ostindien	100 K. N.	75	—				
aus andern Ländern außer Europa .	100 K. N.	100	—	175	—	—	25
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. N.	150	—				
— Salep	100 K. N.	80	—	86	50	—	25
— Salsaparill, vom franz. Senegal . .	100 K. N.	40	—				
aus Ländern außer Europa	100 K. N.	75	—	125	—	—	25
aus europäischen Niederlagen . . .	100 K. N.	100	—				
— Sauerbeer oder Weinschaden, épines vinettes	100 K. B.	4	—	7	—	—	50
— Seidelbast, garou, Daphne mezerei	100 K. B.	5	—	5	50	4	—
— Süßholz, bois de réglisse	100 K. B.	15	—	16	50	—	25
— Spargel, d'asperges	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
— zu Bürsten ꝛc., à vergettes . . .	100 K. B.	5	—	5	50	—	25

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Zaffer, saffre	100 K. B.	—	50	—	55	—	25
Zangen zum Abkneipen der Nägel an den Fingern, pinces à ongles	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— Kneipzangen, pinces	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
— lange für Schmiede, tenailles	100 K. N.	50	—	55	—	1	—
— Feuerzangen, pincettes	100 K. B.	Verboten.				—	25
Zähne von Elephanten, vom Nilpferd, und Hörner des Narval, Wallroß und Rhinozeros, ganz oder in Stücken von mehr als 1 Kilogr.:							
vom franz. Senegal	100 K. N.	25	—	} 70	—	—	25
von fremden Comptoirs in Afrika	100 K. N.	40	—				
aus Ostindien	100 K. N.	35	—				
anderswoher	100 K. N.	55	—				
Die Backenzähne (mâchelières) des Elephanten bezahlen nur ⅛ des Zolls der Hauzähne.							
In Stücken von 1 Kilogr. und darunter versägt, zahlt das Elfenbein das Doppelte der obigen Zölle.							
— von Wölfen, dents de loups	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Zahnopiat und Zahnpulver, opiate et poudres dentifrices	100 K. N.	184	—	195	70	2	—
Zahnstocher, cure-dents, von Holz, Horn, Federn, Knochen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— von Elfenbein, Schildpatt	100 K. B.	Verboten.				1	—
Zauberlaternen, lanternes magiques, große	Werth.	30%				¼%	
kleine für Kinder	100 K. N.	80	—	86	50	1	—
Zäume und Trensen, brides et bridons.	Werth.	Verboten.				½%	
Zebra-Felle, peaux de zèbre	100 St.	60	—	60	—	6	—
Zeichnungen. Dessins aller Art mit Crayons, Pastellfarben, Tusch, Plane, alle von freier Hand gemachten Abbildungen auf Papier	Werth.	1%				¼%	
Zeitungen. Sammlungen von collections de journaux:							
in franz. Sprache	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
in andern Sprachen	100 K. N.	10	—	11	—	1	—
Zeuge, étoffes, von Baumwolle, de coton	100 K. B.	Verboten.				—	50
von Flachs, Hanf, Nesseln (Leinwand), siehe diesen Artikel.							
von Linon, Battist, Kammertuch	1 K. N.	25	—	27	50	—	5
von gemeinem Zwillich und Trillich, treillis	100 K. N.	140	—	140	—	—	25
feiner dito, coutil } von anderm croisirten Leinenzeuge }	100 K. N.	250	—	250	—	—	25
gebildetes Tisch- oder Tafelzeug, ouvragé et damassé:							
ungebleichtes	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
gebleichtes } auf Damastart gewebtes, gebleichtes }	100 K. N. / 100 K. N.	500	—	317	50	—	25
von Caschemirwolle, außer Shawls	100 K. B.	Verboten.				1	50
dito ächte Caschemir-Shawls, 6/4 Stab groß	1 St.	150	—	160	—	} 1	50
dito kleinere	1 St.	80	—	86	50	} pr. 100 Fr.	

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Einfuhr. Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Zeuge:							
auf Caschemirart bereitet von bourre de soie	100 K. B.	Verboten.				2	—
— von Bast, Palmblättern ꝛc., mehr als 8 Fäden pr. 5 Millimetres, wie Leinwand.							
— von Bast oder Rinde, d'écorces, die 8 Fäden oder weniger Kette in einem Raum von 5 Millim. haben, wie Matten	1 □ M.	—	45	—	45	—	1
— von Roßhaar zu Meubles	100 K. B.	Verboten.				1	50
dito zu Sieben, rapatelle	100 K. N.	41	—	45	10	1	50
— von Wolle, außer Beuteltuch	100 K. N.	Verboten.				1	50
— — Beuteltuch, crépon de Zuric	100 K. N.	200	—	212	50	1	50
— von Wolle mit leinener Kette, außer Teppichen	100 K. B.	Verboten.				1	50
— von Seide, glatt, nicht façonnirte (außer Foulard, Gaze, Crepe und Bänder)	1 K. N.	16	—	17	60	2	—
dito façonnirte und brochirte (außer obigen Ausnahmen)	1 K. N.	19	—	20	90	2	—
— mit ächtem Gold und Silber brochirte Stoffe	1 K. N.	31	—	34	10	—	5
— mit falschem Gold und Silber brochirte Zeuge und Gazes	1 K. N.	Verboten.				—	4
— mit Faden melirt (außer Gaze)	1 K. N.	13	—	14	30	—	2
dito mit ächtem Gold und Silber von	1 K. N.	17	—	18	70	—	5
Floretseide ohne Beimischung	1 K. N.	7	—	7	70	2	—
dito mit ächtem Gold und Silber	1 K. N.	10	—	11	—	—	5
Gaze ganz von Seide	1 K. N.	31	—	34	10	—	2
dito mit ächtem Gold und Silber	1 K. N.	62	—	67	60	—	5
dito mit Faden melirt	1 K. N.	17	—	18	70	2	—
Crêpe, europäische Fabrication	1 K. N.	34	—	37	40	2	—
ostindische Zeuge aller Art, außer Nankin, Foulards und ächte Caschemir-Shawls	. . .	Verboten.					
Foulards, rohe, aus Ostindien	1 K. N.	6	—	8	—	—	2
anderswoher	1 K. N.	7	—				
dito gedruckte aus Ostindien	1 K. N.	12	—	15	—	—	2
anderswoher	1 K. N.	14	—				
Nankin, direct aus Ostindien	1 K. N.	5	—	Verboten.		—	50
— von Stahldrath zu Metallsieben	100 K. N.	200	—	212	50	2	—
von Messingdrath	100 K. N.	150	—	160	—	1	—
— von vermengten Materien und Haaren (außer oben benannten, und Fußteppiche von Haaren)	100 K. B.	Verboten.				1	50
Zibeben, Rosinen, raisins secs	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
Zibeth, civette	1 K. N.	123	—	131	60	—	25
						pr. 100 K.	
— Katzenfelle, peaux de civette	100 St.	3	—	3	—	—	30
Zicklein, Kitzen, junge Ziegen, chevreaux	1 St.	—	25	—	25	—	10
— Felle, grün oder in Salz und trocken	100 K. B.	1	—	1	10	20	—
Ziegel, Dachziegel und Mauerziegel, tuiles et briques	1000 St.	4	—	4	—	—	25
— Hohlziegel, tuiles bombées	1000 St.	10	—	10	—	—	25
— Giebelziegel, tuiles faitières	1000 St.	25	—	25	—	—	25
Ziegen und Böcke, chèvres et boucs	1 St.	1	50	1	50	—	15
— Felle, peaux de chèvres, grün od. in Salz	100 K. B.	1	—	1	10	46	—
trockne	100 K. B.	1	—	1	10	70	—
Zieheisen, filières	100 K. N.	200	—	212	50	2	—

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr. Zur See auf französischem Schiffe. Fr.	Cent.	Zu Land od. auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausfuhr. Fr.	Cent.
Zifferblätter, cadrans, grobe, von Faience, zu Standuhren	100 K. N.	49	—	53	90	—	50
— emaillirte	1 K. N.	5	—	5	50	—	5
Zimmt, ächter, cinnamomum, canelle dite de Ceylan.							
aus der franz. Guiane	100 K. N.	65	—	—	—	4	—
aus Ostindien	100 K. N.	100	—	} 500	—	4	—
anderswoher	100 K. N.	200	—				
— chinesischer od. cassia lignea, canelle de Chine; bezahlt $^1/_3$ obiger Eingangszölle	100 K. B.	—	—	—	—	4	—
— Oel von allen Zimmtarten	1 K. N.	100	—	107	50	—	2
— weißer, écorces de Winter	100 K. N.	48	—	52	80	—	25
— Blüthe, fleurs de canelle	100 K. B.	40	—	44	—	—	25
Zink, zinc, roh, wie es in den Werken gegossen wird	100 K. B.	—	10	—	10	—	50
— in zum Walzen bereiteten Platten	100 K. B.	5	—	5	50	—	50
— Blech und Nägel, zinc laminé	100 K. B.	50	—	55	—	—	25
— auf andere Art bearbeitet	100 K. B.	Verboten.			—	—	25
— Blumen, flores zinc, pompholix	100 K. B.	13	—	14	30	—	25
Zinn, étain, rohes, aus Ostindien	100 K. B.	2	—	8	—	2	—
anderswoher, auch Bruchzinn	100 K. B.	6	—	8	—	2	—
— Blätter, Staniol, étain laminé	100 K. N.	60	—	65	50	1	—
— Kalk, potée ou oxide d'étain	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— Salz, sel d'étain	100 K. N.	70	—	76	—	—	25
— auf andere Art verarbeitetes Zinn, poterie d'étain	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Zinnober, ganzer, cinabre	100 K. N.	150	—	160	—	—	25
— gemahlener, vermillon	100 K. N.	200	—	212	50	—	25
Zitronat, verzuckerte Zitronenschalen	100 K. N.	105	—	120	—	—	25
Zitronen und ihre Abarten, citrons	100 K. B.	10	—	11	—	—	25
— Schalen, écorces de citron	100 K. B.	17	—	18	70	—	25
— Saft, natürlicher, unter 30 Grad, jus de citron	100 K. B	1	—	1	10	—	25
— — von 30 à 35 Grad, auch Zitronenkalk	100 K. B.	8	—	8	80	—	25
— concentrirten über 35 Grad und Zitronensalz	100 K. N.	150	—	160	—	2	—
— Oel, essence de citron	100 K. N.	400	—	440	—	2	—
Zircons, gelbrothe und braune Hyazinthe, Edelsteine, roh	1 K. N.	2	50	2	50	—	10
geschliffen	1 K. N.	5	—	5	—	—	10
Zirkel von Messing und Eisen, compas, Fabrikarbeit	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
— fein gearbeitete	Werth.	30%				$^1/_4$%	
— für Zimmerleute und Schreiner	100 K. N.	140	—	149	50	1	—
Zwascheln, Astrachan-Felle	100 St.	20	—	20	—	2	—
Zobelfelle, peaux de marthe	100 St.	15	—	15	—	2	—
— Schweife, queues	100 St.	2	—	2	—	—	20
Zucker, roher, nicht weißer, sucre brut, französischer, aus den franz. Colonien jenseits des Cap	100 K. N.	38	50				
diesseits des Cap	100 K. N.	45	—				
roher weißer aus Bourbon und Pondichéry	100 K. N.	53	50				
aus den franz. Antillen und franz. Guiane	100 K. N	60	—			—	25
halbgereinigter, terré, aus franz. Colonien jenseits des Cap	100 K. N.	61	—				
— dito diesseits des Cap	100 K. N.	70	—				

Benennung der Artikel.	Verzollungs-Maßstab.	Einfuhr.				Ausfuhr	
		Zur See auf französischem Schiffe.		Zu Land od. auf fremdem Schiffe.			
		Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
Zucker, roher, nicht weißer, fremder: aus Ostindien	100 K. N.	80	—	100	—	—	25
halbgereinigter und weißer roher dito, terré autre que blanc et blanc brut	100 K. N.	90	—	120	—	—	25
halbgereinigter, von jeder Farbe, aus andern nicht franz. Besitzungen außer Europa, auch roher weißer	100 K. N.	95	—	120	—	—	25
dito aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	106	—				
— Candis und in Broden, auch gestoßener Brodzucker	100 K. B.	Verboten.				—	25
— roher, nicht weißer, aus nicht franz. Besitzungen außer Europa	100 K. N.	85	—	100	—	—	25
dito aus europäischen Niederlagen	100 K. N.	95	—				
— Syrup, mélasse, aus franz. Colonien	100 K. B.	12	—	—	—	—	25
— Rohr, bei Kleinigkeiten für Naturalien-Cabinette	Werth.	1 %				½ %	
Die raffinirten Zucker und Melasse genießen eine Ausfuhr-Prämie.							
Zuckerbäckerei: in Zucker eingelegte Früchte, verzuckerte Samen- und Pflanzentheile; Syrupe von Früchten und Pflanzen mit Zucker, bezahlen, aus den Colonien kommend, wie rohe Zucker; aus fremden Ländern wie gereinigter Zucker also							
aus franz. Colonien jenseits des Cap	100 K. N.	38	50				
dito diesseits des Cap	100 K. N.	45	—				
aus Ostindien	100 K. N.	90	—			—	25
aus andern Ländern außer Europa	100 K. N.	95	—	120	—		
aus Europa	100 K. N.	105	—				
Zuckerzangen, pinces à sucre, um den Zucker zu brechen	100 K. N.	100	—	107	50	1	—
Zunder, amadou	100 K. B.	13	—	14	50	—	25
— Schwamm, roher, agaric amadouvier	100 K. B.	1	—	1	10	—	25
Zungen, gesalzene, geräucherte, langues fourées etc.	100 K. B.	30	—	33	—	—	25
Zürbelnüsse, pommes de pin, vom Pinus cembra oder pinea	100 K. B.	35	—	38	50	—	25
Zürcher Crepon, Beuteltuch, burail; darf bloß über St. Louis eingeführt werden	100 K. N.	200	—	220	—	1	50
Zwetschgen, trockene, pruneaux	100 K. B.	16	—	17	60	—	25
— Branntwein	1 H.	Verboten.				—	10
Zwieback, Schiffszwieback, wie Brod oder Mehl.							
Zwiebeln, zum Genuß, oignons	100 K. B.	—	50	—	50	—	20
— Blumen- und Meerzwiebeln	100 K. B.	5	—	5	50	—	25
Zwillich, gemeiner Zeltenzwillich, t illis und Bettzwilch	100 K. N.	140	—	140	—	—	25
— feiner, coutil	100 K. N.	250	—	250	—	—	25
Zyprischer Puder, poudre de Cypre	100 K. N.	900	—	990	—	2	—
— Vitriol, Galitzel, sulfate de cuivre	100 K. B.	31	—	34	10	—	25

Ein- und Ausgangszölle

der Getreide, des Malzes, des Mehls, Brodes und Schiffs-Zwiebacks.

Die Zölle dieser Artikel haben eigentlich keinen festen Satz, sondern hängen von den Mittelpreisen ab, die der Weizen jeden Monat auf den verschiedenen Märkten gilt. Zur Bestimmung dieses Mittelpreises hat man die Gränzdepartemente in vier Classen eingetheilt, nach den höhern oder niedrigern Preisen, in welchen gewöhnlich das Getreide darin steht, und zu jeder dieser Classen Märkte auserwählt, nach deren Marktpreisen am Ende jedes Monats der Minister des Innern die Mittelpreise bestimmt und bekannt macht; und nach diesen Mittelpreisen werden in jeder Classe während des folgenden Monats die Ein- und Ausgangszölle erhoben.

Folgendes ist die Eintheilung der Departements:

Erste Classe.

Pyrenées orientales, Aude, Héraut, Gard, Bouches du Rhone, Var, Corsica,	Märkte: Toulouse, Marseille, Fleurance, Gray.

Zweite Classe.

Erste Section.

Gironde, Landes, Basses-Pyrenées, Hautes Pyrenées, Ariège, Haute Garonne,	Märkte: Marans, Bordeaux, Toulouse.

Zweite Section.

Basses Alpes, Hautes Alpes, Isère, Ain, Jura, Doubs,	Märkte: Gray, St. Laurent bei Macon, le Grand Lemps.

Dritte Classe.

Erste Section.

Haut Rhin, Bas Rhin,	Märkte: Straßburg, Mühlhausen.

Zweite Section.

Nord, Pas de Calais, Somme, Seine inférieure, Eure, Calvados,	Märkte: Bergues, Arras, Roye, Soissons, Paris, Rouen.

Dritte Section.

Loire inférieure, Vendée, Charente inférieure,	Märkte: Saumur, Nantes, Marons.

Vierte Classe.

Erste Section.

Moselle, Meuse, Ardennes, Aisne,	Märkte: Metz, Verdun, Charleville, Soissons.

Zweite Section.

Manche, Ille et Vilaine, Côtes du Nord, Finistère, Morbihan,	Märkte: Saint-Lô, Paimpol, Quimper, Hennebon, Nantes.

Da die Getreidepreise in den verschiedenen Provinzen Frankreichs sehr von einander abweichen, man diese aber als Basis der Ein- und Ausgangszölle annehmen wollte, so mußte man zu dieser Classification schreiten. Man setzt dabei voraus, daß in der ersten Classe der Weizen 2 Fr. mehr gelte als in der zweiten, in dieser wieder 2 Fr. mehr als in der dritten, und endlich in der vierten 2 Fr. weniger als in der dritten. Es kann sich zwar treffen, daß dieses nicht der Fall ist; es ist nun aber angenommen, daß der Zoll für alle vier

Classen der nämliche ist, wenn angeführte Verhältnisse stattfinden; gilt z. B. der Weizen in der ersten Classe 20 Fr., in der zweiten 18 Fr., in der dritten 16 Fr., in der vierten 14 Fr., so ist der Eingangszoll in ganz Frankreich 10 Fr. 50 Cent. pr. Hectolitre. Gilt aber der Weizen in ganz Frankreich 20 Fr., so bezahlen die Departements der ersten Classe 10 Fr. 50 Cent., die der zweiten 7 Fr. 50 Cent., die der dritten 4 Fr. 50 Cent., und die der vierten Classe nur 1 Fr. 25 Cent. Eingangszoll.

Die Märkte, die bei Festsetzung der Mittelpreise jeder Classe und Section in Erwägung kommen, liegen, wie man leicht bemerken wird, da einige derselben mehreren Classen zugetheilt sind, nicht immer in den Departementen, die diese Classe oder Section ausmachen; es ist hinreichend, daß sie einen großen Einfluß auf die Fruchtpreise derselben ausüben.

Uebrigens haben die verschiedenen Sectionen einer Classe nichts mit einander gemein, als die für alle Sectionen geltende Feststellung des Zolles nach einem gewissen Preise des Weizens. Gilt z. B. der Weizen im Elsaß (Bas et Haut Rhin, erste Section 3te Classe) 18 Fr., und in Flandern (Nord, zweite Section 3te Classe) 17 Fr., so hat zwar jede Section ihren eigenen Zoll zu bezahlen, nämlich das Elsaß für 18 Fr. den Zoll von 6 Fr. 25 Cent., und Flandern für 17 Fr. den Zoll von 7 Fr. 75 Cent.; doch gilt für beide der Satz: daß von 18 Fr. Weizenpreis 6 Fr. 25 Cent. in der 3ten Classe bezahlt wird, während in der ersten Classe bei dem nämlichen Preis von 18 Fr. der Zoll 12 Fr. 25 Cent. beträgt, in der zweiten Classe 9 Fr. 25 Cent. und in der vierten 3 Fr. 25 Cent.

Nachdem wir diese Classification genugsam erklärt zu haben glauben, gehen wir zu der Anwendung und den wirklichen Zollsätzen über.

Von den frühern Zollverordnungen für das Getreide ist der Satz beibehalten worden, von welchem alle übrigen abgeleitet werden:

Bei dem Preise des Weizens von	26 à 25 Fr. 01 Cent.	in der ersten Classe
	24 à 23 — 01 —	in der zweiten Classe
	22 à 21 — 01 —	in der dritten Classe
	20 à 19 — 01 —	in der vierten Classe

bezahlt der Hectolitre Weizen 1 Fr. 25 Cent., wenn er zur Fuhr oder zur See auf französischem Schiff eingeführt wird; und die 100 Kil. brutto Mehl, Brod und Zwieback aus Weizen, ebenfalls zur Fuhre oder mit französischem Schiff eingeführt, 3 Fr. 50 Cent.

Gilt der Weizen 1 Fr. weniger, so steigt der Zoll des Weizens auf 2 Fr. 25 Cent. und der des Mehls auf 6 Fr. 50 Cent.; und gilt er noch 1 Fr. weniger, also 24 à 23 Fr. 01 Cent. in der ersten 2c., und 18 à 17 Fr. 01 Cent. in der vierten Classe, so steigt der Zoll des Weizens auf 3 Fr. 25 Cent. und der des Mehles 2c. auf 9 Fr. 50 Cent.

Für jeden Franken, um welchen der Weizen noch tiefer fällt, steigt nun der Zoll des Weizens um 1 Fr. 50 Cent. pr. Hectolitre, und der Preis des Mehls, Brods 2c. um 4 Fr. 50 Cent.

Steigt aber der Preis des Weizens in erster Classe über 26 Fr., in zweiter

über 24 Fr., in dritter über 22 Fr. und in vierter über 20 Fr., so fällt der Zoll des Weizens auf 25 Cent. und der des Weizenmehls auf 50 Cent.

Wird Getreide oder Mehl auf dem Meere mit fremden Schiffen eingebracht, so hat es eine Surtaxe von 1 Fr. 25 Cent. pr. Hectolitre zu entrichten. Da aber das Mehl nicht nach Hectolitres, sondern nach 100 Kilogr. besteuert ist, so beträgt diese Surtaxe für das Mehl 1 Fr. 66 Cent. pr. 100 Kil. brutto.

Sobald der Weizen in erster Classe über 28 Fr., oder in den andern nach Verhältniß über 26, 24 und 22 Fr. steigt, so hört die Surtaxe auf das in fremden Schiffen eingebrachte Getreide und Mehl auf.

Die Ausgangszölle des Weizens und seines Mehls sind, wenn der Weizen

in erster Classe 25 Fr.	01 Cent.	à 26 Fr.	}	gilt, — 2 Fr. pr. Hect. Weizen, 4 — pr. 100 Kil. Mehl;
in zweiter Classe 23 —	01 —	à 24 —		
in dritter Classe 21 —	01 —	à 22 —		
in vierter Classe 19 —	01 —	à 20 —		

fällt der Weizen unter diese Preise, so ist der Ausgangszoll nur noch 25 Cent. pr. Hect. Weizen und 50 Cent. pr. 100 Kil. Weizenmehl.

Gilt er aber mehr, so steigt der Ausgangszoll bei jedem Franken des höhern Weizenpreises um 2 Fr. pr. Hect. Weizen,
um 4 Fr. pr. 100 Kil. brutto Weizenmehl.

Für die geringern Getreide- und Mehlsorten sind folgende Verhältnisse bei der Verzollung beim Ein- und Ausgang festgesetzt:

Roggen oder Korn bezahlt	60 Proc.	des Ein- und Ausgangszolles des Weizens;
Wälschkorn oder Mais	55 —	
Gerste und Malz	50 —	
Heidekorn oder Buchweizen	40 —	
Hafer	35 —	
Mehl u. Brod von Roggen	65 Proc.	des Ein- und Ausgangszolles des Weizenmehls.
von Mais	60 —	
von Gerste	60 —	
von Heidekorn	50 —	
von Hafer	55 —	

Da wir aus Erfahrung wissen, daß es schwierig ist, sich in diese Verordnungen zu finden, oder wenigstens viele Zeit wegnimmt, und wir bemerkt haben, daß selbst die Deputirten und Pairs in den französischen Kammern sich bei ihrer Anwendung oft geirrt haben, so fügen wir eine Tafel bei, auf welcher wir die Ein- und Ausgangszölle bis zu den Preisen berechnet haben, über oder unter welchen die Zölle den Werth der Waaren übersteigen würden.

Zölle der Getreide.

Weizen und Kernen, blé ou froment et épeautre, méteil.

(per Hectolitre.)

Bei dem Preise des Weizens von: I. Classe. Fr. Fr.	Ct.	II. Classe. Fr. Fr.	Ct.	III. Classe. Fr. Fr.	Ct.	IV. Classe. Fr. Fr.	Ct.	Eingang. pr. Achse od. auf franz. Schiffe. Fr.	Cent.	Eingang. Auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausgang. Fr.	Cent.
31 à 30	1	29 à 28	1	27 à 26	1	25 à 24	1	—	25	—	25	12	—
30 – 29	1	28 – 27	1	26 – 25	1	24 – 23	1	—	25	—	25	10	—
29 – 28	1	27 – 26	1	25 – 24	1	23 – 22	1	—	25	—	25	8	—
28 – 27	1	26 – 25	1	24 – 23	1	22 – 21	1	—	25	1	50	6	—
27 – 26	1	25 – 24	1	23 – 22	1	21 – 20	1	—	25	1	50	4	—
26 – 25	1	24 – 23	1	22 – 21	1	20 – 19	1	1	25	2	50	2	—
25 – 24	1	23 – 22	1	21 – 20	1	19 – 18	1	2	25	3	50	—	25
24 – 23	1	22 – 21	1	20 – 19	1	18 – 17	1	3	25	4	50	—	25
23 – 22	1	21 – 20	1	19 – 18	1	17 – 16	1	4	75	6	—	—	25
22 – 21	1	20 – 19	1	18 – 17	1	16 – 15	1	6	25	7	50	—	25
21 – 20	1	19 – 18	1	17 – 16	1	15 – 14	1	7	75	9	—	—	25
20 – 19	1	18 – 17	1	16 – 15	1	14 – 13	1	9	25	10	50	—	25
19 – 18	1	17 – 16	1	15 – 14	1	13 – 12	1	10	75	12	—	—	25
18 – 17	1	16 – 15	1	14 – 13	1	12 – 11	1	12	25	13	50	—	25

Roggen oder Korn, seigle.

(per Hectolitre.)

Bei dem Preise des Weizens von: I. Classe. Fr. Fr.	Ct.	II. Classe. Fr. Fr.	Ct.	III. Classe. Fr. Fr.	Ct.	IV. Classe. Fr. Fr.	Ct.	Eingang. pr. Achse od. auf franz. Schiffe. Fr.	Cent.	Eingang. Auf fremdem Schiffe. Fr.	Cent.	Ausgang. Fr.	Cent.
31 à 30	1	29 à 28	1	27 à 26	1	25 à 24	1	—	15	—	15	7	20
30 – 29	1	28 – 27	1	26 – 25	1	24 – 23	1	—	15	—	15	6	—
29 – 28	1	27 – 26	1	25 – 24	1	23 – 22	1	—	15	—	15	4	80
28 – 27	1	26 – 25	1	24 – 23	1	22 – 21	1	—	15	1	40	3	60
27 – 26	1	25 – 24	1	23 – 22	1	21 – 20	1	—	15	1	40	2	40
26 – 25	1	24 – 23	1	22 – 21	1	20 – 19	1	—	75	2	—	1	20
25 – 24	1	23 – 22	1	21 – 20	1	19 – 18	1	1	35	2	60	—	15
24 – 23	1	22 – 21	1	20 – 19	1	18 – 17	1	1	95	3	20	—	15
23 – 22	1	21 – 20	1	19 – 18	1	17 – 16	1	2	85	4	10	—	15
22 – 21	1	20 – 19	1	18 – 17	1	16 – 15	1	3	75	5	—	—	15
21 – 20	1	19 – 18	1	17 – 16	1	15 – 14	1	4	65	5	90	—	15
20 – 19	1	18 – 17	1	16 – 15	1	14 – 13	1	5	55	6	80	—	15
19 – 18	1	17 – 16	1	15 – 14	1	13 – 12	1	6	45	7	70	—	15
18 – 17	1	16 – 15	1	14 – 13	1	12 – 11	1	7	35	8	60	—	15

Mais oder türkisches Korn, blé de Turquie ou maïs.

(pr. Hectolitre.)

Bei dem Preise des Weizens von:								Eingang				Ausgang	
I. Classe.		II. Classe.		III. Classe.		IV. Classe.		pr. Achse od. auf franz. Schiffe.		Auf fremdem Schiffe.			
Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
31 à 30	1	29 à 28	1	27 à 26	1	25 à 24	1	—	13¾	—	13¾	6	60
30 – 29	1	28 – 27	1	26 – 25	1	24 – 23	1	—	13¾	—	13¾	5	50
29 – 28	1	27 – 26	1	25 – 24	1	23 – 22	1	—	13¾	—	13¾	4	40
28 – 27	1	26 – 25	1	24 – 23	1	22 – 21	1	—	13¾	1	38¾	3	30
27 – 26	1	25 – 24	1	23 – 22	1	21 – 20	1	—	13¾	1	38¾	2	20
26 – 25	1	24 – 23	1	22 – 21	1	20 – 19	1	—	68¾	1	93¾	1	10
25 – 24	1	23 – 22	1	21 – 20	1	19 – 18	1	1	23¾	2	48¾	—	13¾
24 – 23	1	22 – 21	1	20 – 19	1	18 – 17	1	1	78¾	3	3¾	—	13¾
23 – 22	1	21 – 20	1	19 – 18	1	17 – 16	1	2	61¼	3	86¼	—	13¾
22 – 21	1	20 – 19	1	18 – 17	1	16 – 15	1	3	43¾	4	68¾	—	13¾
21 – 20	1	19 – 18	1	17 – 16	1	15 – 14	1	4	26¼	5	51¼	—	13¾
20 – 19	1	18 – 17	1	16 – 15	1	14 – 13	1	5	8¾	6	33¾	—	13¾
19 – 18	1	17 – 16	1	15 – 14	1	13 – 12	1	5	91¼	7	16¼	—	13¾
18 – 17	1	16 – 15	1	14 – 13	1	12 – 11	1	6	73¾	7	98¾	—	13¾

Gerste und Malz, orge ou escourgeon et malte.

(pr. Hectolitre.)

Bei dem Preise des Weizens von:								Eingang				Ausgang	
I. Classe.		II. Classe.		III. Classe.		IV. Classe.		pr. Achse od. auf franz. Schiffe.		Auf fremdem Schiffe.			
Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
31 à 30	1	29 à 28	1	27 à 26	1	25 à 24	1	—	12½	—	12½	6	—
30 – 29	1	28 – 27	1	26 – 25	1	24 – 23	1	—	12½	—	12½	5	—
29 – 28	1	27 – 26	1	25 – 24	1	23 – 22	1	—	12½	—	12½	4	—
28 – 27	1	26 – 25	1	24 – 23	1	22 – 21	1	—	12½	1	37½	3	—
27 – 26	1	25 – 24	1	23 – 22	1	21 – 20	1	—	12½	1	37½	2	—
26 – 25	1	24 – 23	1	22 – 21	1	20 – 19	1	—	62½	1	87½	1	—
25 – 24	1	23 – 22	1	21 – 20	1	19 – 18	1	1	12½	2	37½	—	12½
24 – 23	1	22 – 21	1	20 – 19	1	18 – 17	1	1	62½	2	87½	—	12½
23 – 22	1	21 – 20	1	19 – 18	1	17 – 16	1	2	37½	3	62½	—	12½
22 – 21	1	20 – 19	1	18 – 17	1	16 – 15	1	3	12½	4	37½	—	12½
21 – 20	1	19 – 18	1	17 – 16	1	15 – 14	1	3	87½	5	12½	—	12½
20 – 19	1	18 – 17	1	16 – 15	1	14 – 13	1	4	62½	5	87½	—	12½
19 – 18	1	17 – 16	1	15 – 14	1	13 – 12	1	5	37½	6	62½	—	12½
18 – 17	1	16 – 15	1	14 – 13	1	12 – 11	1	6	12½	7	37½	—	12½

Heidekorn oder Buchweizen, sarrasin.

(pr. Hectolitre.)

Bei dem Preise des Weizens von:												Eingang.				Ausgang.	
												pr. Achse od. auf franz. Schiffe.		Auf fremdem Schiffe.			
I. Classe.			II. Classe.			III. Classe.			IV. Classe.								
Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
31	à 30	1	29	à 28	1	27	à 26	1	25	à 24	1	—	10	—	10	4	80
30	— 29	1	28	– 27	1	26	– 25	1	24	– 23	1	—	10	—	10	4	—
29	— 28	1	27	– 26	1	25	– 24	1	23	– 22	1	—	10	—	10	3	20
28	— 27	1	26	– 25	1	24	– 23	1	22	– 21	1	—	10	1	35	2	40
27	— 26	1	25	– 24	1	23	– 22	1	21	– 20	1	—	10	1	35	1	60
26	— 25	1	24	– 23	1	22	– 21	1	20	– 19	1	—	50	1	75	—	80
25	— 24	1	23	– 22	1	21	– 20	1	19	– 18	1	—	90	2	15	—	10
24	— 23	1	22	– 21	1	20	– 19	1	18	– 17	1	1	30	2	55	—	10
23	— 22	1	21	– 20	1	19	– 18	1	17	– 16	1	1	90	3	15	—	10
22	— 21	1	20	– 19	1	18	– 17	1	16	– 15	1	2	50	3	75	—	10
21	— 20	1	19	– 18	1	17	– 16	1	15	– 14	1	3	10	4	35	—	10
20	— 19	1	18	– 17	1	16	– 15	1	14	– 13	1	3	70	4	95	—	10
19	— 18	1	17	– 16	1	15	– 14	1	13	– 12	1	4	30	5	55	—	10
18	— 17	1	16	– 15	1	14	– 13	1	12	– 11	1	4	90	6	15	—	10

Hafer, avoine.

(pr. Hectolitre.)

Bei dem Preise des Weizens von:												Eingang.				Ausgang.	
												pr. Achse od. auf franz. Schiffe.		Auf fremdem Schiffe.			
I. Classe.			II. Classe.			III. Classe.			IV. Classe.								
Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
31	à 30	1	29	à 28	1	27	à 26	1	25	à 24	1	—	8¾	—	8¾	4	20
30	– 29	1	28	– 27	1	26	– 25	1	24	– 23	1	—	8¾	—	8¾	3	50
29	– 28	1	27	– 26	1	25	– 24	1	23	– 22	1	—	8¾	—	8¾	2	[illegible]
28	– 27	1	26	– 25	1	24	– 23	1	22	– 21	1	—	8¾	1	33¾	2	10
27	– 26	1	25	– 24	1	23	– 22	1	21	– 20	1	—	8¾	1	33¾	1	40
26	– 25	1	21	– 23	1	22	– 21	1	20	– 19	1	—	43¾	1	68¾	—	70
25	– 24	1	23	– 22	1	21	– 20	1	19	– 18	1	—	78¾	2	3¾	—	8¾
24	– 23	1	22	– 21	1	20	– 19	1	18	– 17	1	1	13¾	2	38¾	—	8¾
23	– 22	1	21	– 20	1	19	– 18	1	17	– 16	1	1	66¼	2	91¼	—	8¾
22	– 21	1	20	– 19	1	18	– 17	1	16	– 15	1	2	18¾	3	43¾	—	8¾
21	– 20	1	19	– 18	1	17	– 16	1	15	– 14	1	2	71¼	3	96¼	—	8¾
20	– 19	1	18	– 17	1	16	– 15	1	14	– 13	1	3	23¾	4	48¾	—	8¾
19	– 18	1	17	– 16	1	15	– 14	1	13	– 12	1	3	76¼	5	1¼	—	8¾
18	– 17	1	16	– 15	1	14	– 13	1	12	– 11	1	4	28¾	5	53¾	—	8¾

Zölle des Mehls, Brodes und Zwiebacks.

Mehl, Brod und Zwieback von Weizen und von Spelz oder Kernen.

per 100 Kilogramm brutto.

Bei dem Preise des Weizens von:												Eingang.				Ausgang.	
I. Classe.			II. Classe.			III. Classe.			IV. Classe.			pr. Achse od. auf franz. Schiffe.		Auf fremdem Schiffe.			
Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
31 à	30	1	29 à	28	1	27 à	26	1	25 à	24	1	—	50	—	50	24	—
30 –	29	1	28 –	27	1	26 –	25	1	24 –	23	1	—	50	—	50	20	—
29 –	28	1	27 –	26	1	25 –	24	1	23 –	22	1	—	50	—	50	16	—
28 –	27	1	26 –	25	1	24 –	23	1	22 –	21	1	—	50	2	16	12	—
27 –	26	1	25 –	24	1	23 –	22	1	21 –	20	1	—	50	2	16	8	—
26 –	25	1	24 –	23	1	22 –	21	1	20 –	19	1	3	50	5	16	4	—
25 –	24	1	23 –	22	1	21 –	20	1	19 –	18	1	6	50	8	16	—	50
24 –	23	1	22 –	21	1	20 –	19	1	18 –	17	1	9	50	11	16	—	50
23 –	22	1	21 –	20	1	19 –	18	1	17 –	16	1	14	—	15	66	—	50
22 –	21	1	20 –	19	1	18 –	17	1	16 –	15	1	18	50	20	16	—	50
21 –	20	1	19 –	18	1	17 –	16	1	15 –	14	1	23	—	14	66	—	50
20 –	19	1	18 –	17	1	16 –	15	1	14 –	13	1	27	50	29	16	—	50
19 –	18	1	17 –	16	1	15 –	14	1	13 –	12	1	32	—	53	66	—	50
18 –	17	1	16 –	15	1	14 –	13	1	12 –	11	1	36	50	38	16	—	50

Mehl, Brod und Zwieback von Roggen oder Korn.

per 100 Kilogramm brutto.

Bei dem Preise des Weizens von:												Eingang.				Ausgang.	
I. Classe.			II. Classe.			III. Classe.			IV. Classe.			pr. Achse od. auf franz. Schiffe.		Auf fremdem Schiffe.			
Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
31 à	30	1	29 à	28	1	27 à	26	1	25 à	24	1	—	32½	—	32½	15	60
30 –	29	1	28 –	27	1	26 –	25	1	24 –	23	1	—	32½	—	32½	13	—
29 –	28	1	27 –	26	1	25 –	24	1	23 –	22	1	—	32½	—	32½	10	40
28 –	27	1	26 –	25	1	24 –	23	1	22 –	21	1	—	32½	1	98½	7	80
27 –	26	1	25 –	24	1	23 –	22	1	21 –	20	1	—	32½	1	98½	5	20
26 –	25	1	24 –	23	1	22 –	21	1	20 –	19	1	2	27½	3	93½	2	60
25 –	24	1	23 –	22	1	21 –	20	1	19 –	18	1	4	22½	5	88½	—	32
24 –	23	1	22 –	21	1	20 –	19	1	18 –	17	1	6	17½	7	83½	—	32
23 –	22	1	21 –	20	1	19 –	18	1	17 –	16	1	9	10	10	76	—	32
22 –	21	1	20 –	19	1	18 –	17	1	16 –	15	1	12	2½	13	68½	—	32
21 –	20	1	19 –	18	1	17 –	16	1	15 –	14	1	14	95	16	61	—	32
20 –	19	1	18 –	17	1	16 –	15	1	14 –	13	1	17	87½	19	53½	—	32
19 –	18	1	17 –	16	1	15 –	14	1	13 –	12	1	20	80	22	46	—	32
18 –	17	1	16 –	15	1	14 –	13	1	12 –	11	1	25	72½	25	38½	—	32

Mehl, Brod und Zwieback von Gerste und von Mais.

per 100 Kilogramm brutto.

Bei dem Preise des Weizens von:								Eingang.				Ausgang.	
I. Classe.		II. Classe.		III. Classe.		IV. Classe.		pr. Achse od. auf franz. Schiffe.		Auf fremdem Schiffe.			
Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
31 à 30	1	29 à 28	1	27 à 26	1	25 à 24	1	—	30	—	30	14	40
30 – 29	1	28 – 27	1	26 – 25	1	24 – 23	1	—	30	—	30	12	—
29 – 28	1	27 – 26	1	25 – 24	1	23 – 22	1	—	30	—	30	9	60
28 – 27	1	26 – 25	1	24 – 23	1	22 – 21	1	—	30	1	96	7	20
27 – 26	1	25 – 24	1	23 – 22	1	21 – 20	1	—	30	1	96	4	80
26 – 25	1	24 – 23	1	22 – 21	1	20 – 19	1	2	40	3	76	2	40
25 – 24	1	23 – 22	1	21 – 20	1	19 – 18	1	3	90	5	56	—	30
24 – 23	1	22 – 21	1	20 – 19	1	18 – 17	1	5	70	7	36	—	30
23 – 22	1	21 – 20	1	19 – 18	1	17 – 16	1	8	40	10	6	—	30
22 – 21	1	20 – 19	1	18 – 17	1	16 – 15	1	11	10	12	76	—	30
21 – 20	1	19 – 18	1	17 – 16	1	15 – 14	1	13	80	15	46	—	30
20 – 19	1	18 – 17	1	16 – 15	1	14 – 13	1	16	50	18	16	—	30
19 – 18	1	17 – 16	1	15 – 14	1	13 – 12	1	19	20	20	86	—	30
18 – 17	1	16 – 15	1	14 – 13	1	12 – 11	1	21	90	23	56	—	30

Mehl und Brod von Buchweizen oder Heidekorn.

per 100 Kilogramm brutto.

Bei dem Preise des Weizens von:								Eingang.				Ausgang.	
I. Classe.		II. Classe.		III. Classe.		IV. Classe.		pr. Achse od. auf franz. Schiffe.		Auf fremdem Schiffe.			
Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr. Fr.	Ct.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
31 à 30	1	29 à 28	1	27 à 26	1	25 à 24	1	—	25	—	25	12	—
30 – 29	1	28 – 27	1	26 – 25	1	24 – 23	1	—	25	—	25	10	—
29 – 28	1	27 – 26	1	25 – 24	1	23 – 22	1	—	25	—	25	8	—
28 – 27	1	26 – 25	1	24 – 23	1	22 – 21	1	—	25	1	91	6	—
27 – 26	1	25 – 24	1	23 – 22	1	21 – 20	1	—	25	1	91	4	—
26 – 25	1	24 – 23	1	22 – 21	1	20 – 19	1	1	75	3	41	2	—
25 – 24	1	23 – 22	1	21 – 20	1	19 – 18	1	3	25	4	91	—	25
24 – 23	1	22 – 21	1	20 – 19	1	18 – 17	1	4	75	6	41	—	25
23 – 22	1	21 – 20	1	19 – 18	1	17 – 16	1	7	—	8	66	—	25
22 – 21	1	20 – 19	1	18 – 17	1	16 – 15	1	9	25	10	91	—	25
21 – 20	1	19 – 18	1	17 – 16	1	15 – 14	1	11	50	13	16	—	25
20 – 19	1	18 – 17	1	16 – 15	1	14 – 13	1	13	75	15	41	—	25
19 – 18	1	17 – 16	1	15 – 14	1	13 – 12	1	16	—	17	66	—	25
18 – 17	1	16 – 15	1	14 – 13	1	12 – 11	1	18	25	19	91	—	25

Mehl und Brod von Hafer.

(per 100 Kil. brutto.)

Bei dem Preise des Weizens von:												Einfuhr.				Ausgang.	
I. Classe.			II. Classe.			III. Classe.			IV. Classe.			pr. Achse od. auf franz. Schiffe.		Auf fremdem Schiffe.			
Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Cent	Fr.	Cent.	Fr.	Cent.
31 à	30	1	29 à	28	1	27 à	26	1	25 à	24	1	—	27½	—	27½	13	20
30 –	29	1	28 –	27	1	26 –	25	1	24 –	23	1	—	27½	—	27½	11	—
29 –	28	1	27 –	26	1	25 –	24	1	23 –	22	1	—	27½	—	27½	8	80
28 –	27	1	26 –	25	1	24 –	23	1	22 –	21	1	—	27½	1	93½	6	60
27 –	26	1	25 –	24	1	23 –	22	1	21 –	20	1	—	27½	1	93½	4	40
26 –	25	1	24 –	23	1	22 –	21	1	20 –	19	1	1	92½	3	58½	2	20
25 –	24	1	23 –	22	1	21 –	20	1	19 –	18	1	3	57½	5	23½	—	27½
24 –	23	1	22 –	21	1	20 –	19	1	18 –	17	1	5	22½	6	88½	—	27½
23 –	22	1	21 –	20	1	19 –	18	1	17 –	16	1	7	70	9	36	—	27½
22 –	21	1	20 –	19	1	18 –	17	1	16 –	15	1	10	17½	11	83½	—	27½
21 –	20	1	19 –	18	1	17 –	16	1	15 –	14	1	12	65	14	31	—	27½
20 –	19	1	18 –	17	1	16 –	15	1	14 –	13	1	15	12½	16	78½	—	27½
19 –	18	1	17 –	16	1	15 –	14	1	13 –	12	1	17	60	19	26	—	27½
18 –	17	1	16 –	15	1	14 –	13	1	12 –	11	1	20	7½	21	73½	—	27½

Wenn der Weizen höher steigt, als die in dieser Tafel bemerkten Preise, so bleibt der Eingangszoll von Getreide, Mehl und Brod immer der niedrigste, nämlich 25 Cent. vom Weizen, 50 Cent. vom Weizenmehl, 15 Cent. vom Roggen ꝛc.; hingegen steigt der Ausfuhrzoll in oben angegebenen Verhältnissen.

Fällt hingegen der Weizen unter die Preise von 17 Fr. 1 Cent. in erster Classe und 11 Fr. 1 Cent. in vierter Classe, so bleiben die Ausfuhrzölle die niedrigsten; die Eingangszölle würden aber in angezeigten Verhältnissen steigen, wenn vorauszusetzen wäre, daß Jemand Getreide und Mehl einführen würde, um es wohlfeiler, als um den ausgelegten Zoll zu verkaufen.

Augsburg: Druck der Officin der J. G. Cotta'schen Buchhandlung.

Großbritanniens Gesetzgebung

über

Gewerbe, Handel und innere Communicationsmittel,

statistisch und staatswirthschaftlich erläutert

von

C. Th. Kleinschrod,

Ministerialrath im königl. bayer. Staatsministerium der Finanzen.

Mit mehreren Tabellen.

gr. 8. Preis 3 fl. 24 kr. oder 2 Rthlr.

Inhalt: Einleitung. Statistik der Bevölkerung. Gesezgebung für Gewerbe und Mannufakturen: I. Legislative Politik des Gewerbswesens überhaupt; Monopole und Gewerbsprivilegien; Verlagsrecht. II. Gesezgebung der Industriegewerbe im engern Sinne. III. Statuten und Einrichtungen der Corporationen in Beziehung auf das Gewerbswesen. IV. Statistik der Gewerbe und Mannufakturen. V. Legislative und staatswirthschaftliche Beziehungen der Mannufakturen. A. Die Baumwollenmannufaktur und Verhältnisse der Fabrikarbeiter überhaupt. B. Die Wollenmannufaktur. C. Die Seidenmannufaktur. D. Die Leinwandmannufaktur. E. Die Papierfabrikation. F. Die Glasfabrikation. G. Eisen- und Metallwaarenfabrikation. VI. Besondere Anstalten zur Beförderung der Gewerbsindustrie. Handelsgesezgebung. I. Navigationsgeseze. II. Die brittisch-ostindische Handelskompagnie. III. Commercialsystem der Ein- und Ausfuhrzölle. Ueber den Getreidehandel insbesondere. IV. Innere Mercantilgesezgebung. Anmerkung über das Bankwesen im vereinigten Königreich überhaupt. V. Statistischer Ueberblik des brittischen, auswärtigen und Colonialhandels. Gesezgebung über die innern Communicationsmittel. I. Oeffentliche Landstraßen. A. Allgemeine Gesezgebung über die öffentlichen Landstraßen (General Highway-Acts). B. Specielle Gesezgebung über die Turnpike-roads. II. Fluß- und Kanalschiffahrt; Eisenbahnen.

Polytechnisches Journal.

Eine Zeitschrift

zur Verbreitung gemeinnüziger Kenntnisse im Gebiete der Naturwissenschaft, der Chemie, der Pharmacie, der Mechanik, der Manufakturen, Fabriken, Künste, Gewerbe, der Handlung, der Haus- und Landwirthschaft ꝛc.

Herausgegeben von den

D. D. Dingler und D. Schultes.

Die unterzeichnete Verlagshandlung glaubt dem demnächst beginnenden achtzehnten Jahrgange des polytechnischen Journals einige Worte über die fernere Fortsezung dieser Zeitschrift widmen zu müssen.

Von diesem Journal werden nemlich, wie bisher, monatlich zwei Hefte erscheinen, und, sowie die Redaktion ununterbrochen mit aller Sorgfalt bemüht ist, demselben die größte Reichhaltigkeit zu geben und die Erfindungen des gesammten Auslandes im Felde der Polytechnik rasch auf den deutschen Boden zu verpflanzen, eben so wird auch die Unterzeichnete nicht ermangeln, für die Ausstattung dieser Zeitschrift stets alles Wünschbare zu thun. Sie hofft dabei auf die fortwährende Theilnahme des industriellen deutschen Publikums, und zweifelt um so weniger daran, als sie sich schmeichelt, durch das von ihr im Vereine mit der Redaktion gegründete Journal nicht wenig zu dem Umschwunge beigetragen zu haben, welcher sich in der lezten Zeit in Deutschlands Fabriken und Werkstätten auf so erfreuliche Weise beurkundete. Vielseitig anerkannt ist es namentlich, daß das polytechnische Journal durch seine siebenzehnjährigen Leistungen das deutsche Publikum so sehr mit den Dampfmaschinen und Eisenbahnen vertraut machte, daß die Einführung der Dampfboote auf den deutschen Flüssen und Seen, und die so mächtige Förderung der Communikationen durch Eisenbahnen in der neuesten Zeit so großen und folgenreichen Anklang finden konnte. Nicht weniger einflußreich dürfte es in Hinsicht auf Verbreitung der vervollkommneten Baumwollen-, Flachs- und Schaafwoll-Spinnmaschinen, Kunstwebestühle, Bobbinet-Maschinen und vieler anderer der nüzlichsten Erfindungen und Verbesserungen, namentlich in der Eisen- und Stahl-Fabrikation, der Farbenbereitung, Kattundrukerei, Färberei, Bleicherei, Runkelrübenzuker-Fabrikation, Seidenzucht ꝛc. gewesen seyn. Dieses Zeugniß, welches den HH. Redaktoren wie der Unterzeichneten schon mehrmals auf schmeichelhafte Weise gegeben wurde, wird für sie nur ein Sporn mehr seyn, ihre Bestrebungen zu verdoppeln. Sie erlaubt sich schließlich noch den Wunsch auszusprechen, daß die deutschen Techniker die Redaktion durch ihre Mittheilungen in Stand sezen möchten, dem Auslande zum Theil wenigstens das zurükzubezahlen, was wir ihm in industrieller Hinsicht bereits verdanken.

Jeder Jahrgang des polytechnischen Journals, welcher aus 24 Heften mit 24—36 quer Folio Kupfertafeln besteht und mit einem vollständigen Sachregister versehen wird, macht für sich ein Ganzes aus, und kostet durch die Postämter und Buchhandlungen 9 Rthlr. 8 gGr. oder 16 fl.

Man kan sich nur für einen ganzen Jahrgang abonniren. Beiträge für diese Zeitschrift werden, insofern sie die Redaktion für geeignet findet, entsprechend honorirt.

Stuttgart und Augsburg, im November 1836.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Stuttgart,

Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung.

1837.



